1928



NEUE ESCHSCHOLTZIA HYBRIDEN.
RIESENBLÜTIGE ZINNIEN.
BESCHREIBUNGEN SEITE 6.

AUGUST BITTERHOFF SOHN

SAMENZÜCHTEREI UND SAMENHANDLUNG

BERLIN O 34, FRANKFURTER ALLEE 27.

F. PELTNER

Pflanzen aus dem Vergleichsanbau von Weißklee (Trifolium repens), Handelsware verschiedener Herkünfte, alte und neue Originalzüchtungen.

Ausgeführt in den Versuchsfeldkulturen der Firma August Bitterhoff Sohn in Berlin-Lichtenberg.

1. Märkische Handelsware

2. Polnische Handelsware

3. Böhmische Handelsware

4. Lodi Original

5. Webbs Original

6. Suttons Original

7. Weihenstephaner Original

8. Carters Original

9. Strynó Original

10. Mo[illegible]

Beschreibung und Erläuterungen über Ertragsunterschiede siehe Seite 58.



Dahlienausstellung der Firma August Bitterhoff Sohn, Berlin O 34

auf der Blumenschau „Blumen im Clou", veranstaltet von der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft in Berlin im Konzerthaus „Clou" vom 20. bis 28. August 1927.

Aus Fach-Presseberichten über die Ausstellung „Blumen im Clou".

Die Firma August Bitterhoff Sohn, Berlin, hatte in übersichtlicher und klarer Anordnung im Rahmen einer reichhaltigen Auswahl von Herbst-Schnittblumen ihre bekannten Neuheiten „röhrenblütige Aster kanariengelb", ferner die Aster „Bubikopf" zur Ausstellung gebracht. Wenn letztere auch infolge der ungünstigen Witterung dieses Sommers in der Entwicklung gegenüber dem Vorjahre etwas zurückgeblieben war, so erregte sie dennoch allgemeine Beachtung und wurde auch in den Tageszeitungen von den Berichterstattern stets ausdrücklich erwähnt. Von anderen Neuheiten dieser Firma waren zu sehen die Phantasie-Aster „Herbstzauber" und „Sonnenschein-Aster". Aufsehen erregte die in besonders stattlichen Exemplaren ausgestellte Nelke „Nizzaer Kind", die ebenso wie Chabaudnelken aus Samen innerhalb weniger Monate herangezogen werden und in bezug auf Größe der Blumen und Farbenpracht den amerikanischen Nelken nahezu gleichkommen. — Sehr schön waren bei dieser Firma auch die durch ihre Großblumigkeit und Farbenpracht auffallenden, frühblühenden Cosmeen.

Eigenartig war die Anordnung, die die Firma August Bitterhoff Sohn ihrer Dahlien-Sonderschau gegeben hatte, von deren Wirkung beistehende Abbildung einen kleinen Begriff gibt. Die einzelnen Blumen waren auf terrassenförmig angeordneten, mit schwarzem Stoff überzogenen Stellagen in darunter versteckten Gläsern so angeordnet, daß jede einzelne Blüte in ihrer Farbe und Form wirkungsvoll zur Geltung kam. Diese Art der Ausstellung bewährte sich auch in bezug auf Haltbarkeit der Blumen außerordentlich, da die einzelnen Blüten sehr selten ergänzt zu werden brauchten; die meisten hielten sich während der ganzen Dauer der Ausstellung.

Die Ausstellung hat allgemeinen Beifall und sehr zahlreichen Besuch gefunden; daß ihr seitens der städtischen und staatlichen Behörden entsprechende Bedeutung beigemessen wird, ersah man u. a. aus dem Besuch des preußischen Landwirtschaftsministers Steiger und des Oberbürgermeisters Böß, der es sich nicht hatte nehmen lassen, seinem gerade zu Besuch weilenden New Yorker Kollegen, dem Lordmayor Walker, die Ausstellung zu zeigen."

Von den in der Mitte des Ausstellungstisches deutlich erkennbaren drei großen Vasen mit Dahlien, enthielt die ganz rechtsstehende zahlreiche Exemplare der aus Samen einjährig zu ziehenden Dahliensorten „Stella" und „Rotkäppchen", die beide besondere Bewunderung erregten und viel gekauft wurden.

Eine ausführliche Liste der wertvollsten Dahlien-Neuheiten enthält das Verzeichnis auf Seite 79. Sonderpreisliste für Dahlien steht auf Wunsch jederzeit gern zur Verfügung.

Gemüse- und Blumensamen-Sortimente.

„Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen."

Wenn schließlich auch jeder Gartenbesitzer nach langjährigen Erfahrungen selbst am besten weiß, welchen Sorten er



für seine besonderen Verhältnisse den Vorzug zu geben hat, so wird doch zuweilen auch mancher froh sein, sich einer der nachstehenden, nach fachmännischen Gesichtspunkten für besondere Zwecke ausgewählten Sortimente bedienen zu können.

Diese enthalten die für den bei jedem Sortiment angegebenen Zweck richtigsten, besten und bewährtesten Sorten und bieten zugleich einen wesentlichen Vorteil im Preis. Sie enthalten außerdem besondere Kulturanweisungen und Ratschläge, und einige sind auch, wo nötig, mit Pflanzungsangaben und Planskizzen versehen.

In ihrer netten Aufmachung sind sie vorzüglich zu Geschenkzwecken geeignet und sei hierbei gleich an die in der Einleitung zu den Blumensamen aufgenommene Mahnung erinnert: „Sag' es mit Blumen". (s. S. 35 und S. 57.)

(Die Blumensamensortimente sind auf Seite 57 aufgeführt.)

Gemüsesamen-Sortiment A., enthaltend 20 Sorten, für 100 qm ausreichend 3,— M.

Gemüsesamen-Sortiment B., enthaltend 30 Sorten, ausreichend für 150 qm 5,— M.

Gemüsesamen-Sortiment C., enthaltend 50 Sorten, ausreichend für 300 qm 10,— M.

Gemüse-, Bohnen- und Erbsen-Sortiment D., enthaltend 10 verschiedene Sorten, ausreichend für 40—50 qm 4,50 M.

Sämtlichen Gemüsesamen-Sortimenten wird beigefügt: Reihenfolge der Aussaat, evtl. der Fruchtfolge, sowie kurze Kulturanweisung.

Neuheiten und Pflanzen mit einer Zukunft.

Beschreibung der auf dem Titelblatt meiner Hauptpreisliste abgebildeten Blumenneuheiten.



Riesenblumige dahlienblütige Zinnien.

Mit dieser neuen Klasse von Zinnien ist eine umwälzende Verbesserung einer der beliebtesten und bekanntesten Sommerblumen erreicht worden. Die bis jetzt als vollendetste Gartenform der Zinnie bekannte „robusta plenissima" wird in bezug auf Größe und vollendete Form der Blüten sowie in der vielfältigen Leuchtkraft ihrer neuen Farben durch die dahlienblütigen Zinnien bei weitem überholt. Die Blüten der Zinnia robusta plenissima haben die bekannte, allen Zinnien eigene konvexe Form. Bei der Zinnia dahlieflora aber sind, wie der Name es schon andeutet, die Blütenblätter flach, dahlienförmig übereinander gelagert und zu einer Rosette geformt. Die Blumen erreichen einen Durchmesser von ca. 15 cm und stehen auf hohen, kräftigen, 20—30 cm langen Stielen. Trotz der enormen Größe der einzelnen Blumen ist die neue Sorte noch reichblühender als die älteren, und viele neue Farben-Nuancen tauchen in der Mischung auf. Die neue Sorte ist lieferbar in den Farben: weiß, rosa, lachsrosa, scharlach, karmesin, purpur, hellgelb, goldgelb und violett.

Port. —,40, 10 g 4,80 M. 1 Sortiment in 6 Farben 2,10 M.

Prachtmischung, Portion —,40, 10 g 3,40 M.

Eschscholtzia californica,

neue gefüllte und halbgefüllte, sowie einfache Hybriden.

Das reichhaltige Farbenspiel der Eschscholtzien, der auch unter der Bezeichnung „californischer Mohn" bekannten Sommerblumen, sollte ihnen die besondere Beachtung eines jeden Blumenliebhabers sichern. Leider sind die herrlichen und dabei so leicht heranzuziehenden Blumen noch verhältnismäßig wenig bekannt. Durch neuere Kreuzungen ist es nach jahrelanger Mühe gelungen, die Farbenpracht der Hybriden bedeutend zu erhöhen und die Farbenskala zu erweitern. Diese einfachen Blumen, die man vielfach besonders auf dem Lande in Bauerngärten findet, dürften durch die neuen Hybriden sich einen Platz in den anspruchsvollsten Gärten und Parkanlagen sichern. Es gibt jetzt außer vielen neuen Farben eine Anzahl Hybriden, deren Blüten sich durch abweichend getuschte und gesprenkelte Blätter auszeichnen. Dabei muß betont werden, daß die Farbentönungen nach wie vor die allen Eschscholtzien eigene Klarheit und Reinheit zeigen. Der Wuchs der neuen Hybriden bleibt niedrig und gedrungen, so daß sie für Rabatten wie auch für Teppich- und Rundbeete wie geschaffen sind.

Portion —,50, 10 Port. 4,50 M

Blumenvasen

— Behälter der Blumenseelen —
Fassungen lebender Edelsteine!

Einer der ersten Kunstwerkstätten der Mark entstammende Fayencen, nicht serienmäßig hergestellt, vom Künstler selbst, einzeln geformt, gemalt und gezeichnet! Nebenstehende Abbildung gibt eine Idee ihrer Schönheit. Die Einzelstücke fallen nicht mustergetreu, sondern werden in immer neuen Variationen als einmalige Stücke gefertigt. Es sind somit besonders zu Geschenken geeignete Kunstwerke vom hohem, bleibendem Wert.

Preise je nach Größe 5,—, 6,—, 7,—, 10,— M. je Stück.

Schöne, künstlerische Blumenbecher aus Fayence, handgemalt mit typisierten, jedoch verschiedenartigsten Motiven, sehr preiswert:

S 48, 12 cm hoch 1,20 M.; S 109, 15 cm, 2,50 M.;
S 49 oder S 110, 17 cm, je 4,— M.

Preise ab Kunstwerkstatt; Verpackung z. Selbstkostenpreis.



Pyrethrum ptarmicaeflorum, 30 cm hohe, etwa halbjährige Sämlingspflanze.
(Abbildung entnommen mit gütiger Erlaubnis des Verlages aus „Möllers Deutsche Gärtnerzeitung", Erfurt.)

Pyrethrum ptarmicaeflorum.

Den Kanarischen Inseln entstammend, jener Inselgruppe, die die ersten über die Säulen des Herkules hinausgekommenen phönizischen und griechischen Seefahrer ihres milden Klimas halber die „Insel der Seeligen" getauft haben, ist diese Neuheit anscheinend durchaus ein Kind des südlichen Klimas jener Inseln. Sie ist dort aber in hoher Gebirgslage entdeckt worden; dieser Umstand erklärt, daß sie sich den klimatischen Bedingungen unseres gemäßigten Klimas durchaus gewachsen erwiesen hat. Wie die Abbildung zeigt, weist die Neuheit ein äußerst zierliches, filigranartiges Blattwerk auf, das von allen, die es sehen, sehr bewundert wird. Aus der Nähe betrachtet, fast schneeweiß, haben größere Anpflanzungen, von weitem gesehen, einen zartseegrünen Schimmer, so daß Gruppen dieses Pyrethrums einen wirkungsvollen Hintergrund für alle Blumen abgeben. Der Wuchs ist sehr regelmäßig. Die Pflanze entwickelt vom Wurzelhals aus dichtverzweigte kleine Büsche, die sie auch als Topfpflanze geeignet erscheinen lassen. Die Auspflanzung der Sämlinge sollte auf einen Reihenabstand von mindestens 30 cm und ebensoviel in der Reihe bzw. im Verbande erfolgen. Im Spätherbst schneidet man die Stiele etwa zweifingerbreit über der Erde ab und deckt sie leicht mit Torf, Fichtennadeln oder Laub zu. Das zierliche, silberweiße Blattwerk macht diese Neuheit auch als Bindematerial für Schnittblumen-Gärtnereien äußerst empfehlenswert. 1 Port. —,80, 10 Port. 7,50 M.

Delphinium hybr. giganteum plenum. „Neueste Edelrittersporne."

Eine Neuzüchtung von Edel-Rittersporn, deren Schönheit wohl in absehbarer Zeit kaum von einer anderen übertroffen werden kann. Die 1 Meter langen, schlanken Rispen bringen gefüllte und halbgefüllte Blumen von 4 cm Durchmesser und noch größer in so vielen Schattierungen in blau, wie dies bei keiner anderen Gartenblume der Fall ist. Vom reinsten Porzellanblau über Enzianblau, bis zum dunkelsten Violett sind alle Töne der blauen Farbenskala vertreten, darunter vielfach solche mit einem zarten rosa Anflug. So bietet sich denn unseren Augen ein derartig edler und reiner Genuß, daß man ihn, einmal gehabt, nie wieder in seinem Garten wird missen wollen. — Alle die Wunder des „blauen Gartens", der auf der Jahresschau deutscher Arbeit in Dresden Tausende von Besuchern entzückte, sind in einer kleinen Portionstüte in die Hand des Liebhabers gegeben. 1 Port. —,80, 10 Port. 7,50 M.



Phantasie-Aster „Herbstzauber".

Als spätblühende, vorzüglich für Schnitt- und Kranzbinderei dienende Aster, ist ihr Name überaus treffend. Bezaubernd steht man vor einem neuen Wunder der Natur, die uns aus dem Füllhorn ihrer Unerschöpflichkeit mit immer neuen Augenfreuden überschüttet. Der Bau der Pflanze ist dem der amerikanischen Busch-Aster ähnlich. Die 9—10 cm großen Blumen sind zart lilarosa und werden nach der Mitte zu etwas heller, um in ein zartes Zitronengelb überzugehen. Die äußeren Blütenblätter sind leicht nach hinten gewellt und vollenden so die phantastische Schönheit dieser herrlichen Neuzüchtung. Aus Fachkreisen wird geschrieben, daß selten eine Aster von so vollendeter Wirkung gezüchtet worden ist.

1 Port. —,60, 10 Port. 5,— M.

Riesenblumige Busch-Aster „Bubikopf".

Mit größerem Recht, als irgendeine der bisher mit Chrysanthemen verglichenen Dahlien- und Astern-Rassen könnte diese den Zusatznamen „Chrysanthemum" führen. Auf geraden, schlanken Stielen sitzen die dichtgefüllten, doch so graziösen Riesenblumen, deren Farbe sich am besten dem zarten Rosa der Mandelblüte vergleichen läßt. Die Pflanzen erreichen eine Höhe von einem Meter und ermöglichen durch die langen, straffen Stiele die prächtigsten Bindearbeiten, besonders sind sie zur Füllung hoher Vasen geeignet. Zur Binderei ist die Blume sowohl in Form, wie speziell der zartrosa vornehmen Farbe wegen einzigartig. 1 Port. —,50, 10 g 8,— M.

Dianthus caryophyllus fl. pl. „Nizzaer Kind".

Die Nelken zählen durch die edle Form ihrer Blüten, die Leuchtkraft ihrer Farben und den feinen Wohlgeruch, der sie auszeichnet, zu den beliebtesten Blumen des Gartens, werden sie doch häufig mit der Rose zusammen genannt und machen dieser den Rang als Blumenkönigin streitig. Leider ist es in Liebhaberkreisen noch viel zu wenig bekannt, daß es möglich ist, aus Samen die herrlichsten Nelken im Laufe weniger Monate heranzuziehen. — Die von mir angebotene Neuheit „Nizzaer Kind" besitzt alle die guten Eigenschaften der zweijährigen Nizzaer Nelken, hat aber den großen Vorzug, daß sie gleich im ersten Jahr, wenige Monate nach der Aussaat, blüht und in bezug auf Frühzeitigkeit noch die berühmten Chabaudnelken übertrifft, denen sie in bezug auf Größe und edle Form der Blumen, straffe, lange Stiele, nicht nachsteht. Die Farbentöne sind vom zartesten Rosa über ein kräftiges Lachsrosa bis zum leuchtenden Rot gehalten. Die Blumen sind edelgeformt, dicht gefüllt und von einem köstlichen Geruch; auf kräftigen Stielen stehend, eignen sie sich vorzüglich für den Schnitt.

Weiß, rosa, rot, lachsfarben, marmoriert, je 1 Port. —,50, 10 Port. 4,50 M.
Mischung 1 Port. —,45, 10 Port. 4,— M.

Die nebenstehende Abbildung zeigt die Blumen in der

Einsatzvase „Blumenkühler"

D. R. G. M. a.



Die skizzierte Blumenvase hat den Vorteil, daß die Blumen in dem Einsatzstück frei angeordnet werden können, von Luft und Wasser umspült sind und sich dadurch schon länger frisch erhalten, als dies in anderen Vasen der Fall ist. Versuche haben ergeben, daß die Haltbarkeit der in diesem Blumenkühler angeordneten Blumen annähernd einhalb mal größer ist als in gewöhnlichen Vasen. Die Vasen werden geliefert hochfein glasiert zum Preise von . . . . . . 4,— M.
mit künstlerischer Bemalung . . . . 6,— M.



Riesenblumige Buschaster „Bubikopf".

Erprobte Neuheiten von Gemüsesamen.



Wirsing „Saxa".

Diese Neuzüchtung stammt aus einer Kreuzung der Sorten Kitzinger und Eisenkopf. Ihr Hauptvorzug ist ihre außerordentliche Frühzeitigkeit. Die Kopfbildung erfolgt schon 14 Tage früher als bei Wirsing Eisenkopf. Der Kopf ist sehr fest, gut geformt und von schöner gelbgrüner Farbe, die Blätter sind feinrippig und zart; der Geschmack ist vorzüglich.

1 Port. —,50 M.

Weißkohl „Frühester der Frühen".

(Farbige Abbildung siehe Umschlagseite dieser Preisliste.)

Die vorzügliche Neuheit ist etwa 8—10 Tage früher als die bekannte Frühweißkohlsorte Dithmarscher. Die Köpfe sind rund, mittelgroß und fest. Die Sorte hat somit alle guten Eigenschaften des Dithmarscher Frühweißkohls, den sie jedoch in Bezug auf Frühzeitigkeit bedeutend übertrifft.

Ich verweise besonders auf die farbige Abbildung auf der Umschlagseite meiner Preisliste. Die schöne hochrunde Form des Kopfes ist deutlich daraus ersichtlich. Diese Sorte hat außerdem die vorzügliche Eigenschaft, daß sie, wenn sie nicht frühzeitig abgeerntet wird oder infolge ungünstiger Marktpreise für Kohl nicht früher abgeerntet werden soll, nicht bei längerem Stehen so leicht platzt, sondern sich zu noch größeren Köpfen entwickelt. Ganz besonders empfehlenswerte Sorte für den Marktgärtner und den Großanbau.

100 g 5,80, 10 g —,80, Port. —,40 M.

Karotten „Berliner Glas".

(Farbige Abbildung siehe Umschlagseite der Preisliste.)

Diese Karotte zeichnet sich durch außerordentliche Frühzeitigkeit und von keiner anderen halblangen Karotte erreichten Zartheit aus. Die Zartheit dieser Karotte, die ganz ohne Herz ist, drückt sich schon in der Erscheinung aus, die beinahe glasig genannt werden kann. Daher verdient sie auch mit Recht die ihr von den praktischen Gärtnern des hiesigen Platzes gegebene Bezeichnung „Berliner Glas".

Für die herrschaftliche Tafel, für den Großstadt-Gemüsemarkt für jeden Feinschmecker wird bald keine andere als die Berliner Glaskarotte Bedeutung haben. Sie ist tatsächlich berufen, andere seit Jahren als vorzüglich bekannte Karotten zu ergänzen, wo nicht zu verdrängen.

1 kg 20,—, 100 g 3,20, 10 g —,60 M., Port —,25 M.





Sellerie „Saxa".

Aus jahrelangem Vergleichsanbau als beste Selleriesorte hervorgegangen und durch weitere züchterische Bearbeitung vervollkommnet, soll Sellerie „Saxa" heute als beste Sorte für den Marktgärtner unbedingt bezeichnet werden. Sie hat kurzes Laub, bringt oval-runde, bis zu einem Drittel aus der Erde wachsende Knollen von beträchtlicher Größe mit geringer Wurzelbildung, das Fleisch reinweiß, sehr zart und von vorzüglichem Geschmack. Port. —,50 M.



Wirsing, allerfrühester „Riesenkopf".

Mit Recht schätzt man „Eisenkopf" als beliebteste Wirsing-Sorte, jedoch könnte der Kopf etwas größer sein. Wie schon der Name sagt, stellt die neue Sorte „allerfrühester Riesenkopf" einen Frühwirsing mit großem Kopf von gelbgrüner Farbe dar. Die Köpfe ähneln im Bau dem Weißkohl Dithmarscher, sind also hochgewölbt, riesengroß und durchaus fest. Die Frühzeitigkeit ist dieselbe wie bei „Eisenkopf", jedoch bildet „Riesenkopf" in derselben Zeit einen fast doppelt so großen Kopf, was einen unschätzbaren Vorteil bedeutet.

10 Port. 5,—, Port. —,60 M.

Gemüsesamen-Abteilung.

Abkürzung: offc. = officinalis, bedeutet Heilpflanzen.

Arzneipflanzen, Küchenkräuter und Wurzelpflanzen.

Die Hausapotheke im Garten.

Diese von mir herausgegebene Broschüre enthält eine große Anzahl nützlicher Winke für die Verwendung im Garten wachsender Kräuter und Pflanzen in der häuslichen Heilpflege und außerdem Abbildungen und Beschreibungen der wichtigsten Gemüsesorten. Jedem Auftrag über Gemüsesämereien füge ich das Heftchen gratis bei, sofern dies in der Bestellung zum Ausdruck gebracht wird.

Nr.		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
301	**Angelica** (Angelika Archangelica) verdauungsfördernd (offc.)	20.—	3.60	—.50	—.25
303	**Anis** (Pimpinella anisum), feine Würze	6.—	1.—	—.20	—.15
305a	**Baldrian** (Valeriana officinalis), herzstärkend	—	—	6.—	—.90
306	**Basilikum** (Ocymum basilicum), Suppenwürze, **großes grünes**	14.—	2.20	—.40	—.20
307	**— feinblättriges grünes krauses**	18.—	2.80	—.50	—.25
308	**Beifuß** (Artemisia vulgaris), Suppenwürze und offc.	40.—	6.—	1.—	—.30
381	**Bohnen- oder Pfefferkraut** (Satureja hortensis), aromatische Würze offc.	6.60	1.—	—.25	—.15
383	**Boretsch- oder Gurkenkraut** (Borago officinalis), aromatische Würze offc.	8.—	1.20	—.25	—.15
386	**Cardobenedicten** (Cnicus Benedictus) magenstärkend offc.)	—	1.40	—.40	—.20
389	**Dill** (Anethum graveolens), aromatische Würze	6.—	—.90	—.20	—.15
443	**Esdragon,** russischer (Artemisia Dracunculus), aromatische Würze	—	46.—	7.—	—.50
444	**Fenchel,** süßer Bologneser (Foeniculum vulgare), feine Essenz offc.	8.—	1.20	—.25	—.15
	Gartenkresse (siehe Kresse)				
481a	**Kamille** (Matricaria Chamomilla), bekannter heilsamer Tee offc.	—	8.—	—.90	—.30
482	**Kerbel, gewöhnlicher** (Antriscus Cerefolium), feine Würze	3.—	—.60	—.25	—.15
483	**— extrafeiner** (mooskrauser)	3.—	—.60	—.25	—.15
604	**Koriander** (Coriandrum salesium), süße magenstärkende Würze (Samen) offc.	3.60	—.60	—.20	—.15
605	**Krauseminze** (Mentha crispa), aromatischer Tee	—	—	5.—	—.80
	Kresse, Blumenkresse, s. Seite 48				
607	**Brunnenkresse, gewöhnliche** (Nasturtium officinalis), erfrischender Salat	—	18.—	2.60	—.50
608	**— echte Erfurter Dreienbrunnen**	—	15.—	1.80	—.30
609	**Gartenkresse, einfache grüne** (Lepidium sativum), würziger Salat	2.20	—.40	—.20	—.15
610	**— gefüllte,** extrakrause grüne	2.40	—.50	—.20	—.15
612	**Kümmel** (Carum Carvi), unentbehrliche Würze	3.—	—.50	—.20	—.15
635	**Lavendel** oder Spike (Lavendula Spica), als Würze und Duft sehr beliebt	24.—	3.60	—.60	—.30
653	**Löffelkraut** (Cochleraia officinalis), kresseartiger Geschmack offc.	—	3.60	—.60	—.30
655	**Majoran,** französischer Stauden (Origanum Majorana), kräftige Würze offc.	11.—	2.20	—.40	—.20

Nr.		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
659	**Melisse** Citronen (Melissa officinalis), feine Würze und Essenz offc.	—	9.—	1.40	—.40
	Pastinaken, Moorwurzeln (Pastinaca sativa), s. Gemüsesamen				
	Petersilie (Apium Petroselinum), siehe Gemüsesamen				
	Pfeffer, span. (Capsicum annuum)				
714	**Cardinal,** verbesserter, langer, roter (zum Selbstanbau geeignetes, pfefferartiges Gewürz), Anzucht wie Tomaten	—	2.60	—.40	—.20
715	**monströser roter,** eckiger, sehr mild (zum Selbstanbau geeignetes, pfefferartiges Gewürz), Anzucht wie Tomaten	—	2.20	—.40	—.20
716	**scharfer Paprika** (zum Selbstanbau geeignetes, pfefferartiges Gewürz), Anzucht wie Tomaten	—	2.30	—.40	—.20
717	**Pfefferminze** (Mentha piperita), unvergleichlicher Heiltee offc.	—	—	—	—.40
719	**Pimpinelle** (Poterium Sanguisorba), Salatwürze	8.—	1.20	—.30	—.20
	Rharbarber (Rheum officinale), siehe Gemüsesamen				
732	**Portulak** (Portulaca oleracea), **gelber,** feines Suppenkraut und Gemüse	12.—	1.80	—.30	—.20
733	**— — — grüner,** feines Suppenkraut und Gemüse	12.—	1.80	—.30	—.20
793	**Rosmarin** (Rosmarinus officinalis), aromatisches Kraut offc.	36.—	5.40	1.—	—.30
926	**Salbei** (Salvia officinalis, guter Heiltee offc.	6.—	1.—	—.30	—.20
927	**Sauerampfer** (Rumex acetosa), Suppenkraut, siehe auch Gemüsesamen	4.40	—.70	—.20	—.15
971a	**Tabak** (Nicotiana tabacum), „Sumatra", erprobte Riesensorte, leichte Kultur	—	1.60	—.30	—.20
972	**Thymian** (Thymus vulgaris), aromatische Würze, verwendbar wie Majoran offc.	60.—	9.—	1.50	—.35
974	**Waldmeister** (Asperula odorata), Aroma zu Maiwein offc.	40.—	6.—	1.—	—,30
975	**Weinraute** (Ruta graveolens), starke Würze offc.	—	3.—	—.50	—.25
976	**Wermuth** (Artemisia Absinthium), Essenz offc.	—	3.20	—.60	—.30
978	**Ysop** (Hyssopus officinalis), starke Würze offc.	—	1.40	—.40	—.20

Gemüsesamen-Abteilung.

Angelica, Anis, Baldrian, Basilikum, Beifuß, siehe **Arzneipflanzen, Küchenkräuter usw., Seite 9.**

Artischocken.

Kultur: Anzucht in Töpfen; Aussaat im Februar, Ende Mai ins Freie an Ort und Stelle pflanzen, 1 m Pflanzabstand. Gute Bearbeitung und reiche Düngung erforderlich. Der Blütenboden bietet ein feines Gemüse.

304 **große, grüne, französische** 100 g 6,—, 10 g 1,—, Port. —,40 M.

305 **große, violette, französische** 100 g 3,60, 10 g —,70, Port. —,30 M.

Bindsalat, siehe Salatsorten.

Bleichsellerie, siehe Sellerie.

Bohnen.

1. Krup- oder Buschbohnen.

Kultur: Aussaat von Mitte Mai an in einen guten, milden, humusreichen Boden, in möglichst warmer Lage, entweder in Reihen mit 30 bis 40 cm Abstand oder die stärker wachsenden in Stufensaat. Behacken ist wichtig. Für **Konservenzwecke** eignen sich besonders Nr. 319, 320, 320a, 329 und 324b.

Ich bin dies Jahr in der angenehmen Lage, meinen werten Kunden Bohnen zu bedeutend herabgesetzten Preisen anzubieten, so daß jeder Landwirt wie der Gartenbesitzer vorteilhaft seinen Bedarf wieder selbst anbauen wird.



324a **Buschbohnen, Kaiser-Wilhelm-Riesen,** verbesserte, langschotige, hochstaudige.

a) grünschotige.

313 **Allerfrüheste, zartschotige braune Brech,** reichtragend und dickfleischig 10 kg 23,—, 1 kg 2,80, 100 g —,45 M.

314 **Neuheit, „Delikateßböhnchen".**
Diese Neuheit stellt einen überaus wertvollen neuen Vertreter der Klasse der Perlbohnen vor und ist in der Tat, wie schon der Name sagt, eine ausgezeichnete Delikatesse. Die Bohnen finden also nicht als Schnitt- oder Brechbohnen Verwendung, sondern sind in ganz frischem Jugendstadium, wenn sie kaum Bleistiftstärke erreicht haben, zu pflücken, ganz zu kochen und in Butter oder anderem Fett gedünstet, zu genießen. Eine besondere Auszeichnung ist noch die Frühzeitigkeit und der außerordentlich reiche Behang. 10 kg 30,—, 1 kg 3,60, 100 g —,60 M.

Buschbohnen (Fortsetzung).

Nr.	Sorte	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
315	**Alpha, rein, ohne Fäden,** dickfleischig wie Hinrichs Riesen, jedoch 14 Tage früher und besonders zart	38.—	4.60	—.70
316	**Flageolet, rote Pariser,** lange, grüne Schoten, Blüten rosaweiß, sehr hochstaudig, daher langwährende Pflückzeit	23.—	2.80	—.45
318	— **weiße,** hochstaudig, früh und reichtragend	21.—	2.60	—.40
318a	**Genfer Markt.** Eine der unter Nr. 326 und 327 beschriebenen Buschbohnen Neger sehr nahekommende Sorte, die aber den Vorzug absoluter Fadenlosigkeit hat und aus diesem Grunde von Hausfrauen und Konservenfabriken bevorzugt wird	32.—	3.80	—.50
319	**Hinrichs Riesen-Zucker-Brech,** bunte, mit extra langen, dickfleischigen, lange Zeit äußerst zart bleibenden Schoten, sehr reichtragend	21.—	2.40	—.40
319a	**Hinrichs Riesen-Zucker-Brech, bunte,** ohne Fäden, dazu die Vorzüge wie 319	25.—	3.—	—.45
320	**Hinrichs Riesen-Zucker-Brech, weißgrundige,** noch zarter und beliebter	23.—	2.80	—.45
320a	**Hinrichs Riesen-Zucker-Brech, weißgrundige ohne Fäden,** wie vorige	35.—	4.20	—.60
322	**Hundert für Eine,** mittelfrüh, sehr reichtragend	21.—	2.60	—.40
324	**Kaiser Wilhelm,** ganz frühe weiße Schwertbohne, sehr reichtragend, zartbleibend, für Freiland und Treiberei beliebt	21.—	2.60	—.40
324a	**Kaiser Wilhelm Riesen,** verbesserte langschotige	23.—	2.80	—.45
324b	**Buschbohne Konserva, Neueinführung 1925,** völlig fadenlos. Diese Sorte zeichnet sich besonders durch Frühzeitigkeit, hohen Ertrag, äußerst dickfleischige Schote von ausgezeichnetem Geschmack aus und ist gegen Krankheiten widerstandsfähig. Als Konservenbohne von ganz besonderem Wert, da die Schote sich fast bis zur Reife fleischig und zart hält	35.—	4.20	—.60
326	**Neger Treib,** allerfrüheste schwarze	15.—	1.80	—.35
327	**Neger,** langschotige, sehr frühe feine Bohne fürs freie Land	15.—	1.80	—.35
327a	**Nieren,** weiße, äußerst beliebte **neue Sorte,** auch zum Trockenverbrauch	21.—	2.60	—.40
328	**Non plus ultra,** zarte, frühe, hellgrüne Schoten	18.—	2.20	—.40
328a	**Nordstern,** allerfrüh. weiße Schwertbohne, noch früher als 324	23.—	2.80	—.45
329	**Schlachtschwert,** extra breite, lange weiße mit feinstem Geschmack	25.—	3.—	—.45
330	**Triumph,** ganz ohne Fäden, dickschotig	23.—	2.80	—.45
333	**Zucker-Brech-Dattel Saxonia, dickfleischig,** so früh wie Neger Treib, doch viel zarter, dazu sehr reichtragend	23.—	2.80	—.45
334	**Zucker-Butter-Brech,** weiße, sehr zarte, dickfleischige	23.—	2.80	—.45

Bohnen (Fortsetzung).

Krup- oder Buschbohnen.

a) grünschotige (Fortsetzung).

		10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
336	**Zucker-Perl**, sehr feine weiße	23.—	2.80	—.45
337	**Zucker-Perl Perfektion, ohne Fäden,** reichtragend und widerstandsfähig	42.—	4.80	—.70
338	**Zucker-Perl Volgers,** reichtragendste, kleine Perlbohne, **ohne Fäden**	42.—	4.80	—.70
339	**Zucker-Perl Holsteiner,** äußerst ertragreiche und widerstandsfähige mittelgroße Perlbohne, besonders zum Trockenverbrauch beliebt	21.—	2.60	—.40



341 Buschbohnen, Wachs Dattel, gelbschotige.

b) gelbschotige, Wachs-.

		10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
340	**Butterkönigin, ohne Fäden,** mit weißen Bohnen, dickschotig, sehr reichtragend	52.—	6.40	—.90
341	**Dattel,** sehr reichtragend und widerstandsfähig, dabei äußerst zart	31.—	3.80	—.60
342	**Flageolet, lange, mit dunklen Bohnen,** sehr zart und fleischig	38.—	4.60	—.70
343	**— lange, mit weißen Bohnen,** widerstandsfähig und ertragreich, äußerst zart	42.—	4.80	—.70
345	**Hinrichs Riesen,** langschotige, dickfleischige, sehr widerstandsfähige und reichtragende Bohne	37.—	4.60	—.70
345a	**Ideal,** widerstandsfähig gegen Rost und Witterung, von hervorragender Tragbarkeit, lange, goldgelbe, dickfleischige Schoten, feinste Salatbohne	38.—	4.60	—.70
346	**Mont d'or, ohne Fäden,** frühe, vorzügliche goldgelbe	38.—	4.60	—.70
347	**Perfektion,** mit schwarzen Bohnen, früh, dabei äußerst widerstandsfähig, durchaus rostfrei, sehr reichtragend	37.—	4.60	—.70
348	**Schwarze römische Brech,** sehr volltragend mit schwarzen eirunden Bohnen	32.—	3.80	—.60

b) gelbschotige Wachs (Fortsetzung).

349 **Neuheit, Wachs-Buschbohne, Original Stoffert's Perl Wachs,** anerkannt v. d. D.L.G.

Der Name des Garteninspektors Stoffert hat in Fachkreisen einen ausgezeichneten Klang. Er ist Züchter zahlreicher, bereits anerkannter und von der Konservenindustrie in weitestem Ausmaße verwendeter Sorten. Die vorstehend erwähnte Neuheit ist sein Meisterstück auf dem Gebiete der Bohnenzüchtung.

Die Schote ist dickfleischig, 10 cm lang, bis zur Reife fast vollkommen fadenlos. Die Zubereitung dieser fadenlosen Sorte macht der Hausfrau die wenigste Mühe. Aber auch die Konservenindustrie weiß Derartiges zu schätzen, besonders dann, wenn, wie im vorliegenden Fall, der Ertrag durch die Fadenlosigkeit nicht geschmälert wird und die Bohnen zart und fleischig bleiben bis zur Reife.

10 kg 38,—, 1 kg 4,60, 100 g —,70 M.

350 **Neuheit, Wachs-Buschbohne Original Stoffert's Zucker-Brech, ohne Fäden.**

Die Schote ist länger als Stoffert's Perl-Wachs, etwas gekrümmt, dickfleischig und ganz ohne Fäden. Die Sorte zeichnet sich durch reichen Ertrag und eine für Wachsbohnen erstaunliche Widerstandsfähigkeit gegen schlechte Witterungseinflüsse aus.

10 kg 38,—, 1 kg 4,60, 100 g —,70 M.

2. Stangenbohnen.

Kultur: Aussaat von Mitte Mai an, Boden- und Klimabedingungen wie bei Buschbohnen, am besten Stufensaat in Abständen von mindestens 60 cm. Stangen entweder vor der Saat oder vor der Berankung stecken.

Bei größerem Bedarf erbitte Anfrage.

a) grünschotige.

		10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
355	**Arabische rotblühende Prunk,** Feuerbohne	13.—	1.60	—.30
356	**— weißblühende Wollenbohne**	18.—	2.40	—.40
357	**— zweifarbige Prunk**	15.—	1.80	—.30
358a	**Don Carlos, Zucker-Brech,** mittelfrühe mit dickfleischigen, sehr zarten Schoten, sehr ertragreich	25.—	3.—	—.45
358b	**Excelsior, verbesserte Don Carlos,** ganz vorzüglich	25.—	3.—	—.45
358c	**Erntebringer,** mit großen dunkelgrünen, dickfleischigen Schoten, **fadenlos** (Abbildung siehe auf Seite 13)	70.—	8.40	1.20
359	**Juli,** allerfrüheste, ertragreiche	28.—	3.40	—.50
360	**Korbfüller,** sehr frühe, äußerst ertragreiche, langschotige, dickfleischige	37.—	4.60	—.70
360a	**Mulstopper, fadenlose Riesen-Korbfüller,** extra lang- und breitschotig, kolossaler Behang	52.—	6.40	—.90
360b	**Meisterstück,** ganz **„fadenlose Phänomen"**	46.—	5.60	—.80
361	**Phänomen,** frühe, langschotige, dickfleischige, ertragreichste	31.—	3.80	—.60

Delikateßböhnchen waren ausgezeichnet.

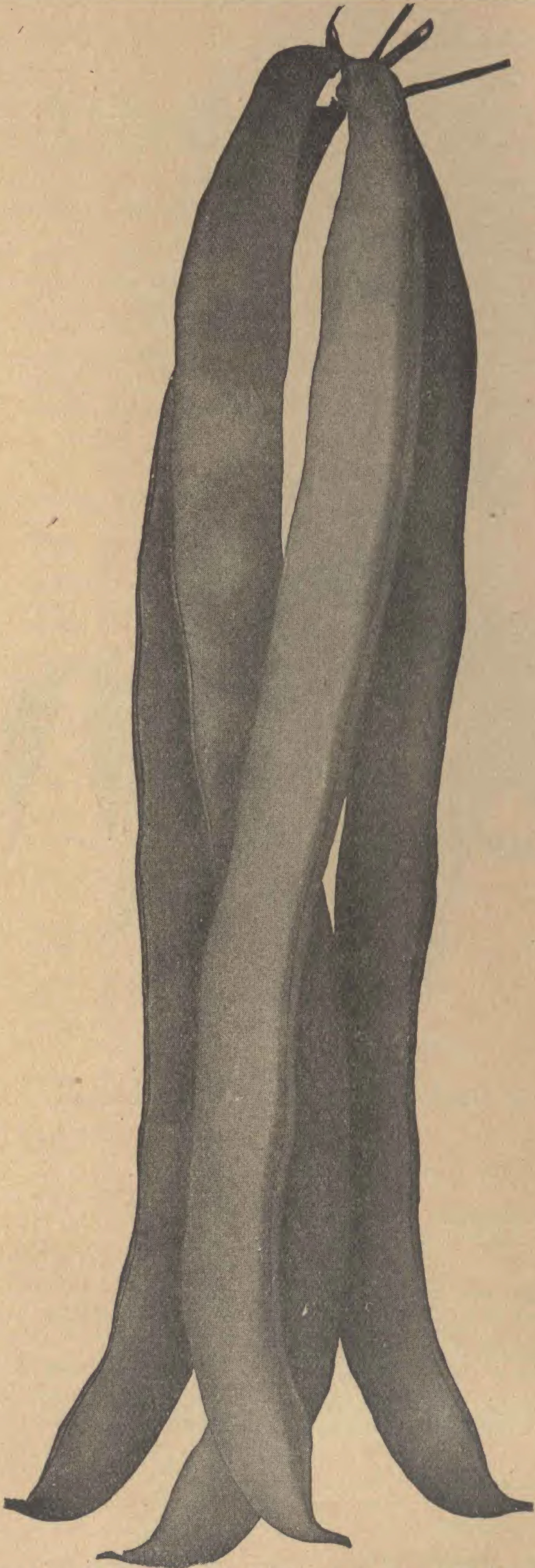
Die übersandten Delikateßböhnchen waren ausgezeichnet; fein, fein und nochmal fein, das Feinste, was ich bis jetzt genossen habe, und sage hiermit meinen herzlichsten Dank. H. M.

Bohnen (Fortsetzung).

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
a) Stangenbohnen, grünschotige (Fortsetzung).			
361a **Kapitän Weddigen** (Präsident Roosevelt), sehr reichtragende, langschotige, dickfleischige Zucker-Brech, ganz ohne Fäden, mit weißen Bohnen . .	52.—	6.40	—.90
362 **Schlachtschwert, allergrößte, extra lange, breite, weiße,** außerordentlich ertragreich . . . . (Abbildung siehe unten)	38.—	4.60	—.70
364 **Zehnwochen, allerfrüheste** dunkelgrüne, langschotige, fleischig und zart	37.—	4.60	—.70
365 **Zeppelin, neue „Riesenkorbfüller“,** sehr dickfleischig, bis 32 cm lange Schoten mit weißen Bohnen	38.—	4.60	—.70
367 **Zucker-Brech, Riesen-,** verbesserte rheinische Speck	31.—	3.60	—.80
368 **Zucker-Perl oder -Prinzeß,** fadenlose sehr feinschmeckende Salatbohnen mit weißen Bohnen	46.—	5.60	—.80



362 Stangenbohne „Schlachtschwert“.



Stangenbohne „Schlachtschwert“.

Der Einsender dieser Aufnahme sagt folgendes:

„Gleich händevoll ließen sich die zarten Riesenschoten, die so spröde wie Glas waren, pflücken. ½ Pfund Saat an 60 Stangen brachte rund 1 Zentner grüne Schneidebohnen.“ 10 kg 38, 1 kg 4,60, 100 g —,70 M.

360a **Stangenbohne, grünschotige, fadenlose, „Mulstopper“.**
Die Schoten dieser hervorragenden Stangenbohne haben eine durchschnittliche Länge von 28—30 cm bei einer Breite von 2 cm, sind völlig fadenlos. Die Pflanzen sind von kräftigem Wuchs und zeigen einen so erstaunlich reichen Behang, daß man die Schoten händevoll pflücken kann. 10 kg 52,—, 1 kg 6,40, 100 g —,90 M.

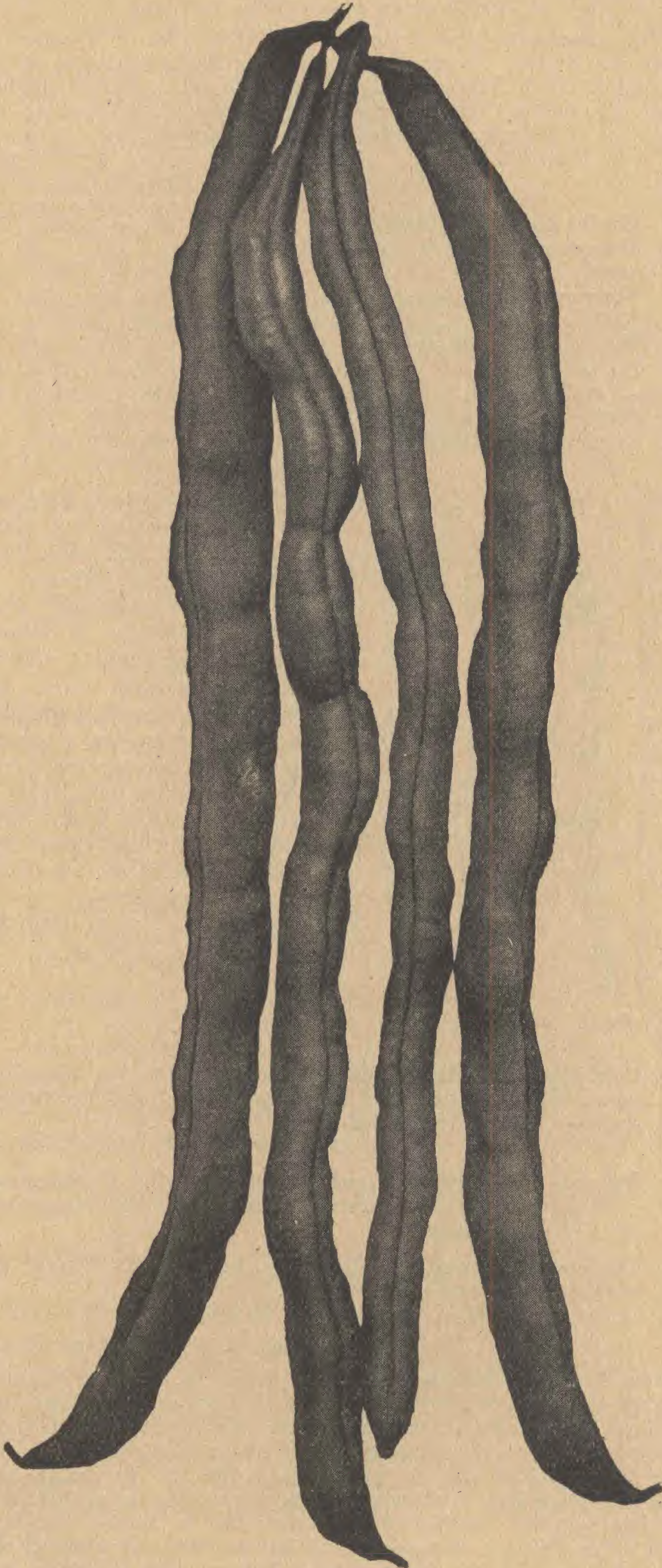
„Wir glauben, Ihnen auch eine Freude zu machen, indem wir Ihnen eine Bohne von Ihrem „Mulstopper“ zusenden. Es ist nicht das einzige Exemplar, aber eine wird Ihnen genügen. Wir wissen wirklich jetzt nicht, wohin mit den Bohnen, müssen alles einkochen. Für diese Bohne brauchen Sie keine Reklame mehr zu machen. Jeder, der sie einmal hat, rühmt bei der Größe auch die Zartheit. Auch alle Sorten Samen, welchen wir von Ihnen bezogen, waren prima. Wir hoffen, daß Sie so weiter liefern und begrüßen Sie hochachtungsvoll G. K.“

Bohnen (Fortsetzung).

2. Stangenbohnen (Fortsetzung).

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
b) gelbschotige, Wachs-.			
369 **Flageolet**, schöne lange wachsgelbe Schoten von feinster Qualität mit roten Bohnen	54.—	6.60	—.90
370 — mit weißen Bohnen	62.—	7.60	1.20
371 **Goldbohne, Neuheit** (siehe Abbildung unten)	—	—	—
372 **Goldkrone**, beste Brechbohne, **ohne Fäden**, goldgelbe fleischige Schoten. Goldkrone ist eine sehr gesunde, starkwüchsige, außerordentlich reichtragende, frühreife Stangenwachsbohne, die bei Pflückreife mit 22 bis 25 cm langen, fast zylindrisch runden, goldgelben Schoten reich besetzt ist. Die Schoten sind durchweg gerade, sehr dickfleischig und völlig fadenlos. Sie ähneln sehr der nebenstehend abgebildeten grünschotigen „Erntebringer", ja, man kann sie als eine Wachs-„Erntebringer" bezeichnen .	62.—	7.60	1.20
374 **Mont d'or**, goldgelbe, sehr zarte, fadenlose, ganz vorzüglich und reichtragend	62.—	7.60	1.20
374a **weiße römische Wachs**	62.—	7.60	1.20





358c Stangenbohnen „Erntebringer".

Wachs-Goldbohne ohne Fäden. **Neuheit.**
Im Gegensatz zu den anderen Wachsbohnen ist diese Sorte sehr wüchsig und rankt ebenso hoch wie die höchstrankenden Stangenbohnen. Die Schoten sind mittellang, gerade, äußerst dickfleischig und völlig rund, auch werden sie im vorgeschrittenen Stadium nicht glasig, d. h. die Bohnen markieren sich nicht in der Schote. Die Schotenfarbe ist von Anfang an tief goldgelb. Das Korn ist weiß und in Form eirund. Infolge ihrer Vorzüge wird sich Wachs-„Goldbohne" für Einmachezwecke schnell einbürgern, zumal sie von sehr feinem Geschmack und das Fleisch äußerst zart ist. 10 Port. 7,—, 1 Port. —,80 M.

Stangenbohnen „Erntebringer", Schotenlänge mindestens 25 cm.
Diese ausgezeichnete Stangenbohnen-Neuheit stammt aus der Sorte der Phänomen. Die Muttersorte ist durch Fruchtbarkeit und Unempfindlichkeit sowie durch gutgeformte dunkelgrüne Schoten im besten Ruf. Alle diese guten Eigenschaften haben sich auf die Neuheit vererbt. Hinzu kommen noch absolute Fadenlosigkeit und die Haltbarkeit der grünen Farbe der Schoten auch beim Kochen. Bei dieser Züchtung ist es mir ohne Uebertreibung gelungen, auf einen Wurf alle die Anforderungen, die man an eine gute Stangenbohne stellen kann, zu vereinigen. 10 kg 70,—, 1 kg 8,40, 100 g 1,20 M.

3. Puffbohnen (oder dicke Bohnen).

Kultur: Aussaat Ende Februar bis Mitte Mai in nahrhaften, lehmigen Boden. Freie sonnige Lage. Reihenabstand 30 bis 50 cm, je nach Sorte, in der Reihe 15 cm. Einmal hacken, dann behäufeln. Durch Entspitzen kann nach Ansatz die Schotenbildung gefördert werden.

		10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
375	**Große lange gewöhnliche**	12.—	1.40	—.30
376	**Hangdown,** langschotige, **beste Marktsorte**	15.—	1.80	—.30
377	**Mammuth,** ertragreiche, langschotige Riesen	18.—	2.40	—.40
378	**Windsor, grünbleibende,** große englische	18.—	2.40	—.40
379	**— weiße,** große englische	18.—	2.40	—.40
379a	**dreifach weiße,** weißblühend, weißkeimend, weißbleibend	18.—	2.40	—.40



Puffbohnen Stoffert's Riesen, Neuheit.

380 **Puffbohne Original Stoffert's Riesen,** schwarznabelig, anerkannt v. d. D.L.G. Die Puffbohne Stoffert's Riesen ist eine so hervorragende Neuzüchtung, daß sie in keinem Gemüsegarten fehlen dürfte. Sie zeichnet sich durch besonders schönen Behang aus, die meist zu zweien wachsenden Hülsen haben eine Länge von 28—32 cm, das Korn ist zart, fast bis zur Reife dabei weißlich gelb, und eignet sich auch besonders gut zum Konservieren.
10 kg 22,—, 1 kg 2,60 M. 100 g —.40 M.

380a **Puffbohnen, Stoffert's Riesen,** weißnabelig, hat dieselben guten Eigenschaften wie 380, jedoch mit dem Unterschied, daß sie weißen Nabel hat
10 kg 28,—, 1 kg 3,20, 100 g —,40 M.

Bohnen- oder Pfefferkraut, Boretsch- oder Gurkenkraut und Cardobenedikten, siehe Arzneipflanzen und Küchenkräuter

384 **Carden, spanische,** Blattstiel gebleicht und Wurzel genießbar, sehr zarter Geschmack
1 kg 20,—, 100 g 3,—, 10 g —,50, Port. —,30 M.

Cichoriensalat.

Kultur: Aussaat März bis April ins Freie, in Reihenentfernung von 25 cm, nach Aufgang auf ca. 10—15 cm in der Reihe verziehen. Man kann schon im Sommer durch Abschneiden der Blätter und Austreibenlassen neuer unter einer dünnen Erd- oder Strohschicht die so gebleichten Blätter als Salat verwenden. Richtiger und vorteilhafter ist es, die zu entblätternden Wurzeln im Spätherbst im Keller tief in reinen, lockeren Sand einzuschlagen und dunkel zu halten. Die sich entwickelnden, bleichen Blattriebe werden alsdann abgeschnitten und geben einen vorzüglichen Salat oder ein spargelartig zuzubereitendes Gemüse von feinstem Wohlgeschmack. Die Wurzeln liefern mehrere Schnitte.

387 **Brüsseler Witloof** 100 g 1,50, 10 g —,30, Port. —,20 M.

Cichorienwurzel.

Kultur: Aussaat März bis April in lockeren, nicht frisch gedüngten Boden auf 30 cm Reihenentfernung, nach dem Aufgang auf 15—20 cm in der Reihe verziehen. Die Wurzeln getrocknet, gebrannt und gemahlen, liefern das in unserer Zeit besonders geschätzte Kaffee-Ersatzmittel, sie können auch zur Gewinnung von Cichoriensalat wie dieser verwandt werden.

388 **lange glatte Magdeburger**
100 g 1,—, 10 g —,25, Port. —,15 M.

388a **verbesserte Magdeburger,** spitzköpfige, gehaltreiche
100 g 1,—, 10 g —,25, Port. —,15 M.

Dill, siehe Arzneipflanzen, Küchenkräuter usw., s. Seite 9.

Eierfrucht.

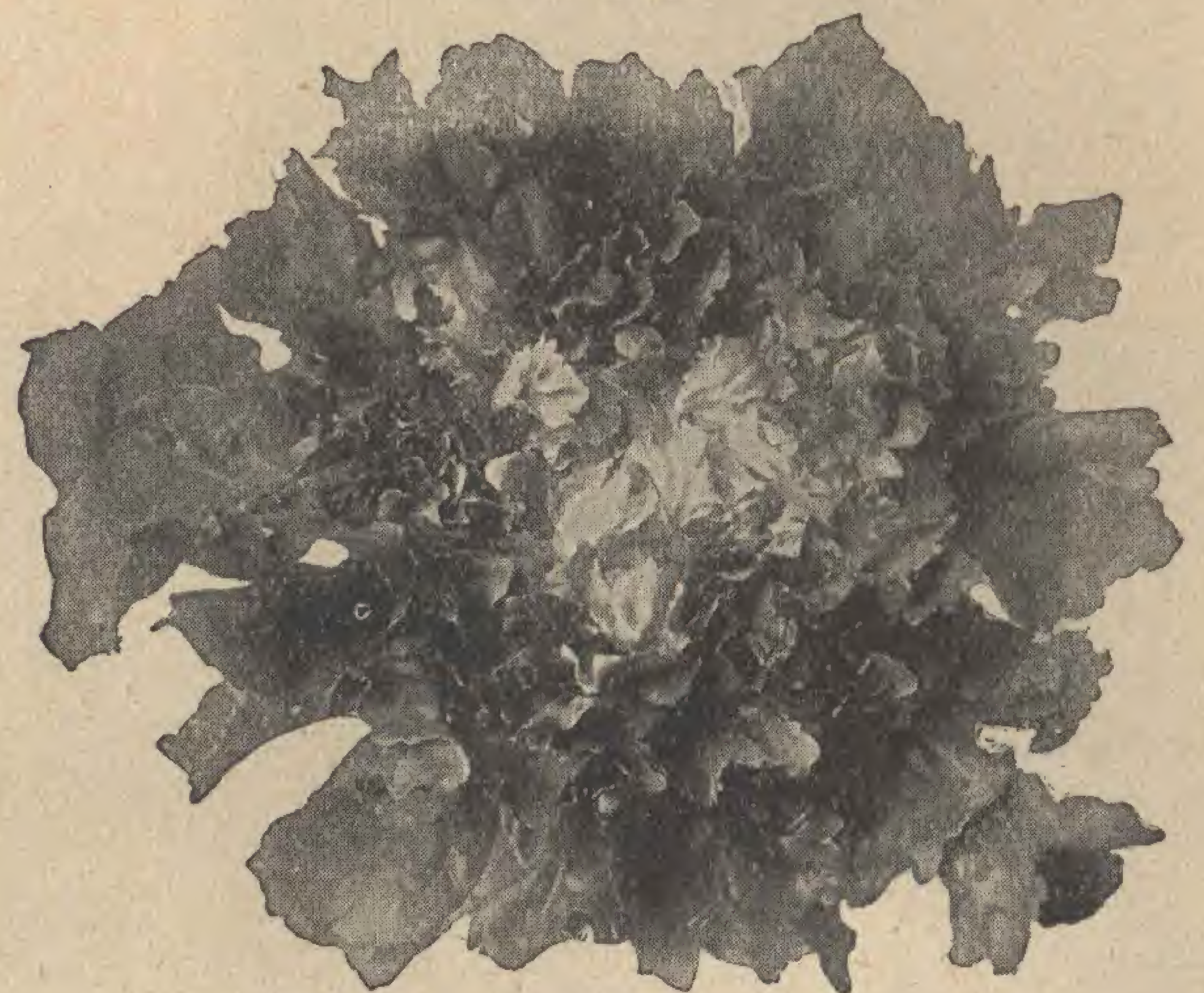
390 **runde weiße** (wärmeliebend, gedeihen in günstiger Lage im Mai ausgepflanzt. Auch Anzucht wie Tomaten.)
10 g —,80, Port. —,30 M.

391 **schwarze Riesen von Peking** (wärmeliebend, gedeihen in günstiger Lage im Mai ausgepflanzt. Auch Anzucht wie Tomaten.) 10 g —,80, Port. —.30 M.

392 **violette Schlangen** (wärmeliebend, gedeihen in günstiger Lage im Mai ausgepflanzt. Auch Anzucht wie Tomaten.)
10 g —,80, Port. —,30 M.

Winter-Endivien.

Kultur: Aussaat Juni bis August ins Freie an Ort und Stelle auf kräftigen, gut gedüngten Boden in ca. 35 cm Reihenentfernung; nach dem Aufgang auf 30—40 cm in der Reihe vereinzeln oder die gesondert herangezogenen Pflanzen auf diese Entfernungen verpflanzen. Die ausgebildeten Pflanzen werden bei trockenem, warmem Wetter zusammengebunden oder mit entsprechend großen Blumentöpfen bedeckt, deren Loch abzudichten ist, um keine Feuchtigkeit eindringen zu lassen; nach 14 Tagen sind die Herzblätter genügend gebleicht. Sie liefern auch im Herbst, im Keller trocken eingeschlagen und dunkel gehalten, während des ganzen Winters einen vorzüglichen Salat.



394 Winderendivien, Escariol, grüne.

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
394	**Escariol, gelbe breitblättrige, vollherzige**	16.—	2.40	—.50	—.25
395	**— grüne breitblättrige, vollherzige**	16.—	2.40	—.50	—.25
396	**grüne krausblättrige, vollherzige**	16.—	2.40	—.50	—.25
397	**fein gekrauste, Moos-Silberherz,** vollherzige	22.—	3.40	—.60	—.25
398	**von Natur gelbe krause**	22.—	3.40	—.60	—.25



397 Winterendivien, fein gekrauste Moos.

Erbsen.

Kultur: Aussaat vom Februar bis April in nahrhaften, doch nicht frisch gedüngten Boden, 30 cm Reihenentfernung. 2 bis 3 Reihen auf ein Beet oder Stufensaat, feldmäßig gedrillt, 5 cm tief. Größere Sorten werden mit Reisern oder Gitter versehen. Freie Lage am günstigsten.

1. Zuckererbsen.

Zuckererbsen werden mit der Schale gekocht und genossen.

		10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
401	**Buchsbaum, de grace,** allerfrüheste niedrigste Treib (20 cm hoch)	38.—	4.60	—.70
403	**englische Säbel,** verbesserte englische krummschotige (120 cm hoch), außerordentlich ertragreich	22.—	2.60	—.45
404	**frühe niedrige volltragende,** äußerst süße schmackhafte (32 cm hoch) . .	22.—	2.60	—.45
405	**Fürst Bismarck, allerfrüheste,** halbhohe (60 cm hoch), sehr reichtragend	22.—	2.60	—.45



406 Zuckererbse „Kristallglas".

406 **Zuckererbse „Kristallglas".** „Kristallglas" ist früh, von ungeheurem Ertrag, wüchsig, gesund, widerstandsfähig gegen Witterungsverhältnisse, die Schote wird bis 8 cm lang, rund, **vollständig fleischig, saftig** und behält diese Eigenschaft bis beinahe zur vollständigen Reife. In jüngerem Zustande ist die Schote wie eine dickfleischige Bohne, die als **süße Zuckererbse** die weiteste Verbreitung finden wird. **Es gibt bis heute keine Zuckererbse, die unserer „Kristallglas" gleichkommt.**

10 kg 24,—, 1 kg 2,60, 100 g —,45 M.

2. Pal- oder Kneifelerbsen.

Palerbsen sind die sichersten und reichsten Träger, Aussaaten im Hausgarten müssen aber in Abständen von 14 Tagen wiederholt werden, wenn man dauernd frische junge Erbsen haben will.

		10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
407	**Bitterhoff's schnabelförmige Mai,** mit weißem Korn, besonders reichtragend (60 cm hoch)	15.—	2.—	—.35
408	**Maikönigin, allerfrüheste verbesserte,** vorzüglich im Geschmack (60 cm hoch), die früheste der Maierbsen . .	15.—	2.—	—.35
409	**Buchsbaum de grace,** niedrigste volltragende, beste Treib (20 cm hoch) .	15.—	2.—	—.35
409a	— **Schnabel, „Unerschöpfliche"** frühe, langschotige, sehr reichtragende . .	15.—	2.—	—.35
414	**Expreß (Vorbote oder grüne Mai),** beste und ertragreichste Früherbse; von köstlichem Geschmack; zum Konservieren, sowie zum Trockenkochen vorzüglich (60 cm hoch)	13.—	1.80	—.30

Palerbsen (Fortsetzung).

		10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
414a	**Gladiator, mittelfrüh, „Korbfüller",** sehr widerstandsfähig und ertragreich, mit gebogenen Schoten und grünem Korn (70 cm hoch)	15.—	2.—	—.35
415	**Grünbleibende Folger,** sehr beliebte, besonders für Großanbau geeignete mittelfrühe, sehr widerstandsfähige Sorte (90 cm hoch)	13.—	1.80	—.30
417	**Monopol,** sehr früh und reichtragend mit paarweis wachsenden Schoten (35 cm hoch)	15.—	2.—	—.35
420	**Schnabel, großschotige,** verbesserte, mit gedrücktem Korn, bevorzugte späte Sorte, äußerst reichtragend (120 cm hoch)	13.—	1.80	—.30
421	**Schnabel, grünbleibende** (90 cm hoch)	15.—	2.—	—.35
422	**Ueberreich,** sehr frühe Maierbse mit grünem Korn und sehr großen Schoten, sehr zu empfehlen (80—90 cm hoch)	15.—	2.—	—.35

3. Markerbsen.

Markerbsen sollen nicht vor April und nur in bereits gut erwärmten Boden gesät werden. Sie haben den großen Vorteil, süßere größere Kerne als Palerbsen zu liefern und können länger hängen bleiben, ohne überständig zu werden.

		10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
427	**Gradus (Ideal),** früheste aller großschotigen Markerbsen, sehr langschotig (80 cm hoch)	18.—	2.40	—.40
428	**Alderman,** verbesserte, spätreifende Sorte mit riesigen Schoten, im Geschmack vorzüglich (120 cm hoch) . .	18.—	2.40	—.40
429	**Champion of England,** bewährte reichtragende Sorte, mittelgroße Schoten (120 cm hoch)	18.—	2.40	—.40
430	**Daisy,** sehr frühe großschotige (40 cm hoch)	23.—	2.80	—.45
430a	**Delikateß,** sehr reichtragende späte Sorte, vorzüglich zum Einmachen, kleinschotig (90 cm hoch)	18.—	2.40	—.40
431a	**Kleines Wunder,** in Frühzeitigkeit und Schotenform ähnlich der bekannten Wunder von Amerika, an Ertrag derselben jedoch weit überlegen	26.—	3.—	—.50
432	**Senator,** besonders ertragreich, beste Marktsorte für Gärtner, mit riesigen Schnabelschoten (80 cm hoch) . . .	18.—	2.40	—.40
433	**Primavera, allerfrüheste.** Diese Neuheit übertrifft die Stammsorte „Senator" an Ertrag bei weitem. Die Schoten sind enorm groß und sitzen doppelschotig an den Pflanzen. (60 cm hoch)	18.—	2.40	—.40
434	**Telefon,** mittelfrüh, außerordentlich großschotige und reichtragende Sorte, sehr feiner Geschmack (120 cm hoch)	18.—	2.40	—.40
435	**William Hurst,** sehr frühe, niedrige reichtragende (25 cm hoch)	22.—	2.60	—.45

Erbsenschoten von erstaunlicher Größe.

„An den von Ihnen im Vorjahre bezogenen Erbsensorten habe ich meine Freude gehabt. Trotzdem ich dieselben erst spät gelegt habe, sind sie prächtig gediehen und haben Schoten von erstaunlicher Größe entwickelt. H. L. . . ., P."

Erbsen (Fortsetzung)



428 Markerbsen Alderman (siehe Seite 15).

Herr W. in U. schreibt zu dem von ihm eingesandten Bilde:

„Ertrag war enorm, am 11. Mai eingelegt, erreichten diese Erbsen eine Höhe von 2 m, ohne die Fruchtbarkeit einzubüßen. Ein Beet — 9 m lang und 0,60 m breit — brachte eine Ernte von 50 Pfund Erbsen mit Schale. Die Schoten enthielten im Durchschnitt 10 gleichmäßige Körner, die überaus süß waren und sich besonders zum Einwecken eigneten. Besondere Eigenart: Fast jede Pflanze brachte doppelte Schoten."

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
436 **Wunder von Amerika,** früheste niedrige, äußerst ertragreiche, nur 20 cm hoch	22.—	2.60	—.45
437 **Wunder von Witham,** ertragreichste sehr frühe, niedrige, sehr widerstandsfähige Sorte mit schnabelförmigen Schoten (30 cm hoch)	22.—	2.60	—.45
438 **Lincoln verb.,** Konservenerbse mit schnabelförmigen Schoten, zeichnet sich besonders durch üppigen Wuchs und reichen Ertrag aus	26.—	3.—	—.50
439 **Pionier,** sehr frühe, halbhohe, großschotige Erbse, hohe Erträge bringend	24.—	2.80	—.50

Feldsalat, siehe Rapunzel.

Gartenkresse, siehe Kresse.

Futterrunkeln, siehe landw. Teil, Seite 72—73.

Gartenmelde, Atriplex hortensis. (Beliebtes Spinatgemüse.)	1 kg M.	100 g M.	10 g M.
445 **gelbe**	6.—	—.90	—.25
446 **dunkelblutrote**	7.—	1.—	—.25
447 **grüne rheinische Kopfmelde,** mit riesigen dickfleischigen Blättern	6.—	—.90	—.25

Berliner Schlangengurken.

Katalog Nr. 459 S. 17.

Berliner Schlangengurken erregten leztes Jahr bei mir Bewunderung, ich hatte einige über 4 Pfund schwer!

Frl. H. H . . . . W . . . . kirch (Breisgau).

Gurkensorten.

Kultur: Aussaat entweder Ende April in warm gehaltene Töpfe, Ende Mai mit Ballen auspflanzbar; oder Mitte Mai direkt ins Freie 2—3 cm in lockeren, fetten, gut mit verrottetem Pferdedung gedüngten Boden bei sonniger, geschützter Lage. Reihenentfernung 1 m. Von je 4—5 zusammen ausgesäten Pflanzen läßt man höchstens 2 beieinander stehen, so daß in der Reihe, je nach Sorte, Abstände von 30—50 cm entstehen. Vorsichtig hacken und häufeln ist sehr angebracht, flüssige Düngung ist sehr fördernd.



Gurken „Walzen von Athen".

Zu obiger Abbildung schreibt uns der Einsender:

„Stadtrat E. in O. dankt für die vorjährige gute Lieferung von Gemüsesamen und gestattet sich, Ihnen eine Photographie von einem seiner Gurkenbeete „Walzen von Athen" beizufügen, wovon Sie beliebig Gebrauch machen können. Von etwa 20 Pflanzen habe ich einige Zentner Gurken bis 42 cm lang und 3½ Pfund schwer geerntet, und zwar auf Moorboden in einer Seehöhe von 460 m."

1. Landgurken.

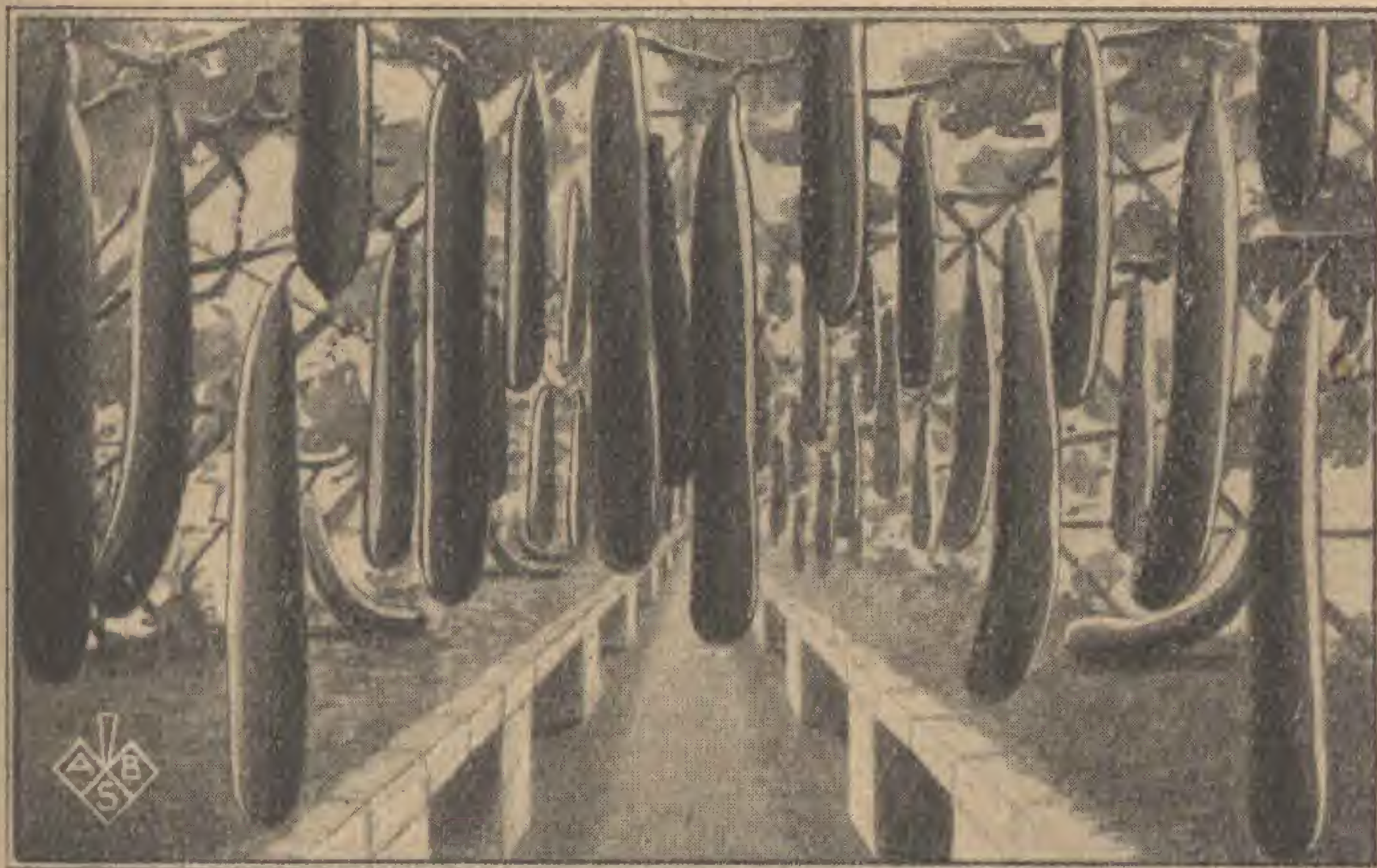
	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
450 **Dänische Senf,** von außerordentlicher Güte des Fleisches, besonders als Senfgurke geschätzt	34.—	5.40	—.80	—.40
451 **Mittellange grüne** frühe, gewöhnliche	14.—	2.20	—.40	—.25
452 — — **volltragende,** die beste zum Einlegen	16.—	2.60	—.50	—.25
453 **Lange grüne volltragende,** vorzügliche Salatgurke	22.—	3.40	—.60	—.30
454 — — **Bismarck,** sehr reichtragend	24.—	3.60	—.60	—.30
455 — — **Goliath,** sehr lange dicke schlangenartige	60.—	9.—	1.40	—.50
456 — — **Unikum,** sehr dichfleischig, äußerst widerstandsfähig gegen Witterung, Meltau und dergleichen	26.—	4.—	—.60	—.30
457 **Walzen von Athen,** volltragend, sehr unempfindlich	24.—	3.60	—.60	—.30
458 **Schlangen, chinesische, grünbleibende,** extra lange	22.—	3.40	—.60	—.30

Landgurken (Fortsetzung).

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
459 **Schlangen, extra lange, verbess. Berliner,** längste, gleichmäßigste und volltragendste aller Freilandgurken	34.—	5.40	—.80	—.40
460 **Trauben, deutsche echte, kleine frühe grüne,** Früheste von allen	14.—	2.20	—.40	—.25
461 **— russische,** kleine sehr frühe .	14.—	2.20	—.40	—.25
462 **Pariser Cornichon,** vorzüglich als Essig- und Pfeffergurke . .	14.—	2.20	—.40	—.25
463 **Japanische Klettergurke,** sehr widerstandsfähig, meltaufreie, sehr reichtragende Sorte . . .	22.—	3.40	—.60	—.30

2. Treibgurken.

Kultur: Aussaat im Gewächshaus schon von Dezember an. In Mistbeetkästen von Februar an in kleine Töpfe zum späteren Auspflanzen mit Ballen, 2 Pflanzen auf ein Fenster, diese bis zur Blütezeit möglichst geschlossen halten, nur bei sonnigem Wetter lüften. Kräftige, nahrhafte Erde und Düngung ist Bedingung. Gleichmäßig feucht halten, bei Sonnenschein tüchtig spritzen.



	100 g M.	10 g M.	Port. M.
467 **Arnstädter Riesenschlangen,** hellgrüne, auch fürs Freiland geeignet, 60—70 cm lange Früchte	60.—	8.40	—.50
469 **Berliner Aal,** lange grüne, dickfleischige, auch fürs Freiland gut . .	54.—	8.—	—.50
470 **Berliner echte dunkelgrüne,** vorzüglich für einträgliche Treiberei in Mistbeeten geeignet	54.—	8.—	—.50
471 **Beste von allen, unvergleichlich reichtragend,** 40—60 cm lange Früchte, trägt den Namen mit Recht, sehr widerstandsfähig	—	20.—	1.—
472 **Hampels Juwel von Koppitz,** sehr gute, besond. frühe, für Haustreiberei zu empfehlende Sorte	54.—	8.—	—.50
473 **Königsdörffers Unermüdliche**	64.—	9.—	—.60
474 **Noas Treib, eine der besten,** ertragreichsten Treibgurken, besonders für Mistbeete geeignet	54.—	8.—	—.50
475 **Prescott Wonder,** hervorrag. Treibhausgurke, sehr früh und ertragreich, Früchte bis 60 cm lang	—	18.—	—.80
476 **Rollisons Telegraph improved,** dunkelgrüne, weißstachlige, 60—70 cm lange Früchte, sehr reichtragende Treibhausgurke	—	18.—	—.80
478 **Sensation,** reichtragendste, früheste Mistbeetgurke mit gleichmäßigen, dicken, 20 cm langen dunkelgrünen Früchten von größter Haltbarkeit und gutem Geschmack, auch fürs Freiland; gut zum Einlegen	40.—	6.—	—.40
479 **Ausgewählte Mischung bester Treibgurken,** vorzüglich für Mistbeete . .	56.—	8.—	—.50

Haferwurzeln

481 **lange,** schwarzwurzelähnliches Gemüse, Aussaat März bis Mai 1 kg 32,—, 100 g 4,80, 10 g —,70, Port. —,40 M.

Kamille und Kerbel

(siehe Arzneipflanzen und Küchenkräuter, Seite 9).

Kerbelrüben

484 **gewöhnliche,** delikates, aromatisches Gemüse. Aussaat August bis Oktober
100 g 2,40, 10 g —,40, Port. —,25 M.

Kohlarten.

1. Blumenkohl.

Freilandkultur: 1. Aussaat im September. Die Pflanzen in kalten Mistbeetkästen überwintern, je nach Lage März-April auspflanzen, Ernte Juni.

2. Aussaat Mitte Januar bis Anfang März, in kalten Mistbeetkästen herangezogen; Auspflanzung im Mai auf kühler, feuchter Fläche, Ernte im Sommer.

3. Aussaat Mai-Juni im Freien an kühlen, feuchten Plätzen; Ernte im Herbst; schöne Köpfe für den Winterbedarf. Pflanzweite im allgemeinen 50—60 cm. Boden gut bearbeitet, frisch und stark gedüngt, geschützte Lage.

Treibkultur: Da werden überwinterte Pflanzen Januar-Februar in halbwarme Mistbeetkästen gepflanzt, 30—40 cm Erdschicht, Zwischenpflanzung Kopfsalat, nicht zu warm halten, später reichlich lüften; Ernte je nach Sorten April bis Juni.



487 Blumenkohl Erfurter Zwerg.

Der Einsender dieser Aufnahme sagt folgendes:

„Von einer Portion dieser Saat erntete ich ein Schock (60 Stück) marktfähigen Blumenkohl, dessen Käse sich durch außergewöhnliche Größe, blendende Weiße und größte Festigkeit auszeichnete.

Pflanzen der Sorte „Frankfurter Riesen" aus dem Mistbeet einer Handelgärtnerei wurden im Vergleichsbau von Ihrem im Freiland gezogenen „Erfurter Zwerg" glänzend geschlagen.

Dieser Blumenkohl ist ein Wunder für den Laiengärtner."

	100g M.	10 g M.	Port. M.
487 **Erfurter Zwerg, allerfrühester Ia Qualität,** hervorragend zum Treiben, doch ebenfalls für Freiland-, Früh- und Spätpflanzung geeignet. Mit blendend weißen, großen und sehr festen Köpfen	32.—	4.80	—.50
488 **— — — II. Qualität, aus Freilandkulturen,** sehr gut und echt	24.—	3.60	—.40
489 **Berliner Treib, vorzügliche Treibsorte,** auch im Freiland sehr gut . .	15.—	2.40	—.40

Kohlarten (Fortsetzung).

		100 g M.	10 g M.	Port. M.
490	**Dänischer Export, Sommerblumenkohl,** extra große feste Köpfe . . .	32.—	4.80	—.50
492	**Frankfurter Riesen** (italienischer, früher Riesen), hochstrunkige bewährte Herbstsorte, mit großen, weißen Köpfen, durch große Blätter gegen Sommerhitze geschützt . . .	4.20	—.70	—.25
493	**Non plus ultra,** beste Berliner Marktsorte, etwas später als Eclipse . . .	4.20	—.70	—.25
494	**Schneeball,** frühester, fürs Freiland, sehr gut zum Treiben, schneeweiß, kleinlaubig	28.—	4.—	—.40
495	**Sechswochen,** ist sehr widerstandsfähig gegen Hitze und Trockenheit, zeichnet sich durch schnellen Wuchs und Bildung prachtvoller Köpfe aus, welche lange fest bleiben	28.—	4.—	—.40

„Ihre Saat war alle Jahre ganz wunderbar, ich hoffe, auch dies Jahr dieselbe Qualität zu erhalten.

Fr. Förster Kl., Försterei Z."



496 Blumenkohl „Vulkan".

496 **Vulkan, pyramidenförmig, Neuheit.** Diese neue Sorte birgt alle Charaktereigenschaften der italienischen Sorten in sich, sie zeichnet sich besonders durch schnelles Wachstum und einen festen weißen Kopf aus, der sich butterweich kochen läßt und sehr widerstandsfähig gegen Hitze ist. Von anderen Blumenkohlsorten unterscheidet er sich durch sein kegelförmiges Wachstum, ein weiterer Vorteil ist, daß er nicht schießt und von den Blättern sehr geschützt wird. Die Reife fällt in die mittlere Jahreszeit und macht ihn seine große Haltbarkeit bei dem Transport sehr begehrt

100 g 6,—, 10 g —,40, Port. —,20 M.

2. Brockoli (Spargelkohl).

Kultur: Aussaat April-Mai, auspflanzen mit 70 cm Abstand, häufiges Hacken, sowie Bewässern ist sehr wichtig. Wird überwintert, entweder durch Ueberdecken mit Reisig oder im Einschlag, entwickelt von März bis Juni feine blumenkohlähnliche Köpfe, in einer Zeit, da Blumenkohl knapp ist. Bodenansprüche usw. wie bei Blumenkohl.

497 **Violetter, früher französischer**
100 g 2,40, 10 g —,40, Port. —,20 M.

498 **Weißer, früher französischer**
100 g 1,80, 10 g —,30, Port. —,15 M.

3. Kopfkohl oder Kraut.

Kultur: Aussaat der frühen Sorten (Nr. 511, 511a, 513, 514, 515, 518, 520) von März an in ein Mistbeet. Für späteren Bedarf kann man dieselben Ende Mai-Juni auf ein Saatbeet im Freien aussäen. Wenn kräftig genug, auspflanzen auf 40—50 cm. Späte, großköpfige Dauersorten mit langdauernder Entwicklung werden im April ausgesät und auf 60—80 cm ausgepflanzt. In milderen Gegenden auch Herbstaussaat möglich (September). Zur Ueberwinterung Pflanzung in tiefe Rillen. Nahrhafter, in bester Dungkraft stehender Boden und öfteres Behacken von größter Bedeutung.

a) Weißkohl.

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
504	**Amager, dänischer Winter,** kurzstrunkig, sehr fest, bester, haltbarster Winter-Weißkohl . . .	20.—	3.—	—.50	—.30
506	**Berliner, großer, mittelfrüher,** mit großen, festen, plattrunden Köpfen	14.—	2.40	—.50	—.30
508	**Braunschweiger, verbesserter kurzstrunkiger, größter, weißer plattrunder,** I. Qualität, enorm ertragfähig mit prächtigen festen Köpfen, **unübertroffen.** Zur Sauerkrautfabrikation besonders bevorzugt. Auch zur Sommer- und Herbstaussaat geeignet, sehr haltbar	14.—	2.40	—.50	—.30
509	**Braunschweiger, II. Qualität,** gut und echt	12.—	2.20	—.40	—.25
510	**Büdericher, allerfrühester,** mittelgroßer mit rundem, festem Kopf	12.—	2.40	—.50	—.30
511	**Casseler,** echter kegelförmiger, stumpfspitzer, früher	12.—	2.40	—.50	—.30



508 Weißkohl, Braunschweiger.

„Mit den im Vorjahr von Ihnen bezogenen Sämereien habe ich sehr gute Erfolge zu verzeichnen gehabt. Diese guten Erfolge ermutigen mich zu weiterem Bezuge Ihrer erstklassigen Sämereien, und ich ersuche höflichst um Zusendung Ihrer neuen Hauptpreisliste.

E. K., Fachlehrer, M."

Kohlarten (Fortsetzung).

a) Weißkohl.



520 Weißkohl Maispitz.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
511a **Dithmarscher**, sehr früher, großer runder, bereits im Juli sehr feste, zarte Köpfe, zum Großanbau sehr geeignet	14.—	2.40	—.50	—.30
513 **Erfurter**, kleiner, früher, weißer, niedrig und fest, feingerippter	18.—	3.—	—.50	—.30
514 **Glückstädter**, kurzstrunkiger, großer mittelfrüher, **vorzüglich als Sauerkraut**	14.—	2.40	—.50	—.30
515 **Johannistag**, sehr früher, feinster, runder	14.—	2.40	—.50	—.30
516 **Magdeburger, großer**, fester, feingerippter, platter	14.—	2.40	—.50	—30
518 **Ruhm von Enkhuizen**, beliebtes, großes, feines, zartes Frühkraut	14.—	2.40	—.50	—.30
520 **Zucker- oder Maispitz**, ganz früher, kleiner, sehr zarter	14.—	2.40	—.50	—.30
521 **Frühester der Frühen**, vereinigt in sich alle guten Eigenschaften des Weißkohls Dithmarscher, übertrifft diesen jedoch in bezug auf Frühzeitigkeit um etwa 8 bis 10 Tage	—	5.80	—.80	—.40
522 **Kopenhagener Markt**, mittelfrüh. Die Köpfe sind rund, mittelgroß und fest. Für den Hausgarten besonders geeignet, da die geringe Entwicklung und Ausbreitung der losen Außenblätter ein enges Pflanzen ermöglicht	18.—	3.—	—.50	—.30

Nachrichtenblätter „Crescat".

Crescat

Von meiner Firma in zwangloser Folge herausgegeben, enthalten allerhand nützliche Winke über Gartenarbeiten und bewährte Neuheiten von Gemüse- und Blumensamen. Sie bringen Anregungen aus dem Leserkreise und sind ansprechend illustriert. Zahlreiche Anerkennungen von eifrigen Lesern liegen vor. Jeder Bezieher von Crescat-Samen erhält sofort nach Erscheinen jeder Nummer diese unaufgefordert zugesandt. Aeltere Probenummern stehen auf Wunsch Crescatsamen-Beziehern gern zur Verfügung.

b) Rotkohl.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
523 **Berliner, großer, später schwarzroter, beste und beliebteste Berliner Marktsorte**, kurzstrunkig, fest, sehr haltbar und feinrippig	20.—	3.—	—.50	—.30
525 **Berliner, mittelfrüher, schwarzroter**, mit großen, feinrippigen, haltbaren Köpfen, sehr beliebt	14.—	2.40	—.50	—.30
526 **Erfurter blutroter, später Riesen**, sehr große, feste Köpfe	14.—	2.40	—.50	—.30
527 **Erfurter, frühester, kleiner dunkelblutroter, Salat**, sehr fest und zart	18.—	3.—	—.50	—.30
528 **Holländischer, großer, später, dunkelroter**, altbekannte bewährte Sorte, durch jahrelange Zuchtwahl **auf höchster Stufe**	14.—	2.40	—.50	—.30
529 **Hako**, die früheste aller großköpfigen Rotkohlsorten. Hako bildet schöngeformte, feste Köpfe von tief dunkelroter Farbe. Die Außenblätter sind glänzend silberweiß; bereits im Juli gebrauchsfertig	—	6.40	1.—	—.40
530 **Mohrenkopf**, schwarzroter, eisenfester, mittelfrüher, vorzüglich und äußerst haltbar	20.—	3.—	—.50	—.30
531 **Steinkopf**, mit großen, runden, festen Köpfen, im Einschlag sehr haltbar	20.—	3.—	—.50	—.30
533 **Zenith**, dunkelroter, feiner, mittelfrüher, fest und haltbar	20.—	3.—	—.50	—.30
534 **Zittauer Riesen**, größter schwarzroter	20.—	3.—	—.50	—.30



525 Rotkohl, Berliner, mittelfrüher.

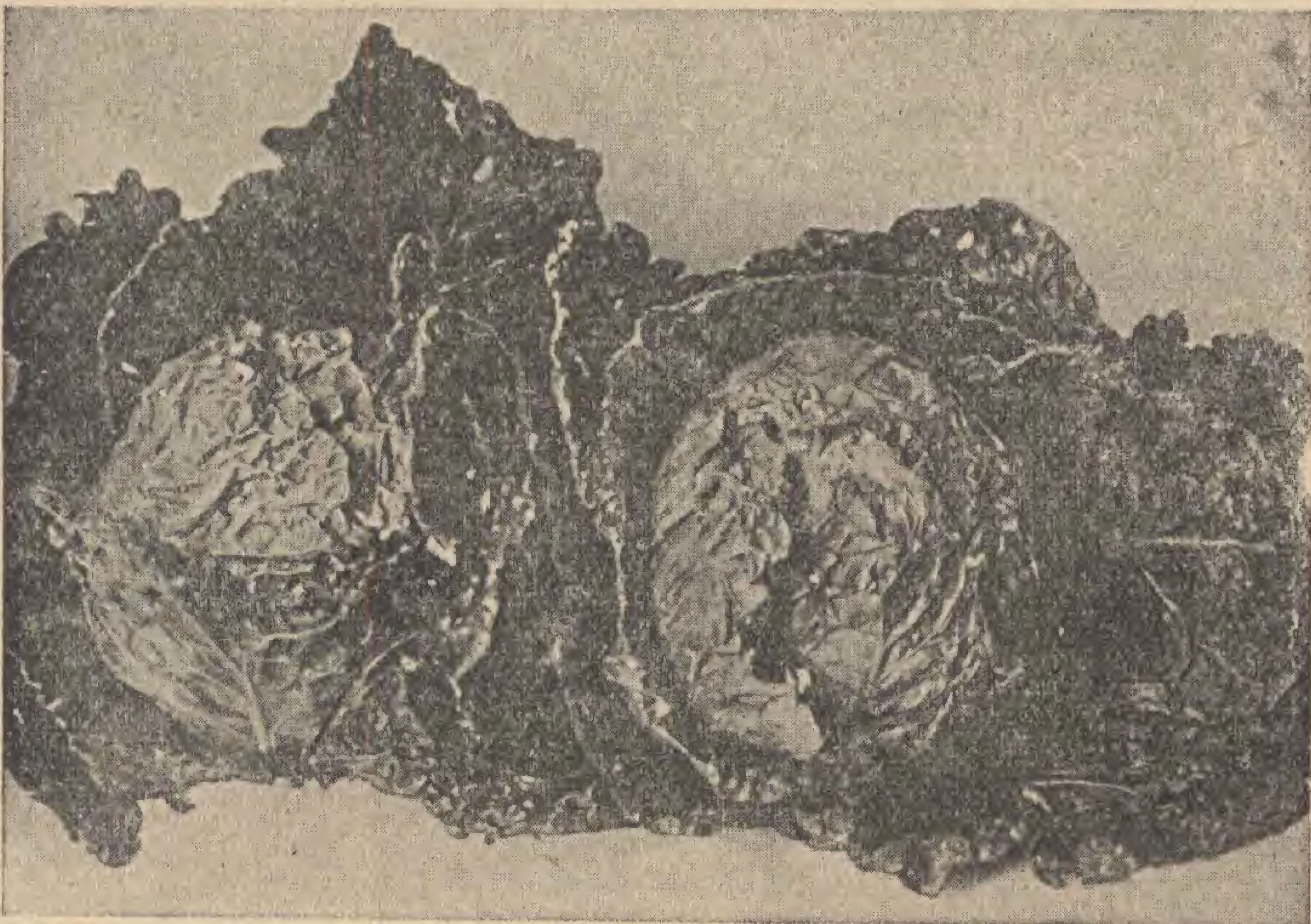
4. Wirsing- oder Savoyerkohl.

Kultur: Im allgemeinen wie bei Kopfkohl, jedoch bei engerer Pflanzung; je nach Sorte 30—50 cm, Nr. 548 auf 75 cm Abstand. Aussaat zur Frühkultur für Nr. 543, 544, 546, 547 vom Februar bis März.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
538 **Advent**, festköpfige Wintersorte, Aussaat im August auf ein Freilandbeet, Auspflanzung Mitte September, läßt sich gut an Ort und Stelle überwintern, bringt von Mitte Mai an schöne große feste Köpfe	16.—	2.40	—.50	—.30
540 **Berliner, mittelfrüher, großer**, zarter gelbgrüner	12.—	1.80	—.40	—.25
541 **Berliner, großer** gelber, Winter, etwas später als 540	12.—	1.80	—.40	—.25

Kohlarten (Fortsetzung).

4. Wirsingkohl (Fortsetzung).



544 Wirsing, Eisenkopf.

Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
543	**Blumenthaler,** großer gelber zarter, mittelfrüher	12.—	1.80	—.40	—.25
544	**Eisenkopf,** vorzügliche Frühsorte, große zarte und feste Köpfe, dunkelgrün mit gelblicher Mitte	12.—	1.80	—.40	—.25
546	**Kitzinger, allerfrühester,** gelber halbkrauser, stumpfspitzer, zeitigste Landsorte	12.—	1.80	—.40	—.25
547	**Ulmer, großer, grüner, später, extra krauser**	10.—	1.60	—.40	—.25
548	**Vertus, verbesserter allergrößter später, grüner krauser,** vorzüglich für Winterbedarf	10.—	1.60	—.40	—.25
549	**Zweimonats, frühester,** sehr leicht treibbar	10.—	1.60	—.40	—.25
550	**Riesenkopf,** allerfrühester, Neuheit. Ein Frühwirsing mit großem Kopf von gelbgrüner Farbe, hochgewölbt, riesengroß und durchaus fest 10 Port. 5,—	—	—	—	—.60

(Abbildung und Beschreibung s. Neuheiten, Seite 8.)

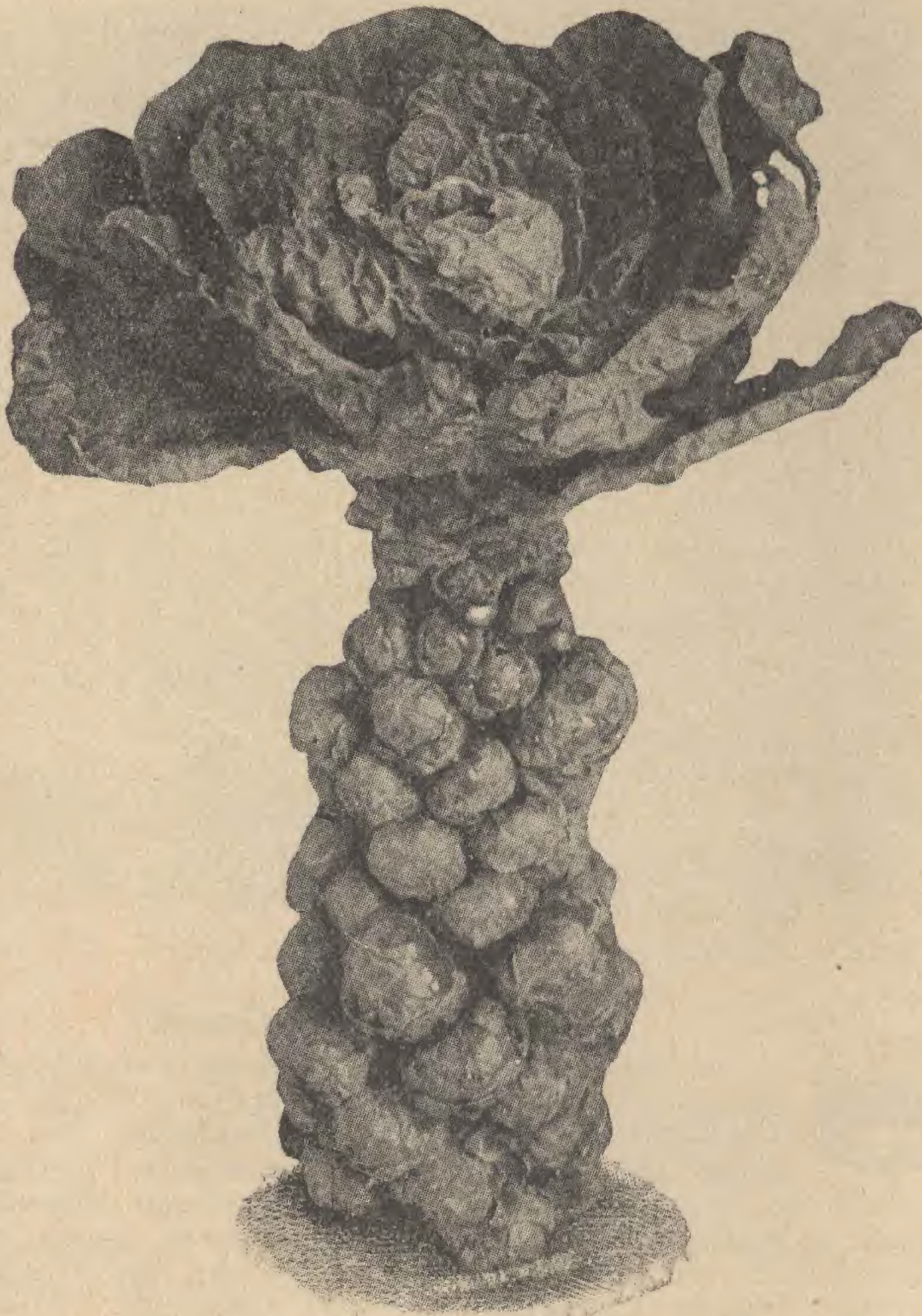


541 Wirsing, Berliner, mittelfrüher.

5. Rosen- oder Sprossenkohl.

Kultur: Aussaat April, Pflanzung auf 70 cm Abstand auf nahrhaften, bestgedüngten Boden. Für Winterbedarf kann man die Pflanzen mit Ballen herausnehmen, schräg einschlagen und bei Frost mit Reisig schützen.

Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
553	**Berliner, mittelhoher, verbesserter,** beste Sorte dieser Form	14.—	2.40	—.50	—.30
554	**Fest und Viel,** halbhoch mit glatten, festen Rosen	14.—	2.40	—.50	—.30
555	**Brüsseler, hoher,** mit reichem, gleichmäßigem festem Sprossenansatz	12.—	1.80	—.40	—.25
556	**Herkules,** echter, halbhoher, mit sehr festen, dichtstehenden großen Rosen, sehr beliebt	14.—	2.40	—.50	—.30
557	**Perfektion,** halbhoher, sehr ertragreich, mit großen festen Rosen, sehr zu empfehlen	14.—	2.40	—.50	—.30
558	**Kölner Markt,** beste mittelhohe Sorte mit festen Rosen, sehr empfehlenswert f. Marktgärtner	14.—	2.40	—.50	—.30
559	**Spirale,** Elite, früh, fest, halbhoch. Spirale bildet große und feste Rosen, die, wie der Name sagt, spiralenförmig um den Stamm wachsen	16.—	2.40	—.50	—.30
560	**Wilhelmsburger Original,** halbhohe Sorte mit glatten, festen Rosen, in der Hamburger Gegend beliebte Sorte, vom Marktgärtner sehr geschätzt	180.—	20.—	2.60	—.50



556 Rosenkohl, Herkules.

Kohlarten (Fortsetzung).

6. Blätterkohl (Winterkohl).

Kultur: Aussaat April-Juni, besonders geeignet als Folgefrucht nach Frühkartoffeln, Salat oder frühen Erbsen. Ist weniger anspruchsvoll, doch bietet guter Boden bessere Erträge. Pflanzung in Abständen von 50—60 cm. Vorzüglich für den Winterbedarf, Frost fördert die Schmackhaftigkeit.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
561 **Niedriger, grüner, extra feingekrauster Winter,** empfehlenswerte Sorte für Marktgärtner, in **unübertroffener Elite-Qualität**	6.—	1.—	—.20	—.15
563 **Niedriger, gelbgrüner, Dreienbrunnen, sehr feingekrauster**	8.—	1.30	—.30	—.20
564 **Niedriger, schwarzbrauner,** feingekrauster, sehr zu empfehlen	7.60	1.30	—.30	—.20
565 **Halbhoher, grüner, mooskrauser,** äußerst ertragreich	6.—	1.—	—.20	—.15
566 **Halbhoher Hamburger Lerchenzungen,** vorzügl., äußerst widerstandsfähige Sorte	8.—	1.40	—.30	—.20
567 **Hoher grüner krauser,** sehr ergiebig	6.—	1.—	—.20	—.15
568 **Hoher schwarzbrauner krauser,** sehr ertragreich	8.—	1.40	—.30	—.20



561 Blätterkohl, niedriger grüner, extra feingekrauster.

7. Futterkohl.

Kultur: Wie bei hohem Blätterkohl.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
569 **Altenburger Strunkkraut,** hohes weißes	16.—	2.50	—.50	—.25
570 **Baum- oder Kuhkohl,** hoher grüner	4.80	—.80	—.20	—.15
572 **Priegnitzer Riesen,** hoher blauer, wird 1½— 2 m hoch	16.—	2.50	—.50	—.25

Schnitt oder Butterkohl.

Für Herbst- und Frühjahrsaussaaten dicht in Reihen von 15 bis 20 cm aussäen, wie Spinat zu benutzen, gibt früh und spät im Jahre ein leicht zu ziehendes hervorragend wohlschmeckendes und gesundes Gemüse.

573 goldgelber zarter Butter, selbstschließender 100 g 1,80, 10 g. —,40, Port· —,25 M.

574 grüner rheinischer Butter, vorzüglich zur Herbstaussaat 100 g —,60, 10 g —,20, Port —,15 M.

8. Kohlrabi.

Kultur: Aussaat frühester Sorten (575, 577, 577a, 583, 584) zum Treiben vom Februar an ins lauwarme Mistbeet. Aussaat der anderen Frühsorten (580, 586, 587) von März an am besten ins Freiland, von Ende April an ins Freiland auspflanzen mit 30 cm Abstand. Fürs Freiland ist Nr. 580 am besten. Mittelfrühe und spätere Sorten (576, 578, 579, 581, 582) sät man im Mai, Auspflanzung, wenn stark genug, in Abständen von 30 bis 40 cm, bei Goliath 60—80 cm. Geschützte Lage und gleichmäßige Feuchtigkeit sind sehr wichtig.



580 Kohlrabi, Dreienbrunnen.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
575 **Berliner Treib,** weißer, feinlaubiger, auch fürs Freiland sehr gut	16.—	2.40	—.50	—.30
576 **Berliner, mittelfrüher, großer weißer,** mit großem Laub, beste Marktsorte	12.—	1.80	—.40	—.25
576a **Delikateß weißer Hochzucht,** mit kurzen, feinen, aufrechtstehenden Blattstielen	24.—	3.60	—.60	—.30
577 **Delikateß, weißer Treib,** mit hochstehendem, feinem Laub, ebenfalls fürs Freiland vorzüglich	16.—	2.40	—.50	—.30
577a **Delikateß, blauer Treib,** desgleichen wie 577	16.—	2.40	—.50	—.30
578 **Englischer, blauer, feiner, früher,** sehr zart	12.—	1.80	—.40	—.25
579 **Englischer, weißer, feiner, früher,** sehr zart	9.—	1.50	—.30	—.20
580 **Erfurter Dreienbrunnen, sehr früher, weißer,** äußerst zarter, besonders ausgezeichnet für Gärten und Freiland, bei Gemüsezüchtern sehr geschätzt, sehr zeitig Knollen bringend	12.—	1.80	—.40	—.25
581 **Goliath, blauer Riesen,** m. schweren, doch stets zartbleibenden Knollen	12.—	1.80	—.40	—.25
582 **Goliath, weißer Riesen,** desgl.	9.—	1.50	—.30	—.20
583 **Non plus ultra, allerfrühester, weißer, feiner, Treib- und Landsorte,** mit aufrecht stehendem Laub, daher dichtere Pflanzung ermöglicht, **unübertroff. Qualität**	22.—	3.40	—.60	—.30
584 **Prager weißer Treib,** Dvorsky's früheste, beste Treibsorte mit wenigen feingestielten Blättern, unempfindlich gegen Frost	68.—	12.—	1.80	—.50
586 **Wiener, blauer Glas,** früher, niedriger, feinlaubiger	16.—	2.40	—.50	—.30
587 **Wiener, weißer Glas,** früher, niedriger, feinlaubiger	14.—	2.40	—.50	—.30

Futterkohl und Blätterkohl im feldmäßigen Anbau.

Man legt entweder Saatbeete an und rechnet, um Pflanzen für einen Morgen zu erhalten, 250 g Aussaat. Bei dieser Art von Bestellung ist es möglich, die Pflanzung auch auf späträumenden Feldern noch vorzunehmen. Bei frühräumenden Feldern ist auch Drillsaat mit späterem Verhacken möglich. In diesem Falle rechnet man pro Morgen 1½ Kilo. Der Anbau von Futterkohl sollte überall da, wo man mit milden Wintern rechnen kann, eine viel größere Verbreitung bekommen, da die Kohlblätter und Strünke während des ganzen Winters ein unübertreffliches frisches Futter liefern, das dem Rauhfutter beigemischt, ausgezeichnete Milchcrträge und Futtererfolge verbürgt.

In vielen Gegenden werden nach milden Wintern die frisch ansetzenden Achselsprossen der Futterkohlsorten als erstes Frühgemüse auf die Märkte gebracht und hoch bezahlt.

9. Kohl- oder Steckrüben (Erdkohlrabi, Wruken).

Kultur: Aussaat April-Mai auf halbschattiges Beet, gleichmäßiges Feuchthalten ist besonders wegen der Erdflöhe wichtig, später in nahrhaften Boden auf 60 cm Entfernung verpflanzen, öfter hacken und häufeln.

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
591 **Bangholm, violettköpfig,** ertragreiche Futterwruke	16.—	2.—	—.40	—.20	—.15
594 **Hoffmanns gelbe Riesen,** beliebte, ergiebige Futtersorte, äußerst ertragreich	18.—	2.20	—.50	—.20	—.15
595 **Hoffmanns weiße Riesen,** desgleichen	18.—	2.20	—.50	—.20	—.15
596 **Perfektion,** gelbe glatte, einwurzelige, beste Speisekohlrübe, sehr zartes, wohlschmeckendes, tiefgelbes Fleisch	20.—	2.60	—.50	—.20	—.15
596a **Perfektion,** weiße glatte, einzelwurzelige, ohne Hals	20.—	2.60	—.50	—.20	—.15



600 Kohlrüben, gelbe Schmalz.

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
597 **Pommersche Kannen,** weiße, grünköpfige, länglich, gut für Sandböden . . .	18.—	2.20	—.50	—.20	—.15
598 **Rotgrauhäutige gelbe Riesen,** mit feinem, zartem Fleisch	16.—	2.—	—.40	—.20	—.15
599 **Rotgrauhäutige weiße Riesen,** sehr ertragreich . .	18.—	2.20	—.50	—.20	—.15
600 **Schmalz, gelbe,** feine kurzlaubige, sehr zarte Speisesorte	18.—	2.20	—.50	—.20	—.15
601 **Schmalz, weiße,** feine kurzlaubige, sehr zarte Speisesorte	18.—	2.20	—.50	—.20	—.15
601a **Schilde'sche Riesen,** große weiße blauköpfige, besonders für rauhe Lagen geeignet	20.—	2.60	—.50	—.20	—.15
602 **Schwedische, echte gelbe,** große, grünköpfige . . .	22.—	2.80	—.60	—.20	—.15
603 **Wilhelmsburger** (Hamburger Markt), gelbe grünköpfige, glatte feinlaubige, vorzügliche Speise- und Futtersorte, höchste Erträge liefernd	22.—	2.80	—.60	—.20	—.15

Beschreibung und Preise von Futter-Kohlrüben siehe landw. Teil, Seite 74.

Koriander, Krauseminze, Kresse.

(siehe Arzneipflanzen usw. Seite 9).

Kürbis.



615 Kürbis „Riesenmelonen".

Der Einsender schreibt:

„. . . Der Kürbis ist sehr ertragreich und wohlschmeckend und habe ich ihn in Bekanntenkreisen wärmstens empfohlen. Ich hatte fünf Kürbisse darunter, die über 90 Pfund wogen, der größte erzielte ein Gewicht von 108½ Pfund."

1. Speisekürbisse.

Kultur: Aussaat am besten Ende April in Töpfe zur späteren Auspflanzung ins Freie, sobald kein Frost mehr zu befürchten ist; sonst Mitte Mai gleich ins Freie. Für jede Pflanze, je nach Sorte, sind 2—4 qm erforderlich. Brauchen viel Feuchtigkeit. Durch verrotteten Dünger und Kompost ist für ausreichende Nahrung zu sorgen.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
615 **Großer, gelber, echter, genetzter Riesenmelonen,** bester Einmachekürbis, von Marktgärtnern bevorzugt, wird 50 bis 100 kg schwer	60.—	9.—	1.50	—.60
617 **Großer grüner Riesenmelonen,** 50—100 kg schwer	60.—	9.—	1.50	—.60
618 **Gelber Zentner,** bis 50 kg schwer	8.—	1.20	—.30	—.20
619 **Grüner Zentner,** bis 50 kg schwer	8.—	1.20	—.30	—.20
620 **Großer gewöhnlicher** Feld- oder Küchen-	3.60	—.60	—.20	—.15
623 **Vegetable Marrow,** echter gelber engl. Schmeer	20.—	3.—	—.50	—.30
624 **Zuchette, Neueinführung,** rankenloser, vorzügl. Speisekürbis, reichtragend, Anzucht wie bei den ander. Sorten. Verwendung: sobald die Früchte die Größe von Gänseeiern erreicht haben, werden sie geschmort mit Essig, Zucker, Zitrone usw., Pfeffer und Salz	—.—	—.80	—.25	—.15

„Die vor einigen Wochen bezogene Probe des Blumendüngers „Erdsalz" hat bei meinen Zimmertopfpflanzen außerordentlich gute Erfolge gezeigt. Die Pflanzen erholten sich sehr schnell und sehen nach mehrmaligem Gebrauch des Düngers äußerst frisch und kräftig aus." M. K. Fr.

Kürbis (Fortsetzung.

2. Zierkürbisse.

Kultur: Die Anzucht dieser prächtigen, in bezug auf Boden wenig anspruchsvollen Schlingpflanzen, ist im allgemeinen wie beim Speisekürbis, nur daß man sie an Spaliere, Laubengänge usw. pflanzt, wo sie schnellwachsend schönsten Schatten spenden und durch ihre originellen Früchte erfreuen.

	100 g M.	10 g M.	Port. M.
627 **Angurien,** prächtig grün, weißgefleckt, schön für Lauben, auch sehr feine Frucht zum Einlegen	7.—	—.90	—.30
628 **Bischofsmütze,** gelb, weißgrün gestreift	3.—	—.50	—.30
629 **Crookneck, orangegelber,** stark gewarzter, gekrümmter	2.60	—.40	—.20
630 **Herkuleskeulen,** bis 1 m lang	2.—	—.40	—.20
631 **Türkenbund,** m. schönen, kleinen, bunten Früchten gemischt	2.60	—.40	—.20
632 **Mischung** schönster Sorten	2.—	—.40	—.20

Neuheit, Oel- und Speisekürbis „Happing Oel".

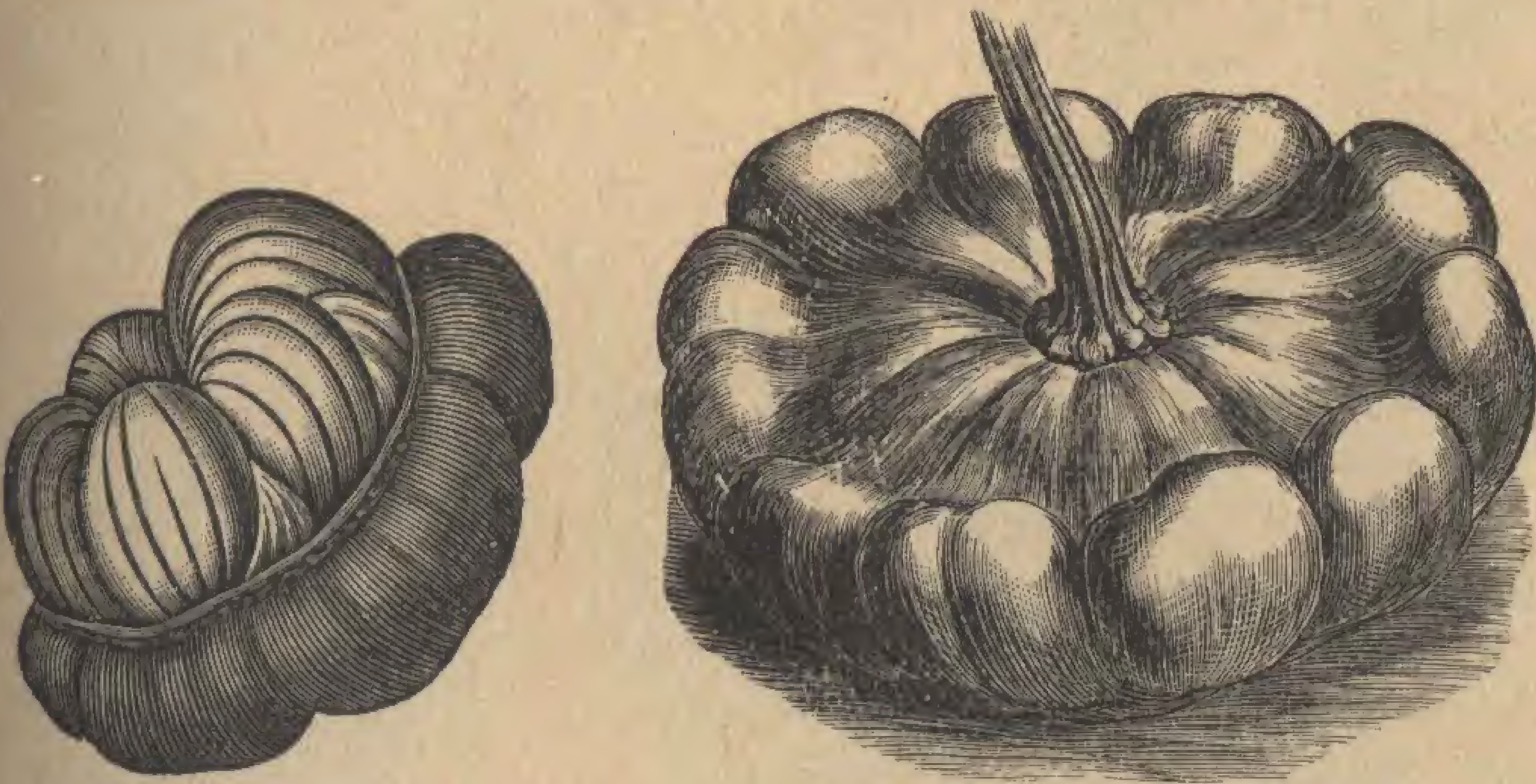
Die Kinder, sie essen ihn gerne!

Während andere Kürbissorten nur 20—30 Prozent Oelgehalt haben, ergibt dieser 53 Prozent feinsten Speiseöls. Die Kerne besitzen keine Schale. Die Gewinnung des Oeles ist dadurch leichter als bei den hartschaligen, gewöhnlichen Speisekürbissen.

Kultur: Aussaat Mitte April in Töpfe, pikieren, Ende Mai ins freie Land auspflanzen. Bei üppigem Wuchs sind die Ranken einige Mal zu beschneiden, damit die Früchte mehr der Sonne ausgesetzt sind.

Das Fleisch ist für den Haushalt hervorragend geeignet; es ist so süß, daß bei der Suppen- oder Marmeladenzubereitung ein Zusatz von Zucker nicht mehr erforderlich ist.

Hervorragend begutachtet in der „Gartenflora" Nr. 12, Jahrgang 1926, Deutsche Gartenbau-Gesellschaft, Berlin NW, Invalidenstraße 42. 10 g 1,50, Port. —,50 M.



631 Zierkürbis Türkenbund.

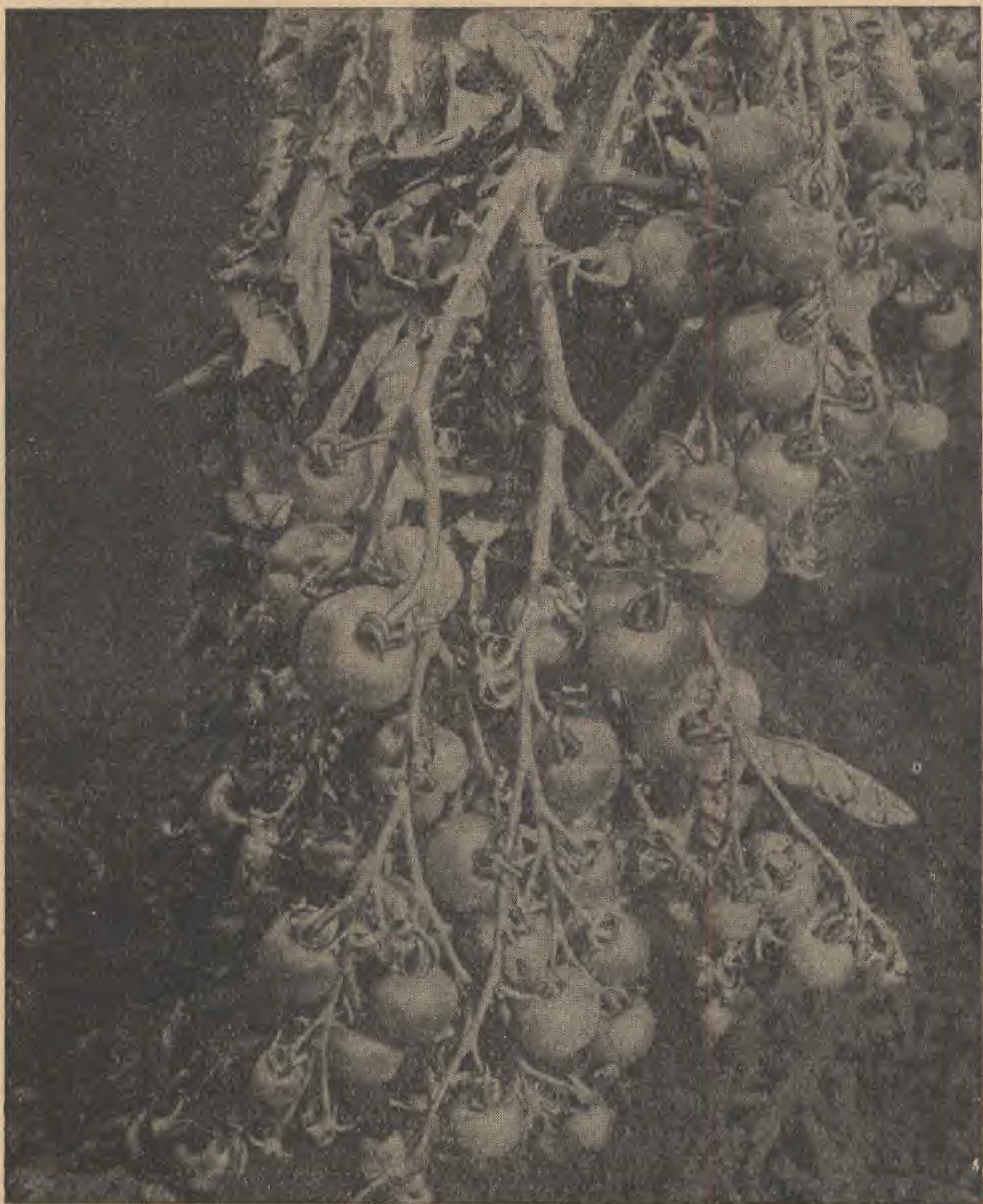
Lavendel oder Spike

(siehe Arzneipflanzen usw. Seite 9).

Liebesapfel oder Tomate (Solanum Lycopersicum).

Kultur: Hierbei ist auch zwischen Freilandanbau und Treiberei zu unterscheiden. Beides vollzieht sich einschließlich der Aussaat ähnlich wie bei Gurken, doch beanspruchen die Tomaten reichlich Luft und beim Treiben möglichst hohe, luftige Häuser. Anzucht entweder eintriebig an Stäben und dergleichen, oder mehrtriebig, spalierartig in geschützter, sonniger Lage in humusreichem, lockerem Boden.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
640 **Großer roter früher Liebesapfel,** bekannte alte Sorte mit kolossalen Früchten	6.—	1.—	—.30	—.20
641 **Alice Roosevelt,** allerfrüheste glatte, große, runde, dunkelscharlach, fleischig	—	4.80	—.70	—.20



645 **Tomate Lukulius**

brachte Riesenerträge. Die vollbehängten Fruchtdolden konnten kaum von den einzelnen Pflanzen getragen werden (siehe Bild). Lukullus, dieser frühreife Massenträger, ist jedem Tomatenfreund nur zu empfehlen.

Liebesapfel oder Tomaten (Fortsetzung).

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
642 **Ficarazzi,** mittelgroß, sehr früh und reichtragend, scharlachrot .	—	1.80	—.30	—.15
643 **Johannisfeuer** (verbesserte Geisenheimer), deutsche Züchtung, reift auch in rauhen Gegenden, schöne mittelgroße, scharlachrote Früchte	—	2.—	—.30	—.15
644 **König Humbert,** scharlachrote pflaumenförmige, äußerst reichtragend	—	1.40	—.30	—.15
645 **Lukullus,** eine der besten, ertragreichsten, frühen Sorten, glänzendrot, voll- und fettfleischig, fast kernlos, mit vorzügl. Geschmack	—	12.—	1.80	—.30
647 **Präsident Garfield,** riesige scharlachrote Früchte, nicht selten bis 2 Pfund schwer, sehr früh .	—	4.—	—.60	—.20
648 **The Mikado,** mittelfrühe, violettrote, mit sehr großen Früchten	—	6.—	1.—	—.30
648a **Triumph,** scharlachrot, sehr reichtragend, zur Großkultur geeignet	—	6.—	1.—	—.30
649 **Tuckswood.** Die Früchte sind kugelrund, mittelgroß bis groß, vollständig glatt und feurigscharlach	—	12.—	1.80	—.40
650 **Dänischer Export,** scharlachrot, rundglatt und sehr reichtragend	—	12.—	1.80	—.30

Löffelkraut, Majoran, Zitronen-Melisse
(siehe Arzneipflanzen usw. Seite 9).

Mangold oder römischer Kohl.

Kultur: Beansprucht sonnige Lage und gut gedüngten Boden. Aussaat Ende März-August, breitwürfig oder in Reihen, auf 40 cm Abstand verzogen. Junge Blätter wie Spinat, Blattrippen wie Spargel verwendbar.

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
656	**Großer breitblättriger grüner** .	3.60	—.60	—.20	—.15
657	**Schweizer gelbgrüner krauser** .	4.—	—.60	—.20	—.15
658	**Lukullus,** gelber mit breiten weißen Rippen, sehr zart, vorzüglich	4.—	—.60	—.20	—.15
658a	**Dunkelgrüner Silber,** mit breiten, weißen Rippen	4.—	—.60	—.20	—.15

Die Abbildung läßt deutlich die starken Rippen, die sich von dem grünen Laub silbrig abheben, erkennen.



658a Mangold Silber.

Chineser- oder Sellerie-Kohl, Wong-Bog.
mangoldähnliches Gemüse.

Einer meiner Kunden äußert sich über die Verwendung des Selleriekohls in der Küche begeistert wie folgt:

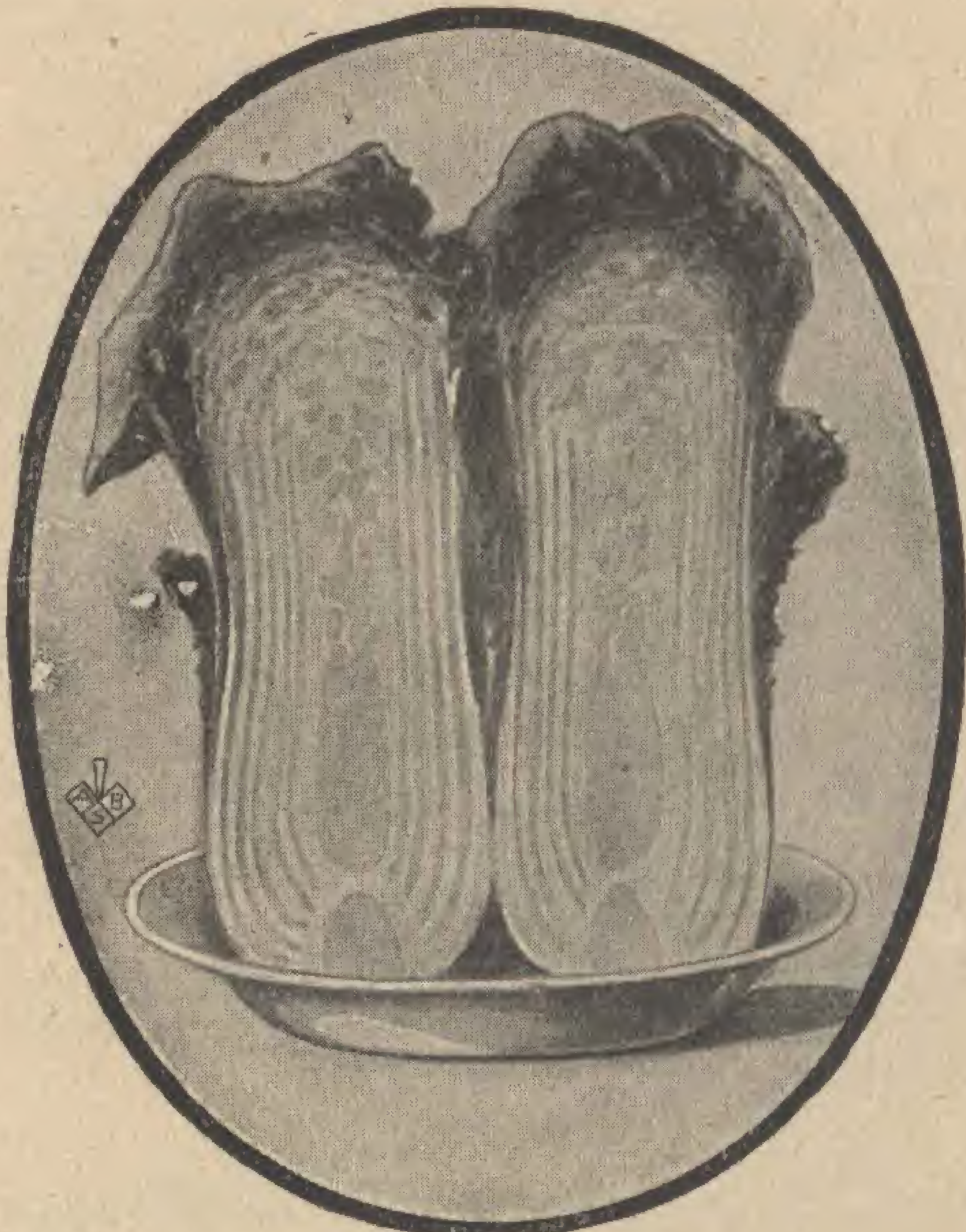
„Selleriekohl ist ein ganz herrliches Gemüse. Wir mögen es roh als Salat gern, noch besser schmeckt es aber einmal abgewellt und dann in Butter oder Fett gedünstet. Er schmeckt dann so herzhaft wie Cichoriensalat, Brüsseler Witloof, eher noch feiner als dieser. Ich kann allen Ihren Kunden nur empfehlen, einen Versuch mit Selleriekohl zu machen."

Kulturanweisung für Chineser-Kohl.

Aussaatzeit: Reguläre Aussaatzeit ist Ende Juli bis Anfang August, so daß die jungen Pflanzen zu einer Zeit verpflanzt werden, in der schon nicht mehr volle Sommerwärme herrscht, sondern die Nächte bereits anfangen kühl zu werden.

Verpflanzung: Sobald die Sämlinge kräftig genug sind, verpflanzt man sie auf eine Entfernung von 30 × 30 cm im Quadrat in guten lockeren Boden, am besten in ein kaltes Mistbeet, und hält die Beete von Unkraut rein. Der Boden muß locker gehalten werden und in guter Dungkraft stehen.

Wenn die Pflanzen ihre volle Entwicklung erreicht haben und das Schließen der Blätter von selbst erfolgt, bindet man sie mit Bast etwas zusammen, um die Innenblätter leichter zu bleichen. Dies darf aber nur bei trockener Witterung geschehen; bei andauernder Feuchtigkeit würden sonst die Pflanzen faulen. 100 g 2,50, 10 g —,40, Port. —,20 M.



Chineser-Kohl, Wong-Bog.

Melonen.

Kultur: Vollzieht sich im allgemeinen im Mistbeet wie bei den Treibgurken, doch sind besonders Nr. 660, 662a und 665 auch fürs Freiland sehr gut, zu welchem Zweck sie in Töpfen herangezogen und Ende Mai, Anfang Juni ausgepflanzt werden.

		100 g M.	10 g M.	Port. M.
660	**Amerikanischer Freiland,** sehr widerstandsfähig	6.—	1.—	—.25
661	**Berliner Netz-,** große ovale, sehr haltbar, von feinst. Geschmack	80.—	12.—	1.—
663	**Pariser Markt,** große, gelbe, zarte, sehr aromatisch	14.—	2.20	—.50
664	**Gurkenmelone,** unreif als Salatgurke, reif als Einlegemelone geeignet	3.60	—.50	—.20
664a	**Freiland-,** sehr zu empfehlen .	72.—	—.10	—.80
665	**Kletter-Melone,** grüne, im Freiland an sonnigen Spalieren zu ziehen	—	—.90	—.25
666	**Wasser-Melone, Castellamare,** rotfleischig, mit schwarzem Samen	2.20	—.40	—.20
667	**Wasser-Melone, rotsamige** . .	1.60	—.30	—.20



661 Melone. Berliner Netz.

Möhren, Mohrrüben, Karotten.

Kultur: Aussaat für Treibzwecke von Nr. 764, 675, 676, 677, 678 erfolgt von Ende November an in das Mistbeet. Frühe Freilandaussaat von Ende Februar an, wofür nochmal die Treibsorten, besonders aber die abgestumpften Sorten in Frage kommen. Es können dann alle Sorten satzweise von März bis Ende Juni-Juli ins Freiland ausgesät werden, am besten in Reihen. Die Möhren lieben einen lockeren, nahrhaften, jedoch milden, nicht frisch gedüngten Boden.

Karotten (2/5 der natürlichen Größe).



1. Pariser Markt	676a	7. Frankfurter ½lange	682
2. Pariser Treib	677	8. Nantaiser gew.	683a
3. Duwicker	675	9. Braunschweiger halblange	681
4. Gonsenheimer Treib	678a		
5. Nantaiser, verb.	683	10. Guérande	676
6. Danvers	677b	11. Chantenay	677a

„Ich war im Vorjahre mit Ihren Sämereien sehr gut zufrieden. Der Samen war, was Keimfähigkeit und Sortenechtheit anbetrifft, unübertroffen. Ich hoffe, auch in diesem Jahre ebenfalls so gut bedient zu werden.
E. C., Gartenbaubetrieb in I...,"

Sämtliche Sorten habe ich nur in bester, **abgeriebener Saat** abzugeben, da dieselbe wertvoller und im Verbrauch wesentlich sparsamer ist.

Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M	Port. M.
	1. Kurze Sorten.				
673	**Holländische** rote kurze, beste frühe Freilandsorte	16.—	2.80	—.50	—.30
674	**Bellot,** kurze, sehr frühe, rote Treibsorte	16.—	2.80	—.50	—.30
675	**Duwicker,** besond. frühe, kurze rote, auch zum Treiben sehr beliebt, s. Abbildung 3	16.—	2.80	—.50	—.30
676	**Guérande,** kurze dunkelrote Treib-, **extra,** besonders geeignet für schweren Boden, für Hausgärten bevorzugt, sehr feiner Geschmack, s. Abbildung 10	15.—	2.80	—.50	—.30
676a	**Pariser Markt,** kürzeste stumpfe, runde, s. Abbildung 1	26.—	4.—	—.60	—.35
677	**Pariser Treib,** allerfrüheste, dunkelrote, kirschrunde, s. Abb. 2	26.—	4.—	—.60	—.35
	2. Halblange Sorten.				
677a	**Chantenay,** dunkelorange, vorzügliche Speisesorte, früher als Danvers, s. Abbildung 11	16.—	2.80	—.50	—.30
677b	**Danvers,** halblange, dunkelorangerot sehr frühe, dicke stumpfe mit kleinem Herz, s. Abbildung 6	16.—	2.80	—.50	—.30
678	**Amsterdamer Treib,** scharlachrot, kurzlaubig, früh, ohne Herz	24.—	3.60	—.60	—.35
678a	**Gonsenheimer,** halbkurze rote frühe Treib, feinlaubig, s. Abb. 4	26.—	4.—	—.60	—.35
679	**Berliner Glas, Neuheit,** halblange rote, stumpfe, früheste Treib- u. Freiland-Karotte ohne Herz. Beschreibung und Abbildung s. Neuheitenliste Seite 8 und Umschlagzeichnung	20.—	3.20	—.60	—.25
680	**Berliner Markt,** halblange, dunkelrote, verbesserte Nantaiser, an Qualität unübertroffen	16.—	2.80	—.50	—.30
681	**Braunschweiger** halblange spitze dunkelrote, sehr ertragreich, s. Abbildung 9	13.—	2.—	—.30	—.20
682	**Frankfurter** halblange, dunkelrote, s. Abbildung 7	13.—	2.—	—.30	—.20
683	**Nantaiser, verbesserte,** halblange glatte rote stumpfe zylindrische, s. Abbildung 5	13.—	2.—	—.40	—.25
683a	— halblange, glatte, rote stumpfe, s. Abbildung 8	11.—	1.60	—.30	—.20

Saatbuch.

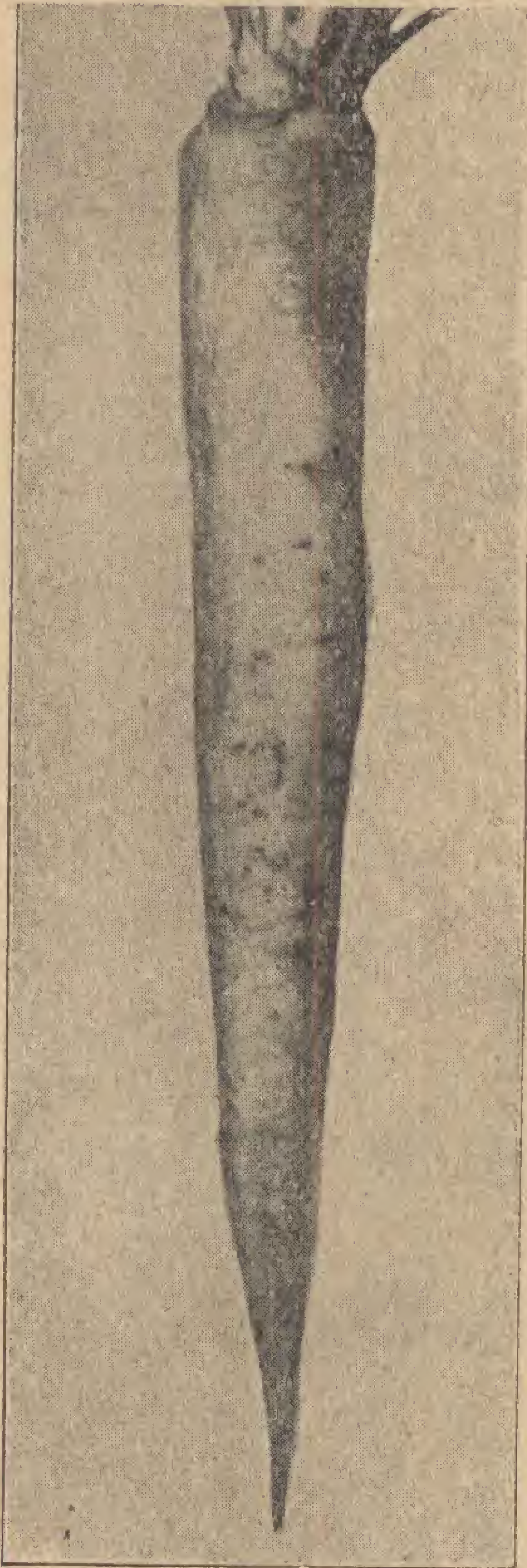
Anleitung zur Aussaat von Blumen-, Gemüse- und Gehölzarten für Gärtner und Gartenbesitzer von Johs. Schneider.

Sonderausgabe der Lehrmeisterbücherei, herausgegeben im Auftrage der Firma August Bitterhoff Sohn, Berlin O 34.

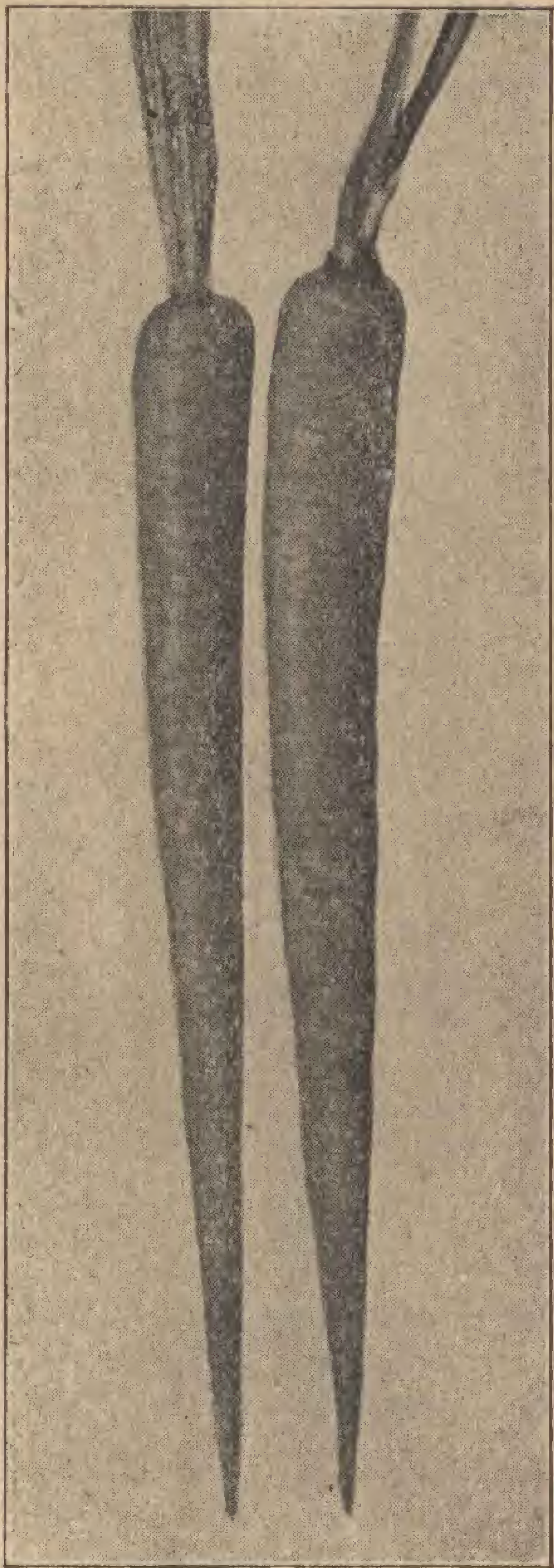
Es enthält in gedrängter Kürze klare und übersichtliche, für den Fachmann wie Laien gleich wertvolle Angaben über Samenbedarf, Keimprobe, Stratifizierung von Obst- und Gehölzsamen, Aussaatmethoden von Gemüse- und Blumensamen, Saatschutz, Saat- und Verpflanzzeiten von Gemüsen und Blumen, Säemaschinen.

Preis —,70 M. Vorzugspreise bei gleichzeitiger Erteilung eines Samenauftrages —,50 M.

Möhren, Mohrrüben, Karotten (Fortsetzung).



696 Möhren, lange weiße grünköpf., Berliner Riesen, verb.



686 Möhren, lange rote feine, Braunschweiger.

3. Lange Sorten.

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
686	**Braunschweiger,** lange feine dunkelrote	8.—	1.20	—.30	—.20
687	**Lange rote,** stumpfe, ohne Herz Speise- und Futtermöhre, Form wie Nantaise, nur etwas größer, später und ertragreicher . . .	15.—	2.80	—.50	—.30
687a	**Sudenburger, lange,** dicke, dunkelrote	10.—	1.60	—.40	—.25
688	**Lobbericher oder Süchtelner,** sehr große, goldgelbe stumpfe zylindrische	7.60	1.20	—.30	—.20
688a	**Lange goldgelbe dicke,** sehr ertrag- und gehaltreiche Speise- und Futtermöhre, etwas spitzer als Lobbericher, doch gleichwertig in Ertrag	6.80	1.—	—.30	—.20
690	**Orangegelbe, grünköpf. Riesen, verbesserte,** äußerst ertragreich	8.—	1.20	—.30	—.20
692	**St. Valery,** lange, dicke, dunkelrote, vorzügliche, sehr haltbare Winter-Speisemöhre	8.—	1.20	—.30	—.20
694	**Weiße lange grünköpfige,** gewöhnliche	6.—	1.—	—.30	—.20
696	**— grünköpfige Riesen,** verbesserte	7.—	1.—	—.30	—.20

Beschreibungen und Abbildungen von Futtermöhren befinden sich im landw. Teil, Seite 74.

Pastinaken oder Moorwurzeln.

Kultur: Gebräuchlichste Aussaat Ende Februar in guten, lehmigen, nahrhaften, jedoch nicht frisch gedüngten Boden in Reihen von 20—30 cm Entfernung, gleichmäßig feucht halten, behacken. Die Wurzeln sind sehr beliebt als Suppenwürze und sind besonders schmackhaft, wenn sie etwas Frost bekommen haben; ganz winterhart.

701 **Lange weiße Moorwurzel**
1 kg 3,60, 100 g —,60, 10 g —,20, Port. —,15 M.

702 **„Suttons Student,** große glatte dicke Moorwurzel
1 kg 2,40, 100 g —,40, 10 g —,20, Port. —,15 M.

Petersilie.

Kultur: Aussaat kann vom zeitigen Frühjahr bis in den Herbst jederzeit erfolgen, am besten in Reihen von 15—20 cm Abstand nicht zu dicht auf guten Gartenboden. Rein und feucht halten, öfters behacken. Für den Winterbedarf kann man schöne große Pflanzen ausheben und in Kästen oder Töpfen weiterziehen. Unentbehrlich für die Küche.

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
704	**Einfache dichtlaubige Schnitt** .	4.80	—.80	—.20	—.15
705	**— gewöhnliche Schnitt**	4.80	—.80	—.20	—.15
706	**extra krause oder gefüllte** . .	5.40	—.80	—.20	—.15
707	**Zwerg, feinstgekrauste**	5.40	1.—	—.25	—.15
708	**— Perfektion, echt, feinste** . .	6.40	1.—	—.25	—.15

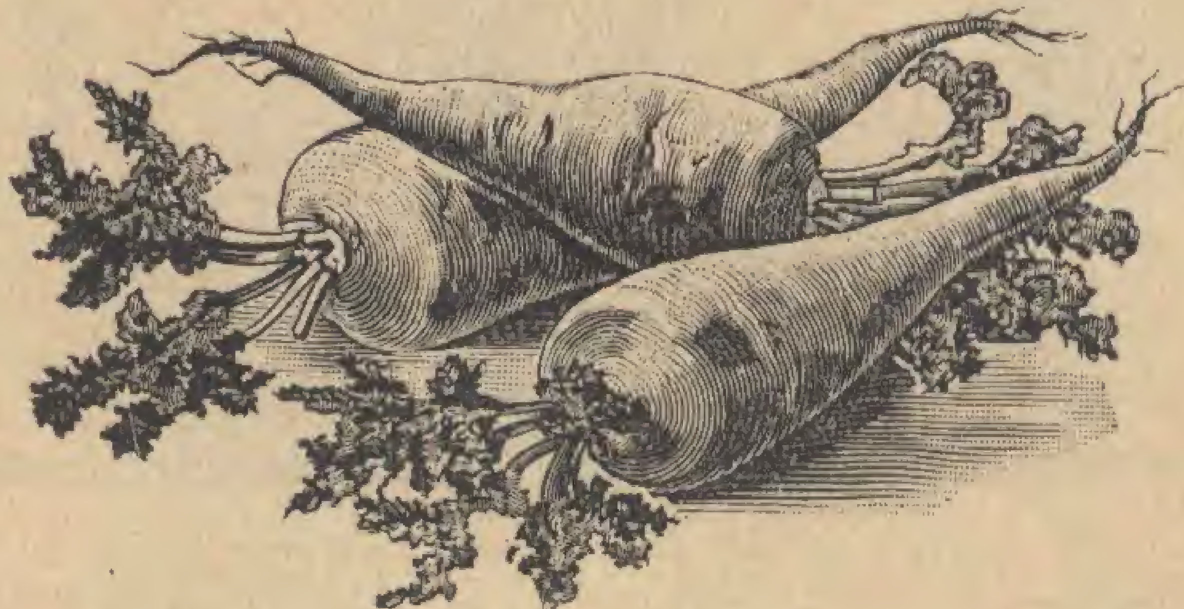


706 Petersilie, gef. krause.

Petersilienwurzel.

Kultur: Wie bei langen Möhren und Pastinaken, für den Winterbedarf im Keller einschlagen.

709 **Kurze, dicke Zucker,** sehr früh.
1 kg 6,40, 100 g 1,—, 10 g —,25, Port. —,15 M.



709 Petersilienwurzel, kurze dicke Zucker.

710 **Berliner Markt,** verbesserte halblange, beliebteste Wurzelpetersilie
1 kg 6,40, 100 g 1,—, 10 g —,25, Port. —,15 M.

711 **lange glatte späte,** Anfang Mai gesät, liefert sie noch eine lohnende Treibpetersilie
1 kg 6,40, 100 g 1,—, 10 g —,25, Port. —,15 M.

Pfeffer, Pfefferminze, Pimpinelle
(siehe Arzneipflanzen, Küchenkräuter usw., Seite 9.)

Porree oder Lauch.

Kultur: Aussat im März in ein mäßig warmes Mistbeet oder im April ins Freie. Auspflanzung erfolgt, sobald die Sämlinge die Stärke eines Gänsekiels erreicht haben, dabei werden Wurzeln und Blätter etwas gestützt. Reihen- und Pflanzenabstand je nach Sorte 25—40 cm, behacken und behäufeln, äußerst nahrhafter Boden bei bester Düngung ist erforderlich.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
723 **Französischer Sommer,** früher hoher, sehr gebräuchlicher . .	20.—	3.—	—.50	—.25
724 **Berliner Winter,** dickpolliger, äußerst winterfest	24.—	3.60	—.60	—.30
725 **Brabanter Winter,** sehr dick und haltbar	24.—	3.60	—.60	—.30
727 **Riesen von Carentan,** enorm groß und dick, sehr haltbar	24.—	3.60	—.60	—.30
729 **Elefant, Neuheit,** ist die größte aller bisher bekannten Sorten, er hat sich als ganz winterhart erwiesen und die Sorten Brabanter und Carentan bei weitem übertroffen . . 10 Port. 9,— M.				1.—



729 Porree, Elefant.

Portulak

(siehe Arzneipflanzen, Küchenkräuter usw. Seite 9).

Radies oder Monatsrettich.

Kultur: Aussaat erfolgt zunächst in den Wintermonaten zum Treiben ins Mistbeet, und zwar nicht zu dicht, sonst kein Knollenansatz. Von März ab satzweise ins freie Land. Guter Boden und gleichmäßige Feuchtigkeit sind zu schnellem Wachstum erforderlich, um zarte Radies zu erzielen.

740 **Bitterhoffs „zwanzigtägiges laubloses", Neuheit!** Halblanges, leuchtendes mit weißer Spitze, fast ohne Laub. Ausgezeichnetes Treibradies, bereits nach 20 Tagen gebrauchsfertig. Ist das früheste und zarteste aller Radiese und eignet sich daher besonders für den Gemüse-, Markt- und Herrschaftsgärtner, sowie für den Liebhaber. Besonders bemerkenswert an diesem Radies ist, daß es nur zwei kleine, schmale Blätter besitzt, die aber genügen, um es bündeln zu können.
1 kg 5,—, 100 g —,70, 10 g —,20, Port. —,15 M.



740 Radies, Bitterhoffs **„zwanzigtägiges laubloses".**

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
741 **Berliner Treib,** frühes scharlachrotes kurzlaubiges	4.40	—.70	—.25	—.15
743 **Dreienbrunnen,** Erfurter, rundes scharlachrotes Treib, mit feinem Laub, altbewährte Sorte, mit festem Fleisch und zartem Geschmack	4.40	—.70	—.25	—.15
744 **Expreß,** allerfrühestes, leuchtend scharlachrotes, rundes, vorzüglich für Freiland u. zum Treiben	4.80	—.80	—.25	—.15
745 **Non plus ultra,** sehr frühes, rundes scharlachrotes, feinlaubiges. Am Berliner Markt besonders geschätzt	4.80	—.80	—.25	—.15
746 **Saxa,** scharlachrotes, rundes kurzlaubiges Treib und Freiland	5.—	—.80	—.30	—.20
747 **Rundes scharlachrotes mit weißer Spitze,** sehr zart und früh .	4.40	—.70	—.25	—.15
748 **Rundes, weißes,** frühes kurzlaubiges	4.40	—.70	—.25	—.15
749 **Würzburger Riesen-Treib,** karmesinrotes großes rundes . . .	4.40	—.70	—.25	—.15
752 **Erste Ernte,** ovales feurig scharlachrotes, kurzlaubiges Treib .	4.40	—.70	—.25	—.15
753 **Ovales scharlachrotes,** sehr früh, ganz kurzlaubig	4.40	—.70	—.25	—.15
754 **Ovales scharlachrotes mit weißer Spitze,** Pariser Markthallen, äußerst zart u. wohlschmeckend	4.40	—.70	—.25	—.15
755 **Eiszapfen,** langes weißes, sehr frühes, fast durchsichtig, äußerst zart	4.40	—.70	—.25	—.15
756 **Woods langes karminrotes Treib,** sehr früh und zart, von feinem Geschmack	4.40	—.70	—.25	—.15
757 **Mischung** bester Sorten . . .	4.—	—.60	—.20	—.15

Einige Anerkennungen zu Radies „laubloses".

Radies „laubloses" ist in Wirklichkeit in 20 Tagen fertig zum Gebrauch. Freue mich sehr auf die Sendung. Dahlien und Astern vorzüglich aufgegangen. A. K. in B.

Da es mir nicht möglich war, die anderen Sämereien bei Ihnen zu bestellen, möchte ich doch nicht unterlassen, den Radiessamen bei Ihnen zu bestellen, da ich noch nirgends eine bessere Sorte erhalten habe, denn sie sind ganz vorzüglich. Gleichzeitig bestelle noch zwei Neuheiten, hoffentlich sind diese auch so gut.
K. L., B. i. Westf.

Rapunzel, Rabinschen, Feldsalat.



764 Feldsalat, dunkelgrüner vollherziger,

zeichnete sich durch große Keimfähigkeit aus. Fast jedes Korn lief auf und brachte das Feld eine reiche Winterernte.

Kultur: Aussaat für den Winterbedarf von August bis Oktober, für den Frühjahrsbedarf noch im Februar, am besten auf leichtwarmen, milden, altgedüngten Boden.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
763 **Deutscher zarter,** gewöhnlicher, kleinblättriger	3.80	—.60	—.20	—.15
764 **dunkelgrüner vollherziger,** kleine Köpfe bildend, sehr zart . . .	5.—	—.80	—.25	—.15
765 **Holländischer großer breitblättriger**	8.60	1.20	—.30	—.20
766 **Koblenzer löffelblättriger,** ertragreichste Sorte, schießt nicht so leicht in Samen	5.—	—.80	—.25	—.15



780 Rettich, Münchener Bier.

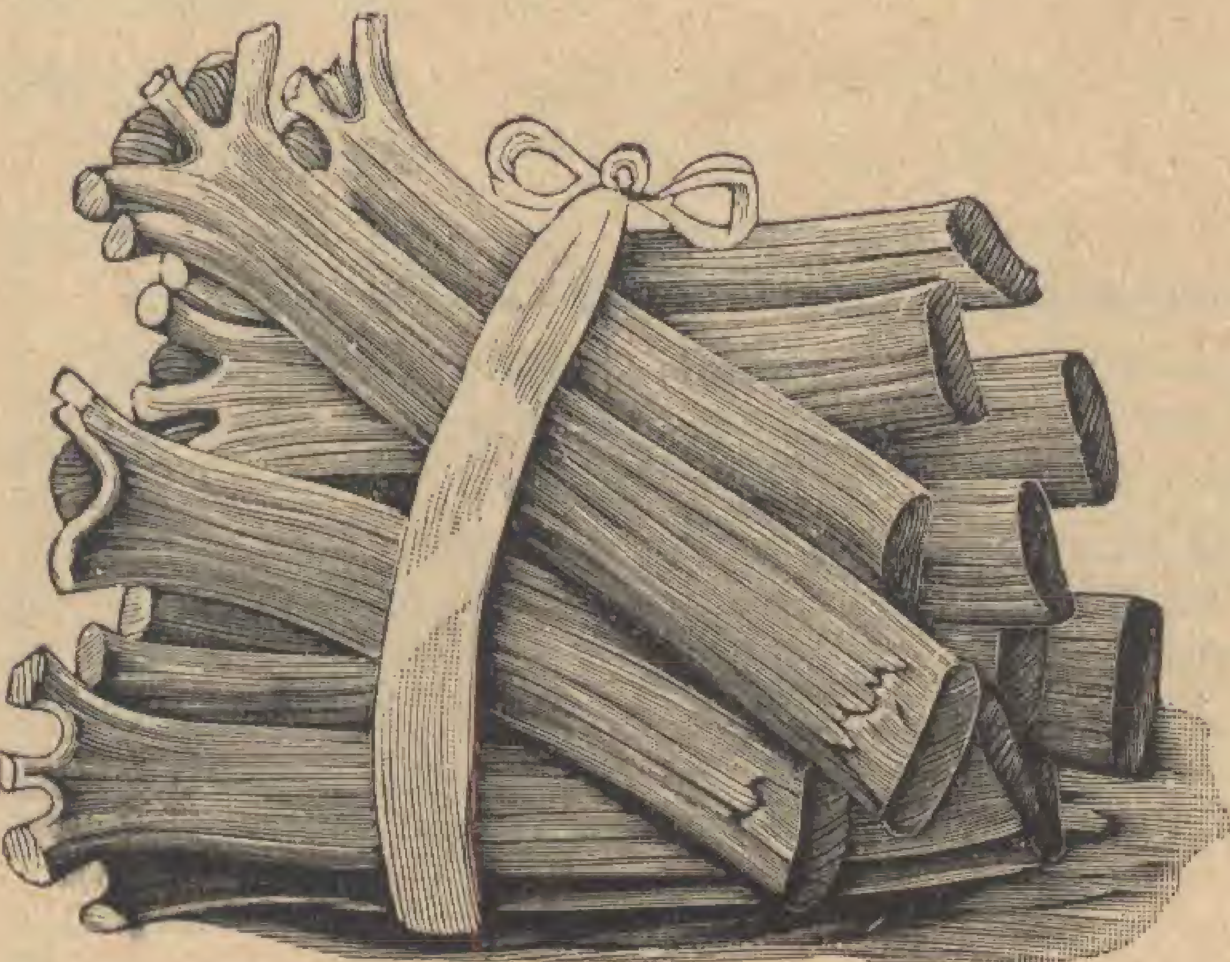
Rettich.

Kultur: Aussaat von Sommerrettichen von März bis April, von Herbst- und Winterrettichen nicht vor Ende Juni (sonst leicht in Samen gehend) nicht zu dicht auf nahrhaften, lockeren Boden, doch ohne frische Düngung.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
Mairettich.				
775 **Dresdener Bündel,** runder goldgelber	4.40	—.70	—.25	—.15
776 **weißer Delikateß,** halblanger, früher, glatter schneeweißer . .	4.40	—.70	—.25	—.15
777 **Stuttgarter,** weißer frühester .	4.40	—.70	—.25	—.15
Sommerrettich.				
778 **runder weißer,** feinlaubiger . .	4.40	—.70	—.25	—.15
779 **— schwarzer,** feinlaubiger . .	4.40	—.70	—.25	—.15
Herbstrettich.				
780 **Münchener Bier,** ovaler weißer, sehr beliebt, auch als Winterrettich verwendbar	4.40	—.70	—.25	—.15
Winterrettich.				
781 **runder schwarzer,** sehr haltbar .	4.40	—.70	—.25	—.15
782 **runder weißer,** sehr haltbar . .	4.40	—.70	—.25	—.15
784 **langer, kohlschwarzer zylinderförmiger Pariser,** mit reinweißem Fleisch	4.40	—.70	—.25	—.15

Rhabarber.

Kultur: Anzucht aus Samen leicht und vorteilhaft. Aussaat im April. Die jungen Pflanzen bleiben nach dem Verziehen bis zum nächsten Frühjahr stehen, dann werden sie auf 60—100 cm Abstand auseinander gepflanzt unter möglichster Schonung der Wurzeln. Bester Boden, reiche Düngung und gute Bearbeitung sind erforderlich. Die Stengel bilden ein vorzügliches, erfrischendes Kompott, zu einer Zeit, da es an frischem Obst fehlt.



790 **Queen Victoria,** sehr ergiebige geschätzte Sorte
1 kg 12,—, 100 g 2,—, 10 g —,40, Port. —,20 M.

791 **Cyclop,** neue, ganz vorzügliche Sorte mit roten Stengeln bis 2 kg schwer, dabei sehr zart und wohlschmeckend
1 kg 24,— 100 g 3,60, 10 g —,60, Port. —,25 M.

Rhabarberpflanzen „Queen Victoria", bekannte rotstielige Sorte. Der hiesige Bestand stammt aus einer hervorragenden Saatgutwirtschaft und ist durchaus echt. Zur Versendung kommen ebenfalls nur Teilpflanzen. Beste Pflanzzeit: September, Oktober, März, April, Mai.
1 Stück —,90, 10 Stück 7,—, 100 Stück 60,— M.

Rhabarberpflanzen „Amerikanische Riesen". Hervorragende Sorte mit roten, starken 2—4 Pfund schweren Stielen.
1 Stück 1,—, 10 Stück 9,—, 100 Stück 80,— M.

Rosmarin

(siehe Arzneipflanzen und Küchenkräuter usw. Seite 9).

Rübensorten.

1. Mairüben.

Kultur: Aussaat von März bis April auf lockeren, sandigen, doch nahrhaften, altgedüngten Boden, für den Winterbedarf im August wiederholt.



796 Mairüben, allerfrüheste weiße Treib.

		10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
796	**allerfrüheste weiße Treib,** von schöner kugeliger Form	22.—	2.80	—.50	—.20	—.15
797	**gelbe plattrunde frühe** .	28.—	4.40	—.70	—.25	—.15
798	**holländische runde weiße** Ia	24.—	3.—	—.50	—.20	—.15
799	**Münchener Treib,** plattrunde weiße rotköpfige, sehr früh und schmackhaft	22.—	2.80	—.50	—.20	—.15
800	**Rübstiel oder Stielmus,** besonders im Westen Deutschlands sehr geschätztes Gemüse . . .	22.—	2.80	—.50	—.20	—.15

2. Herbst-, Stoppel- oder Wasserrüben.

Kultur: Aussaat von Ende Juli an in die „Stoppeln" gesät, noch einen guten Ertrag bringend.
Saatbedarf für den feldmäßigen Anbau 1—1½kg pro Morgen.

		10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
802	**Bortfelder,** verbess. lange gelbe, vorzüglich auch für Speisezwecke geeignet	20.—	2.60	—.50	—.20	—.15
804	**Runde weiße rotköpfige,** verbesserte	22.—	2.80	—.50	—.20	—.15
805	**Ulmer** lange weiße grünköpfige	17.—	2.40	—.50	—.20	—.15
806	— — — rotköpfige . .	17.—	2.40	—.50	—.20	—.15
807	**Teltower oder Märkische,** echte kleine weiße, feinste aller Speiserüben, von vorzüglichem Geschmack	32.—	4.80	—.80	—.25	—.15
808	**Wilhelmsburger,** gelbe runde	20.—	2.60	—.50	—.20	—.15

3. Rote Rüben, Rote Beete oder Salatrüben.

Kultur: Aussaat Mitte April bis Ende Mai, in lockeren, nahrhaften, doch nicht frisch gedüngten Boden, Reihenabstand 30 cm. Junge Pflanzen auf 15 cm in der Reihe verziehen, vor Eintritt des Winters herausnehmen und im Keller in Sand einschlagen.

		10 kg M.	1 kg M.	100 g M	10 g M.	Port. M.
823	**ägyptische plattrunde,** dunkelrote, vorzüglich für den Hausgarten, sehr früh	42.—	5.60	—.90	—.25	—.15
824	**Berliner lange schwarzrote, feine extra dunkellaubige mit hochfeinem** Geschmack, sehr beliebte Marktsorte	22.—	3.40	—.60	—.20	—.15
825	**Berliner lange schwarzrote,** gewöhnliche . . .	19.—	2.60	—.50	—.20	—.15
826	**Kölner schwarzrote** birnförmige	30.—	4.—	—.60	—.20	—.15
827	**Non plus ultra,** halblange schwarzrote mit dunkelkarminroter, üppiger Belaubung, von feinem Geschmack	30.—	4.—	—.60	—.20	—.15
828	**Runde schwarzrote** dunkellaubige	48.—	5.80	1.—	—.25	—.15



823 Rote Rüben, ägyptische plattrunde.

Runkelrüben und Zuckerrüben befinden sich im landwirtschaftlichen Teil, Seite 72—73.

Selbstgezogenes einheimisches Gemüse ist immer frisch und schmackhaft.

Unter dieser Parole gibt der Reichsverband des deutschen Gartenbaues Broschüren heraus, die neben ausführlichen Kulturanweisungen eine große Anzahl vorzüglicher Rezepte für die Verwendung selbstgezogener Gemüse in der Küche enthalten. In letztem Jahre sind die folgenden drei Broschüren erschienen:

Eßt Gurken (die pikante Beigabe jeder Mahlzeit)
Eßt Spargel (das gesündeste u. wohlschmeckendste Gemüse)
Sonnengeküßte, deutsche Tomaten.

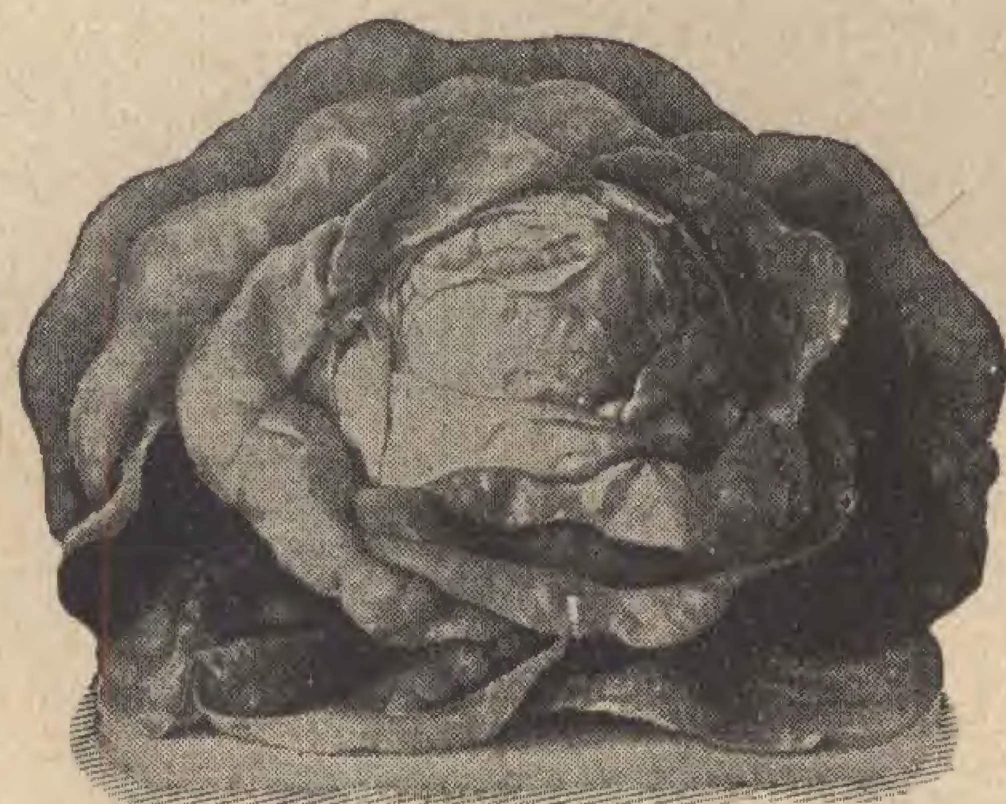
Diese Broschüren sind zum Preise von 10 Pf. das Stück durch mich zu beziehen. Bei Aufträgen auf Gemüse- oder Blumensamen von M. 2,— an erfolgt die Beilage der einen oder anderen der drei Broschüren auf Wunsch kostenlos.

Salatsorten.

1. Kopfsalat.

Kultur: Hierbei ist außerordentlich auf Auswahl der Sorten zu achten, ob zum Treiben, zum Sommer- oder Winterbedarf. Aussaat für Treibzwecke vom Herbst, bzw. Januar an in ein mäßig warmes Mistbeet. Als Uebergang erfolgt Aussaat in kalte Kästen zur Auspflanzung von April an ins Freie. Daneben können von Ende Februar an von frühesten Sorten Freilandaussaaten erfolgen, dann kommen satzweise erst frühe, dann spätere und späte Sorten bis Juni. Wintersorten werden von Mitte August bis Ende September ausgesät. Guter milder Boden und öfteres Behacken erforderlich. Verpflanzen bzw. Verziehen geschieht auf 25—30 cm, bei großen Sorten bis 40 cm Abstand. Zwischenpflanzung zwischen Kohlrabi, Gurken, Melonen usw. vor deren völliger Ausbreitung ist sehr vorteilhaft.

w bedeutet weißer, s = schwarzer, g = gelber Samen.



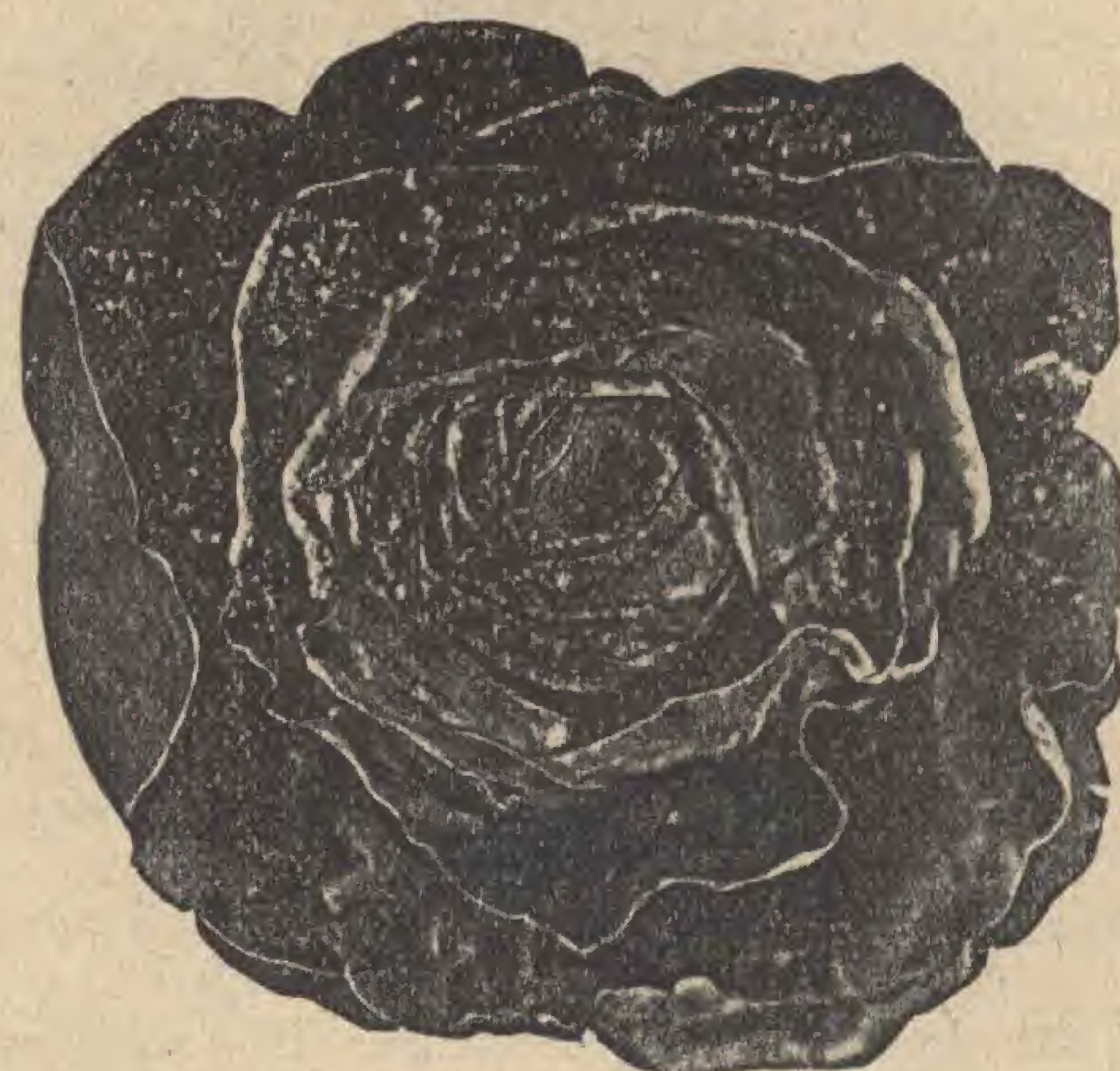
878 Kopfsalat Böttners Treib.

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
	a) Treibsorten.				
878	**Böttners Treib,** in bezug auf Treibbarkeit, Größe und Zartheit bestbewährt (w. S.) . . .	18.—	2.80	—.50	—.25
879	**Kaiser Treib,** gelber, als früheste vorzügliche Treibsorte sehr zu empfehlen (w. S.)	14.—	2.40	—.50	—.25
880	**Steinkopf gelber früher,** sehr zarter (w. S.)	20.—	3.—	—.60	—.25
881	— **goldgelber,** früher, sehr festköpfiger (w. S.)	20.—	3.—	—.60	—.25
882	**Wheelers Tom Thumb,** kleiner früher, sich rasch entwickelnder Kopf, für Freiland und Treiberei gleich gut geeignet (s. S.) . . .	14.—	2.40	—.50	—.25
	b) Freilandsorten.				
884	**Neuheit! Berliner Dauerkopf,** widerstandsfähigster gelbgrüner, großer, fester, sehr zarter Kopfsalat nach Art des gelben Trotzkopf. Ganz besond. für Marktgärtner empfehlenswert (s. S.) .	18.—	2.80	—.50	—.25
885	**Asiatischer** gelber großer festköpfiger, gute späte Sorte, auch Trockenperioden überstehend, ohne zu schießen (w. S.) . . .	14.—	2.40	—.50	—.25
886	**Berliner braunkantiger,** großer gelber fester, zur früheren und späteren Kultur vorzügl. (s. S.) .	18.—	2.80	—.50	—.25
887	**Berliner großer goldgelber,** sehr feiner Sommersalat (s. S.) . . .	14.—	2.40	—.50	—.25
889	**Deutscher Unvergleichlicher,** früher gelber rotbraunkantiger, schöne große feste Köpfe (s. S.)	18.—	2.80	—.50	—.25



895 Kopfsalat Maikönig.

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
891	**Erfurter Dickkopf,** gelber festköpfiger, sehr zarter, dabei äußerst widerstandsfähig (w. S.)	16.—	2.40	—.50	—.25
891a	**Festköpfiger gelber,** sehr großer, zarter, die Köpfe bleiben langdauernd fest (g. S.)	16.—	2.40	—.50	—.25
892	**Forellen, großer bunter,** von zartem, fein. Geschmack (w. S.)	20.—	3.—	—.60	—.25
892a	**Fürchtenichts,** riesiger, festester gelber Sommersalat (s. S.) . .	16.—	2.40	—.50	—.25
893	**Laibacher Eis,** sehr große festköpfige, langausdauernde Sorte, bräunl. gerandet, gekraust (w. S.)	18.—	2.80	—.50	—.25
895	**Maikönig,** gelblich grüner, feinrippiger, mit bräunlichem Anflug, bester Freilandsalat, von großer Zartheit, mit sehr festen, großen, innen goldgelben Köpfen (w. S)	20.—	3.—	—.60	—.25



895a Kopfsalat Maiwunder.

895a **Maiwunder,** frühester gelber Riesen (w. S.)
Salat „Maiwunder" übertrifft an Größe, Festigkeit und Frühzeitigkeit alle bisher bekannten Sorten. Im März in kalte Kästen oder ins freie Land gepflanzt, bildet er Anfang bis Mitte Mai doppelt so große Köpfe wie der gleichzeitig in warme Kästen gepflanzte Maikönig. Bei Frühjahrsaussaat unter Glas ist häufiges Lüften nötig, auch darf er nicht als Treibsalat behandelt werden, da er Wärme nicht gut ertragen kann. Er eignet sich ebenso gut für Frühjahrs- wie für Herbstaussaat und gibt die besten Resultate in lauwarmen oder kalten Kästen sowie im freien Lande

1 kg 20,—, 100 g 3,—, 10 g —,60, Port. —,25 M.

896 **Prinzenkopf,** großer gelber, gegen Hitze widerstandsfähiger Sommersalat (w. S.)
1 kg 14,—, 100 g 2,40 10 g —,50, Port. —,25 M.

Salat (Fortsetzung).



902 Gelber Trotzkopf.

b) Freilandsorten (Forts.)	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
897 **Rudolfs Liebling,** leuchtend zitronengelb, vorzüglich im Geschmack, sehr festköpfig (w. S.)	24.—	3.60	—.60	—.25
898 **Spätaufschießender,** großer gelber, zarter (w. S.)	24.—	3.60	—.60	—.25
899 **Silberball,** anfangs fest- und glattblättriger grüner, sehr harter, auch gegen Trockenheit unempfindlicher Salat, bringt später vollausgebildete silberweißgrüne zarte Köpfe und ist gegen Hitze sehr widerstandsfäh. (s. S.)	18.—	2.80	—.50	—.25
901 **Trotzkopf, großer brauner,** sehr festköpfig, äußerst haltbar (w. S.)	14.—	2.40	—.50	—.25
902 **Trotzkopf, großer gelber,** noch unempfindlicher als voriger, sonst gleich gute Eigenschaften, ungemein große feste Köpfe (w. S.)	14.—	2.40	—.50	—.25
904 **Mischung** vieler guter Sorten, mit guten Köpfen	12.—	2.—	—.50	—.25
905 **„Cantus“,** Salatsamen zu Vogelfutter (w. S.)	6.—	—.90	0.20	—
c) Winter-Kopfsalat.				
906 **Butterkopf,** hellgrün, innen goldgelb, ganz winterhart (w. S.) .	20.—	3.—	—.60	—.25
907 **Gelber Winter,** sehr ausdauernd (w. S.)	14.—	2.40	—.50	—.25
908 **Nansen** oder **Nordpol,** kleiner fester gelber, sehr zart und doch äußerst widerstandsfähig, auch bei ungünst. Witterung (w. S.) .	20.—	3.—	—.60	—.25

2. Pflücksalat.

Kultur: Im allgemeinen dem Kopfsalat gleich. Die Blätter werden seitlich gepflückt und kann man so bei Schonung der Herzblätter den ganzen Sommer hindurch bis zum Herbst Ertrag haben.

910 **Amerikanischer,** zartester brauner, mit krausen Blättern (w. S.) 1 kg 15,—, 100 g 2,60, 10 g —,50, Port. —,25 M.

911 **Australischer, gelber** (w. S.)
1 kg 15,—, 100 g 2,60, 10 g —,50, Port. —,25 M.

3. Schnitt- oder Stechsalat.

Kultur: Wird ziemlich dicht gesät, bildet keine Köpfe, man verwendet die jungen Blätter.

917 **Gelber krauser** (s. S.)
1 kg 13,—, 100 g 1,80, 10 g —,30, Port. —,20 M.

918 **Gelber runder** (w. S.)
1 kg 9,—, 100 g 1,40, 10 g —,25, Port. —,15 M.

919 **Gelber hohlblättriger Butter,** sehr zart (w. S.)
1 kg 13,—, 100 g 1,80, 10 g —,30, Port. —,20 M.

4. Römischer oder Bindsalat (Sommer-Endivien).

Kultur: Wie bei Kopfsalat. Ein Binden ist bei den selbstschließenden Sorten nicht erforderlich, die inneren Blätter werden von selbst bleich und zart, dabei sehr wohlschmeckend.

923 **Casseler,** selbstschließender (Sachsenhäuser)
1 kg 28,—, 100 g 4,20, 10 g —,70, Port. —,25 M.

924 **Pariser gelber,** selbstschließender
1 kg 22,—, 100 g 3,40, 10 g —,60, Port. —,25 M.

925 **— grüner,** selbstschließender
1 kg 22,—, 100 g 3,40, 10 g —,60, Port. —,25 M.

Winter-Endivien,
siehe Escariol, Seite 14.

Salbei,
siehe Arzneipflanzen, Seite 9.

Sauerampfer.



Kultur: Gedeiht auf jedem Boden, Aussaat März-April, Reihenentfernung ca. 5 cm.

927 **Belleville,** großblättriger, als Spinat und Suppenkraut sehr fein . 100 g —,80, 10 g —,25, Port. —,15 M

Schnittlauch.

Kultur: Aussaat im zeitigen Frühjahr in Töpfe oder Kistchen in einem kalten Mistbeetkasten, später pikieren, und wenn stark genug, im Freien auspflanzen, läßt sich aber auch am Fenster weiter kultivieren. Ueberall gedeihend und ganz winterhart.

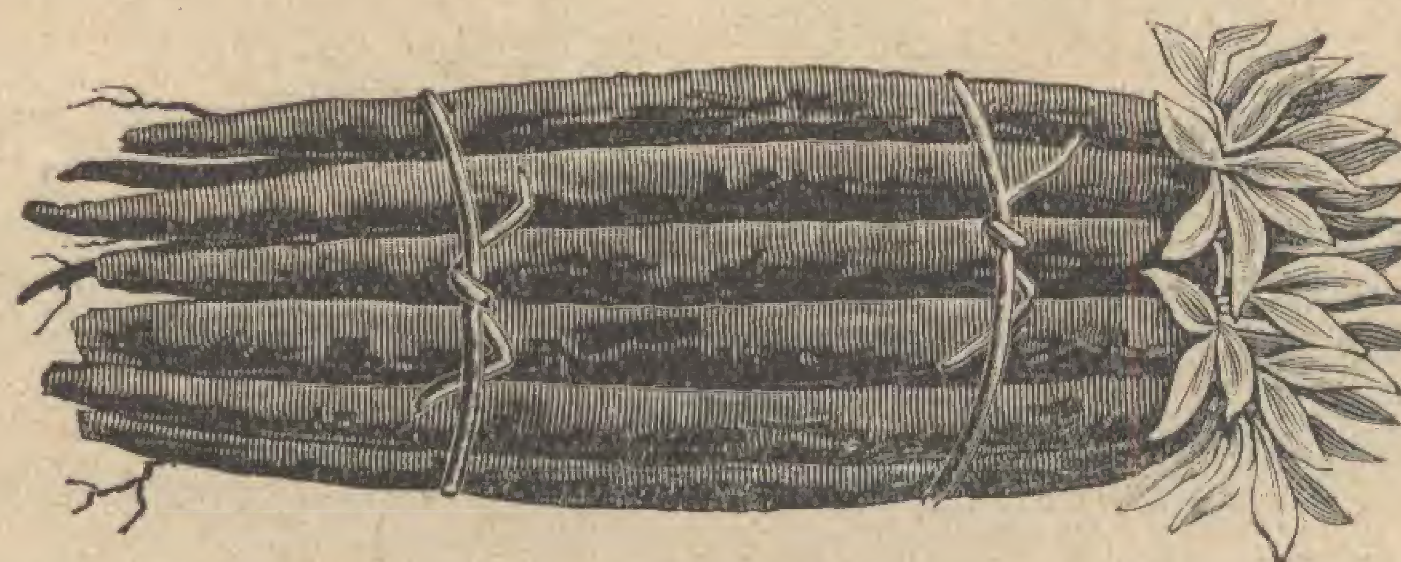
928 **Schnittlauchsamen** 100 g 9,—, 10 g 1,40, Port. —,35 M.

Schwarzwurzeln (Scorzoner).

Kultur: Aussaat im März in 20 cm entfernten Reihen in sandigen, lockeren, nahrhaften, jedoch nicht frisch gedüngten Boden. Im Herbst herausgenommen und im Keller eingeschlagen ergeben sie ein spargelartiges, sehr schmackhaftes Gemüse. Stärkere Wurzeln erhält man jedoch, indem man im August sät, an Ort und Stelle überwintert und erst im Herbst des zweiten Jahres erntet, doch muß man Mäuse fernhalten.

929 **Gewöhnliche lange**
1 kg 14,—, 100 g 2,20, 10 g —,40, Port. —,25 M.

930 **Russische Riesen, extra stark,** schon im ersten Jahre
1 kg 16,—, 100 g 2,60, 10 g —,50, Port. —,30 M.

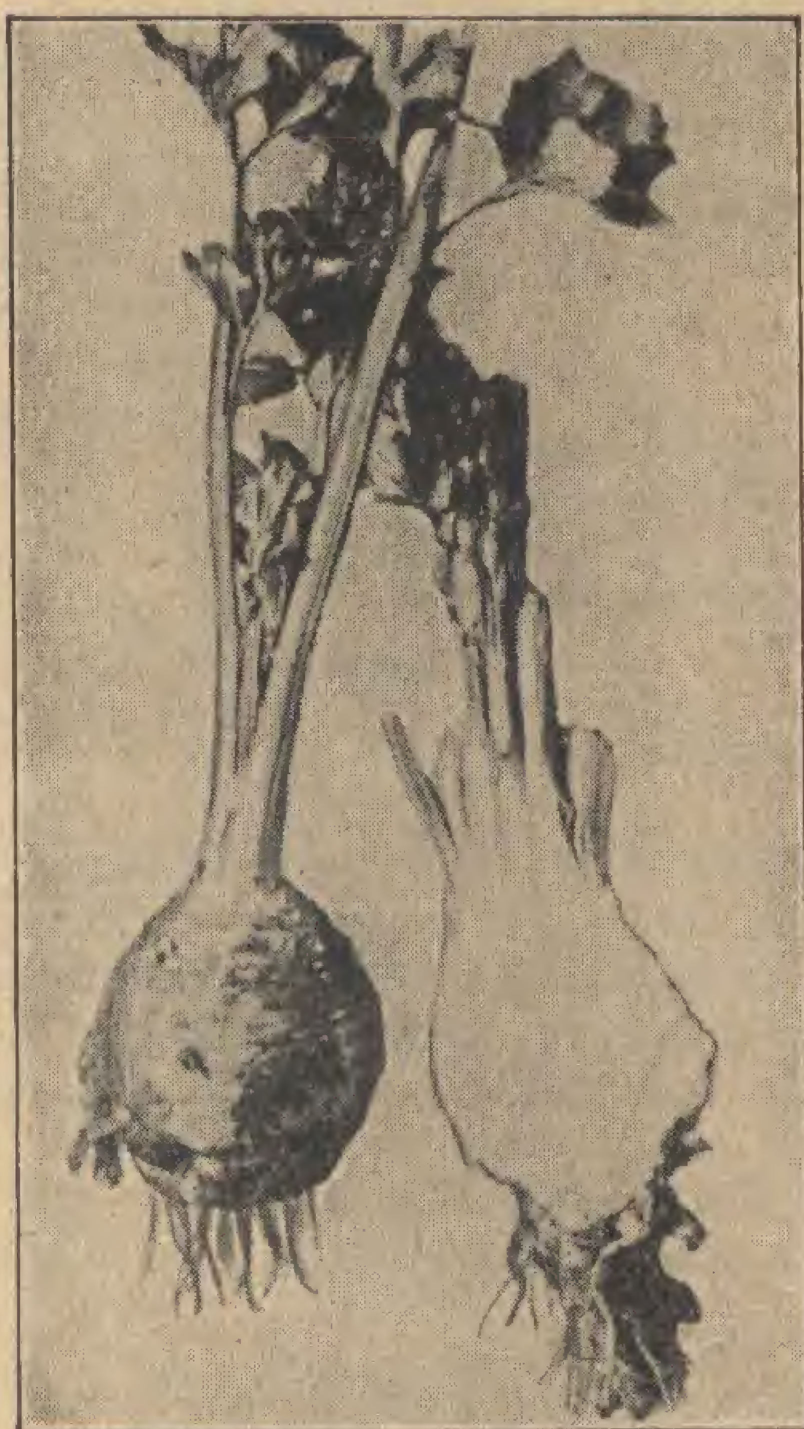


930 Schwarzwurzeln, Russische Riesen.

Sellerie.

Kultur: a) Knollensellerie: Aussaat Februar-März ins warme Mistbeet, braucht 3—4 Wochen zum Keimen. (Eventuell etwas vorquellen.) Sind die jungen Pflanzen stark genug, satzweise auspflanzen an Ort und Stelle im April-Mai auf sehr nahrhaften, gut gedüngten, lockeren Boden. Durch öfteres Hacken und bei Trockenheit ausreichendes Gießen, besonders mit flüssigem Dünger, wird rasches, gleichmäßiges Wachstum und dadurch die Zartheit der Knollen gefördert.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
934 **Alabaster,** für den Gemüsezüchter und Gartenbesitzer. Das Fleisch ist überaus zart, von blendend weißer Farbe und absolut rostfrei, dabei sind die Knollen außerordentlich groß .	22.—	3.40	—.60	—.25
935 **Apfel, runder, kurzlaubiger,** sehr wohlschmeckend	22.—	3.40	—.60	—.25
936 **Berliner, größter Knollen,** großlaubig, ganz glatt, mit reinweiß., sehr zartem Fleisch, sehr ertragreiche, unempfindliche, **extra hochgezüchtete** Sorte	22.—	3.40	—.60	—.25
936a **Delikateß,** neuer, früher, kurzlaubiger, glatter, mit schneeweißem Fleisch	22.—	3.40	—.60	—.25
937 **Erfurter Knollen,** kurzlaubig, äußerst zart	22.—	3.40	—.60	—.25
938 **Hamburger** Markt, kurzlaubig, vorzüglich	22.—	3.40	—.60	—.25
939 **Prager Riesen,** größter glatter, sehr zu empfehlen	22.—	3.40	—.60	—.25



936 Sellerie, Berliner Knollen.

b) Bleichsellerie: Aussaat wie bei Knollensellerie, mit dem Unterschied, daß das Auspflanzen in ca. 20 cm tiefe Gruben erfolgt. Um die Blattstiele, die für den Genuß in Frage kommen, zart und bleich zu bekommen, werden später die Pflanzen mit Stroh umwunden oder hoch angehäufelt.

940 **Bleichsellerie,** weißer, englischer
1 kg 24,—, 100 g 3,60, 10 g —,60, Port. —,30 M.

941 **Schnittsellerie,** krausblättriger, aromat., feines Suppengrün 1 kg 14,—, 100 g 2,20, 10 g —,40, Port. —,25 M.

Spargel.

Kultur: Aussaat im April in 15 cm entfernte Reihen in sandigen, lockeren durchlässigen, doch nahrhaften Boden, leicht bedeckt. Vorsichtig verziehen auf 6 cm, unkrautfrei halten, öfter behacken, mehrmaliges Gießen mit flüssigem Dung. Weiterzucht in der bekannten Dammkultur bei allmählicher Auffüllung. Zur Anlage der Spargelbeete werden am besten kräftige einjährige oder zweijährige Pflanzen verwendet. Gute Drainage ist sehr wichtig.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
945 **Berliner Riesen,** extra fein, äußerst zart und schmackhaft .	10.—	1.60	—.50	—.25
947 **Ruhm von Braunschweig,** sehr groß und zart	10.—	1.60	—.50	—.25
948 **Schneekopf,** weißer Riesen . .	—	4.—	—.60	—.25

Spargelpflanzen.

Ruhm von Braunschweig, einjährig, gesunde, kräftige Pflanzen per 100 Stück 3,50, per 1000 Stück 30,— M.

— — — zweijährige
per 100 Stück 4,—, per 1000 Stück 36,— M.

Japankrönchen (Stachys).

Das Feingemüse der Zukunft, das der Hausfrau keine Putzarbeit verursacht.

Die von mir „Japankrönchen" getauften Knöllchen dieser Stachysart haben den Beifall aller Feinschmecker gefunden. Der bekannte Fachkritiker W. Herpers in D . . . dorf schreibt mir darüber:

„Japankrönchen" sind ein wirkliches Delikateßgemüse, viel feiner im Geschmack als z. B. Teltower Rübchen; ich schätze sie fast so hoch wie Spargel, mindestens sind sie dem Schwarzwurzelgemüse gleichwertig. Ich glaube allerdings, daß sie in einem leichten, sandigen Boden reiche Erträge bringen.



Es ist kein Grund vorhanden, daß dieses vorzügliche Gemüse, das bei uns vollständig winterhart ist, nicht auch weiteren Kreisen zugängig gemacht werden soll. Es wird immer eine besondere Delikatesse bleiben, aber der Liebhaber feiner Genüsse wird in seinem Garten mit Leichtigkeit ein Plätzchen finden, in dem er dieses Feingemüse, etwa in dem Ausmaße von Schwarzwurzeln oder Teltower Rübchen, die auch als solche Delikatesse anzusehen sind, anbauen kann. Ueber die Kultur ist folgendes zu sagen: Die Knöllchen werden vom Februar bis April in leichte Erde 10 cm tief und in Abständen von ungefähr 40 cm gepflanzt. Man legt 1 bis 3 Knöllchen zusammen, sie gebrauchen wenig Pflege. Die Beete müssen unkrautfrei gehalten werden, und es muß für genügend Feuchtigkeit und Nahrung im Boden gesorgt werden. Dunggüsse sind zu vermeiden. Von Anfang November an kann man die Knöllchen herausnehmen zum Gebrauch. Da sie, aus der Erde herausgenommen, leicht welken, ist es ratsam, nur soviel herauszunehmen, wie jeweils gebraucht werden, oder sie auf Vorrat im Keller in Sand einzuschlagen. Die Knöllchen werden zum Gebrauch gewaschen, in Wasser gekocht wie Blumenkohl oder Spargel, und, in Butter gedünstet, serviert 10 kg 25,—, 1 kg 3,—, 100 g —,50 M.

Spinat.

Besondere Spezialität meines Geschäfts.

Durch großen Anbau bin ich in der Lage, gerade auf diesem Gebiete größte Leistungsfähigkeit zu entfalten, sowohl hinsichtlich lieferbarer Mengen, als auch vorzüglich durchgezüchteter Qualitäten.

Kultur: Aussaat für Sommerbedarf März-April, für Herbstbedarf Juni-August, für Frühjahrsbedarf September-Oktober in Reihen von 20 cm Entfernung, lockeren, nahrhaften Boden von bester Dungkraft in nicht zu sonnige Lage. Gleichmäßige Feuchtigkeit und Dunggüsse sind zum guten Gedeihen wichtig.



963a Spinat, Juliana, Neuheit.

	100 kg M.	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	Port. M.
958 **Bloomsdale,** amerikanisch., früh. Riesen, rundsamiger, rundblättriger	130.—	16.—	2.60	—.45	—.15
959 **Breitblättriger großer,** rundsamiger	120.—	15.—	2.40	—.40	—.15
960 **Dunkelgrüner verbesserter spätaufschießender,** vorzügl. ausdauernde Sorte	130.—	16.—	2.60	—.45	—.15
961 **Flämischer Riesen,** mit dunklem, fleischig. Blatt, sehr ertragreich	130.—	16.—	2.60	—.45	—.15
962 **Gaudry,** großer, rundblättriger, rundsamiger	120.—	15.—	2.40	—.45	—.15
963 **Gaudry, verbessert., größter rund- und breitblättriger Riesen,** äußerst schnellwüchsig	120.—	15.—	2.40	—.40	—.15
963a **Juliana Neuheit,** dunkelgrüner spätaufschießender, durch Hochzuchtauslese gewonnen. Es fehlen hauptsächl. die nur männlichen Pflanzen, die bekanntlich am leichtesten aufschießen. Daher 3—4 Wochen länger gebrauchsfähig	180.—	24.—	3.20	—.50	—.20
964 **Riesen - Eskimo,** dunkelgrüner großblättriger, schnellwüchsiger, ganz winterhart	130.—	16.—	2.60	—.45	—.15

Spinat (Fortsetzung).

	100 kg M.	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	Port. M.
965 **Roland von Berlin, Neuheit,** riesenblättriger, dunkelgrüner, doch fast glattblättriger, später aufschießender als irgendeine andere Sorte. Für den Marktgärtner unvergleichlich	180.—	24.—	3.20	—.50	—.20
965a **Blonder Roland von Berlin.** Dieselben guten Eigenschaften wie 965, in der Färbung jedoch bedeutend heller wie der bisher von mir geführte Roland von Berlin	240.—	28.—	3.60	—.50	—.20
966 **Triumph,** großblättriger, dunkelgrüner Riesen	130.—	16.—	2.60	—.45	—.15
967 **Victoria-Riesen,** mit sehr dickfleisch., runden, dunkelgrünen Blättern, beste Sorte für Frühjahrs- und Sommeraussaat, da schwer in Samen schießend	130.—	16.—	2.60	—.45	—.15
968 **Viroflay-Riesen,** verbess., extra großblättriger	120.—	15.—	2.40	—.40	—.15

969 **Neuseeländer**
(Tetragonia expansa), Pflanzenabstand 60 cm
1 kg 6,—, 100 g 1,—, 10 g —,20, Port. —,15 M.

970 **Englischer immerwährender**
(Rumex patientia)
1 kg 6,—, 100 g 1,—, 10 g —,20, Port. —,15 M.

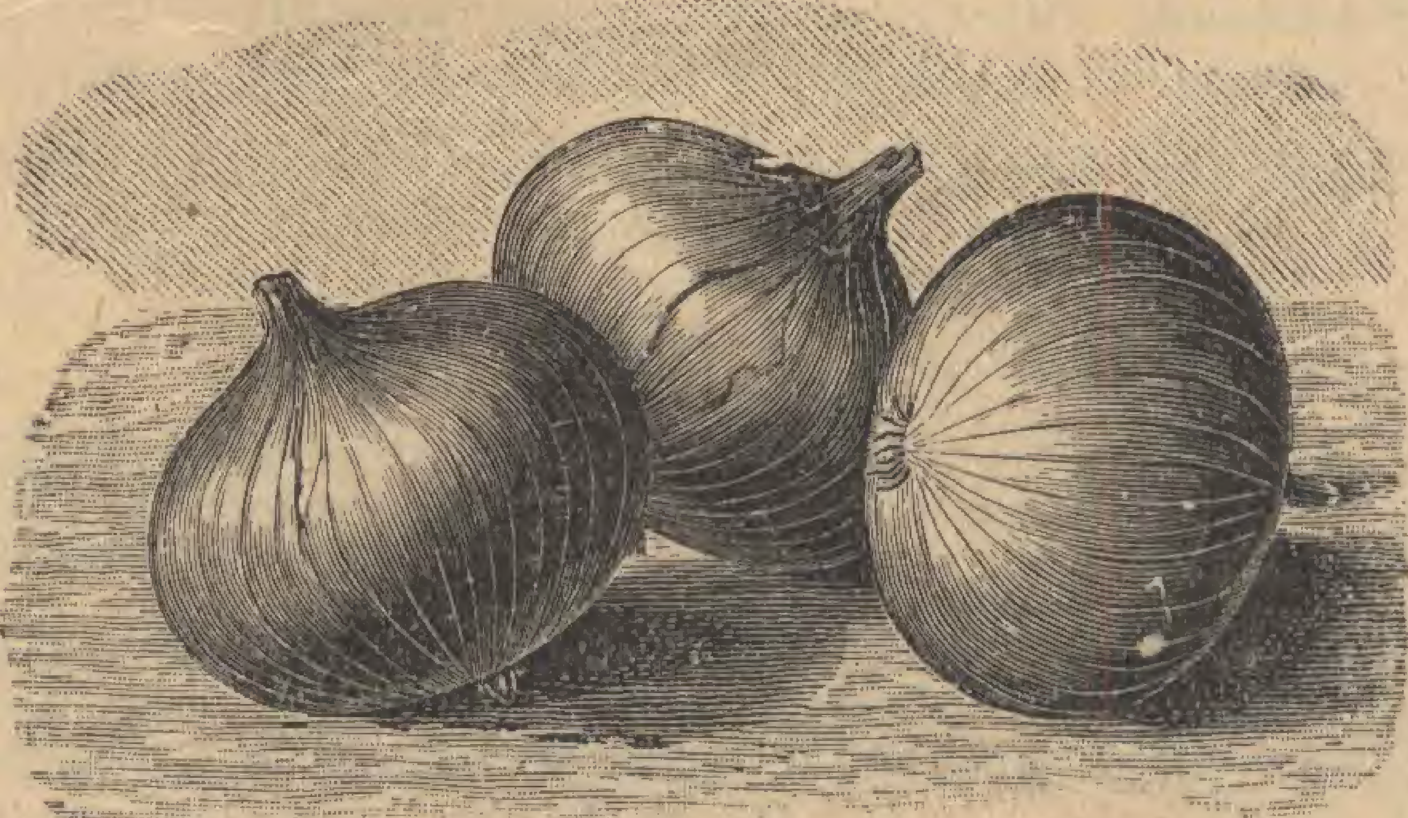
Tabak, Thymian, Waldmeister, Weinraute, Wermuth, Ysop (siehe Arzneipflanzen, Seite 9).

Zwiebeln.

1. Samen.

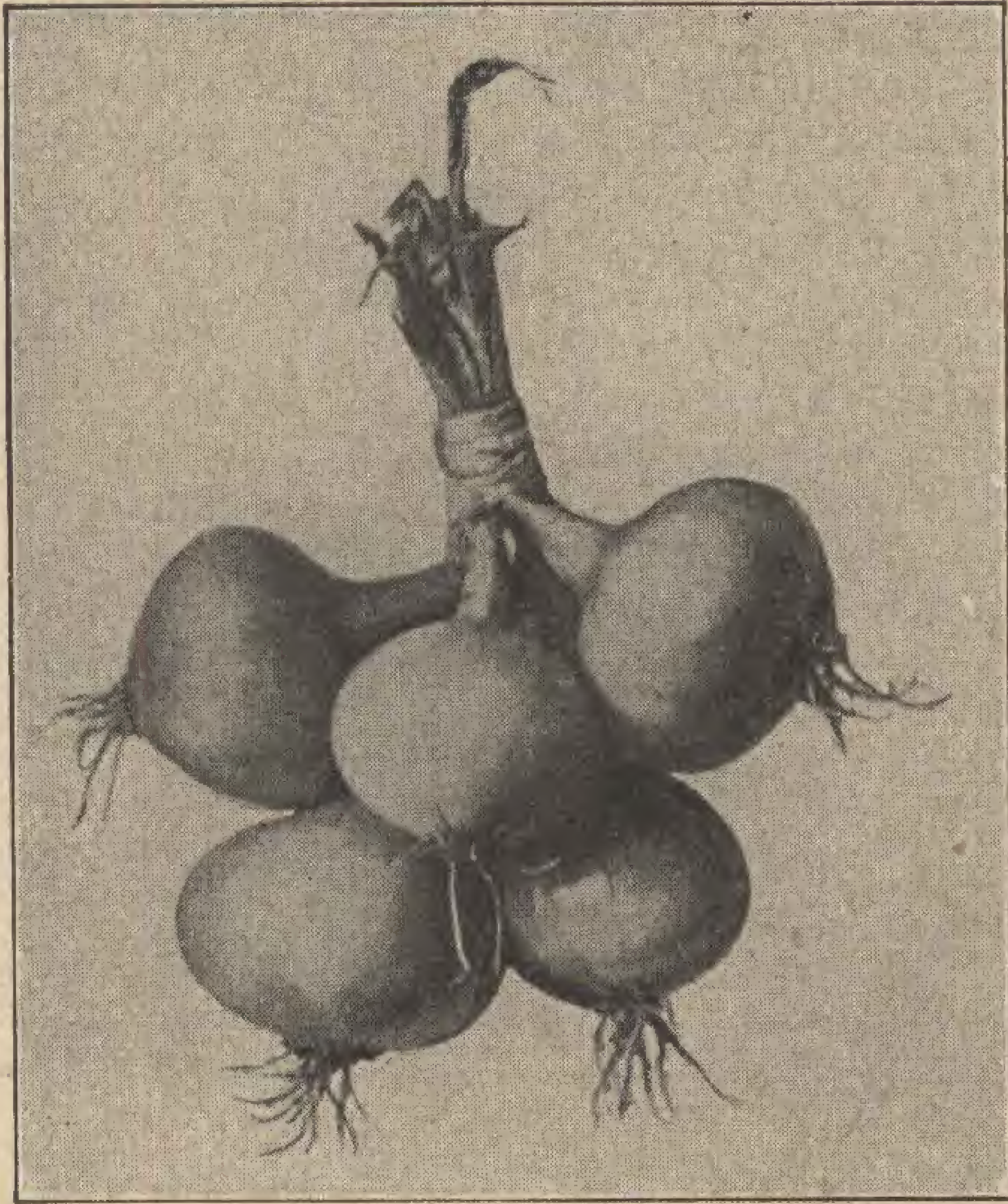
Kultur: Aussaat März-April in gut bearbeiteten, nicht frisch gedüngten, aber nahrhaften Boden, in sonniger Lage. Samen leicht bedecken, gut anwalzen. Reihenabstand 15—20 cm.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
980 **Braunschweiger dunkelrote,** plattrunde, bewährte Sorte	15.—	2.60	—.50	—.30
981 **Eisenkopf,** gelbe, sehr groß und äußerst haltbar, sehr gerühmt	20.—	3.40	—.60	—.35
981a **Frühlingszwiebel, allerfrüheste** weiße. Aussaat erfolgt im August, im Herbst auf ein Beet verpflanzt, bringen die Zwiebeln im zeitigen Frühjahr kräftige Schlotten und bereits Mitte Mai silberweiße große Zwiebeln	15.—	2.60	—.50	—.30
982 **Holländische, blaßrote,** plattrunde, sehr dauerhaft	15.—	2.60	—.50	—.30
983 **Holländische, hellgelbe** (strohgelbe), harte, plattrunde	15.—	2.60	—.50	—.30
984 **Holländische, schwefelgelbe,** harte, plattrunde	18.—	3.—	—.60	—.35
985 **Holländische, silberweiße,** frühe kleine plattrunde, sehr haltbar	18.—	3.—	—.60	—.35
986 **Königin** (Queenn), allerfrüheste, kleine, silberweiße, vorzüglich zum Einmachen, im Juli reif	15.—	2.60	—.50	—.30
987 **Madeira,** größte runde Riesen	18.—	3.—	—.60	—.35



983 Zwiebeln, Holländische hellgelbe.

Zwiebeln (Fortsetzung).



989 Zwiebeln, Zittauer gelbe.

	1 kg. M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
989 **Zittauer Riesen, runde, gelbe,** sehr groß, äußerst haltbare, besonders ertragreiche, feinschmeckende, bekannte, sehr geschätzte Marktsorte	15.—	2.60	—.50	—.30
990 **Zittauer Riesen, runde schwefelgelbe,** extra	18.—	3.—	—.60	—.35
991 **Winterheckzwiebeln,** wie Porree verwendbar, jedes Jahr wieder austreibend	8.—	1.40	—.30	—.20

2. Steckzwiebeln.

Bei größerem Bedarf Spezialofferte. — Versand erfolgt bei frostfreier Witterung, ohne meine Verbindlichkeit.

Kultur: Das Stecken dieser im Vorjahr herangezogenen kleinen Zwiebeln erfolgt Ende März, Anfang April, sonstige Behandlung wie bei Saatzwiebeln.

	100 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
993 **Kleine,** Größe III (ungef. 2—2½ cm im Durchmesser)	120.—	13.—	1.50
994 **Kleinste,** Größe II (ungef. 1½—2 cm im Durchmesser)	160.—	18.—	2.—
995 **Hellgelbe, kleinste,** Größe I (ungefähr unter 1½ cm im Durchmesser) . . .	200.—	22.—	2.50
996 **Kartoffelzwiebeln,** hier bilden sich 10—12 Stück aneinander	120.—	13.—	1.50
997 **Knoblauch,** Pflanzung der einzelnen abgetrennten Teile im März	—	12.—	1.50
998 **Schalotten,** gewöhnliche gelbe . . .	60.—	6.60	—.80

„Aster Bubikopf war entzückend und erregte allseitig Bewunderung. Sie gab bis in den Spätherbst wundervolle Blumen.

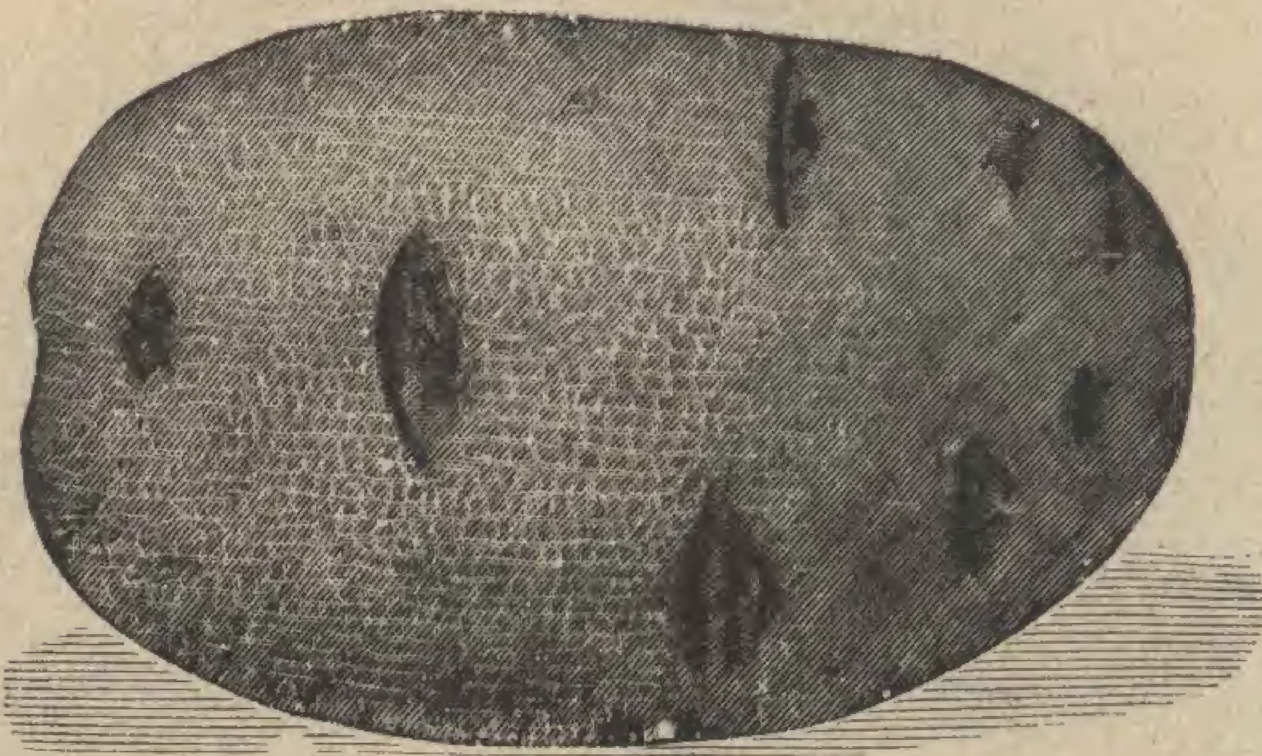
Die Puffbohne Stoffert's Riesen war wirklich riesig und dabei sehr reichtragend, trotz dem schlechten Wetter. War überhaupt bis jetzt stets sehr zufrieden mit dem Samen. Fr. M. Fl., Gr'berg (Schlesien)."

Saatkartoffeln.

Original- und anerkanntes I. Saatgut.

Die Erneuerung des Saatgutes von Kartoffeln ist eine unerläßliche Vorbedingung für den Erfolg überall da, wo die Kartoffel schnell abbaut.

Ein weiterer wichtiger Grund für den Saatgutwechsel ist die leider in vielen Gegenden schon eingetretene Verseuchung des Bodens mit Krebs. Da gilt es denn, rücksichtslos die bisherigen Sorten von der Vermehrung auszuschließen und an ihrer Stelle nur solche zu pflanzen, die sich als absolut krebsfest erwiesen haben. Als solche kann ich Ihnen zur Lieferung im kommenden Frühjahr empfehlen:



Original Müller's Hörnchen: Allerfrüheste gelbfleischige (noch früher als Holländer Erstling). Die feinste Delikateß-Kartoffel, sehr ertragreich, beansprucht Garten- und besseren Boden, gedeiht aber auch auf gut gedüngten leichteren Boden 50 kg 16,—, 10 kg 4,50, 1 kg —,50 M.

Original Müller's frühe Flocken: Neue, verbesserte Kaiserkrone, vollkommen krebsfest. Eine plattlich runde, sehr widerstandsfähige, reichtragende Speisekartoffel mit hohem Stärkegehalt. Für jeden in gutem Dung befindlichen Boden 50 kg 12,—, 10 kg 3,—, 1 kg —,40 M.

Original Müller's frühe Rosen, einen sehr reichen Ertrag bringende, frühe Speisekartoffel, für jeden in gutem Dung befindlichen Boden 50 kg 12,—, 10 kg 3,—, 1 kg —,40 M.

Blaue Odenwälder: Anerkannte erste Absaat, mittelfrühe, gelbfleischige, runde, flachäugige Speisekartoffel von außerordentlich hohen Erträgen 50 kg 10,—, 10 kg 3,—, 1 kg —,40 M.

Boehms runde gelbfleischige: Anerkannte erste Absaat 50 kg 10,—, 10 kg 3,—, 1 kg —,40 M.

Zwickauer frühe, große, rundliche, gelbfleischige Speisekartoffel, früher als Odenwälder blaue, sehr gute Erträge bringend 50 kg 10,—, 10 kg 3,—, 1 kg —,40 M.

Modrows Preußen, gelbfleischig, ähnlich Industrie 50 kg 10,—, 10 kg 3,—, 1 kg —,40 M.

Neue Daber, späte, sehr ertragreiche Delikateß-Speisekartoffel von guter Haltbarkeit im Winterlager 50 kg 11,—, 10 kg 3,—, 1 kg —,40 M.

Industrie, spät, sichere und hohe Erträge bringende gelbfleischige Speisekartoffel von vorzüglicher Qualität, auf jedem Boden gedeihend 50 kg 10,—, 10 kg 3,—, 1 kg —,40 M.

Versand erfolgt von Mitte März bei frostfreiem Wetter.

Zur Beachtung:

Bei Bedarf in größeren Mengen bitte Sonderangebot einzufordern.

Die Preise für Saatkartoffeln richten sich jeweils nach den Marktpreisen der Speisekartoffel und unterliegen somit Schwankungen. Sollten sich vorstehende Preise zur Zeit der Lieferung niedriger oder höher stellen, kommen die entsprechenden Preise in Anrechnung.

Originalsaaten kosten durchschnittlich 80 bis 100% über Marktpreis für Speisekartoffeln, anerkannte erste Absaaten etwa 40 bis 50% über Marktpreis, zuzüglich Fracht und Verpackung.

Angaben unverbindlich.

Blumensamen-Abteilung.

Blumen sind gleichsam Lichtstrahlen auf dem oft dunklen Wege des Lebens. Sie verschönen uns Feste und Weihestunden, dann wieder vermögen sie unvergleichlichen Trost in trüber Zeit zu spenden. Garten und Park, Hütte und Schloß, Kirche und Schule seien undenkbar ohne Blumen. Bei aller Anspruchslosigkeit nehmen sie geradezu lebendigen Anteil an den Leiden und Freuden des menschlichen Daseins.

Um die Uebersicht in bezug auf Art und Verwendungsmöglichkeit zu erleichtern, wurde folgende Einteilung vorgenommen:

1. **Sommerblumen oder einjährige Pflanzen**
   das sind solche, die in Jahresfrist oder kürzester Zeit, wenn auch zum Teil überwinternd, voll entwickelt sind und ihren Blütenflor entfalten, und zwar hauptsächlich im Freiland.

A. Sommerflor-Blumensortimente.

B. Sommerblumen-Uebersicht.

2. **Topfgewächse**
   das sind Pflanzen, die etwas wärmebedürftiger sind und besonders für Gewächshäuser, Wintergärten oder als Zimmerpflanzen in Frage kommen.
3. **Stauden oder mehrjährige, ausdauernde Pflanzen**
   das sind solche, die an Ort und Stelle im Boden überwintern, jedes Jahr neu austreiben und blühen.
4. **Schlingpflanzen**
   zur Bekleidung von Balkonen, Lauben, Hauswänden, Mauern, Zäunen usw. geeignet.
5. **Ziergräser**
   das sind grasartige Pflanzen, die durch zierliche Formen, mannigfaltige Färbung der Blätter und Blüten wie Stauden verwendbar sind.

Blumen-Samen als Geschenk.

Laßt Blumen sprechen!

Diese sinnreiche, schon allgemein bekannte Aufforderung soll hierdurch eine Erweiterung erfahren, eine besondere Bedeutung erhalten: „Sagt es durch Blumen!" Dies läßt sich im erweiterten Sinne natürlich auch auf deren Samen anwenden, aus denen die Blumen doch erst hervorgehen. Um so geheimnisvoller wird man so „durch die Blumen sprechen" können und wieviel größer ist dann die freudige Ueberraschung, gesteigert durch die gespannte Erwartung! Es läßt sich kaum eine sinnreichere Gabe für Garteninhaber und Blumenfreunde erdenken, als ein Päckchen mit seltenem Blumensamen.

Gern bin ich bereit, solche Aufträge in geschmackvollster Weise in feiner Packung und auf Wunsch mit Kulturanweisung auszuführen. Der geehrte Auftraggeber wird nur gebeten, mir eine Begleitkarte zur Uebermittlung an den Empfänger anzuvertrauen, woraus der Zweck der Sendung hervorgeht.

1. Sommerblumen.

Kein Garten ohne Sommerblumen! Sie haben nicht die massige, überwältigende Ueppigkeit der Stauden, aber es sind liebliche Schönheiten von feinstem Gepräge, gerade auf die Empfindung des deutschen Gartens eingestellt.

Willy Lange sagt: „Für ein langes Gartenleben reicht die Vielheit ihrer Erscheinungen aus, um alljährlich neue Freuden zu finden."

Wo hat man so prächtige Schattierungen von dunkelpurpur, lachsrot, scharlach, sammetbraun oder orange, wie bei den Sommerblumen? Es sei nur an die verschiedenen Löwenmäulchen, Tagetes und Zinnien erinnert. Gibt's ein prächtigeres Farbenspiel als bei Nelken, Salpiglossis und Schizanthus?

Man erspart sich mit den viel leichter zu ziehenden Sommerblumen die Anzucht teurer Gruppenpflanzen und kann ohne Zweifel eine noch schönere Wirkung erzielen.

Unentbehrlich sind die Sommerblumen auch als Füllpflanzen für Staudenbeete oder Sträuchergruppen, um irgendwelche Fehlstellen oder Lücken schnell und eindrucksvoll mit Blumen zu bekleiden. Um alle Schönheiten der Sommerblumen voll zur Geltung kommen zu lassen, ist es aber wichtig, sie mehr als bisher in Gärten und Anlagen zu verwerten.

Betr. Anzucht und Kultur der Sommerblumen ist im allgemeinen folgendes zu sagen:

Die meisten der hierzu gehörenden Arten können von März bis Mai an Ort und Stelle ausgesät werden. Bei einigen ist ein Verpflanzen, bzw. Verziehen, notwendig, um bestmöglichste Entwicklung zu gewährleisten. Etliche bedürfen zur ersten Entwicklung etwas mehr Wärme und Schutz, so daß man sie im Zimmer in Saatschalen oder Töpfe aussät, oder in einem nicht mehr warmen Mistbeetkasten.

Um sicheres Aufgehen der Samen zu erzielen, ist für gleichmäßige Feuchtigkeit zu sorgen. Zu große Nässe ist jedoch ebenso wie zu starke Sonnenbestrahlung zu vermeiden. Einer der größten Fehler ist auch zu tiefes Stecken des Samens. Er braucht Luft zur Keimung und zum Aufgehen, darf daher nicht zu stark bedeckt sein, höchstens doppelt soviel, als sein Durchmesser beträgt. Feiner Samen wird nur aufgestreut und mit einem Brettchen leicht angedrückt. **Nichtbeachtung dieser einfachen Grundsätze ist meist die Ursache zu Mißerfolgen.**

Im allgemeinen werden die Pflanzen in jedem guten Gartenboden gedeihen. Wichtig ist es, Unkraut vorsichtig und rechtzeitig zu entfernen. Einem Verkrusten des Bodens ist durch vorsichtiges Hacken vorzubeugen, wodurch auch gleichmäßigeres Feuchtbleiben gesichert wird. Besondere Ansprüche werden bei den einzelnen Arten angeführt werden.

Besonderer Beachtung empfohlen:

Blumensamen-Neuheiten auf den Umschlagseiten 1 und 83, sowie Seite 6 und folgende.

Kulturanweisungen der einzelnen Blumenarten werden jedem Auftrag beigefügt.

1. Sommerblumen oder einjährige Pflanzen.

A. Sommerflor-Blumensortimente.

Dies ist zunächst eine Zusammenstellung derjenigen bekannten und beliebten Sommerblumen, die infolge ihres Sorten- und Farbenreichtums geeignet sind, in mannigfaltiger Abwechslung Massenwirkungen hervorzubringen. Um die Auswahl günstiger Kombinationen zu erleichtern, ist hier mit größter Sorgfalt eine übersichtliche Anordnung getroffen, um unter ausschließlicher Berücksichtigung der schönsten und besten Sorten größte Reichhaltigkeit zu gewährleisten.

„Stell' auf den Tisch die duftenden Reseden,
Die bunten Astern bring' herbei. —"

Aster sinensis, einjährige Sommer-Astern.

Die Astern bringen mit ihrem Blütenreichtum und ihrer bunten Pracht noch einmal in das Spätjahr einen Ton warmer Lebensfreude. Ein Asternbeet oder auch ein Asternstrauß hat auch in mannigfacher Zusammenstellung etwas ungemein Harmonisches, geradezu Sonnenhaftes, fast als wollten diese edlen Blumen uns noch einen zweiten Lenz hervorzaubern.

Hohe Astern-Sorten.

Päonien-Perfektions-Pyramiden-Aster.

Prächtige, starkwüchsige Klasse; die nach innen gewölbten Blumen erreichen einen Durchmesser von 10 cm.

11010 **Reinweiß** — 11060 **Hellblau**
11020 **Zartrosa** — 11080 **Dunkelblau**
11030 **Karmesin** — 11100 **Purpurviolett**
11050 **Feurigscharlach** — 11105 **Schwefelgelb**

Jede Farbe separat: Port. —,40, 10 g 5,60 M.
11120 1 Sortiment von 6 Farben à Port. 2,15 M.
11130 **Prachtmischung, Ia Qualität** Port. —,35, 10 g 5,— M.

Imbriqué-Pompon-Aster.

Zierlich und reichblühende Klasse mit dichtgefüllten, fast kugelrunden Blumen, sehr schön für Buketts.

11170 **Weiß** — 11230 **Feurigscharlach**
11190 **Rosa** — 11235 **Blutrot**
11200 **Karmesin** — 11240 **Hellblau**
11210 **Karmesin m. weiß** — 11250 **Dunkelblau**
11220 **Dunkelblau mit weiß**

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 4,30 M.
11260 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,85 M.
11280 **Prachtmischung,** Port. —,35, 10 g 3,40 M.

Straußenfeder-Aster.

50—60 cm hohe Klasse mit langgestielten, sehr großen, pudeligen, lockeren, vortrefflich zum Schnitt geeigneten Blumen.

11310 **Weiß** — 11350 **Karmesin**
11320 **Schwefelgelb** — 11360 **Dunkelscharlach**
11330 **Malmaisonrosa** — 11370 **Hellblau**
11340 **Leuchtendrosa** — 11380 **Dunkelblau**

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 3,20 M.
11410 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,85 M.
11420 **Prachtmischung** Port. —,35, 10 g 3,—, 100 g 25,— M.

Riesen-Hohenzollern-Aster.

Aeußerst wertvolle Klasse für den Schnittblumenzüchter; die Blumen sind ganz dichtgefüllt, dennoch leicht gebaut, gleichen in der Form dem echten japanischen Chrysanthemum und erreichen bei guter Kultur einen Durchmesser bis zu 20 cm.

11460 **Weiß** — 11500 **Karmesin**
11470 **Leuchtendrosa** — 11510 **Silberlila**
11480 **Pfirsichblüte** — 11520 **Hellblau**
11490 **Hellgelb** — 11530 **Dunkelblau**

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 5,— M.
11560 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,85 M.
11570 **Prachtmischung,** Port. —,35, 10 g 4,80 M.

Amerikanische Busch-Aster.

Durch ihr spätes Blühen besonders wertvoll; langgestielte, große Blumen, vorzüglich zum Schneiden.

11600 **Reinweiß** — 11660 **Hellblau**
11610 **Hellrosa** — 11670 **Indigo**
11630 **Lachsrosa** — 11680 **Dunkelblau**
11640 **Scharlach** — 11685 **Karmesin**
11650 **Dunkelpurpur**

Jede Farbe separat: Port. —,30, 10 g 1,80 M.
11690 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,60 M.
11700 **Prachtmischung** Port. —,30, 10 g 1,50, 100 g 11,— M.

Riesen-Komet-Aster.

Herrliche Astern-Klasse mit enorm großen, dichtgefüllten und doch eleganten Blumen, welche ein vorzügliches Material für die moderne Binderei liefern.

11720 **Weiß** — 11780 **Karmesin**
11730 **Die Braut, reinweiß, später rosa** — 11790 **Rubin (dunkelscharlach)**
11740 **Zartgelb** — 11800 **Hellblau**
11760 **Rosa** — 11820 **Dunkelblau**
11770 **Brillantkarmin**

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 4,80 M.
11840 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,85 M.
11850 **Prachtmischung,** Port. —,35, 10 g 4,30 M.

Mittelhohe Astern-Sorten.

Königin-der-Hallen-Aster.

Besonders wertvoll durch ihr frühzeitiges Blühen; die Blumen sind chrysanthemumartig.

11910 **Weiß** — 11950 **Hellblau**
11920 **Rosa** — 11960 **Dunkelblau**
11930 **Scharlach**

Jede Farbe separat: Port. —,30, 10 g 2,50 M.
11980 1 Sortiment von 4 Farben à 1 Port. 1,10 M.
11990 **Prachtmischung** Port. —,30, 10 g 2,20, 100 g 18,— M.

Komet-Aster.

Sehr beliebte Klasse mit 8—12 cm großen, dichtgefüllten, den japanischen Chrysanthemum ähnelnden Blumen; für die moderne Binderei von unschätzbarem Wert.

12010 **Reinweiß** — 12080 **Karmesin**
12025 **Lachsrosa** — 12100 **Dunkelscharlach**
12040 **Hellgelb** — 12120 **Hellblau**
12050 **Silbergrau** — 12140 **Dunkelblau**
12070 **Pfirsichblüte**

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 4,80 M.
12170 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,85 M.
12190 **Prachtmischung,** Port. —,35, 10 g 3,40 M.

Großblumige Rosen-Aster.

Prächtige, reichblühende, pyramidenförmig wachsende Gattung mit dichtgefüllten, kugelförmigen Blumen.

12210 **Weiß** — 12260 **Dunkelscharlach**
12220 **Fleischfarben** — 12270 **Hellblau**
12240 **Feurigscharlach** — 12280 **Dunkelblau**

Jede Farbe separat: Port. —,40, 10 g 5,40 M.
12300 1 Sortiment von 4 Farben à 1 Port. 1,30 M.
12310 **Prachtmischung,** Port. —,35, 10 g 4,80 M.

Uhland-Aster (Päonienblütige Kugel).

Verzweigt sich sehr stark und ist daher außerordentlich reichblühend. Die Blumen sind ähnlich denen der Päonien-Perfektions-Aster.

12360 **Weiß** — 12410 **Brillantlila**
12370 **Pfirsichblüte** — 12420 **Hellblau**
12390 **Karmesin** — 12430 **Dunkelblau**
12405 **Scharlach**

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 4,80 M.
12445 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,85 M.
12450 **Prachtmischung,** Port. —,35, 10 g 4,60 M.

Viktoria-Aster.

Unstreitig die edelste und schönste Aster, deren prachtvoll gewölbte, dichtgefüllte Blumen oft über 10 cm Durchmesser haben. Die kurzen Blumenblätter sind regelmäßig, dachziegelartig übereinander geordnet.

12510 **Weiß** — 12590 **Dunkelscharlach**
12540 **Pfirsichblüte** — 12610 **Fliederblau**
12550 **Rosalila** — 12650 **Schwarzblau**
12560 **Karmesin** — 12660 **Hellblau**

Jede Farbe separat: Port. —,40, 10 g 6,80 M.
12680 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 2,15 M.
12700 **Prachtmischung,** Port. —,40, 10 g 6,— M.

Niedrige Astern-Sorten.

Zwerg-Aster.

Nur 15—20 cm hoch und dicht mit Blumen besetzt.

12740 **Weiß** — 12780 **Karmesin**
12750 **Brillantrosa** — 12800 **Hellblau**
12770 **Orangescharlach** — 12810 **Schwarzblau**

Jede Farbe separat: Port. —,60, 10 g 12,— M.
12830 1 Sortiment von 5 Farben à 1 Port. 2,70 M.
12840 **Prachtmischung,** Port. —,60, 10 g 11,— M.

Boltzes Zwerg-Bukett-Aster.

Sehr schöne, niedrige Klasse, reichblühend und sehr gut gefüllt.

12860 **Weiß** — 12930 **Scharlach**
12890 **Apfelblüte** — 12950 **Hellblau**
12900 **Kupferrosa** — 12960 **Dunkelblau**

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 4,80 M.
12980 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,85 M.
12990 **Prachtmischung, Ia Qualität** Port. —,35, 10 g 3,40 M.

Großblumige Zwerg-Chrysanthemum-Aster.

Die beliebteste der niedrigen Astern, von ganz gedrungenem Wuchs, für Gruppen und Einfassungen besonders geeignet, Blumen extra dichtgefüllt.

13070 **Weiß** — 13150 **Hellblau**
13090 **Pfirsichblüte** — 13170 **Dunkelblau**
13110 **Brillantrosa** — 13190 **Dunkelscharlach**
13120 **Karmesin**

Jede Farbe separat: Port. —,40, 10 g 5,60 M.
13200 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 2,15 M.
13210 **Prachtmischung** Port. —,35, 10 g 5,—, 100 g 43,— M.

Zwerg-Viktoria-Aster.

Hat ganz die edle Form der Viktoria-Aster, wird jedoch nur 20 cm hoch.

13260 **Schneeweiß** — 13330 **Dunkelscharlach**
13270 **Weiß mit dunkelblau** — 13340 **Hellblau**
13300 **Rosa** — 13350 **Indigo**

Jede Farbe separat: Port. —,40, 10 g 6,80 M.
13360 1 Sortiment von 5 Farben à 1 Port. 1,80 M.
13380 **Prachtmischung,** Port. —,40, 10 g 6,— M.

Triumph-Aster.

(Päonienblütige Tom Thumb.)

Die schönste Zwerg-Aster, mit großen, tadellos geformten Päonienblumen, Höhe 20—25 cm. Ganz vorzüglich für Töpfe.

13410 **Weiß** — 13435 **Pfirsichblüte**
13420 **Karminrosa** — 13455 **Dunkelblau**
13430 **Feurigscharlach** — 13470 **Dunkelviolett**

Jede Farbe separat: Port. —,40, 10 g 7,20 M.
13500 1 Sortiment von 5 Farben à 1 Port. 1,80 M.
13510 **Prachtmischung, Ia Qualität** Port. —,40, 10 g 6,80 M.

Waldersee-Aster.

Sehr zierlich, mit großem Blütenreichtum, variiert.

13580 **Rosa, weiß bordiert,** Port. —,40, 10 g 8,— M.
13600 **Prachtmischung,** Port. —,40, 10 g 7,20 M.

Astern-Mischungen.

13670 **Astern, hohe Sorten,** gemischt Port. —,30, 10 g 2,50, 100 g 19,20 M.
13680 **Astern, halbhohe Sorten,** gemischt Port. —,35, 10 g 3,20, 100 g 26,— M.
13690 **Astern, niedrige Sorten,** gemischt Port. —,35, 10 g 4,30, 100 g 35,— M.

Einfache Eleganz-Aster.

Sehr großblumig und robust wachsend, die schönste einfache Aster.

13760 **Weiß** — 13810 **Hellblau**
13770 **Zartrosa** — 13820 **Dunkelblau**
13780 **Karminrosa** — 13830 **Dunkelviolett**
13795 **Karmesin**

Jede Farbe separat: Port. —,30, 10 g 2,20 M.
13870 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,60 M.
13890 **Prachtmischung,** Port. —,30, 10 g 2,— M.

Einfache Original-China-Aster.

Hoch, großblumig, spät; vorzügliche Schnittblumen.

13900 **Weiß** — 13930 **Purpur**
13910 **Apfelblüte** — 13940 **Hellila**
13920 **Rosa** — 13950 **Dunkelviolett**

Jede Farbe separat: Port. —,25, 10 g 1,30 M.
13960 1 Sortiment von 5 Farben à 1 Port. 1,10 M.
13970 **Prachtmischung,** Port. —,25, 10 g 1,20 M.



11130 Astern,
Paeonien-, Perfektions-, Pyramiden-, (s. S. 36).

Diverse Astern-Neuheiten.

13991 **Aurora-Aster Lachskönigin,** lachsrosa, gelb abgetönt. Eine reizende Aster mit einer ganz eigenartigen Farbenwirkung, die auf der Sommerblumenschau 1927 im Berliner Konzerthaus Clou riesiges Aufsehen erregt hat und allgemein bewundert wurde. Port. —,35, 10 g 5,— M.

13992 **Busch-Aster Bubikopf** Port. —,50, 10 g 8,— M.

13993 **Geisha-Aster, Mischung** Port. —,50, 10 Port. 4,50 M.

13994 **Phantasie-Aster, Herbstzauber,** Neuheit 1927 Port. —,60, 10 Port. 5,— M.

Remontant-Aster.

13995 **kanariengelb,** Neuheit Port. —,50, 10 g 10,— M.

13998 **Sonnenscheinaster,** Port. —,35, 10 g 3,40 M.



14390 Großblumige Sommer-Levkojen.

Liliput-Aster.

13980 **Feurigscharlach**
13985 **Weiß mit karmesinroter Mitte**
Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 4,80 M.
13990 **Prachtmischung,** Port. —,35, 10 g 4,60 M.

Zwerg-Aster „Allerheiligen", rosa.

Neuheit.

Wie der Name schon sagt, ist diese Neuheit eine Aster, die zur Zeit des Festes „Allerheiligen" in ihrem besten Schmucke prangt. Und das ist um so wertvoller, als in dieser Jahreszeit die meisten anderen Herbstblumen schon unansehnlich sind. Aus diesem Grunde ist die Neuheit unentbehrlich für Teppichbeet- und Rabattenbepflanzung. Sie kann auch ebenso gut als Topfpflanze Verwendung finden. Ihr Wuchs ähnelt dem der Zwerg-Viktoria-Aster, ist jedoch kompakter und die Blume größer und gefüllter. Die Neuheit hat überall großen Anklang gefunden. Port. —,60, 10 Port. 5,50 M.



Levkojen.

Gehören zu den hübschesten Gartenblumen. Selten finden wir bei einer Pflanze Farbenpracht, ansprechende Form und feinen Duft so harmonisch vereint. Die hier genannten Sorten stammen aus bester Zucht und haben einen hohen Prozentsatz gefüllter Blüten, den man noch dadurch steigern kann, daß man beim Auspflanzen der Sämlinge gerade besonders robuste Pflanzen ausschaltet, da diese in der Regel nur einfach sind.

Englische Sommer-Levkojen.

14010 **Weiß**
14020 **Apfelblüte**
14050 **Reingelb**
14060 **Dunkelkarmin**
14070 **Karmesin**
14090 **Dunkelblutrot**
14110 **Hellviolett**
14120 **Dunkelblau**
Jede Farbe separat: Port. —,50, 10 g 9,— M.
14140 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 2,70 M.
14160 **Prachtmischung, Ia Qualität** Port. —,40 M. 10 g 8,— M.

Großblumige Sommer-Levkojen.

(Zirka 75 Prozent gefüllte Blumen bringend.)
14210 **Weiß**
14220 **Fleischfarbig**
14230 **Kanariengelb**
14250 **Rosa**
14270 **Purpurkarmin**
14280 **Karmesin**
14300 **Dunkelblutrot**
14320 **Hellblau**
14330 **Dunkelblau**
14340 **Purpurviolett**
14350 **Schwarzbraun**
Jede Farbe separat: Port. —,50, 10 g 10,— M.
14360 1 Sortiment von 8 Farben à 1 Port. 3,60 M.
14390 **Prachtmischung I. Ranges** Port. —,50 M. 10 g 9,— M. 100 g 72,— M.

Dresdener remontierende Sommer-Levkojen.

Von tadellosem Wuchs, die beste existierende Schnitt-Sommer-Levkoje.
14710 **Reinweiß**
14720 **Apfelblüte**
14730 **Kanariengelb**
14760 **Karmesin**
14770 **Hellblau**
14780 **Violett**

Dresdener remontierende Sommer-Levkojen.

(Fortsetzung.)
14790 **Rosa**
14800 **Rotbraun**
14810 **Dunkelblutrot**
14820 **Dunkelblau**
Jede Farbe separat: Port. —,50, 10 g 10,— M.
14850 1 Sortiment von 8 Farben à 1 Port. 3,60 M.
14870 **Prachtmischung** Port. —,50, 10 g 9,—, 100 g 72,— M.

Excelsior-Riesen-Stangen-Remontant-Sommer-Levkojen.

Prächtig, jede Pflanze hat nur eine 60—70 cm hohe Rispe besonders großer, dichtgefüllter Blumen.
Die am frühesten blühende aller Sommer-Levkojen.
14890 **Schneeweiß**
14900 **Karmesin**
14910 **Rosa**
14920 **Hellblau**
14930 **Dunkelblau**
14940 **Blutrot (Gloria)**
Jede Farbe separat: Port. —,90, 10 g 20,— M.
14960 1 Sortiment von 5 Farben à 1 Port. 4,— M.
14970 **Prachtmischung,** Port. —,85, 10 g 18,— M.

Herbst-Levkojen.

15110 **Weiß**
15120 **Pfirsichblüte**
15130 **Rosa**
15140 **Karmesin**
15160 **Hellblau**
15170 **Dunkelblau**
Jede Farbe separat: Port. —,70, 10 g 14,40 M.
15180 1 Sortiment von 5 Farben à 1 Port. 3,20 M.
15190 **Prachtmischung,** Port. —,65, 10 g 13,20 M.



11280 Pompon-Aster, gemischt (s. S. 36).



11420 **Straußenfeder-Aster, Mischung** (s. S. 36).

Levkojen.

(Fortsetzung.)

Winter-Levkojen.

15300 **Schneeweiß** 15340 **Feuerrot**
15310 **Fleischfarbig** 15360 **Hellblau**
15320 **Rosa** 15370 **Dunkelblau**
15330 **Karmin**
Jede Farbe separat: Port. —,70, 10 g 14,40 M.
15380 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 3,80 M.
15400 **Prachtmischung,** Port. —,65, 10 g 13,20 M.

Großblumige frühblühende Nizzaer Winter-Levkojen.

Vorzügliche neue, ganz besonders reichblühende Sorten, welche sich gleich gut als Sommer-, Herbst- und Winterlevkojen eignen, für die moderne Binderei unentbehrlich.

15450 **Abundantia,** karminrosa, sehr großblumig
15455 **Aurora,** neuartig, von ganz moderner Färbung, goldig ledergelb, rosig angehaucht. Sehr großblumig, hochprozentig gefüllt
15460 **Bella Napoli,** altrosa
15470 **Camaldoli,** dunkelviolett „Veilchenblau"
15480 **Cote d'azur,** hellblau
15485 **Cote d'azur,** Fleischfarben
15490 **Königin Alexandra,** zartlilarosa, riesenblumig
15500 **Mandelblüte,** weiß rosa angetönt
15510 **Monte Carlo,** kanariengelb, besonders schön
15520 **Schöne von Nizza,** zartlachsrosa
15530 **Souvenir de Monaco,** leuchtend karmesin
15540 **Vesuvio,** blutrot
15550 **Victoria,** schneeweiß, sehr reichblühend
Jede Farbe separat: Port. —,60, 10 g 11,— M.
15560 **Prachtmischung von Nizzaer Winterlevkojen** Port. —,50, 10 g 10,— M.

Cheiranthus cheiri, Goldlack.

Einfache und gefüllte Sorten werden sich immer infolge ihres unvergleichlich feinen Duftes und der angenehmen goldigen und samtenen Schattierungen einen Platz im Garten sichern. Sie sind dabei äußerst dankbar, reichblühend und besonders als Schnittblumen geschätzt. Die gefüllten auch zur Topfkultur geeignet.

Gefüllter hoher Stangen-Lack.

15580 **Dunkelbraun** 15600 **Blau**
15590 **Gelb**
Jede Farbe separat: Port. —,70, 10 g 14,40 M.
15610 **Prachtmischung,** Port. —,60, 10 g 12,— M.

Gefüllter hoher Busch-Lack.

15620 **Dunkelbraun** 15640 **Blau**
15630 **Gelb**
Jede Farbe separat: Port. —,70, 10 g 14,40 M.
15650 **Prachtmischung,** Port. —,60, 10 g 12,— M.

Gefüllter Zwerg-Stangen-Lack.

15660 **Dunkelbraun** 15680 **Gelb**
15670 **Blau**
Jede Farbe separat: Port. —,90, 10 g 20,— M.
15690 **Prachtmischung,** Port. —,80, 10 g 16,— M.

Gefüllter Zwerg-Busch-Lack.

15700 **Dunkelbraun** 15720 **Gelb**
15710 **Blau**
Jede Farbe separat: Port. —,90, 10 g 20,— M.
15730 **Prachtmischung,** Port. —,80, 10 g 16,— M.

Goldlack.

Einfache Sorten.

15740 **Berliner Treib-, schwarzbrauner, Zwerg-Busch-,** für Topfkultur, von hiesigen Gärtnern ausschließlich bevorzugt. Port. —,20, 10 g —,60, 100 g 3,40 M.
15750 **Dresdener schwarzbrauner Busch-,** sehr schön Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 3,40 M.
15760 **Goliath-Treib-,** neu, dunkelbraun, sehr großblumig, robust Port. —,25, 10 g —,70, 100 g 5,40 M.
15765 **Goliath Fortschritt,** purpurviolett Port. —,25, 10 g 1,— M.
15770 **Harbinger,** früher, leuchtend braun, sehr schön, Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 3,40 M.
15775 **Ruppert** Port. —,25, 10 g —,80 M.
15780 **Königsberger Treib-,** dunkelbraun, sehr großblumig, kräftig, buschig, vorzüglich Port. —,20, 10 g —,50 M.
15790 **Tom Thumb,** schwarzbrauner, ganz niedrig Port. —,25, 10 g 1,20 M.
15795 **Tom Thumb,** kanariengelb Port. —,25, 10 g 1,20 M.
15800 **Rubin,** rubinrot, Port. —,20, 10 g —,50 M.
15810 **Mischung aller einfachen Sorten** Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 2,20 M.
15820 **Pariser blutroter,** blüht bei Frühjahrsaussaat schon im ersten Jahre Port. —,25, 10 g —,80 M.

Impatiens Balsamina, Balsaminen.

Die Mannigfaltigkeit und Farbenfreudigkeit wird diese unermüdlich blühenden, reizvollen Blumen stets volkstümlich bleiben lassen. Sie lieben recht sonnigen, aber feuchten Stand, um ihre volle Pracht entfalten zu können.

Großblumige, dichtgefüllte Rosen-Balsaminen.

15910 **Weiß** 15970 **Purpurrot**
15920 **Weiß mit rosa Schein** 15980 **Dunkelblutrot**
15990 **Blaßgelb**
15930 **Apfelblüte** 16000 **Lila**
15940 **Rosa** 16010 **Hellblau**
15950 **Chamoisrosa** 16020 **Dunkelblau**
15960 **Granatrot**
Jede Farbe separat: Port. —,25, 10 g 1,30 M.
16040 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,30 M.
16045 1 Sortiment von 10 Farben à 1 Port. 2,20 M.
16060 **Prachtmischung,** Port. —,25, 10 g 1,20 M.

Verbesserte großblumige, gefüllte Kamelien-Balsaminen.

16110 **Reinweiß** 16180 **Scharlach, gefleckt**
16120 **Weiß mit rosa Schein** 16190 **Reinpurpur**
16130 **Reinchamois** 16200 **Purpur, gefleckt**
16140 **Lilarosa** 16210 **Reinhellblau**
16150 **Rosa, weißgefleckt** 16230 **Violett, gefleckt**
16240 **Karmesin**
16170 **Reinscharlach** 16250 **Dunkelblau**
Jede Farbe separat: Port. —,30, 10 g 1,60 M.
16260 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,60 M.
16280 **Prachtmischung,** Port. —,30, 10 g 1,50 M.

Delphinium, Rittersporn.

Hervorragend ist die Farben- und Formenschönheit der einjährigen Rittersporne und gehören sie zu den beliebtesten Sommerblumen, sowohl zur Beetbepflanzung als auch zur Binderei.

Niedriger, gefüllter, hyazinthenblüt. Rittersporn.

(Delphinium Ajacis hyacinthiflorum fl. pl.)

16410 **Weiß** 16470 **Rosa**
16420 **Apfelblüte** 16500 **Hellblau**
16440 **Brillantziegelrot** 16510 **Dunkelblau**
16460 **Rotviolett** 16520 **Rotgrau**
Jede Farbe separat: Port. —,30, 10 g 2,20 M.
16540 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,60 M.
16570 **Prachtmischung** Port. —,30, 10 g 1,80, 100 g 14,— M.



16690 **Rittersporn,** levkojenblütiger, Delphinium.

Riesen-Hyazinthen-Rittersporn.

16580 **Weiß** 16584 **Rotgrau**
16581 **Weiß mit blauem Schein** 16585 **Hellviolett**
16586 **Violett**
16582 **Rosa** 16587 **Indigo**
16583 **Ziegelrot**
Jede Farbe separat: Port —,30, 10 g 1,50 M.
16588 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,60 M.
16589 **Prachtmischung,** Port. —,25, 10 g 1,30 M.

Gefüllter Levkojen-Rittersporn.

(Delphinium Consolida fl. pl.)

16610 **Weiß** 16640 **Lila**
16620 **Fleischfarbig** 16650 **Violett**
16630 **Hochrosa** 16670 **Schwarzblau**
16635 **Hellblau**
Jede Farbe separat: Port. —,30, 10 g 1,50 M.
16680 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,60 M.
16690 **Prachtmischung,** Port. —,25, 10 g 1,30 M.

Hoher Rittersporn.

(Delphinium elatior fl. pl.)

Mittelfrühe Klasse, zum Schneiden.

16710 **Weiß** 16740 **Hellrosa**
16720 **Apfelblüte** 16750 **Hellblau**
16730 **Ziegelrot** 16760 **Dunkelblau**
Jede Farbe separat: Port. —,25, 10 g 1,30 M.
16770 1 Sortiment von 5 Farben à 1 Port. 1,10 M.
16780 **Prachtmischung,** Port. —,25, 10 g 1,10 M.



17220 **Leberbalsam,** Ageratum mexicanum (s. S. 39).

B. Sommerblumen-Uebersicht.

Zeichen-Erklärung:

F — Freilandaussaat,
E — Einfassungspflanzen,
Z — zwei- und mehrjährige Pflanzen oder „Halbstauden", die aber bei frühzeitiger Aussaat im ersten Sommer blühen; daher mit zu den Sommerblumen gezählt werden,
A — ausdauernde Pflanzen (teilweise unter den Sommerblumen mit angeführt, sofern sie sich leicht und besonders schön aus Samen entwickeln),
H — Herbstaussaat,
M — die Aussaat der betreffenden Pflanzen hat ins Mistbeet oder in Töpfe zu erfolgen. Erst wenn keine Fröste mehr zu erwarten sind, werden sie ins Freie gepflanzt.

Der bei jeder Sorte am Kopf oder hinter der ersten Nummer verzeichnete Buchstabe gilt, sofern bei den nachfolgenden Nummern nichts anderes vermerkt ist, für die ganze Sortenart. Nichtbezeichnete Sorten sind einjährige Blumen. Bei Bestellungen ist der Buchstabe nicht mit anzugeben, sondern nur die Nummer.

Acroclinium roseum

rosenrote Immortellen.

Eine hübsche Strohblume mit reizenden maßliebchenähnlichen Blüten, hellrosa mit gelber Mitte. In der Knospe geschnitten und getrocknet, können die Blumen zu Wintersträußen verwendet werden.

17100M **Acroclinium roseum,** einfach rosa Port. —,20, 10 g —,50 M.
17110 — — **fl. pl.,** rosenrot, gefüllt Port. —,25, 10 g —,70 M.
17120 — — — — **albo,** weiß, gefüllt Port. —,25, 10 g —,70 M.



17570 Stockrosen,
einfache und gefüllte gemischt, Althaea rosea.

Adonis aestivalis

Sommer-Adonis-Röschen.

17150H **Adonis aestivalis,** Sommer-Adonis-Röschen, sehr dankbare, reizende, zarte Blumen, blutrot. Herbstaussaat an Ort und Stelle, Blütezeit Mai—Juni Port. —,20, 10 g —,35 M.
17160 **Adonis autumnalis,** Herbst-Adonisröschen Port. —,20, 10 g —,35 M.

Ageratum, Leberbalsam.

Eine der besten leicht aus Samen zu ziehenden Sommerblumen, schnell wachsend, früh und unaufhörlich blühend, während der heißen Sommermonate eine verschwenderische Blütenfülle entfaltend; auch als Topfpflanze sehr beliebt.

17210M **Ageratum Lasseauxi,** zartrosa, schön für Buketts Port. —,35, 10 g 3,— M.
17220 — **mexicanum,** blauer Leberbalsam Port. —,20, 10 g —,60 M.
17240 — — **nanum** (Blue Perfection), sehr schön Port. —,25, 10 g —,75 M.
17250 — —, **Blausternchen,** reizende Neuheit Port. —,40, 10 g 6,— M.
17260 — — **Little Dorrit,** lasurblau, nur 15 cm hoch Port. —,25, 10 g 1,— M.

Agrostemma, Rade.

Auffallend hübsche, anspruchslose Sommerpflanze, reizvoll wirkend, mit hellrosa-weiß schattierten Blüten. Man kann in verschiedensten Zwischenräumen säen und hat dann während des ganzen Sommers fortgesetzt die lieblichsten Schnittblumen.

17290 **Agrostemma coeli rosa,** Himmelsröschen Port. —,20, 10 g —,50 M.
17300 — **coronaria atrosanguinea,** blutrote Vexiernelke, auch ausdauernd, mehrjährig Port. —,20, 10 g —,50 M.
17310 — **Flos Jovis,** Jupiterblume, karminrosa Port. —,20, 10 g —,50 M.

Alonsoa grandiflora,

große Nesselblume.

Schöne Pflanzen mit leuchtend rosaroten Blüten, für Beete geeignet. Blütezeit von Juli bis Oktober; auch schön als Topfpflanze.

17340 **Alonsoa grandiflora,** große Nesselblume Port. —,20, 10 g —,50 M.
17350 — **linifolia,** scharlach, reichblühend Port. —,25, 10 g —,70 M.
17360 — **Warscewiczii,** leuchtend rot Port. —,20, 10 g —,60 M.

Althaea rosea, Malven.

Diese hohen, stolzen, geradezu architektonisch wirkenden Pflanzen sind im Spätsommer und Herbst eine hervorragende Zierde des Blumengartens. Die bis 3 m langen starken, aufrechten Stengel sind mit dekorativem Laub und zahlreichen großen, zartfarbigen Blüten besetzt, die wie kleine Röschen gestaltet sind. Unentbehrlich für Staudenrabatten.

Althaea rosea fl. pl.

Chaters Preismalven, gefüllt blühend, besonders empfehlenswert.

17410Z **Reinweiß**
17420 **Weiß auf purpur Grund**
17430 **Goldgelb**
17450 **Rosa**
17460 **Aprikosenfarben**
17470 **Dunkelrosa**
17480 **Kirschrot**
17490 **Dunkelkarmesin**
17500 **Scharlach**
17510 **Purpurlila**

Jede Farbe separat: Port. —,50, 10 g 4.80 M.

17540 1 Sortiment von 8 Farben à 1 Port. 3,60 M.
17570 **Prachtmischung** Port. —,35, 10 g 4,30, 100 g 35,— M.
17580 **Althaea rosea fl. pl., Schottische Malven,** extra gefüllte, in Prachtmischung Port. —,30, 10 g 2,50 M.
17600M **Althaea hybrida semperflorens,** einfache einjähr. Malven, Port. —,25, 10 g —,70 M.
17610 — — — **fl. pl., gefüllte einjährige Malven** Port. —,25, 10 g 1,— M.

Alyssum Benthamii (Maritimum).

Duftendes Steinkraut.

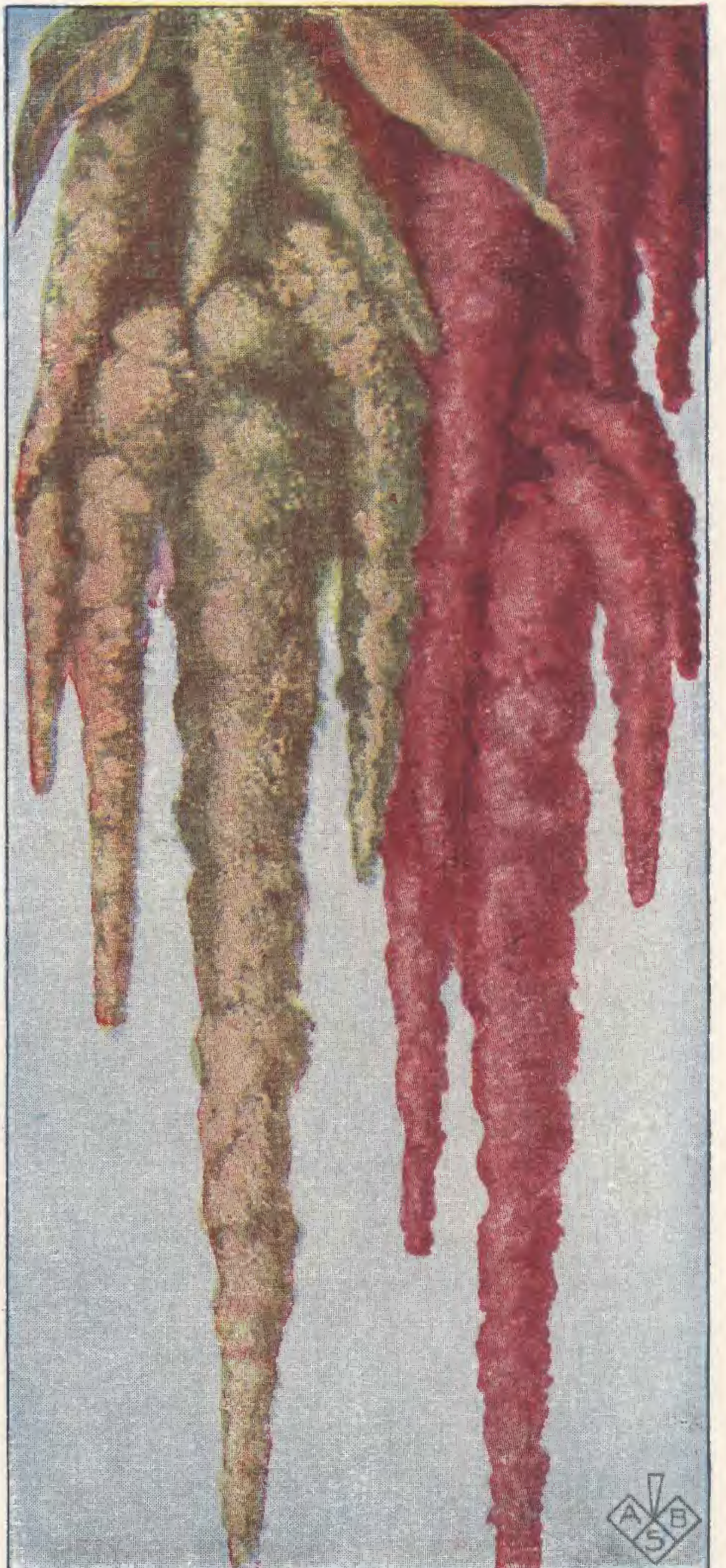
Ist eine der nettesten Pflanzen für Einfassungen, beliebt wegen ihrer bescheidenen, weißen, honigduftenden Blüten. Beginnt früh zu blühen (von Mai an) und hört erst auf bei einsetzendem Frost. Der Samen ist vor dem Aussäen mit Sand zu vermischen, um zu dichtes Säen zu vermeiden.

17650E **Alyssum Benthamii (Maritimum),** duftendes Steinkraut, Port. —,20, 10 g —,50 M.
17660 — — **compactum,** niedrig, sehr schön Port. —,25, 10 g —,70 M.
17670 — **saxatile compactum,** niedrige, goldgelbe Frühlingsblume Port. —,25, 10 g 1,30 M.

Amarantus, Fuchsschwanz.

Eine Sommerpflanze mit prächtigem Blätterschmuck, einige Arten haben ganz eigenartige Blütentrauben, besonders geeignet als Vorpflanzung vor Sträuchern oder für die Mitte großer Beete. Man darf sie nicht zu dicht pflanzen, damit sie ihre volle Schönheit entfalten kann. Auch als Topfpflanze sehr wertvoll.

17700M **Amarantus atropurpureus,** leuchtend dunkelroter Fuchsschwanz Port. —,20, 10 g —,35 M.
17710 — **caudatus,** roter Fuchsschwanz mit prachtvollen hängenden Blütenähren Port. —,20, 10 g —,35 M.
17720 — **Henderi,** buntblättrig, sehr schön Port. —,20, 10 g —,60 M.
17730 — **nobilis pyramidalis,** 1 m hoch, dunkelrot, sehr feine Belaubung Port. —,25, 10 g —,70 M.
17740 — **tricolor splendens,** mit herrlicher, dreifarbiger Belaubung, ganz ausgezeichnet Port. —,25, 10 g 1,20 M.
17750 — **caudatus viridis,** mit grünen, hängenden Blütenähren Port. —,20, 10 g —,35 M.
17760 — **Wienholzi,** kräftiger Wuchs, mit hängenden gelblichgrünen Blüten Port. —,20, 10 g —,50 M.



17710 Fuchsschwanz,
Amarantus caudatus.



18030 Löwenmaul, Antirrhinum majus, gemischt.

Ammobium, Sand-Immortelle.

Diese hübsche Pflanze sollte in keinem Garten fehlen. Sie gedeiht gut auf Sandboden.

17780M **Ammobium alatum grandiflorum,** großblumige, weiße Strohblume
Port. —,20, 10 g —,35 M.

Anchusa capensis, Schlangenäuglein.

17830M **Anchusa capensis,** Schlangenäuglein, niedrige, reizende Pflanze mit schönen, lasurblauen Blüten, sehr anspruchslos, gedeiht in jedem Boden in sonniger Lage
Port. —,25, 10 g —,70 M.

M Antirrhinum majus grandiflorum.

Großblumiges Löwenmaul.

Dies sind Lieblinge des deutschen Gartens, eigenartig schön ist schon die Blütenform, die Blütenlippen öffnen und schließen sich bei seitlichem Druck mit zwei Fingern. Ganz prachtvoll sind ferner die verschiedenen Farben mit wunderbarem Glanz und in mannigfaltigsten Abtönungen. Dazu eine unvergleichliche Blütenfülle, den ganzen Sommer über bis zum Eintritt des Frostes. Die Pflanzen sind leicht aus Samen zu ziehen und sind sehr widerstandsfähig. Gedeihen überall auf luftigem, am liebsten sonnigen Standort. Für Beete und Rabatten unentbehrlich.

17870 **Album,** reinweiß
17880 **Brillant,** dreifarb. goldgelb, scharlach und weiß
17890 **Crescia,** dunkelrot
17895 **Defiance,** Zinnoberscharlach, herrliche Sorte
17900 **Delila,** karmin mit weiß
17910 **Firefly,** orangescharlach m. gelb
17920 **Galathee,** karmoisin mit weiß
17930 **Hephaestos,** leuchtend zinnoberrot



19290 Ringelblume,
Calendula officinalis fl. pl., Mischung
(s. S. 41).

M Antirrhinum majus grandiflorum.

Großblumiges Löwenmaul.

(Fortsetzung.)

17940 **Königin Victoria,** sehr große, reinweiße Blume, prächtig
17945 **Lachskönigin**
17950 **Luteum,** reingelb
17960 **Atrosanguineum,** blutrot
17970 **Kermesinum splendens**
17980 **Striatum,** gestreift
17990 **Cupreatum,** kupferrot
18000 **Nigrescens,** dunkelster Schnitt

Jede Farbe separat: Port. —,30, 10 g 1,40 M.

18010 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,60 M.
18020 1 Sortiment von 10 Farben à 1 Port. 2,70 M.
18030 **Prachtmischung**
Port. —,25, 10 g 1,20, 100 g 8,60 M.

M Antirrhinum majus Tomb Thumb.

Zwerg-Löwenmaul.

18140 **Prachtmischung der Zwerg-Sorten**
Port. —,35, 10 g 3,— M.

M Antirrhinum majus nanum.

(Halbhohes Löwenmaul.)

18150 **Album** Port. —,30, 10 g 1,40 M.
18151 **Atrococcineum** Port. —,25, 10 g 1,30 M.
18152 **Sanguineum** Port. —,30, 10 g 1,40 M.
18153 **Aurora** (Morgenröte) Port. —,30, 10 g 1,60 M.
18155 **Brillantrosa** Port. —,30, 10 g 1,50 M.
18156 **Crescia,** dunkelrot Port. —,30, 10 g 1,50 M.
18157 **Chamois** Port. —,30, 10 g 1,50 M.
18158 **Daphne,** karminrosa, weiß getuscht
Port. —,30, 10 g 1,50 M.
18159 **Defiance,** zinnoberscharlach, feurig
Port. —,30, 10 g 2,— M.
18160 **Karminpurpur** mit 3 weißen Flecken
Port. —,25, 10 g 1,30 M.
18163 **Lachskönigin** Port. —,30, 10 g 1,50 M.
18164 **Rembrandt,** zinnoberscharlach, gelb gefleckt, weißer Schlund, ganz prachtvoll
Port. —,30, 10 g 1,50 M.
18165 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,60 M.
18166 1 Sortiment von 10 Farben à 1 Port. 2,70 M.
18167 **Prachtmischung**
Port. —,25, 10 g 1,10, 100 g 7,80 M.

Arctotis grandis, „Polarstern".

18340M **Arctotis grandis, „Polarstern",** schöne, ca. 70 cm hohe Sommerblume mit weißen, auf der Rückseite blau angehauchten Strahlenblumen von 6 bis 7 cm Durchmesser; ganz vorzügliche Schnittblume
Port. —,25, 10 g —,80 M.

Astern, s. Sommerflorblumen-Sortimente.
Balsaminen, s. Sommerflorblumen-Sortimente und Impatiens.

E Bartonia aurea.

goldgelbe Brennwinde.

Eine der wirkungsvollsten Sommerblumen, sowohl für Beete als auch für Einfassungen, mit ins Auge fallenden, goldgelben Blumen. Die Blätter sind grau, distelähnlich und wirken besonders schön im Sonnenschein. Aussaat erfolgt an Ort und Stelle im Mai. Blütezeit Sommer und Herbst.

18590 **Bartonia aurea,** goldgelbe Brennwinde
Port. —,25, 10 g —,80 M.

Begonia hybrida gigantea.

Einfache, riesenblumige Knollenbegonie.

In bezug auf Farbenpracht, Dauer und Fülle der Blüten können nur wenige Pflanzen mit den hier angebotenen Knollenbegonien einen Vergleich aushalten und sind daher unentbehrlich für Wintergärten, für Dekorationszwecke, aber auch ebenso im Freien für Blumenbeete. Im zeitigen Frühjahr warm aufgezogene Sämlinge blühen schon im selben Sommer.

18620M **Weiß**
18630 **Gelb**
18640 **Hellrosa**
18650 **Dunkelrosa**
18660 **Orange**
18670M **Goldorange**
18680 **Scharlach**
18690 **Dunkelscharlach**
18700 **Purpur**
18710 **Dunkelrot**

Jede Farbe separat: Port. —,50, 1 g 16,60 M.

18720M **Prachtmischung** Port. —,50, 1 g 13,— M.

Gefüllte riesenblumige Knollenbegonie.

18850M **Prachtmischung,** Port. 1,50, ½ g 40,— M.

Begonia gracilis und semperflorens.

Fortgesetzt blühende Begonien, die sehr für Beete geeignet sind. Die zierlichen Blüten sind von prächtigster Farbe und blühen vom Sommer bis Herbst in reichster Fülle. Im Frühjahr gesäte Pflanzen blühen im Sommer, während sich aus der Sommeraussaat schöne Topf- und Zimmerpflanzen für den Winter ziehen lassen.



19300 Schöngesicht, Calliopsis bicolor (s. S. 41).

18860M **Begonia gracilis, brillantrosa,** reichblühend, sehr effektvoll
Port. —,40, 1 g 3,50 M.
18870 — **luminosa,** feurig dunkelscharlach, Laub rotbraun, eine der besten dunkellaubigen für Gruppen und Einfassungen, guter Winterblüher Port. —,50, 1 g 9,— M.
18880 — **Primadonna,** sehr schöne, große Blumen, reinrosa, karmin, abgetönt, guter Winterblüher, **Originalsaat echt!**
Port. —,60, 1 g 36,— M.
18900 — **Weiße Perle,** auffallend große, zahlreiche, schneeweiße Blumen, in lockeren Bündeln frei über dem hellgrünen Laub stehend, prachtvolle Einführung
Port. —,50, 1 g 11,— M.
18908 — **semperflorens Albert Martin,** leuchtend purpurscharlach, dunkellaubig
Port. —,40, 1 g 6,— M.
18910 — — **atropurpurea** (Vernon), dunkellaubig, schön für Gruppen
Port. —,40, 10 g 8,— M.
18920 — **compacta atropurpurea (niedrige Vernon, Teppichkönigin),** vorzüglich
Port. —,40, 1 g 6,— M.
18930 — **Erfordia,** karminrosa, schön für Gruppen
Port. —,60, 1 g 24,— M.
18940 — — **grandiflora superba,** reinrosa, besonders großblumig, sehr schön
Port. —,50, 1 g 10,— M.
18950 — **Lachskönigin,** große, lachsrote Blumen, dunkelfarbig, schön und eigenartig
Port. —,50, 1 g 10,— M.
18955 — **Liebesglut,** leuchtendscharlach, Blumen sehr groß, vorzügliche Gruppensorte
Port. —,50, 1 g 9,— M.



20160 Klarkie, Clarcia elegans fl. pl., gemischt (s. S. 41).

Bellis perennis (Tausendschön), s. Stauden.

E **Calendula,** Ringelblume.

Eine sehr volkstümliche, äußerst dankbare, allgemein beliebte und dabei sehr anspruchslose Pflanze; Blüten von mannigfaltiger Form in verschiedenen Abtönungen von hell- bis dunkelgoldgelb.

19286 **Calendula officinalis fl. pl., Favorit,** hellgelb mit weiß Port. —,20, 10 g —,50 M.

19287 — — — **Meteor,** orange, gestreift Port. —,20, 10 g —,50 M.

19288 — — — **Orangekönig (Dania),** die beste gefüllte Sorte Port. —,25, 10 g —,70 M.

19289 — — — **Prinz von Oranien,** tief orange Port. —,20, 10 g —,50 M.

19290 — — — **gefüllte Ringelblume,** in schönster **Mischung** Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 3,40 M.

M **Calliopsis,** Schöngesicht.

Reizvolle Pflanze, besonders zur Vorpflanzung von Gehölzpartien geeignet; während des ganzen Sommers in überreicher Fülle blühend. Die sehr prunkhaften Blüten sind ferner außerordentlich beliebt für Sträuße und Vasen; ganz wundervoll in abendlicher Beleuchtung. Sie gedeihen überall, auch in Hausgärten, wo sie wegen ihrer schönen Farbe mehr verbreitet werden müßten.

19300 **Calliopsis bicolor,** gelb mit braun Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 3,40 M.

19305 — — **marmorata,** fein getuscht Port. —,20, 10 g —,50 M.

19312 — **cardaminifolia bicolor,** dunkelblutrot mit gelbem Rand Port. —,25, 10 g —,80 M.

19315 — **Drumondii (picta),** gelb, sehr großblumig Port. —,25, 10 g 1,20 M.

19320 — **Mischung** schönster Sorten Port —,20, 10 g —,50, 100 g 3,40 M.

Campanula, Glockenblume.

Die Glockenblumen bringen mit ihrem verschiedenen Wuchs und ihrer Mannigfaltigkeit in Form und Farbe der Blüte eine reichhaltige Abwechslung in den Garten. Sie sind zumeist als Schnittblumen auch sehr wertvoll; die mit Z bzw. mit A bezeichneten Sorten sind zwei- oder auch mehrjährig, oder ausdauernd, sind aber hier mit angeführt, da sie leicht aus Samen zu ziehen sind und gerade in ihrem Charakter und in ihrer Zusammengehörigkeit als Sommerblumen anzusprechen sind. Dies gilt besonders von der zu den Halbstauden gerechneten Campanula Medium. Diese sogen. Marienglockenblume ist besonders eindrucksvoll. Im Mai bis Juni ausgesät, überwintert sie sehr gut unter einer leichten Decke von Fichtenreisig, um dann im nächsten Sommer lange Zeit mit ihren prächtigen Blumen zu erfreuen.

19330A **carpatica,** niedrige blaue Port. —,35, 10 g 3,— M.

19340A **Loreyi,** niedrige blaue, haltbare Schnittblume Port. —,35, 10 g 5,— M.

19350Z **Medium,** einfach blau Port. —,20, 10 g —,50 M.

19360 — **alba,** einfach reinweiß Port. —,20, 10 g —,60 M.

19370 — **rosea,** einfach rosa Port. —,20, 10 g —,60 M.

19380 — **einfache,** gemischt Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 3,40 M.

19390 — **calycanthema,** blau Port. —,35, 10 g 3,40 M.

19400 — — **alba,** weiß Port. —,35, 10 g 3,— M.

19410 — — **rosea,** rosa Port. —,35, 10 g 3,40 M.

19420 — — **Mischung** Port. —,35, 10 g 3,— M.

19430 — **fl. pl.,** blau gefüllt Port. —,35, 10 g 3,— M.

19440 — — **alba,** weiß gefüllt Port. —,35, 10 g 3,20 M.

19450 — — **rosea,** rosa gefüllt Port. —,35, 10 g 3,— M.

19470 — — **gefüllte, gemischt** Port. —,35, 10 g 3,— M.

19475 **Campanula medium praecox,** neue frühblühende prächtige Sorte, zwei bis drei Wochen vor der anderen, einfach, gemischt Port. —,25, 10 g —,80 M.

19520 **Campanula Speculum,** blauer Venusspiegel Port. —,20, 10 g —,50 M.

19530 — — **procumbens,** niedrig, reizend Port. —,25, 10 g 1,30 M.

Canna, Blumenrohr.

Ungewöhnlich prächtige Blütenähren, über breiten, grünen oder bronzefarbenen, schwertförmigen Blättern nach tropischer Wirkung. Weder Park noch Gärten, noch Stadtanlagen sind denkbar ohne Canna. Diese sich auch durch Knollen vermehrenden Pflanzen gedeihen besonders gut, wenn sie gesät werden, und zwar recht frühzeitig. Vor der Aussaat ist der Samen am besten 24 Stunden in lauwarmem, anfänglich fast heißem Wasser zu weichen. Auf diese Weise kann man eine Menge schönster Blumen ziehen, ohne besonderen Kostenaufwand.

19540M **Canna (Blumenrohr), Prachtmischung, großblumige (Crozy),** meist niedrig und frühblühend, ebenso schön für Land- wie für Topfkultur Port. —,25, 10 g —,70 M.

19550 — — **dunkellaubige** Port. —,25, 10 g —,80 M.

19560 — — **neue Züchtungen** Port. —,25, 10 g 1,— M.

19570M **Cannabis gigantea (Riesen-Hanf),** prächt. Gruppenpflanze Port. —,20, 10 g —,35 M.

Celosia cristata, krauser Hahnenkamm.

Außerst beliebte Sommerblume, welche sich leicht ziehen läßt, mit dekorativ wirkenden, kammähnlichen Köpfen, von mannigfaltiger, eigenartiger Form. Beliebt als Topfpflanze und für Blumenbeete.

19620M **Celosia cristata nana Empress,** mit großem, purpurrotem Kamm und prächtigem, dunklem Laub Port. —,50, 10 g 9,60 M.

19630 — — — **Glasgow Prize** (Président Thiers), leuchtend dunkelkarmesinrot Port. —,50, 10 g 9,60 M.

19640 — — — **niedriger Hahnenkamm, in Prachtmischung, unübertroffene Qualität** Port. —,40, 10 g 8,40 M.

Celosia Thompsonii, Federbusch-Hahnenkamm.

Diese stolzen, äußerst dekorativ wirkenden Pflanzen sollten in keinem Garten fehlen. Sie bauen sich zumeist pyramidal auf mit kandelaberartig ausgebreiteten Zweigen. Straußfederähnliche farbenprächtige Federbüsche erheben sich graziös über dem Laub.

19670M **Celosia Thompsonii magnifica,** prächtige Federbusch-Celosien in Prachtmischung, auch für Topfkultur; sehr zu empfehlen Port. —,30, 10 g 2,— M.

Centaurea candidissima.

19700M **Centaurea candidissima** (argentea vera) prächtige, silberweiße Blattpflanze für Teppichbeete Port. —,30, 10 g 3,40 M.

Centaurea Cyanus, Kornblume.

Ist keine anspruchsvolle Pflanze, entzückt aber doch durch ihre einfache Schönheit. Sät sich selbst wieder aus und wird dadurch in sehr natürlicher Weise bodenständig.

19710 **Centaurea Cyanus azurea, Kaiser Wilhelm,** blaue Kornblume Port. —,20, 10 g —,60 M.

19715 — — — **fl. pl. himmelblau, gefüllt, vorzüglich zum Schneiden,** Port. —,30, 10 g 1,50 M.

19720 — — **Prachtmischung** aller Farben Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 3,60 M.

19730 — — **fl. pl. gefüllte und halbgefüllte, schön gemischt,** fällt ca. 50 Prozent echt Port. —,25, 10 g —,80, 100 g 5,80 M.

19735 **Centaurea depressa,** Königin der Kornblumen, reinblau Port. —,25, 10 g —,70 M.

Centaurea imperialis, Kaiserliche Flockenblume.

Ist zweifellos die schönste Art und als Schnittblume besonders geeignet, da sie sich als solche viele Tage in unverminderter Schönheit halten. Die künstlerisch geformten, süß duftenden Blüten werden von langen Stielen getragen. Lieben recht sonnige Plätze.

19740 **Centaurea imperialis,** Kaiserliche Flockenblume, Prachtmischung Port. —,25, 10 g 1,— M.

19760 — **moschata,** gemischt, prächtig wohlriechend Port. —,25, 10 g —,70 M.

19780 — **odorata Chamaeleon,** gelb mit rosa Port. —,30, 10 g 2,50 M.

19790 — — **Margaritae,** reinweiß Port. —,25, 10 g 1,20 M.

19800 — **suaveolens,** goldgelb, duftend Port. —,25, 10 g 1,— M.

Letztere 5 Sorten sind herrliche, wohlriechende, langgestielte Schnittblumen; sie halten sich abgeschnitten sehr lange und fehlen in keiner modernen Binderei.

Cheiranthus annuus, autumnalis und incanus, Levkojen, siehe Sommerflor-Blumensortimente.

19870 **Cheiranthus maritimus,** Meerstrand-Levkoje, schön Port. —,20, 10 g —,35 M.

Chrysanthemum, Wucherblume.

Denselben gebührt im Sommerblumengarten sicher eine bevorzugte Stellung. Sie liefern mannigfaltiges Material zur Binderei und sind besonders als Schnittblumen äußerst haltbar und dekorativ.

19910M **Chrysanthemum carinatum Eclipse,** braun mit gelb, sehr feine verschiedenartige Zeichnung und Abtönung Port. —,25, 10 g 1,— M.

19920 — **carinatum, einfache, in Prachtmischung** Port. —,20, 10 g —,60, 100 g 4,40 M.

19930 — — **hybridum fl. pl.,** Blumen in den verschiedensten Färbungen, Prachtmischung Port. —,20, 10 g 2,—, 100 g 15,— M.

19940 — **coronarium fl. pl.,** gefüllt, gemischt Port. —,20, 10 g —,50 M.

19970M — **inodorum plenissimum,** weißgefüllt Port. —,30, 10 g 1,40 M.

19980 — **segetum Helios,** neu, goldgelb, großblumig Port. —,20, 10 g —,50 M.

Chrysanthemum japonicum und indicum (siehe Topfpflanzen)

Cineraria hybrida, desgleichen.

Cineraria maritima, Meerstrandaschenblume.

20150M **Cineraria maritima** (candidissima), Meerstrandaschenblume, silberweiße Blätter Port. —,20, 10 g —,50 M.

Clarkia, Sommerkerze.

Man weiß nicht, welchen von beiden schönen Sorten man den Vorzug geben soll. Ihr feingliedriger Bau, die farbenprächtigen, zarten Blumen und ihre lange Blütendauer sind unvergleichlich, für Beete und Rabatten sehr zu empfehlen.

20160M **Clarkia elegans fl. pl.,** Prachtmischung Port. —,25, 10 g 1,—, 100 g 8,60 M.

20170 — **pulchella fl. pl.,** Prachtmischung Port. —,20, 10 g —,60 M.

Cobaea scandens, Glockenrebe.

Eine der schönsten Sommerblumen und als schnellwachsende Schlingpflanze zur Bekleidung von Balkonen usw. besonders wertvoll, sehr reichblühend. Die Blüten sind glockenförmig, beim Oeffnen von zart hellgrüner Farbe, welches später in ein rötliches tiefes Lila übergeht, besonders eigenartig ist die seitliche Anordnung der goldgelben Staubgefäße. Der Samen ist so auszulegen, daß die Kante mit der Keimnarbe nach unten kommt.

20180 **Cobaea scandens, Glockenrebe** Port. —,30, 10 g 2,50, 100 g 19,20 M.

20190 **Cobaea scandens, flore albo,** weißblühend Port. —,35, 10 g 3,— M.

Collinsia, Hügelblume.

Sehr anspruchslos und doch von guter Wirkung, besonders auf gemischten Beeten.

20220 **Collinsia bicolor,** weiß mit lila, sehr schön Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 3,60 M.

20230 — **Mischung aller Sorten** Port. —,20, 10 g —,35 M.

E **Convolvulus tricolor**, dreifarb. Winde.

Ausnahmsweise nicht windend, daher als Sommerblume und Einfassungspflanze sehr geeignet. Die großen trichterförmigen Blumen bieten ein reiches Farbenspiel in blau, gelb und weiß, sowie rosarot und violett.

20250 **Convolvulus tricolor,** dreifarbig Port. —,20, 10 g —,35 M.

20260 — — **azureus,** dunkelblau Port. —,20, 10 g —,35 M.

20270 — — **roseus superbus,** prachtvoll rosa getönt Port. —,20, 10 g —,35 M.

20280 — — **subcoeruleus,** zart himmelblau Port. —,20, 10 g —,35 M.

20290 — — **Prachtmischung** in allen Farben Port. —,20, 10 g —,35 M.

Convolvulus mauritanicus (siehe Schlingpflanzen).

Cosmos bipinnatus (Cosmea bipinnata), Schmuckdahlie.

Diese prächtige Pflanze ist eine der gefälligsten und dankbarsten unserer Gartenblumen. Die Pflanzen sind besonders für Sandboden geeignet und werden hoch und buschig, äußerst reichblühend in zarten Farben. Die feingestielten Blüten ähneln der einfachen Dahlie. Blätter flaumfederartig gefiedert.

Auch für Schnittzwecke bietet Cosmea ein hervorragendes Material, besonders für Vasensträuße beliebt und sehr lange haltend.

20340M **Cosmea bipinnata praecox,** niedrige, frühblühende, in schönster Mischung Port. —,25, 10 g 1,— M.

20350 — — **Mammut,** spätblühend, gemischt Port. —,20, 10 g —,50 M.

20360 — — — **Lady Lennox,** riesenblumige, prächtige, rosafarbene Varietät Port. —,25, 10 g —,70 M.

20370 — **hybrida, Klondyke,** leuchtend orange, großblumig, sehr schön für Töpfe Port. —,25, 10 g 1,20 M.

20375 **Cosmea hybrida grandiflora praecox fl. pl.,** neue gefüllte, frühblühende Spielarten, unübertroffen, reichblühend, äußerst wirkungsvoll und haltbar. Sehr für feine Binderei zu empfehlen Port. —,60, 10 Port. 5,— M.

Cynoglossum coelestinum, Sommer-Gedenkemein.

Eine allerliebste, Vergißmeinnicht ähnliche Pflanze. Sie liebt trockene, sonnige Plätze und sandigen, doch nahrhaften Boden. Sonst äußerst anspruchslos. Entzückend für Rabatten, Einfassungen oder als Vorpflanzung für Sträuchergruppen. Durch satzweise Aussaat von März bis Juli kann man den ganzen Sommer über blühende Pflanzen haben.

20600E **Cynoglossum coelestinum,** reizendes, himmelblaues Sommervergißmeinnicht Port. —,20, 10 g —,60 M.

20610 — **linifolium,** reinweiß Port. —,20, 10 g —,35 M.

Dahlia, Dahlie.

Nur wenigen ist bekannt, daß die Dahlie aus Samen gezogen werden kann und schon im ersten Jahre blüht. Die Samen keimen leicht und entwickeln sich schnell zu kräftigen Pflanzen, schon im ersten Sommer reichblühend. Man säe sie in einen flachen Kasten oder Schale früh im März oder April, verpflanze sie ihrem Wachstum entsprechend und halte sie mäßig feucht. Ist jede Frostgefahr vorüber, pflanze man sie in Beete oder Rabatten. Von diesem Zeitpunkt an verursachen sie keine Mühe mehr und entwickeln sich fast schöner, als wenn sie aus Knollen gezogen wären. Gerade die einfach blühenden Dahlien sind mit ihrem anemonenartigen Blütencharakter ganz ideale Schnitt- und Vasenblumen, unvergleichlich an Farbenpracht und Schönheit.

20640A **Dahlia variabilis,** einfache, in Prachtmischung Port. —,25, 10 g 1,— M.

20650 — — **fl. pl. Cactus, echte, gefüllte Edeldahlie** von hervorragender Zucht Port. —,90, 10 g 20,— M.

20655 **Dahlia variabilis, Stella. Neuheit,** einfachblühende Stern-Kaktus-Dahlie, wunderschöne Neuzüchtung von eigenartiger Form und feinstem Bau, außerordentlich prächtig und mannigfaltig in der Farbentönung (s. auch auf der hinteren Innenseite des Einbandes meiner Hauptpreisliste) Port. —,60, 10 Port. 5,— M.

Delphinium Ajacis, Rittersporn (siehe Sommerflorblumen-Sortimente).

Dianthus: Land- und Gartennelken.

Die unvergleichlichen Blumen sind schon seit langem als prächtige Dauerblüher geschätzt. Da sie, aus Samen gezogen, leicht wachsen und dann durch äußerst reiche Blütenentfaltung erfreuen, sowohl im Garten als auch als Topfpflanzen, gehören sie zu den wertvollsten und schönsten unserer Sommerblumen. Auch die staudenartigen Federnelken sind der Uebersicht wegen hier mit untergebracht und weil sie aus Samen gezogen sich innerhalb Jahresfrist von Frühjahr bis Frühjahr zu schönblühenden Exemplaren entwickeln.

20800Z **Dianthus barbatus,** einfache Bart- oder Kartäusernelke in Prachtmischung Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 2,20 M.

20820 — — **fl. pl.,** gefüllte, gemischt Port. —,30, 10 g 1,40 M.

20830 — — **albus,** reinweiß, samenbeständig Port. —,20, 10 g —,35 M.

20840 — — **atrosanguineus (Dunettii),** prachtvoll Port. —,20, 10 g —,50 M.

20850 — — **coccineus (Scarlet Beauty),** neu, leuchtend scharlach, sehr schön Port. —,30, 10 g 1,50 M.

20860 — — **nigrescens,** schwarzrot, schön Port. —,25, 10 g —,70 M.

20870 — — **oculatus marginatus,** weiß gerandet Port. —,20, 10 g —,50 M.

20880 — — **roseus, splendens,** hellrosa, schön Port. —,25, 10 g 1,30 M.

20890 — — **salmoneus,** lachsfarbige Färbungen Port. —,20, 10 g —,50 M.

Dianthus caryophyllus fl. pl.

Gefüllte Garten-Nelken.

21030Z **Topf-Chornelke** 1. Ranges, Prachtmischung 1000 Korn 40,—, Port. —,80, 1 g 20,— M.

21050 — **gefüllte bunte,** Samen nur aus ausgesuchten Blumen geerntet, ganz hervorragende Qualität Port. —,60, 10 g 11,—, 100 g 88,— M.

21060 — **gelbgrundige,** prachtvoll Port. —,85, 10 g 18,— M.

21065 — **Triumph,** rosa Farben, halbhoch Port. —,70, 10 g 14,40 M.

21080 — **Grenadin,** halbhohe, granatrote, frühblühende Spezies Port. —,65, 10 g 12,—, 100 g 96,— M.

21090 — — **niedrig, glühend scharlachrot,** sehr frühe, vorzügliche Marktpflanze, **extra Qual.** Port. —,85, 10 g 18,—, 100 g 144,— M.

21100 — — **Mohrenkönig,** dunkelrot, sehr schön Port. —,65, 10 g 12,—, 100 g 96,— M.

21110 — — **weiß,** prächtig, fällt ganz echt Port. —,65, 10 g 12,— M.

21120 — **Wiener Zwerg, niedrige frühblühende,** reichstes Farbenspiel, sehr schön zum Schnitt Port. —,60, 10 g 11,— M.

21130 — — **reinweiß,** sehr schön Port. —,60, 10 g 11,— M.

21150 **Remontant-Nelken,** immerblühende Prachtmischung Port. —,70, 10 g 14,40 M.

21160 — **Riviera Markt,** sehr frühblühende, bringt etwa 80 Prozent gefüllte Blumen, darunter auch gelbe, ganz vorzügl. und allgemein beliebte Marktsorte 100 Korn 2,40, Port. —,40 M.

Immerblühende Chaubaud-Nelken.

Diese Nelken sind hervorragend schön, von höchster Vollendung in Form und Farbe. Blühen fünf Monate nach Aussaat (Februar) unaufhörlich in größter Fülle: prachtvolle Schnittblume.

Originalsaat

bringt zirka 90 Prozent gefüllte Blumen.

21180Z **Immerblühende Nelken,** Prachtmischung Port. —,70, 10 g 14,— M.

21181	**Ehrenkreuz**	Port. —,80,	1 g 4,— M.
21182	**kanariengelb**	Port. —,80,	1 g 4,— M.
21183	**leuchtendrosa**	Port. —,80,	1 g 5,20 M.
21184	**Nero**	Port. —,80,	1 g 4,— M.
21185	**Perle**	Port. —,80,	1 g 4,— M.
21186	**reinweiß**	Port. —,80,	1 g 4,— M.
21187	**Rubin**	Port. —,80,	1 g 4,— M.
21188	**Scharlachkönigin**	Port. —,80,	1 g 4,— M.
21189	**zartrosa**	Port. —,80,	1 g 4,— M.

Nachbau

prachtvolle großblumige, reich blühende Pflanzen.

21190 **Riesen-Chaubaud-Nelken,** Mischung Port. —,35, 10 g 4,— M.

21200 — — — **reinweiß** Port. —,40, 10 g 7,60 M.

21210 — — — **kanariengelb** Port. —,60, 10 g 10,40 M.

21220 **Riesen-Chaubaud-Nelken, leuchtendrosa** Port. —,40, 10 g 7,60 M.

21225 — — — **Nero,** dunkelpurpur Port. —,40, 10 g 7,60 M.

21230 — — — **Perle,** hellmauve Port. —,40, 10 g 7,60 M.

21235 — — — **Rubin,** rubinfarben Port. —,60, 10 g 10,40 M.

21240 — — — **Scharlachkönigin,** scharlach Port. —,40, 10 g 7,60 M.

21245 — — — **zartrosa** Port. —,60, 10 g 10,40 M.

21250 **Margareten-Nelken,** blühen bereits 4 bis 5 Monate nach der Aussaat und sind für Bindereien sehr geschätzt; Prachtmischung in reichstem Farbenspiel Port. —,35, 10 g 3,—, 100 g 19,20 M.

21260 — **weiß,** fällt ganz echt Port. —,35, 10 g 4,30 M.

21270 — **Riesen (Malmaison),** prächt., hohe Klasse Port. —,40, 10 g 6,80 M.

21300M **Dianthus chinensis fl. pl.,** gefüllte **Chinesernelken,** in Prachtmischung Port. —,25, 10 g 1,10, 100 g 7,80 M.

21320 — **Heddewigii giganteus,** Prachtmischung Port. —,30, 10 g 1,40 M.

21340 — — **diadematus fl. pl.,** prächtig gezeichnete Diadem-Nelke, in Prachtmischung Port. —,35, 10 g 2,80 M.

21370 — — **hybridus fl. pl.,** großblumige gefüllte Prachtsorte, gemischt Port. —,35, 10 g 3,— M.

21380 — — **laciniatus,** einfache, gefranste, gemischt Port. —,30, 10 g 1,40 M.

21400 — — — **fl. pl.,** gefüllte, gefranste, großblumige prachtvolle Varietät Port. —,35, 10 g 2,80 M.

21410 — **imperialis fl. pl., Kaisernelken,** gemischt Port. —,25, 10 g 1,20 M.

21420 — **plumarius,** einf. **Federnelken,** gemischt Port. —,20, 10 g —,50 M.

21430 — — **fl. pl., gefüllte und halbgefüllte Federnelken,** gemischt Port. —,35, 10 g 3,20 M.

E **Eschscholtzia,** Kalifornischer Mohn.

Eine schöne, frühblühende, niedrig wachsende Pflanze mit schön geformten silbrigen Blättern. Die mohnartigen Blumen in Schattierungen von gelb, rotgelb und hochrot, blühen fortgesetzt vom Frühjahr bis Spätherbst. Die Aussaat hat an Ort und Stelle zu erfolgen.

21595 **Eschscholtzia aurantiaca,** dunkelorange Port. —,20, 10 g —,50 M.

21600 — **californica,** gelb Port. —,20, 10 g —,60 M.

21630 — — **Karminkönig,** dunkelstes Karmin Port. —,30, 10 g 1,50 M.

21640 — — **rosea,** rosenrot Port. —,25, 10 g —,80 M.

21650 — — — **fl. pl.** Port. —,35, 10 g 2,80 M.

21660 — **crocea, safrangelb** Port. —,20, 10 g —,60 M.

21680 — **alle Sorten gemischt** Port. —,20, 10 g —,60 M.

Gaillardia, Kokardenblume.

Bringt vom Frühjahr bis Spätherbst in Ueberfülle reizend gefärbte Blüten, rot und gelb vorherrschend. Leichte Kultur, Aussaat an Ort und Stelle.

21720M **Gaillardia Amblyodon,** prächtig zinnoberkarmin Port. —,25, 10 g 1,20 M.

21730A — **grandiflora,** Prachtmischung Port. —,25, 10 g 1,20, 100 g 8,60 M.

21740 **Gaillardia grandiflora semiplena,** herrliche, neue, sehr großblumige, halbgefüllte Varietäten Port. —,35, 10 g 4,30 M.

21750 — **picta,** rot mit gelb Port. —,25, 10 g —,70 M.

21770 — — **Josephus,** prachtvoll, großblumig Port. —,25, 10 g —,70 M.

21780 — — **Lorenziana,** dichtgefüllte Varietäten in den prachtvollsten Farben Port. —,30, 10 g 1,40 M.

E **Godetia,** Gartennachtkerze.

Sie bringen gleichsam die Lichter der wilden Nachtkerzen in neuen strahlenderen Farben veredelt in den Garten hinein, doch sind sie gleich ihren wilden Verwandten äußerst mannigfaltig in ihrer Form, dabei von langanhaltender Schönheit; prächtig als Vasenblume.



21410 **Kaisernelken.** Dianthus imperialis fl. pl. (s. S. 42.)

22080 **Godetia amoena** „Die Braut", weiß mit karmesin, sehr fein Port. —,25, 10 g —,70 M.

22085E **Godetia gloriosa,** dunkelrot, niedrig Port. —,25, 10 g 1,30 M.

22090 — **grandiflora maculata,** weiß mit karminroten Flecken Port. —,25, 10 g —,70 M.

22095 — **Herzogin von Albany,** mit großen atlasweißen Blumen, prächtig Port. —,25, 10 g 1,— M.

22096 — **Herzog von York,** karmin-scharlach, leuchtend Port. —,25, 10 g 1,— M.

22100 — **Lady Albemarle,** karmesin, prachtvoll Port. —,25, 10 g 1,— M.

22101 — **Mandarin,** rahmweiß, eigenartig Port. —,25, 10 g 1,— M.

22102 — **Prinzessin Heinrich,** rosa mit großen karminroten Flecken Port. —,25, 10 g 1,— M.

22105 — **Whitneyi,** Brillant, leuchtend karmin Port. —,25, 10 g 1,— M.

22106 — — **Morgenröte,** zart karminrosa Port. —,30, 10 g 1,40 M.

22110 — **Mischung** feinster Sorten Port. —,25, 10 g —,70, 100 g 5,40 M.

Gypsophila elegans.

Zierliches Gipskraut oder Schleierkraut. Reizende Einfassungspflanze, auch für Gestein-Anlagen unentbehrlich, mit kleinen Blüten an zarten Stielen. Sehr geschätzte Schnittblume.



27130 **Kokardenblume,** Gaillardia grandiflora. (s. S. 42.)

22160E **Gypsophila elegans,** weißes Sommerschleierkraut, für Gruppen Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,80 M.

22170 — — **rosea,** rosa, sehr zierlich Port. —,20, 10 g —,35 M.

22175 — — **carminea,** karminrot Port. —,20, 10 g —,35 M.

Gypsophila paniculata (siehe Stauden).

Helianthus, Sonnenblume.

Hiervon gibt es prächtige Gartenformen, mannigfaltig in Höhe, Wuchs und Farbe, besonders empfehlenswert sind die gefüllten Arten; äußerst dankbar im Wachsen und Blühen, beanspruchen die Sonnenblumen weiter nichts zur vollkommenen Entwicklung.

22250 **Helianthus annuus fl. pl.,** gefüllte Sonnenblume Port. —,20, 10 g —,35 M.

22260 — — **Primrose,** hellgelb, schön Port. —,20, 10 g —,35 M.

22270 — — **purpureus,** hervorragende Neuheit, die in das Sonnenblumensortiment willkommene Abwechslung bringt. Die Sorte erregt infolge ihrer eigenartigen Färbung berechtigtes Aufsehen. Um das dunkle Zentrum der Blumen zieht sich ein **kastanienbraunes Band,** während die Spitzen der Blumenblätter das Reingelb der Grundfarbe zeigen Port. —,20, 10 g —,35 M.

22275 — — — **fl. pl.,** ideale Neuheit, ca. 1½—2 m hoch, mit hochgewölbten, dichtgefüllten Blumen Port. —,25, 10 g —,60 M.

22280 — — **cucumerifolius,** niedrige, kleinblumig Port. —,25, 10 g —,70 M.

22285 — — — **purpureus stellatus,** Neuheit, sternartige Blumen mit roter Mitte und hellem Rand Port. —,25, 10 g —,80 M.

22290 — — — **Stella,** reingoldgelb, die beste für Binderei sowie für Gruppen Port. —,25, 10 g —,70 M.

22300 — — — **Orion,** mit gedrehten Petalen Port. —,25, 10 g —,70 M.

22310 — **globosus fistulosus,** kugelförmig, dichtgef. Port. —,25, 10 g —,70 M.

22320 — **macrophyllus giganteus,** baumartig, sehr hoch, mit riesigen Blumen Port. —,20, 10 g —,35 M.

22330 — **uniflorus,** einblumig, groß Port. —,20, 10 g —,35 M.

M Helichrysum, Sonnengoldstrohblume.

Eine der beliebtesten Strohblumen in prächtigen Farben, die immer Liebhaber finden wird. Schon auf Beeten und als Einfassungspflanze ist sie zierend und kann hernach den ganzen Winter über das Heim schmücken. Anzucht mühelos. Aussaat an Ort und Stelle.

22360 **Helichrysum monstrosum fl. pl.,** Strohblumen in bester Mischung, sehr beliebt für Trockenbinderei Port. —,25, 10 g 1,20, 100 g 8,60 M.

22370 — — **fl. pl., Borussorum Rex,** reinweiß Port. —,30, 10 g 1,50 M.

22380 — — **luteum fl. pl.,** gelb Port. —,30, 10 g 1,50 M.

22390 — — **roseum fl. pl.,** rosenrot Port. —,30, 10 g 1,50 M.

22400 — — **purpureum fl. pl.,** purpur Port. —,30, 10 g 1,50 M.

22410 — — **nanum fl. pl.,** niedrige Mischung Port. —,30, 10 g 1,50 M.

Iberis, Schleifenblume.

Eine sehr schöne, außerordentlich reichblühende Blume, blüht, im August-September ausgesät, schon im Juni des nächsten Jahres langanhaltend. Für Beete und auch als Einfassung trefflich geeignet, auch als Schnittblume beliebt.

22580E **Iberis amara,** weiße Schleifenblume Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,50 M.

22590 — **coronaria (hesperidiflora),** weiß, großdoldig Port. —,20, 10 g —,35 M.

22600 — — **Tom Thumb,** großdoldige Zwerg Port. —,20, 10 g —,50 M.

22610 — — **Empress,** mit großen, weißen Blütenrispen Port. —,25, 10 g —,80 M.



22105 **Nachtkerzen,** Godetia Whitneyi.

22630 **Iberis umbellata carminea,** leuchtende Farbe Port. —,25, 10 g —,70 M.

22640 — — **purpurea (Dunetti),** dunkelpurpurrot Port. —,20, 10 g —,50 M.

22670 — **Mischung einjähriger Sorten** Port. —,20, 10 g —,50 M.

22680A — **sempervirens,** reinweiß, niedrig, reichblühend, vortrefflich zur Binderei Port. —,50, 10 g 9,— M.

Ipomoea, buntblättrige Trichterwinde.

22740M **Ipomoea bona nox,** Trichterwinde „Gute Nacht", großblumig, blau Port —,25, 10 g —,70 M.

22790 — **imperialis, buntblättrige Kaiserwinde,** mit großen, gefransten Blumen in prächtigen Farben Port. —,20, 10 g —,60 M.

22800 — **purpurea,** schnellwachsende Trichterwinde, in allen Farben gemischt Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,— M.

22830 — — **fl. pl.,** gefüllte Trichterwinde Port. —,25, 10 g 1,— M.

Kochia trichophylla, Sommercypresse.

Beliebte strauchartige Pflanze, 60—75 cm hoch, Kugel und pyramidale Büsche von zartem Grün, sich im Herbst frühzeitig karmin oder blutrot färbend, daher auch „Feuerbusch" genannt; mannigfaltige Verwendbarkeit.

22870M **Kochia trichophylla,** Sommercypresse Port. —,20, 10 g —,35 M.

Lathyrus latifolius, siehe Schlingpflanzen.



20180 **Glockenrankblume,** Cobaea scandens (s. S. 41).



27800 **Trichterwinde,** Ipomoea purpurea.
(s. S. 43).

Lathyrus odoratus, wohlriech. Edelwicke.

Da diese entzückende Pflanze einen hervorragenden Platz verdient und das Wesentlichste an ihrem Charakter durch die Blütenpracht betont wird, wodurch dem Garten lange Zeit bis spät in den Herbst hinein ein sommerliches Gepräge gegeben wird, so ist es unumgänglich, die eigentlich als Schlingpflanze anzusprechende Edelwicke zu den Sommerblumen zu zählen, zumal sie als Schnittblume und zur Binderei von größter Bedeutung ist. Sie erfreut ebenso durch Reichblütigkeit und Farbenpracht, in stetig gesteigerter Mannigfaltigkeit, wie durch reizende Formen und lieblichen Duft. Aeußerst einfache Kultur, Aussaat an Ort und Stelle.

F **Lathyrus odoratus, wohlriechende Wicken.**

Die mit x bezeichneten sind sehr großblumig.

23010 **Aurora,** weiß, lachsfarbig getuscht Port. —,20, 10 g —,60 M.
23020 **Boreatton,** dunkelblau Port. —,20, 10 g —,60 M.
23030x **Captain of the Blues,** violett mit hellblau Port. —,20, 10 g —,60 M.
23040 **Lord Roseberry,** magentarosa Port. —,20, 10 g —,60 M.
23050x **Mont Blanc,** reinweiß, halbhoch, besonders früh, gut zum Treiben Port. —,20, 10 g —,60 M.
23060x **Navy Blue,** altramarinblau Port. —,20, 10 g —,60 M.
23070x **Queen Alexandra,** feurig-dunkelscharlach Port. —,20, 10 g —,60 M.
23080 **Weihnachts-Lathyrus (Praecox),** frühe Treibsorte, gemischt Port. —,25, 10 g 1,— M.
23090 **Prachtmischung großblumiger, bester Sorten** Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 2,60 M.

F Lathyrus odoratus Spencer.

Riesenblumig, mit gewellter Fahne.

23120 **Alba maxima,** reinweiß Port. —,25, 10 g —,80 M.
23130 **Apple Blossom,** Apfelblüte Port. —,25, 10 g —,80 M.
23140 **Blue Jacket,** Blaue Jacke, dunkelmarineblau Port. —,25, 10 g —,80 M.
23150 **Crimson King** (Karminkönig), reines, tiefes Karminrot, **Neuheit** Port. —,25, 10 g —,80 M.
23160 **Florence Morse Spencer,** zartrosa, dunkler gerandet Port. —,25, 10 g —,80 M.
23170 — **Nightingale,** zartlavendel, sehr schön Port. —,25, 10 g —,80 M.
23180 **Fordhook Orange,** sattes, reines orange, **Neuheit** Port. —,25, 10 g 1,10 M.
23190 **Gladys Unwin,** brillant hellrosa Port. —,25, 10 g —,80 M.
23200 **Hawimark,** lachsrosa Port. —,25, 10 g —,80 M.
23210 **Mrs. Routzahn Spencer,** aprikosenfarbig Port. —,25, 10 g —,80 M.
23220 **Nora Unwin,** prächtige, reinweiße Sorte Port. —,25, 10 g —,80 M.
23230 **Othello,** dunkelkastanienbraun Port. —,25, 10 g —,80 M.
23240 **Paradies,** elfenbein Port. —,25, 10 g —,80 M.
23245 **Powerscourt,** rein lavendelblau Port. —,25, 10 g —,80 M.
23250 **Primrose (Spencer),** gelb Port. —,25, 10 g —,80 M.
23260 **Rabenittich,** dunkelste aller Lathyrus, dunkelschwarzbraun Port. —,30, 10 g 1,20 M.
23270 **Rosabella,** leuchtend rosa, herrlich Port. —,25, 10 g —,80 M.
23280 **Saphir, leuchtend,** delphiniumblau, **ausgezeichnete Neuheit** Port. —,30, 10 g 1,20 M.
23290 **Tennant Spencer,** rosigpurpur Port. —,25, 10 g —,80 M.
23300 **Spencer-Mischung** neuer, riesenblumiger schönster Sorten Port. —,25, 10 g —,70, 100 g 4,80 M.

Zwerg-Lathyrus.

23360 **Cupido,** reinweiß, Port —,25, 10 g —,70 M.
23370 —, Mischung vieler Farben Port. —,20, 10 g —,60 M.

Lavatera trimestris, rote Sommerpappel.

Schöne, anspruchslose Malvenart, gedeiht in jedem Boden, auch als Schnittblume sehr schön.

23420E **Lavatera trimestris,** rote Sommerpappel Port. —,20, 10 g —,50 M.
23430 — — **alba,** weiße Sommerpappel Port. —,20, 10 g —,50 M.

Linaria, Leinkraut.

Die löwenmäulchenähnlichen Blüten stehen in dichten Aehren und sind sehr wertvoll als Schnittblumen, blühen den ganzen Sommer über. Anzucht sehr leicht. Aussaat an Ort und Stelle.

23520E **Linaria maroccana,** marokkanisches Leinkraut Port. —,25, 10 g 1,— M.
23530A — **Cymbalaria,** lila mit weiß, reizende Ampelpflanze Port. —,35, 10 g 4,80 M.



23300 **Wohlriechende Edelwicken,**
Lathyrus odoratus Spencer, gemischt.



22360 **Strohblumen,**
Helichrysum monstrosum fl. pl., gemischt.
(s. S. 43.)

E Linum gandiflorum rubrum, großer, rotblühender Lein.

Eine der am prächtigsten gefärbten Sommerblumen, mit glühend rosa gefärbten Blüten. Besonders geeignet für Beete und Rabatten, vom Mai bis Oktober blühend, bei satzweiser Aussaat.

23540 **Linum grandiflorum rubrum,** großer, rotblühender Lein Port. —,20, 10 g —,50 M.

Lobelia, „Spaltglöckchen".

Eine reizende, kleine, buschige Pflanze, über und über mit tiefblauen, zierlichen Blüten bedeckt. Sehr zu empfehlen für Einfassungen, Steinpartie und Schmuckbeete, teilweise auch als Topf- und Ampelpflanze.

23630ME **Lobelia Erinus** (gracilis), blau Port. —,30, 10 g 1,40 M.
23640 — — **compacta Crystal Palace,** dunkellaubig, mit tiefultramarineblauen Blumen, vorzüglich für Teppichbeete Port. —,35, 10 g 4,80 M.
23670 — — — **Kaiser Wilhelm,** tiefblau mit heller Belaubung, besonders für Töpfe geeignet Port. —,35, 10 g 4,—, 100 g 32,— M.
23680 — — — **pumila splendens,** dunkelblau mit weißem Auge, unstreitig wohl eine der schönsten aller Lobelien Port. —,35, 10 g 4,80 M.
23750 — — **hybrida Hamburgia,** himmelblau mit weißem Auge, lange, hängende Blütenstiele, vorzügliche, schnellwachsende Ampelpflanze Port. —,35, 10 g 3,40 M.
23760 — — — **Saphir,** große, tiefblaue Blumen mit reinweißem Auge; lange, kräftige Ranken, besonders schöne, wertvolle Pflanze Port. —,40, 10 g 6,— M.
23790Z **Lunaria biennis** (Judaspfennig), gemischt Port. —,25, 10 g —,80 M.

F Lupinus, Garten-Lupinen.

Reichblühende, leicht zu ziehende Pflanzen mit langen, graziösen Blütenähren mit verschieden gefärbten Schmetterlingsblüten. Für gemischte Einfassungen, Beete und als Schnittblume geeignet. Hat gern etwas Schatten.

23810 **Lupinus affinis,** niedrige blaue Lupine Port. —,25, 10 g —,80 M.
23830 — Mischung hoher einjähriger Sorten Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,70 M.
23850 — — halbhoher einjähriger Sorten Port. —,20, 10 g —,50 M.

Lupinus polyphyllus, siehe Stauden.

E Malope grandiflora,

großblumige Scheinmalve.

Sehr auffallend wirkende Pflanzen für große gemischte Rabatten und strauchartige Einfassungen, mit großen, schönen Blüten.

23940 **Malope grandiflora,** großblumige Scheinmalve in Mischung Port. —,20, 10 g —,35 M.



19740 Centaurea imperialis, Kaiserliche Flockenblume (s. S. 41).

Matricaria fl. pl., gefüllte Kamille.

Starke, sich für Einfassungen eignende Pflanzen mit auffallend gefüllten Blüten.

23950ZE **Matricaria eximia grandiflora fl. pl.,** reinweiß Port. —,30, 10 g 1,40 M.

Matthiola annua und incana, Levkojen, siehe Cheiranthus.

Matthiola bicornis, Flügel-Levkojen.

Die Blüten strömen morgens und abends, desgleichen nach einem Regen, besonders köstlichen Duft aus. Weithin wahrzunehmen. Vorzügliche Bienenfutterpflanze.

23970E **Matthiola bicornis,** Flügel-Levkojen Port. —,20, 10 g —,70 M.

Mesembrianthemum, Mittagsblume.

Zierliche Pflanze für Steinpartien, Fensterbretter und dergl. Lieben viel Sonne und recht sandige Erde. Nicht zu feucht halten.

24020E **Mesembrianthemum cordifolium fol. varieg.,** mit weißbunter Belaubung, schön für Teppichbeete Port. —,90, 10 g 20,— M.

24030 — **crystallinum,** Eiskraut Port. —,20, 10 g —.50 M.

Mimulus, Gauklerblume.

Sehr verschiedenartige, reich und schönblühende Pflanze. Wie Lobelien zu kultivieren. Gedeihen besonders gut am Wasserrand. Sehr gute Einfassungs- und Gruppenpflanze, auch als Topfpflanze geeignet.



20640 Dahlie, Dahlia variabilis (s. S. 42).

24070M **Mimulus cardinalis,** scharlachrote Gauklerblume Port. —,35, 10 g 4,30 M.

24080 — **tigrinus grandiflorus,** sehr großblumig, getigerte und gefleckte Port. —,40, 10 g 8,— M.

24120 — **moschatus,** gelbblühender Moschus Port. —,40, 10 g 6,— M.

Mirabilis Jalapa, Wunderblume.

Eine gute, altbekannte Blume, buschig wachsend, Hunderte von Blüten während des Sommers tragend, von weißer, gelber, hellrosa und veilchenblauer Farbe. Beliebt als Einfassungspflanze wegen ihres glänzenden, sehr dichten Laubes. Nachmittags mit Blüten über und über bedeckt. Es ist nur zu wenig bekannt, daß die Wurzeln dieser Pflanze im Herbst herausgenommen, wie Dahlien-Knollen aufbewahrt und dann im Frühjahr wieder gepflanzt werden können. Man erhält dadurch kräftigere, stärker blühende Pflanzen.

24160EM **Mirabilis Jalapa, Wunderblume,** in Mischung Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,80 M.

Myosotis, Vergißmeinnicht.

Gehören zu den beliebtesten Frühlingsblumen. In Verbindung mit Stiefmütterchen und Tausendschön kann man entzückende Farbenwirkungen erzielen. Die hohen Sorten breiten sich sehr aus, man verwendet sie daher am besten für größere Beete, welche wie ein blauer See erscheinen. Die Pflanzen sind bei guter Pflege äußerst dankbar. Sie lieben Schatten und Feuchtigkeit.

24230MZE **alpestris,** blaues Alpenvergißmeinnicht Port. —,25, 10 g 1,—, 100 g 5,60 M.

24260 — **indigo,** tief indigoblau, prächtige Färbung Port. —,30, 10 g 1,40, 100 g 9,60 M.

24270 — — **compacta,** schönstes tiefes Blau, niedrig, reizend Port. —,35, 10 g 2,80 M.

24300 — **robusta grandiflora (Elise Fonrobert),** starkwüchsige, großblumige Sorte mit himmelblauen Blüten und klar umgrenztem weißem Auge Port. —,30, 10 g 1,40 M.

24330 — **Victoria,** himmelblau, mit großen Blüten und niedrigem, kugelförmigem Bau Port. —,30, 10 g 2,20, 100 g 16,80 M.

24340 — — **indigoblau** Port. —,35, 10 g 3,— M.

24350 **dissitiflora,** tiefblau, großblumig, sehr früh, sehr reich und lange blühend Port. —,40, 10 g 6,— M.

24360 **hybrida, Liebesstern,** wird nur 20 cm hoch, sehr schätzenswert, mit großen, dunkelblauen Blumen und saftiggrüner, palustrisähnlicher Belaubung Port. —,60, 1 g 2,20 M.

24370 — **Ruth Fischer,** prächtige Neuheit, von gedrungenem Wuchs, mit großen, himmelblauen Blumen; vorzügliche Topf- und Gruppenpflanze Port. —,80, 1 g 6,— M.

24376 — **Marga Sacher,** vorzügliche Neuheit, gleichfalls eine verbesserte Ruth Fischer, prächtige Treibpflanze für den Osterbedarf, doch ebenso unentbehrlich zur Frühjahrsbepflanzung von Beeten; von bewundernswürdiger Schönheit Port. —,80, 1 g 6,— M.

24380 **oblongata** (latifolia), blau, zum Schneiden, schöner Winterblüher Port. —,30, 10 g 2,— M.

24390 — **Albion,** dunkelblau, lange blühend Port. —,35, 10 g 4,30 M.

24400 **perfecta,** tiefblau, großblumig, schön Port. —,30, 10 g 2,50 M.

AE Ausdauernde Myosotis

24420 **palustris semperflorens,** echtes, immerblühendes Sumpf-Vergißmeinnicht Port. —,35, 10 g 4,30 M.

24430 — — **Graf Waldersee,** tiefblau Port. —,35, 10 g 5,— M.

24450 — — **grandiflora** (Nixenauge), großblumig Port. —,35, 10 g 5,— M.

Nemophila, Liebeshainblume.

Sehr widerstandsfähig, schöne Pflanze, mit becherförmigen Blüten, besonders wirkungsvoll in der ersten Reihe eines Beetes oder als Einfassung. Muß im Frühjahr gesät werden, und zwar an Ort und Stelle. Sehr einfache Anzucht. Auch als Topfpflanze geeignet.



20340 Cosmea bipinnata, Mischung. (s. S. 42.)

24510E **Nemophila insignis.,** himmelblaue Liebeshainblume, bes. wertvoll für Einfassungen Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 2,— M.

24520 — **maculata,** großblumig, weiß, mit fünf braunvioletten Flecken Port. —,20, 10 g —,35 M.

24530 — **Prachtmischung** aller Sorten und Farben Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,80 M.

Nicotiana, Ziertabak.

Leicht zu ziehende Pflanze, dabei sehr wirkungsvoll. Die Blüten gleichen etwas den Petunien, aber haben längere Röhren. Die Blüten öffnen sich gegen Abend und strömen einen sehr starken Duft aus. Die Aussaat muß früh im Jahr erfolgen, in Kästen oder Schalen, welche vor Frost und kaltem Wind zu schützen sind. Verpflanzung kann erfolgen, sobald die Frostgefahr vorüber ist.

24540M **Nicotiana affinis,** wohlriechender Tabak, mit herrlichen, großen, weißen Blumen Port. —,25, 10 g —,70 M.

24550 — — **hybrida,** Prachtmischung, reiches Farbenspiel, vorzüglich Port. —,25, 10 g —,80 M.

24560 — **atropurpurea grandiflora,** prächtig Port. —,20, 10 g —,50 M.

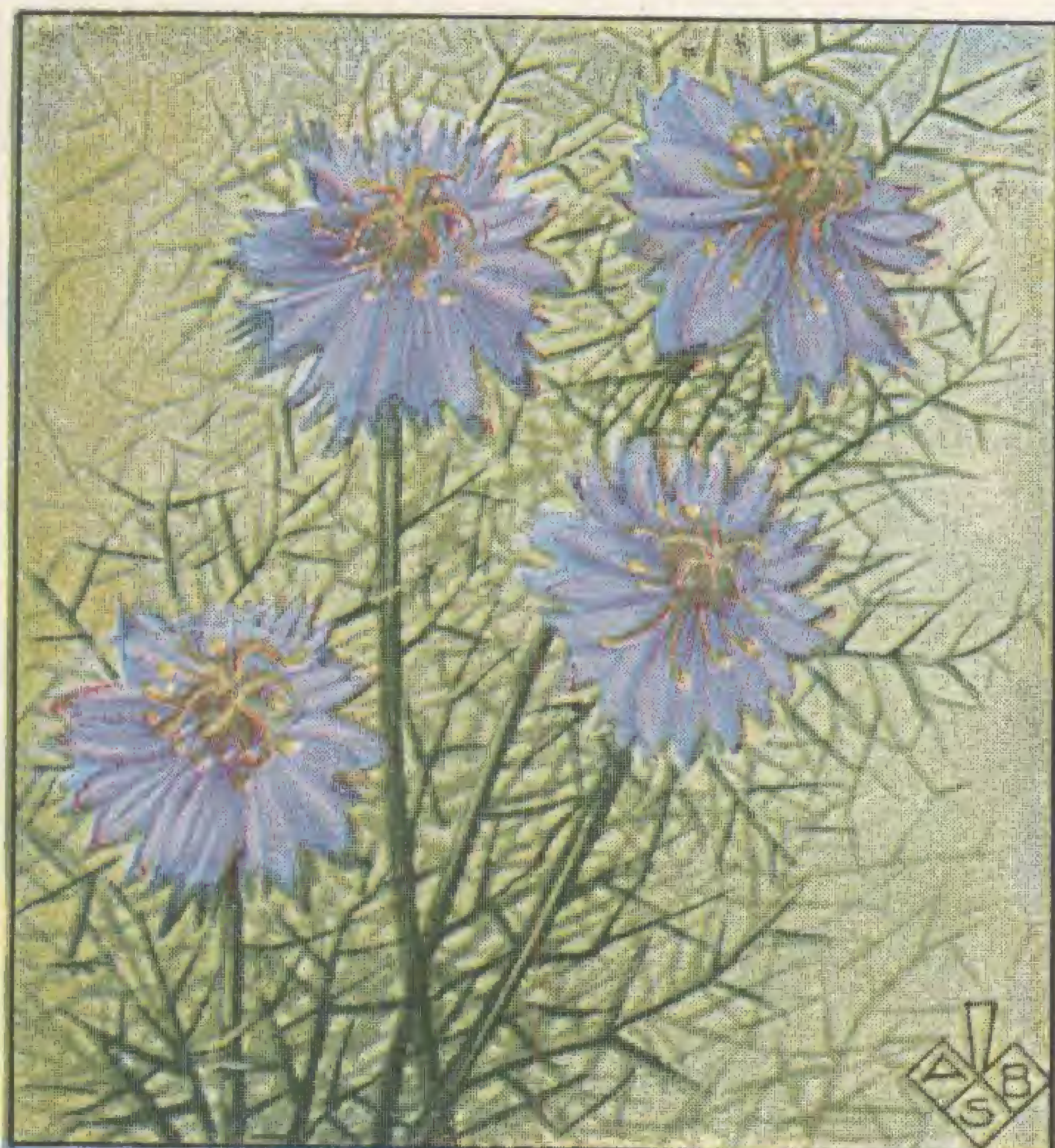
24570 — **colossea,** herrliche, raschwachsende Schmuck- und Einzelpflanze, dunkelgrüne, bis 1 m lange Blätter Port. —,70, 10 g 14,— M.

24580 — **macrophylla gigantea,** Blattpflanze Port. —,20, 10 g —,50 M.

24590 — **Sanderae,** Blumen dunkelkarmin, reichblühende Einzel- und Gruppenpflanze Port. —,25, 10 g 1,30 M.



19670 Federbusch, Celosia Thompsonii magnifica (s. S. 41).



24620 **Braut in Haaren,** Nigella damascena fl. pl.

Nigella damascena, Braut in Haaren oder Jungfer im Grünen.

Eine eigenartig liebliche und reizvolle Blume. Die himmelblauen oder weißen Blüten sind von den obersten feinfiedrigen Blättern wie von einem duftigen Haarkranz umgeben, ebenso merkwürdig sehen hernach die Samenkapseln aus. Die Pflanze ist leicht zu ziehen und gedeiht überall auf gutem Gartenboden.

24620E **Nigella damascena fl. pl.,** Braut in Haaren, blaugefüllt
Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,40 M.

24630 — — — **Miß Jekyll,** prachtvoll himmelblau, dichtgefüllt
Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 2,50 M.

24650 — — **Mischung** aller Sorten
Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,50 M.

E Papaver, Garten-Mohn (einjähriger).

Sehr volkstümliche, beliebte Sommerblume. Hier begegnen uns reizende Farben und Formen, und es gibt kaum eine heitere Unterbrechung auf dichtgepflanzten Blumenbeeten, als die locker und fein gebauten Mohnblumen; sie sind oft von langer Blütendauer und, in der Knospe geschnitten, auch für Binderei und Vasen hervorragend geeignet. Anzucht mühelos, Aussaat an Ort und Stelle.

24770 **Danebrog,** blendend scharlach mit weißen Flecken, in Form des Dänenkreuzes
Port. —,20, 10 g —,35 M.

24780 **glaucum** (Tulpenmohn), leuchtend scharlach, schwarz gefleckt, sehr schön
Port. —,25, 10 g 1,— M.

24790 **Mursellii fl. pl.,** weiß mit rot
Port. —,20, 10 g —,50 M.

24810 — — **Mikado,** weiß, purpur gerandet
Port. —,20, 10 g —,50 M.



25190 **Petunie,** Petunia hybrida, gemischt.

Papaver (Fortsetzung).

24900 **paeoniflorum fl. pl.,** gefüllter päonienblütiger Gartenmohn, in Prachtmischung
Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,90 M.

24910 **Rhoeas,** echter Shirleymohn, einfacher, gemischt
Port. —,25, 10 g —,70 M.

24920 — **fl. pl.,** Ranunkelmohn, gemischt
Port. —,20, 10 g —,50 M.

24930 **somniferum fl. pl.** (laciniatum), Prachtmischung
Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,90 M.

Papaver (ausdauernde), siehe Stauden.

Perilla nankinensis, Gartenziest.

Wertvolle Blattpflanze, Coleus ähnelnd, mit dunklen, maulbeerartig braunrot gefärbten Blättern. Der Same keimt langsam aber gleichmäßig.

25070M **Perilla nankinensis,** braunrote Blattpflanze
Port. —,20, 10 g —,50 M.

25080 — — **fol. atropurpureis laciniatis,** mit geschlitzten Blättern
Port. —,20, 10 g —,50 M.

Petunia hybrida, Tabakwinde.

Haben in bezug auf Blütenfülle, Farbenreichtum und Wirkung nicht ihresgleichen. Bei nur geringer Pflege erfreuen die Petunien während des ganzen Sommers durch ihre schönen süß duftenden Blumen, welche sowohl von zartester, wie auch prächtigster Farbe sind.

Ganz vorzügliche Topf- und Gruppenpflanze.

25100M **alba,** weiß Port. —,30, 10 g 1,50 M.

25110 **Carmen Sylva,** violett mit weißem Schlund
Port. —,30, 10 g 2,— M.

25120 **Gräfin von Ellesmere,** dunkelrosa mit weißem Schlund Port. —,30, 10 g 1,50 M.

25130 **Erfordia,** brillantrosa mit großer weißer Mitte Port. —,35, 10 g 3,— M.

25140 **General Dodds,** blutrot, konstant
Port. —,35, 10 g 4,30 M.

25150 **Lord Courtonay,** brillantrosa mit reingelbem Schlund, auffallend leuchtend
Port. —,30, 10 g 2,20 M.

25160 **maculata** (inimitable), weiß, rotgefleckte und gesternte Blume Port. —,30, 10 g 2,— M.

25164 **nana compacta, Himmelsröschen,** feurigrosa
Port. —,60, 10 g 12,— M.

25165 — — **Rotstrahl,** leuchtend karmesinrot mit weiß, gestreift und geflammt
Port. —,40, 10 g 6,50 M.

25166 — — **Schneeball,** mit reinweißen Blumen
Port. —,35, 10 g 4,30 M.

25170 **„Norma",** blau und weiß gesternt
Port. —,30, 10 g 2,50 M.

25190 **Prachtmischung** kleinblumiger Petunien, hervorragende Qualität
Port. —,30, 10 g 1,60, 100 g 7,50 M.

Hängende und großblumige Petunien, siehe Topfpflanzen.

Phacelia, Büschelblume.

Schön für Rabatten und Einfassungen. Reicher und langanhaltender Flor. Aussaat an Ort und Stelle.

25470E **Phacelia campanularia,** himmelblau, reizend
Port. —,25, 10 g 1,30 M.

25480 — **tanacetifolia,** vorzügliche Bienenfutterpflanze Port. —,20, 10 g —,35 M.

M Phlox Drummondii grandiflora.

Die Phlox-Arten sind wegen ihrer Schönheit auffallende und leicht zu ziehende Pflanzen. Keine andere Blume bringt fortgesetzt eine solche Fülle von reizend wirkenden Blumen in einer so großen Farbenverschiedenheit. Alle Schattierungen des Regenbogens sind vertreten, mit allen nur denkbaren Abweichungen von Streifen, Adern und Augen von kontrastierenden Farben. Der Samen muß gesät werden, sobald die Frostgefahr vorüber ist, und in wenigen Wochen stehen die Beete im schönsten Blütenglanz.

Großblumige Flammenblume.

25560 **alba,** weiß
25570 **atropurpurea** dunkelpurpur
25580 **brillant,** rosa mit dunklem Auge
25590 **carnea**
25600 **chamoisrosa**
25610 **coccinea**
25620 **isabellina,** gelb
25630 **kermesina splendens,** leuchtendkarmesin, prächt.
25640 **stellata splendens** mit weiß. Auge
25650 **striata rosea**
25670 — **kermesina**
25680 **violacea albo oculata**

Jede Farbe separat: Port. —,30, 10 g 2,20 M.



25750 **Flammenblume,** Phlox Drummondii grandiflora, Mischung.

Phlox Drummondii grandifl. (Fortsetzung).

25730 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,60 M.
25740 1 Sortiment von 10 Farben à 1 Port 2,70 M.
25750 **Prachtmischung 1. Ranges, unübertroffene Qualität**
Port. —,30, 10 g 2,—, 100 g 11,60 M.

M Phlox Drummondii nana compacta,

niedrige Flammenblume, hervorragend schön!

25800 **atropurpurea**
25810 **chamoisrosa**
25820 **Défiance,** leuchtendrot
25830 **delicata,** hellrosa
25840 **Feuerball (sanguinea, coccinea)**
25860 **nivea (Schneeball**
25870 **variabilis,** schieferblaue Varietäten
25880 **Victoria,** brennend Scharlach

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 5,— M.

25890 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,85 M.
25900 **Prachtmischung niedr. Sorten,** reichstes Farbenspiel Port. —,35, 10 g 4,80 M.

Portulaca, Portulakröschen.

Diese Pflanze wächst und blüht ausgezeichnet an trockenen, heißen Stellen, wo jede andere Blume bald ausgehen würde. Leicht zu verpflanzen. Der Samen ist mit trockenem Sand zu vermischen, um ein gleichmäßiges Verteilen zu sichern. Die Aussaat erfolgt am besten im Mai, wenn der Boden vollkommen durchwärmt ist. In kurzer Zeit wird das Auge erfreut durch den lieblichsten Blütenteppich.

25980ME **Portulaca grandiflora,** Mischung
Port. —,25, 10 g 1,— M.

25990 — — **fl. pl.,** gemischt, schön für Töpfe
Port. —,35, 10 g 5,— M.



24910 **Mohn,** Papaver Rhoeas, gemischt.

21600 **Californischer Mohn,** Eschscholtzia californica.



27210 **Rudbeckie,** Rudbeckia purpurea.

Primeln, siehe Stauden und Topfpflanzen.
Pyrethrum, siehe Stauden.

Reseda odorata, wohlriechende Reseda.

Wer möchte diese einfache und doch so köstliche Blume, die uns durch feinen Duft erfreut, im Garten missen. Sie gehört besonders auf Rabatten neben farbenprächtige, aber des Wohlgeruchs entbehrende Blumen. Eine gleiche Zusammenstellung gilt für die Binderei. Aussaat am besten im März, gut feucht halten. Sorgfältige Pflege lohnt durch prächtige Entwicklung.

Reseda odorata grandiflora.

26810M **Großblumige** wohlriechende Reseda Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 2,80 M.
26820 **ameliorata,** verbesserte großblumige Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 3,— M.
26830 **Bismarck,** verbesserte Machet, extra robust, mit riesigen Aehren sehr großer, rötlicher Blüten Port. —,35, 10 g 2,80 M.
26850 **Gabriele** (imperialis), mit langen, dicken Aehren schöner roter Blumen Port. —,30, 10 g 1,50 M.
26860 **Goliath,** mit riesigen Aehren roter, gefüllter Blumen Port. —,40, 10 g 6,80 M.
26870 **Machet,** hellrot blühend, mit dicken Aehren, die beste Sorte zur Topfkultur Port. —,35, 10 g 2,80, 100 g 15,60 M.
26890 — **Rubin,** mit sehr großen, leuchtend kupferroten Blumen, extra Port. —,35, 10 g 4,80 M.
26900 — **Weiße Perle,** schönste weiße, riesenblumige Reseda, treu aus Samen Port. —,35, 10 g 4,80 M.
26905 **Rote Riesen,** von kräftigem pyramidenförmigen Wuchs und sehr großen roten Blütenrispen Port. —,40, 10 g 6,80 M.
26940 **Victoria,** niedrig, reizende Zwergsorte Port. —,30, 10 g 1,50 M.



26720 **Pyrethrum hybridum** (siehe Stauden).

Rodanthe oder Helipterum, Sonnenflügel.

Eine reizende Pflanze, welche guten Boden und einen warmen, geschützten Platz verlangt. Wertvoll als Topfpflanze; Blüten lassen sich trocknen.

26970M **Rhodanthe maculata,** rosarote Immortelle, Port. —,25, 10 g 1,— M.
26980 — — **alba,** weißblühend Port. —,25, 10 g 1,— M.
26990 — **Manglesii,** großblumig, rosa Port. —,25, 10 g 1,— M.

Ricinus, Wunderbaum oder Kastors Oelbaum.

Sehr stattliche, kräftige Pflanze mit dekorativ wirkenden Blättern, passend als Mittelpunkt einer Gruppe von Canna, Dahlien usw. Maulwürfe, die für so manchen Garten eine Plage sind, bleiben da fort, wo Ricinus wächst.

27080M **Ricinus africanus albidus,** weißlicher Wunderbaum Port. —,20, 10 g —,35 M.
27090 — **borboniensis** arboreus Port. —,20, 10 g —,35 M.
27100 — **Gibsoni,** dunkelrot Port. —,20, 10 g —,50 M.
27110 — **sanguineus,** blutrot Port. —,20, 10 g —,35 M.
27120 — **zanzibariensis enormis,** Dekorationsflanze I. Ranges Port. —,20, 10 g —,50 M.
27130 — **Mischung vieler Sorten** Port. —,20, 10 g —,35 M.

Rudbeckia, Strahlenblume.

27170M **Rudbeckia bicolor superba,** sehr reichblühende, langstielige Schnittblume, Blumen sehr groß mit dunkelbraunen Flecken auf goldgelbem Grunde Port. —,25, 10 g —,80 M.
27180 — — — **hybrida,** neue Varietät, gemischt Port. —,25, 10 g —,80 M.
27190 — — — **semiplena,** mit gefüllten und halbgefüllten Blumen, vorzüglich zum Schnitt Port. —,25, 10 g 1,20 M.
27210A — **purpurea (Strahlenblume),** rotblühende, sehr schöne Schnittstaude Port. —,35, 10 g 4,30 M.
27230 — — **hybrida, neue,** prachtvolle Mischung, großblumige Sorten Port. —,35, 10 g 3,20 M.

Salpiglossis, Trompetenzunge.

Zweifellos eine der schönsten Blumen, welche in keinem Garten fehlen sollte. Die Blüten sind trichterförmig, sehr den Blüten der Petunia ähnelnd, diese jedoch bezüglich der Farbenschönheit übertreffend. Jede Blüte ist geädert mit Goldstrahlen, die einzige uns bekannte Blume, die diese seltsame charakteristische Eigenart besitzt.

27250M **Salpiglossis variabilis grandiflora,** großblumige Trompetenzunge, Mischung Port. —,35, 10 g 3,— M.
27260 — **variabilis grandiflora superbissima,** prächtig gezeichnet, riesenblumige Varietäten, gemischt Port. —,35, 10 g 5,— M.
27280 — — **nana,** niedrige, in Prachtmischung Port. —,30, 10 g 1,40 M.

Salvia, Gartensalbei.

Außer den bekannten Arzneipflanzen bietet uns diese Gattung eine schöne Auswahl von Gartenblumen, mit mannigfaltigstem Habitus. Auch die Blütenform ist eigenartig, interessant, und deren Farbe intensiv leuchtend. Prächtige Beetpflanzen, teilweise auch vorzügliche Topfgewächse darstellend.

27310A **Salvia argentea,** weißblättrig, sehr schön Port. —,25, 10 g —,80 M.
27320M — **patens,** großblumig, himmelblau, liebt Halbschatten Port —,50, 10 g 9,60 M.
27330 — **splendens,** leuchtend scharlach, prachtvoll Port. —,35, 10 g 4,30 M.
27340 — — **compacta Zürich,** neu, sehr früh, ganz niedrig, reichblühend, besonders schön Port. —,40, 10 g 6,80 M.
27350 — — **Feuerball,** sehr früh, halbhoch, besonders reichblühend, prächtig Port. —,40, 10 g 6,80 M.
27360 — — **Ruhm von Stuttgart,** leuchtend scharlach, große, dichte Rispen Port. —,35, 10 g 4,80 M.



27570 **Witwenblume,** Scabiosen, gemischt.

Scabiosa, Nadelkissenrose.

Die schönen, langgestielten Blumen erscheinen wie Sammetkissen, aus denen weißköpfige Griffel zierlich hervorragen. Von zahlreichen Schmetterlingen gern umgaukelt, zeigen sie ein freundliches Bild sommerlicher Wonne. Mannigfaltig sind die Farben und ermöglichen eine feine Zusammenstellung von Vasensträußen.

Scabiosa atropurpurea grandiflora fl. pl.

Hohe gefüllte Garten-Scabiose, prachtvoll zum Schnitt.

M		M	
27450	**Schneeball, reinweiß**	27490	**Kirschrot mit weiß**
27460	**Die Fee, hellila**	27500	**Feurigscharlach**
27470	**Rosa**	27510	**Schwarzpurpur**
27480	**Kirschrot**	27520	**— mit weiß**

Jede Farbe separat: Port. —,25, 10 g 1,10 M.
27560 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,30 M.
27570 **Prachtmischung** Port. —,25, 10 g 1,—, 100 g 5,40 M.

Scabiosa atropurpurea nana fl. pl.

Niedrige gefüllte Garten-Scabiose.

27750M **Prachtmischung** Port. —,20, 10 g —,50 M.
27850A **Scabiosa caucasica,** lila Port. —,50, 10 g 10,40 M.
27860 — — **alba,** weiß Port. —,70, 10 g 14,— M.
27870 — — **perfecta,** lasurblau, prächtige, langgestielte Schnittstauden, großblumig Port. —,50, 10 g 9,— M.



27330 **Salvia splendens.**

Schizanthus, Spaltblume.

Eine der zartesten Sommerblumen. Der Samen keimt schnell, und schon in wenigen Wochen bringt die Pflanze eine Unmenge von zierlichen, bezaubernd gefärbten und gezeichneten Blüten hervor, von kontrastierender Wirkung. Die Blätter sind zart und farnkrautähnlich. Kann im Frühling gesät werden, wenn die Pflanze im Freien wachsen soll, oder im Herbst in Töpfe oder Gewächshaus, wenn sie im Frühling blühen soll.

27910M **Schizanthus Wisetonensis,** reizende, neue Hybriden in meist hellen Färbungen, sehr reich und lange blühend, vorzügliche Topfpflanze Port. —,50, 1 g 2,20 M.

27920 **— Mischung vieler Sorten** Port. —,20, 10 g —,50 M.

Senecio, Greiskraut.

Hiervon gibt es sehr schöne Gartenformen, die sich besonders für Rabatten und kleine Blumenbeete eignen. Sehr reizvoll auch für Blumenkörbchen und Tafelausschmückungen. Den ganzen Sommer über blühend.

27950M **Senecio elegans fl. pl.,** gefülltes Greiskraut, in prächtiger Farbenmischung Port. —,35, 10 g 5,— M.

27960 **— elegans nana fl. pl.,** niedriges, für Einfassungen Port. —,35, 10 g 5,20 M.

Silene, Mondnelke.

Sehr anmutige Blumen mit zierlichen Blüten, für Rabatten, Steinpartien und Terrassen unentbehrlich. Lieben sonnige Lage. Auch vorzüglich für duftige Sträuße.

28050E **Silene pendula rosea** (graeca) Port. —,20, 10 g —,35 M.

28060 **— — alba, weiß** Port. —,20, 10 g —,35 M.

28070 **— — Bonetti,** rotblühend, dunkles Laub Port. —,20, 10 g —,35 M.

28080 **— — compacta,** rotblühend Port. —,20, 10 g —,50 M.

28090 **— — — alba,** weiß Port. —,20, 10 g —,50 M.

28100 **— — — — plena,** weißgefüllt Port. —,25, 10 g —,70 M.

28110 **— — — fl. pl.,** rotgefüllt Port. —,20, 10 g —,60 M.

28120 **— — — — fliederblau,** neu Port. —,25, 10 g —,70 M.

28150 **— — — ruberrima fl. pl.,** Triumph Port. —,25, 10 g —,80 M.

Statice, Winterschleierkraut.

Die Staticen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit infolge der mannigfaltigen Verwendbarkeit; einerseits als herrliche Gartenblume, andererseits auch als Dauerpflanze, die uns im Winter neben den Strohblumen eine zierliche Abwechslung bietet.

28300M **Statice Bonduelli,** goldgelb für Binderei Port. —,20, 10 g —,35 M.



28950 Kapuzinerkresse, Tropaeolum majus, gem.

28330 **Statice sinuata,** blau, für trockene Kränze und Binderei Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,70 M.

28340 **— Suworowii,** lange Aehren leuchtend rosenroter Blumen, prächtig Port. —,30, 10 g 1,40 M.

Ausdauernde Staticen, siehe Stauden.

Tagetes, Studentenblume oder Samtblume.

Im Spätsommer, wenn die Blütezeit der meisten Beetpflanzen vorüber ist, erfreuen die Tagetes noch durch einen Blütenflor, der einfach unschätzbar ist. Die gefüllten Arten sind starkwüchsig mit großen, leuchtenden Blütenköpfen. Die kleineren Arten aber sind eigenartig schön gezeichnet.

28360M **Tagetes erecta fl. pl. aurea,** orange Port. —,30, 10 g 2,— M.

28370 **— — — — sulphurea,** sehr schön Port. —,30, 10 g 2,— M.

28380 **— — — — hohe, in Mischung** Port. —,30, 10 g 1,50 M.

28390 **— patula fl. pleno aurea,** orange Port. —,30, 10 g 1,40 M.

28400 **— — — — Ranunculoides,** dunkelbraun Port. —,30, 10 g 1,40 M.

28410 **— — — — sulphurea,** schwefelgelb Port. —,30, 10 g 1,40 M.

28420 **— — — — hohe gefüllte, Prachtmischung** Port. —,25, 10 g 1,20, 100 g 7,20 M.

28430 **— — — — nana brunea,** niedrig, braun Port. —,25, 10 g 1,30 M.

28440 **— — — — — aurea,** orange Port. —,25, 10 g 1,30 M.

28450 **— — — — — sulphurea (lutea),** schön Port. —,25, 10 g 1,30 M.

28460 **— — — — — niedrige, Prachtmischung** Port. —,25, 10 g 1,10, 100 g 6,40 M.

28470 **— — nana bicolor (Ehrenkreuz),** gelb mit braun, sehr wirkungsvoll Port. —,25, 10 g —,70 M.

28500 **— signata pumila,** leuchtend orangegoldgelb, sehr hübsch für Einfassungen Port. —,30, 10 g 2,20 M.

Tropaeolum, Kapuzinerkresse.

Gehört zu den beliebtesten Sommerblumen, die besonders in ihren mannigfaltigsten Kulturformen eine reiche Abwechslung in Wuchs, Farbe und Verwendung bieten. Sie zählen zu den anspruchslosesten und dankbarsten Pflanzen, auch die hochrankenden Sorten sind hiermit untergebracht, da sie hinsichtlich Anzucht und Charakter mit den anderen völlig übereinstimmen.

F Tropaeolum Lobbianum.

Hochrankende Kapuzinerkresse.

Bemerkenswert durch prächtige Ranken und auffallend schöngefärbte Blüten. Sie sind dankbar in jedem Boden und erreichen eine beträchtliche Höhe, daher geeignet zur Bekleidung von Gittern, Baumstämmen und dergleichen.

28650	**Asa Gray,** gelblichweiß	28690	**Lucifer,** dunkelscharlach
28660	**atropurpureum,** dunkelpurpur	28700	**Napoleon III.,** goldgelb, braun gefleckt
28670	**Brillant,** brennendscharlach	28710	**Roi des noirs,** schwarzbraun
28680	**Cardinale** dunkelscharlach	28720	**Spitfire,** feurigstes Rot

Jede Sorte separat: Port. —,20, 10 g —,35 M.

28760 1 Sortiment von 6 Sorten à 1 Port. 1,— M.

28780 **Prachtmischung** Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,30 M.

F Tropaeolum majus.

Rankende Kapuzinerkresse.

Diese Arten übertreffen die Geranien und Pantoffelblumen an Blütenpracht und Blütenfülle; sehr schöne Balkonpflanzen.

28830	**atropurpureum,** schwarzrot	28870	**Pearl,** gelblichweiß
28840	**atropurpureum fol. aureis,** gelbblättrig	28890	**Prinz Heinrich,** hellgelb m. scharlach
28850	**coccineum,** scharlach	28900	**Vesuvius,** lachsrosa, dunkellaubig
28860	**King Theodore,** schwarzrot, dunkellaubig	28910	**von Moltke,** bläulichrosa

Jede Sorte separat: Port. —,20, 10 g —,35 M.

28930 1 Sortiment von 6 Sorten à 1 Port. 1,— M.

28950 **Prachtmischung** Port. —,15, 10 g —,35, 100 g 1,30 M.



28380 Studentenblume, Tagetes, gefüllt, gemischt.
28470 Studentenblume, Tagetes Ehrenkreuz.

E Tropaeolum majus nanum (Tom Thumb).

Niedrige Kapuzinerkresse.

Die niedrigen Arten eignen sich vortrefflich für Beete und Einfassungen und kann man entzückende Farbenwirkungen dadurch erzielen.

29030	**atrococcineum,** dunkelscharlach	29060	**Empreß of India,** dunkelscharlach
29040	**Aurora,** terracotta	29070	**King of Tom Thumb,** scharlach
29050	**Beauty,** gelb mit scharlach	29080	**luteum,** reingelb
		29090	**Spotted,** gefleckt
		29100	**Vesuvius,** lachsrosa

Jede Sorte separat: Port. —,20, 10 g —,35 M.

29120 1 Sortiment von 6 Sorten à 1 Port. 1,— M.

29140 **Prachtmischung** Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,40 M.

Tropaeolum canariense (peregrinum), siehe Schlingpflanzen.

Verbena, Verbene oder Eisenkraut.

Diese beliebten Gartenpflanzen teilen sich in zweierlei Typen; die ersteren Verbena Aubletia gehören zu den ansprechendsten Sommerblumen, dabei sind sie äußerst anspruchslos und blühen sehr dankbar. Die zweite Gruppe sind Hybriden, die man als eigentliche Gartenverbenen bezeichnet. Hierbei findet man große Farbenpracht. Alle Verbenen sind mannigfaltig verwendbar und blühen vom Juni bis zum Frost.

29180M **Verbena Aubletia grandiflora,** violett Port. —,25, 10 g —,80 M.

29190 **— Drummondii,** rotviolett Port. —,25, 10 g —,80 M.

29200 **— teucrioides (Nivenii),** wohlriechend, rötlichweiß Port. —,25, 10 g 1,20 M.

29210 **— venosa,** violett leuchtend, reichblühend, niedrig Port. —,35, 10 g 2,70 M.

Verbena hybrida.

29260M **Prachtmischung I. Qualität,** Samen nur von Nummernblumen gesammelt, prächtiges Farbenspiel Port. —,35, 10 g 2,80, 100 g 17,20 M.

29270 **auriculaeflora,** Prachtvarietäten mit weißem Auge Port. —,35, 10 g 2,90 M.

29280 **candidissima,** reinweiß Port. —,30, 10 g 2,50 M.

29300 **coccinea,** scharlachrot Port. —,35, 10 g 2,80 M.

29310 **coerulea,** blaue Varietäten, prächt. Farben Port. —,30, 10 g 2,20 M.

29320 **Defiance,** glühend scharlach, prachtvoll Port. —,35, 10 g 5,— M.

29340 **Mammut (grandiflora),** großblumige Varietäten in prächtiger Mischung, extra Qualität Port. —,35, 10 g 3,30 M.

29360 **— dunkelscharlach,** prächtige Farbe Port. —,35, 10 g 4,80 M.

29380 **— rosa und karminrote,** herrliche, hellere Färbungen, wohl das schönste, was es unter Verbenen gibt Port. —,35, 10 g 4,30 M.

29400 **— gigantea (auriculaeflora),** Neuheit, großblumig, mit weißem Auge, prächt. Klasse Port. —,35, 10 g 4,30 M.

Verbena hybrida.

(Fortsetzung.)

24910 **compacta (erecta),** niedrige Verbenen in bester Mischung Port. —,35, 10 g 4,80 M.
29420 **— candidissima,** reinweiß Port. —,35, 10 g 4,80 M.
29430 **— Defiance,** glühend, scharlach, extra Qualität Port. —,40, 10 g 8,40 M.
Viola cornuta, siehe Stauden.
Viola odorata, siehe Stauden.

Viola tricolor maxima, Stiefmütterchen.

Die Stiefmütterchen gehören zu den bekanntesten und beliebtesten Gartenblumen. Unerschöpflich ist ihre Mannigfaltigkeit in Färbung und Farbenzusammenstellung. Durch immer neue und prächtigere Erscheinungen sichern sie sich die allseitige Gunst und sind geradezu unentbehrlich geworden, da sie gleichsam schon vom Herbst an, sogar den Winter über bei frost- und schneefreier Witterung, vor allem aber im zeitigen Frühjahr in noch blütenarmer Zeit, dann aber auch noch bis spät in den Sommer hinein uns unermüdlich mit zahlreichen Blüten erfreuen. Bei zweijähriger Kultur leisten sie ihr Bestes.

Stiefmütterchen.

M Viola tricolor maxima,

Aussaat Juli bis September, später an Ort und Stelle pikieren, Blütezeit vom Februar bis Juli.

29740 **Mischung aller großblumigen Sorten,** Ia Qualität Port. —,30, 10 g 2,—, 100 g 12,— M.
29750 **Elite-Mischung** aus nur riesenblumigen Klassen zusammengestellt Port. —,40, 10 g 6,— M.
29760 **Bugnots gefleckte Riesen,** auffallend schöne, dunkle Färbung Port. —,50, 10 g 8,40, 100 g 68,— M.
29770 **Cassiers** drei- und fünffleckige Riesen, vorzüglich Port. —,40, 10 g 7,20, 100 g 57,60 M.
29790 **Odiers,** drei- und fünffleckige Riesen-, herrlich reiches Farbenspiel Port. —,40, 10 g 6,—, 100 g 48,— M.
29800 **Prachtmischung** der Bugnots-, Cassiers- und Odiers-Riesen, besonders schöne Mischung Port. —,40, 10 g 6,80 M.
29820 **Trimardeau,** Riesenmischung aller Farben, besonders großblumig Port. —,35, 10 g 3,20, 100 g 21,60 M.
29840 **Germania,** gefleckte Pensees mit gekräuselten und gewellten Blumen Port. —,40, 10 g 6,80 M.
29850 **Triumph der Riesen,** unübertrefflich Port. —,40, 10 g 7,20 M.
29880 **Bitterhoffs** drei- und fünffleckige **Crescat-Riesen-,** sind sowohl in bezug auf gedrungenen Wuchs, edle Form und Größe der Blumen (bis 10 cm Durchmesser), wie seltene Färbungen das Großartigste, was es zurzeit in Stiefmütterchen gibt Port. —,60, 1 g 2,40, 10 g 22,— M.

M Viola tricolor maxima Trimardeau riesenblumige.

29910 **Adonis,** hellblau, mit Auge Port. —,35, 10 g 3,— M.



29260 Eisenkraut,
Verbena hybrida, Mischung (s. S. 48).



30810 Zinnie, Zinnia elegans fl. pl. gemischt. (s. S. 50.)

29918 **Atropurpurea,** dunkelpurpurviolett Port. —,35, 10 g 3,— M.
29920 **auriculaeflora,** aurikelfarbig, schön Port. —,35, 10 g 3,— M.
29930 **Brautjungfer,** weiß mit rosa Schein und dunklen Augen Port. —,35, 10 g 4,80 M.
29940 **candidissima (Schneewittchen),** rein weiß Port. —,35, 10 g 3,40 M.
29950 **Germania,** dunkelblutrot Port. —,40, 10 g 5,60 M.
29960 **Feuerkönig,** goldgelb mit rot Port. —,35, 10 g 3,— M.
29970 **Freya (Silbersaum),** purpur mit weiß. Rand Port. —,35, 10 g 3,— M.
29975 **Friedenssonne, Neuheit** Diese Neuzüchtung wird durch ihre Farbenzusammenstellung und scharfe konstante Zeichnung, sowie Gleichmäßigkeit und Größe der Blumen den ersten Platz unter den riesenblumigen Sorten einnehmen. Die Grundfarbe und die oberen Blumenblätter sind ein schönes, lichtes Himmelblau. Das große, schwarzbraune Gesicht ist gleichmäßig mit einem breiten goldgelben Rahmen umgeben. Eine weithin effektvoll in die Augen fallende Zeichnung Port. —,40, 10 g 8,— M.
29980 **Fürst Bismarck,** hellbraun mit schwarzem Auge Port. —,35, 10 g 3,— M.
29990 **gelb mit Auge,** goldgelb, Auge schwarz, besonders schön Port. —,35, 10 g 3,— M.
30010 **Goldelse,** aurea pura, rein goldgelb Port. —,35, 10 g 4,30 M.
30020 **gestreifte,** sehr schön Port. —,35, 10 g 3,— M.
30030 **goldgelbe, fünffleckige** Cassiers, großblumig, besonders schön Port. —,40, 10 g 7,20 M.
30040 **hortensienrot** mit dunklem Auge, prächtig Port. —,35, 10 g 4,80 M.
30050 **indigoblau** Port. —,35, 10 g 3,40 M.
30060 **Kaiser Wilhelm,** ultramarinblau Port. —,35, 10 g 3,— M.
30070 **Lord Beaconsfield,** purpurviolett mit weiß Port. —,35, 10 g 3,— M.
30080 **Prinz Heinrich,** dunkelblau, neu Port. —,35, 10 g 3,40 M.
30090 **Rubin,** rot Port. —,35, 10 g 4,30 M.
30100 **Faust,** schwarz, sehr schön Port. —,35, 10 g 3,— M.
30105 **Viola tric. max. Trimardeau „St. Knud"** (Abbildung 5 des Kunstdruckblattes, welches bei Bestellung auf Stiefmütterchen gratis beigefügt wird), hervorragende Neuheit, von buschigem Wuchs, mit herrlichen, großen, feingeformten Blüten auf starken Stielen, hoch über dem Laub. Die Blütenfarbe, dunkelorange, ist von bisher nie gesehener Reinheit, ohne Flecken oder Streifen, nach dem Rande zu heller gelichtet. In Gruppen gepflanzt von außerordentlicher Farbenwirkung Port. —,40, 10 g 8,— M.
30110 **veilchenblau** Port. —,35, 10 g 3,— M.
30120 **Vulkan,** dunkelrot, mit 5 schwarz. Flecken Port. —,40, 10 g 7,20 M.
30130 **weiß mit Auge** Port. —,35, 10 g 3,— M.
30140 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,85 M.
30160 1 Sortiment von 12 Farben à 1 Port. 3,40 M.

M Viola tricolor maxima, großblumige Sorten.

30250 **aurea pura,** reingelb Port. —,35, 10 g 2,60 M.
30260 **azurblau** Port. —,30, 10 g 2,50 M.
30270 **alba pura,** reinweiß Port. —,35, 10 g 2,80 M.
30280 **Kardinal,** leuchtend dunkelrot Port. —,35, 10 g 2,60 M.
30290 **Eros,** tiefsamtbraun mit breitem, goldgelbem Rande Port. —,35, 10 g 2,60 M.
30300 **Feuerkönig,** goldgelb mit purpur Port. —,30, 10 g 2,50 M.
30310 **goldgelb** mit Auge Port. —,30, 10 g 2,50 M.
30320 **Goldlackfarben** Port. —,30, 10 g 2,50 M.
30330 **hellblau** mit Auge Port. —,30, 10 g 2,50 M.
30340 **Kaiser Wilhelm,** ultramarinblau Port. —,30, 10 g 2,50 M.
30350 **Lord Beaconsfield,** purpurviolett mit weiß Port. —,30, 10 g 2,50 M.
30360 **Meteor,** leuchtendbraun Port. —,30, 10 g 2,50 M.
30365 **Mignon, Neuheit** Aus der Trimardeau „Schneewittchen" stammend, sind die Blumen herrlich gewellt und gekräuselt und die Farbe reinstes Schneeweiß. Die der „Schneewittchen" anhaftende Neigung zum Einschlag ins Bläuliche oder Gelbliche ist bei „Mignon" nicht mehr zu bemerken. Da der Blütenstand ein ganz gleichmäßiger, überreicher ist und der Bau der Pflanzen niedrig und kompakt, so eignet sich „Mignon" ganz besonders zu feineren Bepflanzungen Port. —,40, 10 g 8,— M.
30368 **Präsident Carnot,** reinweiß mit 5 dunkelvioletten Flecken, Port. —,40, 10 g 5,60 M.
30370 **Psyche,** violett, weiß gerand. und gekräuselt Port. —,40, 10 g 6,— M.
30378 **quadricolor,** rötlich stahlblau mit weißem Rande auf gelb purpurnem Grunde Port. —,30, 10 g 2,50 M.
30380 **Rotkäppchen** Port. —,30, 10 g 2,50 M.
30390 **Faust, schwarz** Port. —,30, 10 g 2,50 M.
30400 **schwarzblau** Port. —,30, 10 g 2,50 M.
30410 **Viktoria,** leuchtend weinrot, besond. schön Port. —,35, 10 g 2,60 M.
30420 **weiß mit Auge** Port. —,30, 10 g 2,50 M.
30450 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,60 M.
30460 1 Sortiment von 12 Farben à 1 Port. 3,— M.

M Viola tricolor maxima hiemalis, winterblühende Sorten.

Wer kennt die Schönheit dieser winterblühenden Stiefmütterchen?

Bereits im Februar, sogar unter dem Schnee, beginnen sie zu blühen, und schon in der ersten Hälfte des Monats März prangen sie in herrlichen Blütenfarben und erfüllen die Luft mit zartem Wohlgeruch.

30470 **Eiskönig,** silberweiß, mit dunkelblauem Auge Port. —,35, 10 g 3,— M.
30480 **Helios,** rein goldgelb Port. —,35, 10 g 3,40 M.



29820 Stiefmütterchen,
Viola tricolor maxima Trimardeau, gemischt.

M Viola tricolor maxima hiemalis, winterblühende Sorten.

(Fortsetzung.)

30490 **Himmelskönigin**, schön himmelblau Port. —,35, 10 g 3,— M.
30495 **Jupiter**, violett m. weiß (Lord Beaconsfield) Port. —,35, 10 g 3,— M.
30500 **Mars**, ultramarinblau (Kaiser Wilhelm) Port. —,35, 10 g 3,— M.
30510 **Märzzauber**, dunkelsammetblau Port. —,35, 10 g 3,— M.
30515 **Nordpol, schneeweiß** Port. —,35, 10 g 3,— M.
30530 **Wintersonne**, goldgelb mit Auge Port. —,35, 10 g 3,— M.
30540 **Wotan**, schwarz Port. —,35, 10 g 3,— M.
30560 **Mischung aller Sorten** Port. —,35, 10 g 2,80 M.

Der Preis für ein Sortiment in 8 Farben von Viola tric. max. hiemalis, je 1 Port. in farbiger Buntdrucktüte mit Abbildung, ist 2,40 M., 1 Port. „St. Knud" allein —,40 M., zusammen mit dem Sortiment Viola tric. max. hiemalis 2,70 M.

Viscaria, Klebnelke.

Farbenprächtige Gartenblume, mit großen, fein abgetönten Blüten, die den ganzen Sommer hindurch ihren zarten Flor entfalten. Vorzüglich für Beete, sowie als Schnittblume.

30570E **Viscaria oculata elegans picta**, Lichtröschen, leuchtend karminrosa, scharlach punktiert Port. —,25, 10 g —,70 M.
30580 — **oculata hybrida**, sehr reichblühend, in reizenden Farben Port. —,25, 10 g —,70 M.

Xeranthemum, Seidenblume.

Hübsche Strohblume mit zierlichen Blättern und hellen, seidigen Blüten, rosa, weiß und purpurn.

30620E **Xeranthemum annuum album plenissimum**, gefüllte weiße Papierblume Port. —,25, 10 g 1,— M.
30630 — **annuum atropurpureum plenissimum**, gefüllte rote Papierblume Port. —,25, 10 g 1,— M.
30640 — — **imperiale fl. pl.**, feurigpurpur, prachtvoll Port. —,25, 10 g 1,— M.
30650 — — **roseum fl. pl.**, reizend, zartrosa, extra gefüllt Port. —,25, 10 g 1,— M.
30660 — — **plenissimum**, Mischung Port. —,25, 10 g —,80 M.

Zinnia, Dachziegelblume oder Zinnie.

Außerst wirkungsvolle Einfassungs- und Beetpflanze in leuchtenden, satten Farben, interessant und verschiedenartig in der Form. Sie lieben luftigen, sonnigen Standort. Sehr dekorative Schnitt- und Vasenblumen.

Zinnia elegans fl. pl.

M
30710 **alba**, weiß
30720 **atrococcinea**, dunkelscharlach
30730 **atropurpurea**, dunkelpurpur
30750 **aurea**, goldgelb
30760 **carminea**, karmin
30765 **coccinea**, scharlach
30766 **lilacina**, lila
30770 **rosea**, rosa

Jede Farbe separat: Port. —,25, 10 g 1,20 M.
30800 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,30 M.
30810 **Prachtmischung** Port. —,25, 10 g 1,—, 100 g 5,80 M.

M Zinnia elegans pumila fl. pl.

30850 **alba**, weiß
30860 **atrococcinea**, dunkelscharlach
30870 **atropurpurea**, dunkelpurpur
30880 **aurea**, goldgelb
30900 **carminea**, karmin
30910 **rosea**, rosa

Jede Farbe separat: Port. —,25, 10 g 1,30 M.
30915 1 Sortiment von 5 Farben à 1 Port. 1,10 M.
30950M **Prachtmischung** Port. —,25, 10 g 1,20 M.

Zinnia elegans robusta grandiflora plenissima.

31010M **Zinnia elegans robusta grandiflora plenissima**, neue riesenblumige, äußerst robust wachsende, sehr reichblühende Klasse, **Prachtmischung** Port. —,35, 10 g 3,— M.
31012 **Zinnia elegans robusta grandiflora** fl. pl. alba
31013 **Zinnia elegans robusta grandiflora** fl. pl carminea
31014 **Zinnia elegans robusta grandiflora** fl. pl coccinea
31015 **Zinnia elegans robusta grandiflora** fl. pl gelb
31016 **Zinnia elegans robusta grandiflora** fl. pl kanariengelb
31017 **Zinnia elegans robusta grandiflora** fl. pl rosea

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 3,40 M.
31018 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,85 M.

31020 **Zinnia pomponica fl. pl.**, Liliput-Mischung Port. —,25, 10 g 1,30 M.
31040 — **Haageana**, einfach orange Port. —,25, 10 g —,80 M.
31045 — — **fl pl.** Port. —,35, 10 g 2,80 M.

Sommerblumen-Mischungen.

Es empfiehlt sich sehr, ein Plätzchen im Garten auszuwählen und ihm einen recht natürlichen Charakter zu verleihen. Das erreicht man durch Aussaat verschiedener Sommerblumen in bunter Mischung. Die Vereinigung von allerlei Formen und Farben hat einen ursprünglichen, eigenartigen Reiz und ist trotz der Mannigfaltigkeit von unvergleichlich harmonischer Wirkung.

Zur Aussaat ins freie Land.

31240 **Sommerblumen, niedrige Sorten, zu Einfassungen**, sorgfältig gemischt Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 2,20 M.
31260 — **hohe Sorten**, gemischt Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,40 M.
31270 — **für Bienen**, nur sehr wohlriechende Sorten, welche gleichzeitig sehr schön zur Bepflanzung von Rabatten und Beeten sind Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 2,20 M.
31280 — **und Ziergräser, Japanischer Blumenrasen**, Mischung sehr schöner, effektvoller, niedriger bis halbhoher Sommerblumen mit Ziergräsern, deren Blütezeit vom Frühjahr bis zum Spätherbst andauert, auch für größere Flächen sehr zu empfehlen. Port. —,20, 10 g —,60, 100 g 3,— M.
31300 — **für Lauben, Balkone, Wände usw.**, eine reichhaltige Mischung der schönsten und beliebtesten Schlingpflanzen, besonders zusammengestellt Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 2,20 M.

Blumensamen-Sortimente.

Um meinen werten Kunden die Auswahl der in dieser Liste so zahlreich enthaltenen Blumensamen zu erleichtern, habe ich nach fachmännischen Gesichtspunkten Sortimente für besondere Zwecke zusammengestellt (s. S. 57), deren sich mancher gern bedienen wird. Diese enthalten die für den bei jedem Sortiment angegebenen Zweck besten und bewährtesten Blumensamen und bieten im Preis einen wesentlichen Vorteil. In ihrer gefälligen Aufmachung eignen sie sich vorzüglich zu Geschenkzwecken.



Tritoma hybr. elegans multicolor.

Remontierende vielfarbige Raketenblume.

Diese Neuzüchtung hat den Staudengarten wertvoll bereichert. Die Tritomen gefielen schon immer durch ihr apartes Aussehen. Diese neuen, einjährig zu ziehenden Spielarten werden ihnen neue Freunde werben. Durch ihren Farbenreichtum, der von rot, gelb, orange über creme, rosa bis weiß geht, bieten sie ein Bild von großer Anziehungskraft. Besonders hervorzuheben ist, daß diese neuen Spielarten schon im ersten Jahre zur Blüte gebracht werden können. Die Aussaat muß dann im zeitigen Frühjahr in warme Kästen oder Schalen erfolgen. Unter leichtem Winterschutz halten sie sich gut und blühen dann, wie die anderen Tritomen, in den folgenden Jahren von neuem vom Juli bis Oktober mit immer neuen, von unten aus strebenden Blütenschäften. Sie sind für Schnitt und Binderei sehr geeignet.

1 Port. —,80, 10 Port. 7,50 M.

2. Topfgewächse.

Hier findet sich eine Uebersicht derjenigen Pflanzen, die infolge ihrer Eigenart besonders beliebt sind, als Zimmerpflanzen oder in Wintergärten dekorativ wirken, oder bei größerer Wärmebedürftigkeit prächtige Gewächshauspflanzen darstellen. Auch zur Aussaat und Anzucht erfordern sie größtenteils mehr oder weniger Wärme. Teilweise sind sie jedoch bei voller Entwicklung äußerst widerstandsfähig und zur Auspflanzung oder Aufstellung im Freien während des Sommers geeignet. Sie bieten mannigfache Abwechslung für mancherlei Gruppen und Zusammenstellungen.

Zeichenerklärung:
k — sog. Kalthauspflanzen.
w — sogen. Warmhauspflanzen.

Für Nummern ohne nähere Bezeichnung gilt der letzte vorherstehende Buchstabe.

17030w **Abutilon hybridum,** Prachthybriden, gemischt Port. —,75, 10 g 15,— M.

17060 **Acacia lophanta,** bekannte Zimmer-Akazie Port. —,20, 10 g —,35 M.

17070 **— — speciosa,** gelb, in Büscheln blühend, die schönste fürs Zimmer Port. —,20, 10 g —,50 M.

17080 **— viele Sorten gemischt** Port. —,20, 10 g —,35 M.

18320k **Aralia Sieboldii,** bekannte, haltbare Zimmerpflanze; frische Samen sind Mitte April lieferbar. Aufträge darauf werden jedoch jetzt erbeten 1000 Korn 2,50, 100 Korn —,30 M.

18350w **Aristolochia elegans,** ausdauernde reichblühende Schlingpflanze fürs Zimmer; Blumen interessant und prächtig gezeichnet Port. —,60, 10 g 6,— M.

18510w **Asparagus plumosus nanus,** feingefiederter Zierspargel, äußerst schnittwertig 1000 Korn 7,20, 100 Korn —,90 M.

18520w **— Sprengeri,** sehr zierliche Ampelpflanze, besonders wertvoll für Dekoration und Binderei 1000 Korn 5,20, 100 Korn —,65 M.

18525 **— — robustus,** Neuheit. Die einzelnen Blättchen von Asparagus Sprengeri robustus sind stärker und länger als die der Stammform. Die Zweige stehen dichter und sind länger und üppiger im Wuchs. Für Schnittzwecke, d. h. zur Dekoration von Tafeln, Festsälen und großen Vasen werden die haltbaren Ranken dieses Zierspargels besonders gesucht werden. Aber auch als Topf- oder Kübelpflanze wird er sicher willigere Käufer finden als früher die Stammform. Infolge seiner Vorzüge für den Markt- und Handelsgärtner besonders empfehlenswert 1 Port. —,60, 10 Port. 5,— M,

Calceolaria, Pantoffelblume.

Diese in Blütenform und Farbe so außerordentlich reichhaltig und zugleich prächtig ausgestatteten Blumen haben wohl nach den Orchideen die originellsten Blüten und werden immer verdientermaßen ihre Liebhaber finden. Die Anzucht und Aussaat der feinsamigen Pflanzen erfordert gleiche Sorgfalt und ähnliche Bedingungen wie die der Begonien. Die kleinblumigen Sorten sind sehr beliebt für Blumenbeete, während die großblumigen ausschließlich wertvolle Topfpflanzen darstellen.

k Calceolaria hybrida grandiflora.

19165 **Großblumige getuschte und getigerte in Prachtmischung** Port. —,60, 1 g 33,— M.

19185 **— getuschte und getigerte Zwerg in Prachtmischung** Port. —,70, 1 g 42,— M.

Calla aethiopica, Drachenwurz,
beliebte prächtige Zimmerpflanze.

19230k **Calla** (Drachenwurz) **aethiopica** (Richardia) Port. —,35, 10 g 3,20 M.

19240 **— — compacta** (nana) Port. —,35, 10 g 3,20 M.

19250 **— — grandiflora devoniensis** Port. —,35, 10 g 4,— M.

19280 **— — Perle von Stuttgart** Port. —,35, 10 g 4,— M.



18525 Asparagus Sprengeri robustus.

Chrysanthemum, Goldblume,
die hervorragendste Winter-, Dekorations- und Schnittblume.

19950k **Chrysanthemum japonicum fl. pl.,** die echte japanische Winteraster, in herrlichen Varietäten Port. —,65, 10 g 12,80 M.

19960k **— indicum fl. pl.,** indisches Chrysanthemum Port. —,65, 10 g 12,80 M.

19965 **— —** neue, gefüllt blühende Spielarten. In Wuchs und Blüte ähnlich dem aus Stecklingen zu ziehenden „Dekorativen Chrysanthemum". Bei Aussaat von Ende Februar bis Anfang März blühen sie bereits im Juli, für Verwertung in den Herbst- und Wintermonaten genügt Aussaat im März-April Port. —,40, 1 g 8,— M.

Cineraria, Aschenpflanze.

Sehr dankbare und schöne Topfpflanze, beliebt durch Mannigfaltigkeit in Form und Farbe der zartduftenden Blüten. Aussaat Juli - August Blütezeit Ostern und Frühjahr. Zu hohe Temperatur und Trockenheit ist zu vermeiden.

Cineraria hybrida.

20030k **Prachthybriden von Nummerblumen ersten Ranges** Port. —,60, 1 g 24,— M.

20040 **grandiflora maxima, großblumige englische Prachtvarietäten** Port. —,60, 1 g 40,— M.

20095 **grandiflora multiflora nana,** Neuheit mit 3 bis 4 cm großen Blüten, die schirmartig über der zierlich kleinen Belaubung stehen. Wertvolle Topf-, Gruppen-, Markt- und Dekorationspflanze Port. —,40, 1 g 8,— M.

20100 **nana grandiflora, niedrig, großblumig, in Prachtmischung** Port. —,60, 1 g 24,— M.

Coleus.

Die schönste der leicht aus Samen zu ziehenden Blattpflanze. Die Blätter sind herzförmig, gezähnt und gekräuselt und von auffallend schöner Färbung, in mannigfaltigster bunter Abtönung.

20200k **Coleus hybridus,** Prachtmisch. schönster Varietäten, unübertroffenes Sortiment Port. —,40, 1 g 12,— M.

20210 **— — macrophyllus,** prächtige, großblättrige Varietäten, gemischt Port. —,60, 1 g 21,60 M.

Cyclamen persicum, Alpenveilchen.

Unentbehrlich für die Wintermonate ist die langanhaltende, unvergleichliche Blütenpracht der beliebten Alpenveilchen. Herrlich ist die Wirkung schon eines einzigen, blühenden Topfes, vielmehr noch die Zusammenstellung der dekorativen Pflanzen. Die einzelnen Blütenstengel hingegen bieten mit ihren eigenartigen, mannigfaltig gestalteten Blütenköpfen in den verschiedenen, leuchtenden, reinen Farben ein vorzügliches Material für Binderei. Sorgfalt, Aufmerksamkeit und Mühe ist freilich zur Anzucht erforderlich, wird jedoch außerordentlich reich belohnt.

k Cyclamen persicum giganteum.

Aussaat Mitte August-September in Schalen mit sandiger Heideerde, während der Keimung feucht und dunkel halten, baldmöglichst und öfter pikieren, von März an in Töpfen weiterziehen bei möglichst gleichmäßiger Temperatur und Feuchtigkeit, öfters verpflanzen, in der Blütezeit, Herbst bis Winter, kühler halten.

20410 **rosa,** Ia Qualität Port. —,30, 100 Korn 3,— M.

20420 **dunkelrot** (dunkelblutrot), I. Qualität Port. —,30, 100 Korn 3,— M.

20430 **leuchtend rot** (hellrot), I. Qualität Port. —,30, 100 Korn 3,— M.

20440 **rosa mit Auge** (Marienthal), I. Qualität Port. —,30, 100 Korn 3,— M.

20450 **Fliederblau,** I. Qualität Port. —,35, 100 Korn 3,50 M.

20460 **weiß mit Auge,** I. Qualität Port. —,30, 100 Korn 3,— M.

20470 **reinweiß** (Mont Blanc), I. Qualität Port. —,30, 100 Korn 3,— M.

20480 **Prachtmischunng** aller Sorten, I. Qualität Port. —,30, 100 Korn 2,60 M.

20490 **dunkelrot mit lachs** (salmoneum), I. Qualität, lachsfarben Port. —,40, 100 Korn 4,50 M.

20500 **Perle von Zehlendorf,** lachsrot, I. Qualität Port. —,40, 100 Korn 4,50 M.

20510 **Rosa von Zehlendorf,** lachsrosa, I. Qualität Port. —,40, 100 Korn 4,50 M.

20530 **Rokoko,** gefranste Mischung, I. Qualität Port. —,50, 100 Korn 6,— M.

20550 **Viktoria,** gefüllte Blumen mit rotem Rand und Auge, I. Qualität Port. —,60, 100 Korn 12,— M.

Dracaena, Drachenbaum,
sehr schöne palmenartige Zierpflanze.

21510k **Dracaena** (Cordyline) **australis,** in Beeren Port. —,35, 10 g 2,80 M.

21520 **— indivisa,** in Beeren Port. —,25, 10 g —,80 M.

21530 **— — Veitchi,** in Beeren Port. —,40, 10 g 5,20 M.

21690k **Eucalyptus globulus**, Blaugummibaum (Fieberheilbaum), prächt. Topfpflanze Port. —,30 M. 10 g 1,40 M.

21700k **Freesia refracta alba**, wohlriech. rahmweißes Zwiebelgewächs für Zimmer usw. Port. —,25 M. 10 g —,80 M.

21710k **Fuchsia hybrida, Prachtmischung einfacher und gefüllter Sorten** Port. —,60 M. 1 g 48,— M.

Gerbera, Strahlenmarguerite.

Eine in neuerer Zeit mehr und mehr in den Vordergrund tretende Gartenblume und Topfpflanze, mit großem, entzückendem Blütenstern, besonders unter den Hybriden findet sich eine überaus reiche Mannigfaltigkeit leuchtender Farben. Sehr dankbare, widerstandsfähige Pflanze.

12850k **Gerbera Jamesoni**, große, sternförmige, leuchtend orangescharlachrote Blumen auf sehr langen Stielen; von unerreichtem Schnittwert Port. —,60 M. 100 Korn 3,— M.

21860 — — **hybrida**, herrliche, neue Varietäten in weißen, gelben und roten Färbungen Port. —,50 M. 100 Korn 2,50 M.



Cyclamen persicum giganteum. (s. S. 51.)

Primula obconica, Obconica-Primeln.

Eine der wirkungsvollsten, winterblühenden Topfpflanzen, mit großen, prächtigen Blütendolden, in feinster Abtönung. Langanhaltend und dankbar blühend, vorzügl. zur Binderei.

Primula obconica grandiflora.

26250 **Prachtmischung** aller Farben Port. —,40, 1 g 4,80 M.

26260 **fimbriata**, gefranste, in schöner Mischung Port. —,40, 1 g 7,20 M.

26270 **gigantea (Arendsii, Pax)**, neue Riesen, rosiglila, schön Port. —,40, 1 g 7,60 M.

26280 — **kermesina** Port. —,40, 1 g 7,60 M.

26290 — **rosea**, schön Port. —,40, 1 g 7,60 M.

26310 — **hybrida, Prachtmisch.** Port. —,40, 1 g 7,20 M.

Primula obconica gigantea superbissima.

Eine von keiner anderen Sorte an Größe der Blumen übertroffene Neuheit. Die Blumen sind von einer eigenartig aparten Färbung in rosa, karmesin und lilarosa. Sie überragen auf starken, langen Stielen ein kräftiges Blattwerk. Die Sorte bedeutet eine Hochzüchtung, die den besten deutschen Zuchten ebenbürtig ist und in Züchterkreisen hochbewertet wird.

26330 **lilarosa** Port. —,40, 1 g 4,— M.

26340 **kermesina** Port. —,40, 1 g 5,— M.

26345 **mauvefarben, Neuheit 1927.** Mit dieser Farbe erhält das Sortiment der Superbissima-Klasse eine Bereicherung, wie sie bis jetzt noch keine Obconica-Primel aufzuweisen hatte. Der mauvefarbene Ton dieser Sorte ist von einer köstlichen Reinheit und die Größe der Blumen bisher unerreicht Port. —,70, 10 Port. 6,— M.

26350 **rosea** Port. —,40, 1 g 4,— M.

Gloxinia, Glockenkelchblume.

Ausgezeichnete Topfpflanze; schön sind schon die samtartigen, dunkelgrünen Blätter, unvergleichlich aber ist die eigenartige Schönheit und der Farbenschmelz der glockenartigen Blumenkelche. Der Same ist staubfein, die Anzucht erfordert größte Sorgfalt, doch entfalten gerade die aus Samen gezogenen Pflanzen besondere Pracht.

w Gloxinia hybrida grandiflora.

21940 **Französische und belgische Prachthybriden** in reichhaltiger Mischung Port. —,50, 1 g 13,20 M.

21950 **Punktierte und leopardierte**, reiches Farbenspiel Port. —,80, ½ g 18,— M.

22030 **Elitemischung aller Klassen** Port. —,60, 1 g 12,— M.

Heliotrop, Sonnenwendblume.

Aeußerst dankbare, reichblühende, feinduftende Blume. Vorzüglich als Topfpflanze, ebenso zum Auspflanzen auf Beete und als Schnittblume. Bei Frühjahrsaussaat hat man schon im Sommer blühende Pflanzen, die uns lange durch ihren Duft erfreuen.

22420k **Heliotropium, Frau Lederle**, neu, tief, dunkelblau, sehr großblumig, riesige Blütendolden Port. —,70, 10 Port. 6,50 M.

22425 — **Negerfürst**, prächtig, dunkelviolett Port. —,35, 10 g 3,— M.

22445 — **Weiße Dame**, sehr schön, mit riesigen weißen Blütendolden Port. —,35, 10 g 2,80 M.

22450k — **großblumige, in Prachtmischung** Port. —,35, 10 g 2,80 M.

Impatiens (Holstii), gefüllte Balsaminen.

Eine beliebte alte Garten- und Zimmerblume, mit einer Fülle von schönen, prächtig gefärbten Blüten, im Volksmunde daher „Fleißiges Lieschen" genannt. Die Blume liebt die Sonne, guten Boden, viel Wasser und einen luftigen Standort.

22710k **Impatiens Holstii hybrida**, prachtvolle Zimmerpflanze, in gemischten Varietäten, sehr reichblühend Port. —,40, 1 g 3,60 M.

Mimosa pudica.

Schamhafte Sinnpflanze oder „Rühr mich nicht an" (Noli me tangere).

Interessante, leicht zu ziehende Warmhaus- und Zimmerpflanze mit der auffallenden Eigenart, daß die feinen Fiederblättchen sich bei der leisesten Berührung bewegen, gleichsam erschreckt zusammenzucken, sich zusammenlegen, mitsamt dem Blattstiel taschenmesserartig herunterklappen. Die Blüten sind rötlich-weiß.

24050w **Mimosa pudica** Port. —,25, 10 g 1,10 M.

Musa Ensete (Zierbanane).

Prächtige Zierpflanze, sowohl in Einzelstellung als auch in Gruppen auf freien Plätzen äußerst dekorativ wirkend.

24190w **Musa Ensete, Zierbanane** 100 Korn 4,40, Port. —,50 M.

24500k **Nertera depressa**, reizende Topfpflanze, bedeckt sich mit kleinen korallenroten Beeren 100 Korn 2,50, Port. —,40 M.

Pelargonium zonale. Pelargonie, Edelstorchschnabel.

Sehr beliebte Balkon- und Zimmerpflanze, äußerst dankbar, leuchtende Farbenpracht und Dauerhaftigkeit in ihrem reichen Blumenflor vereinend. Anzucht aus Samen sehr leicht und besonders schöne Ergebnisse erzielend.

25020k **Pelargonium zonale** (scarlet), beste großblumige, in Prachtmischung Port. —,35, 10 g 4,30 M.

Balkon-Petunien.

Die hängenden und großblumigen Petunien sind geradezu unentbehrlich für Balkone und Fensterkästen. An Blütenreichtum und Farbenschönheit kaum zu übertreffen.

Petunia hybrida pendula,

neue hängende Petunien, vorzügliche Topfpflanzen für Balkons.

25200M **pendula alba**, weiß, neu, schön Port. —,40, 1 g 7,20 M.

25210 — **rosea, rosa**, neu, sehr wirkungsvoll Port. —,40, 1 g 7,20 M.

25220 — **purpurea, dunkelrot**, neu, prachtvolle Farben, Port. —,40, 1 g 7,20 M.

25230 — **violacea, veilchenblau (Rathauspetunie)**, tief samtblau, beliebter Balkonschmuck Port. —,40, 1 g 7,20 M.

Petunia hybrida grandiflora,

großblumige, einfache Petunie, prächtige Farben und Zeichnungen.

25240M **alba**, reinweiß

25250 **brillantrosa**

25260 **kermesina**

25270 **purpurea**, samtpurpur

25280 **venosa**, geadert

Jede Farbe separat: Port. —,50, 1 g 12,— M.

25290 **violacea**, violett Port. —,50, 1 g 12,80 M.

25300 — **albo maculata (Balkonkönigin)**, sehr schön Port. —,50, 1 g 12,80 M.

25340 **Prachtmischung einf. großblumiger Petunien, unübertroffen in Farbenreichtum** Port. —,50, 1 g 10,80 M.

25380 **grandiflora fl. pl.**, großblumige, gefüllte Petunien Port. —,80, ½ g 25,— M.

25390 — **fimbriata**, einfache riesenblumige, gefranste Petunien in Prachtmischung Port. —,50, 1 g 10,80 M.

25400 — **fimbriata fl. pl.**, gefüllte großblumige, gefranste Port. —,80, ½ g 25,— M.

Primula chinensis, Chines. Primeln.

Feiner und zarter als vorige, dabei besonders vorteilhaft durch schnelle Entwicklung. Schon 5 Monate nach der Aussaat entfaltet sie einen entzückenden, mannigfaltigen Flor.

Primula chinensis fimbriata,

feingefranste chinesische Topfprimel in unübertroffener Qualität.

26500 **Prachtmischung einfacher gefranster Primeln** in unübertroffener Qualität Port. —,40, 1 g 5,60 M.

26520 **fimbriata gigantea**, Mischung 1 Port. 1,50, 10 Port. 13,50 M.

26530 **Prachtmischung gefüllter gefranster Primeln** in reichstem Farbenspiel 1 Port. 1,50, 10 Port. 13,50 M.

Solanum, Nachtschatten.

Stattliche Blattpflanze, auch durch zierende Früchte wertvoll.

28170k **Solanum atropurpureum**, schwarzpurpur Port. —,30, 10 g 1,40 M.

28180 — **capsicastrum**, mit zierlich. roten Früchten, reizende, gute Marktpflanze Port. —,25, 10 g 1,10 M.

28190 — — **nanum**, gedrungen, schön Port. —,25, 10 g 1,20 M.

28200 — **Hendersonii**, zahlreiche orangerote Früchte; vorzüglich, wirkungsvolle Marktpflanze Port. —,35, 10 g 2,80 M.

28210 — **laciniatum**, schön für Gruppen Port. —,30, 10 g 2,— M.

28220 — **marginatum (cabiliense argenteum)** Port. —,30, 10 g 1,50 M.

28250 — **Weatherilli**, für Töpfe, sehr dekorativ Port. —,25, 10 g 1,— M.

3. Stauden oder mehrjährige, ausdauernde Pflanzen.

Gleichsam ein Sinnbild unverwüstlicher Kraft und Schönheit sind die Stauden. Sie erinnern uns in ihrem herbstlichen Vergehen und in ihrem Wiedererwachen zum Lenze an das sinnreiche Wort Goethes: „O Mensch, so lang' du dies nicht hast, dies stete Stirb und Werde, so bist du nur ein trüber Gast hier auf der schönen Erde". Die Stauden bringen unerschöpfliches, freudiges Leben ins Dasein, mit ihren hellen, frohen Farben, Jahr für Jahr wiederkehrend. Es ist jedoch wichtig, durch Anzucht derselben aus Samen immer wieder für gesunden Nachwuchs zu sorgen. Man hat dabei die besondere Freude, beobachten zu können, wie die Natur immer Schöneres und Vollkommeneres zu entwickeln bestrebt ist.

17090A **Achillea Ptarmica fl. pl.**, Perle, gefüllte Pracht-Schafgarbe, reinweiß, vorzügliche Schnittblume Port. —,40, 10 g 8,— M.

Aquilegia, Akelei oder Adlerblume.

Die eigenartige Form- und Farbenschönheit der langgespornten Blüten sichert diesen unermüdlichen, dankbaren Stauden stets Beliebtheit und Volkstümlichkeit, besonders als reizvolle Schnittblumen, sowie zur wirkungsvollen Anpflanzung in größeren Mengen.

18170A **Aquilegia californica hybrida**, großblumig, hellgelb, mit orange Sporen Port. —,35, 10 g 5,20 M.

18180 **canadensis**, hellscharlach mit gelb Port. —,35, 10 g 5,20 M.

18190 — **chrysantha**, prächtig, goldgelb Port. —,35, 10 g 4,30 M.

18200 — — **fl. pl.**, neu, 60 bis 70 Prozent gefüllter goldgelber Blumen bringend Port. —,40, 10 g 5,60 M.

18210 — **coerulea hybrida** (haylodgensis), langgespornte, großblumige blaue Varietät Port. —,35, 10 g 5,— M.

18220 — **glandulosa vera**, großblumig, aufrecht, blau, mit weißer Koralle Port. —,30, 10 g 2,60 M.

18230 — **Skinneri**, scharlach, mit grünen Spitzen Port. —,40, 10 g 7,20 M.

18240 — **vulgaris fl. pl.**, gefüllte Gartenakelei Port. —,30, 10 g 1,50 M.

18250 — **hybrida**, einfache und gefüllte Sorten gemischt Port. —,30, 10 g 1,40 M.

Arabis alpina, Alpen-Gänsekresse.

Reizende, niedrige, weiße Frühlingsblume, besonders für Felspartien sehr geeignet. Mit Alyssum Saxatile zusammen einen schönen Farbenkontrast abgebend.

18310E **Arabis alpina**, Alpen-Gänsekresse Port. —,30, 10 g 1,40 M.



Primula obconica gigantea superbissima. (s. S. 52.)

Aster alpinus, Alpenaster.

Eine der prächtigsten Staudenastern, unentbehrlich für Felspartien und als Einfassung für Dauerbeete. Mit großen, leuchtendblauen Blütensternen.

18570E **Aster alpinus**, Alpenaster Port. —,35, 10 g 4,30 M.

18580 — perennierende Sorten, gemischt. Sehr reichhaltige, schöne Zusammenstellungen Port. —,35, 10 g 4,70 M.

Bellis perennis fl. pl. Tausendschön, gefüllt.

Eine unvergleichlich dankbare Frühlingsblume, welche an schattigen Plätzen auch während des Sommers noch zahlreiche Blüten hervorbringt und den Gartenfreund durch jahrelanges Immerwiederkehren der Blüten belohnt, wenn sie ungestört bleiben.

19010M **Mischung Ia Qualität, nur von dichtgefüllten Blumen geerntet** Port. —,35, 10 g 3,— M.

19020 **Die Braut**, reinweiß, ganz besonders schön Port. —,35, 10 g 4,80 M.

19030 **Longfellow**, großblumig, dunkelrosa, sehr langstielig Port. —,35, 10 g 3,40 M.

19040 **Schneeball**, reinweiß, sehr schön Port. —,35, 10 g 3,40 M.

19050 **maxima**, extra großblumig und langstielig, Mischung ersten Ranges Port. —,35, 10 g 4,— M.

19060 **monstrosa, rot (dunkelrosa)**, neue Riesen-Bellis, vorzüglich, treu aus Samen Port. —,40, 10 g 5,60 M.

19070 — **hellrosa**, neue Riesen-Bellis, vorzüglich, treu aus Samen Port. —,40, 10 g 5,60 M.

19080 — **weiß**, neue Riesen-Bellis, vorzüglich, treu aus Samen Port. —,40, 10 g 5,60 M.

19090 **gemischt**, neue Riesen-Bellis, vorzüglich, treu aus Samen Port. —,35, 10 g 5,— M.

19100 — **tubulosa Aetna**, dunkelrot, geröhrt Port. —,80, 10 g 17,— M.

19105 — **variegata Mammuth**, entzückende Neuheit, deren Blumen bunt erscheinen, dieweil rosa und karminfarbene Petale durch ihre eigenartige Stellung mit weißen wechseln Port. —,50, 10 g 10,— M.

Coreopsis grandiflora, großblumiges Mädchenauge.

Reizende, beliebte Blume, mit großen, schönen, goldigen Blütensternen. Vom Juni bis zum Spätherbst reich blühend.

20300 **Coreopsis grandiflora**, großblumiges Mädchenauge Port. —,25, 10 g —,80 M.

Delphinium, Rittersporn.

Die Stauden-Rittersporne gehören zu den wirkungsvollsten Gartenpflanzen. Mannigfaltig und wundervoll sind die Farbenkombinationen der feingebauten, in langen, dichten Aehren stehenden Blüten. Langanhaltender, dichter Flor.

20670 **Delphinium chinense album** Port. —,25, 10 g 1,20 M.

20680 — — **azureum** Port. —,25, 10 g 1,20 M.

20690 — **elatum hybridum**, Prachtsorten gemischt, sehr effektvoll Port. —,30, 10 g 1,40 M.

20700 — — **hybridum nanum**, halbhohe Varietät Port. —,35, 10 g 5,— M.

20710 — — **fl. pl., Prachtmischung gefüllter bester Spielarten** Port. —,35, 10 g 4,80 M.

20715 — **formosum**, dunkelblau Port. —,40, 10 g 7,20 M.

20720 — — **coelestinum**, hellblau, prächtig. Rittersporn Port. —,60, 10 g 12,— M.

20730 — **hybridum Belladonna**, hellazurblau, sehr großblumig, prachtvoll Port. —,40, 10 g 5,60 M.

20740 — **nudicaule, scharlachrot**, gedrungener Bau, prachtvoll. Blüht im ersten Jahre Port. —,40, 10 g 8,40 M.

20750 — **sulphureum (Zalil)**, lange Rispen großer, schwefelgelber Blüten, prächtig Port. 1,—, 1 g 5,— M.

Digitalis, Fingerhut.

Die hohen schlanken Blütenrispen mit den feingeformten Blütenglocken sind insbesondere als Vorpflanzung von Strauchergruppen mit ihren leuchtenden Farben von äußerst dekorativer Wirkung, zumal sie Halbschatten liebend zu dieser Verwendung geradezu prädestiniert sind.



19105 **Bellis perennis monstrosa variegata.**

21470 **Digitalis purpurea gloxiniiflora**, Prachtmisch. Port. —,25, 10 g 1,20 M.

21480 — — **monstrosa**, prächtige riesenblumige Spielarten, gemischt Port. —,30, 10 g 2,50 M.

21540 **Echinops Ritro**, blaue Kugeldistel, liefert getrocknet ein sehr gesuchtes Bindematerial. **Vorzügliche Bienenfutterpflanze** Port. —,25, 10 g —,70 M.

Eryngium, Mannstreudistel.

Bildet von Jahr zu Jahr imposantere Büsche mit stahlblau oxydierenden Blütenköpfen. Besonders wirkungsvoll als Vorpflanzung von Gehölzgruppen.

21590 **Eryngium planum**, blaue Alpendistel Port. —,25, 10 g —,80 M.

21840 **Gentiana acaulis**, dunkelblauer Enzian, unvergleichlich schöne Alpenpflanze Port. —,40, 10 g 7,20 M.

Gladiolus, Gladiolen- oder Schwertblume.

Aeußerst farbenprächtige, dekorative, knollentragende Pflanzen, unentbehrlich für Gärten, Parkanlagen und zur Binderei. Aus Samen gezogene Pflanzen bringen besonders reiches Farbenspiel (siehe auch Angebot von Knollen).

21910M **Gladiolus gandavensis hybridus**, schöne Varietät, gemischt Port. —,30, 10 g 2,— M.

21920 — **hybridus praecox**, frühblühend, zum Teil schon 4—5 Monate nach der Aussaat Port. —,50, 10 g 10,— M.

22050 **Gnaphalium Leontopodium (Leontopodium alpinium)**, Alpen-Edelweiß. Sehr vorteilhaft für Felspartien auf sonnigem Standort. Leichte Anzucht Port. 1,—, 10 g 32,— M.

22060 — — **hybridum Firnenglanz. Neuheit.** Sehr gut akklimatisiert, bleibt auch im Tale von einer reinweißen Färbung und ist durch seinen überreichen Blütenflor auch für Topfkultur geeignet Port. —,80, 1 g 14,— M.

Gypsophila paniculata, perennierendes Schleierkraut.

Sehr beliebt wegen der mannigfaltigen Verwendungsmöglichkeiten. Die zarten über und über blühenden, lockeren Blütenrispen wirken als duftige Schleier äußerst zierend auf gemischten Staudenbeeten, gleicherweise in kleinen Vasensträußen; getrocknet den ganzen Winter über haltbar.

22180 **Gypsophila paniculata**, einfaches Rispenschleierkraut Port. —,25, 10 g —,80 M.

22185 — — **fl. pl.**, herrlich gefüllt Port. —,60, 10 g 12,— M.

Gypsophila repens.

Riechendes Frühlings-Schleierkraut, unverwüstliche, reizende Staude, besonders schön für Steingärten.

22190 **Gypsophila repens**, Port. —,35, 10 g 3,— M.

Helenium Bigelowii, Sonnenbraut.

Vorzügliche Schnittstaude, langstielig, mit großen, goldgelben Blütensternen.

22200 **Helenium Bigelowii**, Sonnenbraut Port. —,60, 10 g 12,— M.

Helianthemum mutabile.

Wintergrüne Felsgartenstaude, in der Blüte entzückend gelbrosa.

22240 **Helianthemum mutabile** Port. —,30, 10 g 1,40 M.

Hesperis matronalis, violette Nachtviole.

Leuchtende Schnittstaude, mit feinem, angenehmem Duft, besonders bei abendlicher Beleuchtung außerordentlich reizvoll.

22480 **Hesperis matronalis**, violette Nachtviole Port. —,20, 10 g —,60 M.

22485 — — **alba**, weiße Nachtviole Port. —,20, 10 g —,60 M.

Heuchera sanguinea, Granatrispe.

Prachtvoll leuchtend rot, unentbehrlich für Rabatten, Steingärtchen und Schnittblumenbeete.

22520 **Heuchera sanguinea**, Granatrispe Port. —,90, 10 g 20,— M.

Leucanthemum hybridum maximum, weiße Riesen-Marguerite.

Blüten von 8—10 cm Durchmesser, auf langen, flachen Stielen, vorzüglich für Rabatten, Schnittblumenbeete und Gehölzvorpflanzungen. Langanhaltender Flor.

23480 **Leucanthemum grandiflorum vernale**, Neueinführung, Frühlingsmargaretenblume, reichblühend, früh, sehr gut Port. —,25, 10 g 1,20 M.

23485 — — **secundum**, Neueinführung, Juni-Margaretenblume, liefert reiches Schnittmaterial Port. —,30, 10 g 1,40 M.

23490 — **hybridum maximum**, weiße Riesen-Marguerite Port. —,25, 10 g 1,30 M.

23500 — — — **California (Shasta Daisy)**, rahmgelb, weiß abgetönt, prächtige Schnittblume Port. —,30, 10 g 2,— M.

Lupinus polyphyllus, Waldlupine.

Prächtige hohe Gartenpflanze mit wundervollen abgetönten Blüten, die in langen, dichten Aehren stehen.

23860 **Lupinus polyphyllus**, perennierende Lupine, schönste Varietäten, gemischt Port. —,20, 10 g —,50 M.

23870 — — **blau**, winterhart Port. —,20, 10 g —,50 M.

23880 — — **albus, reinweiß**, winterhart Port. —,25, 10 g —,80 M.

23890 — — **roseus**, neu, sehr schön Port. —,30, 10 g 1,50 M.



26635 Primula veris elatior × acaulis hybr. Elfenkinder.

Lychnis chalcedonica, Federnelke oder brennende Liebe.

Mit großen, feurigscharlachroten Blütendolden auf hohen, aufrechten Stielen; intensiv leuchtend wie keine andere Blume.

23910 **Lychnis chalcedonica**, Federnelke oder brennende Liebe Port. —,25, 10 g 1,— M.

Papaver, Staudenmohn.

Niedrige und hohe Sorten, mannigfaltig in Form und Farbenpracht. Herrliche Vasenblume.

24750 **alpinum**, reizender, niedriger Alpenmohn, in prächtigen Farben gemischt, sehr schön für Töpfe Port. —,60, 10 g 10,40 M.

24760 **bracteatum**, scharlach, schön Port. —,30, 10 g 2,— M.

24830 **nudicaule**, einfacher sibirischer Mohn, ausdauernd, in Prachtmischung Port. —,30, 10 g 1,60 M.

24840 **orientale**, einfacher riesenblumiger Gartenmohn, leuchtend scharlachrot Port. —,35, 10 g 3,20 M.

24850 — **colosseum**, dunkelscharlach, Riesenblumen, prächtige Schaupflanzen Port. —,35, 10 g 4,30 M.

24860 — **Prinzessin Viktoria Luise**, lachsrot, schön (spielt) Port. —,60, 10 g 12,— M.

24870 — **Königin Alexandra**, lachsrosa, prachtvoll (spielt) Port. —,60, 10 g 12,— M.

24890 — **hybridum, Prachtmischung** Port. —,35, 10 g 3,— M.

Penstemon gentianoides, Enzianbartfaden.

In prächtiger Mischung, wertvolle Gruppenpflanze mit auffallend schönem Farbenschmelz der glockenförmigen Blüten.

25050 **Penstemon gentianoides**, Enzianbartfaden Port. —,35, 10 g 4,80 M.

Phlox decussata (perennis), Staudenflammenblume.

Mit die schönste und dankbarste Schnittblume, leichte Anzucht aus Samen. Blumen von großer Mannigfaltigkeit und Farbenpracht hervorbringend.

25960 **Phlox decussata (perennis)**, Staudenflammenblume Port. —,40, 10 g 7,20 M.

Physalis Franchetii, Japanische Laternenpflanze.

Prachtvolle, strauchartige Pflanze mit weißen Blüten und großen roten Ballonfrüchten. Wertvoll als Vasenblume, trocken sich den ganzen Winter über haltend.

25970 **Physalis Franchetii**, Japan. Laternenpflanze Port. —,30, 10 g 2,50 M.

Primula, Garten-Primeln.

Der Volksmund sagt: „Wenn die Primel blüht, dann ist der Frühling da!" Sind doch alle Freiland-Staudenprimeln Frühlingsblüher und bringen mit sich den ersten Reiz des erwachenden Lenzes.

Primula auricula, Aurikeln oder Alpenprimeln.

Sehr dankbare Blumen für sonnige Plätze, besonders in Felsengärten mit extra prächtiger Farbenskala.

26030 **Primula auricula**, gemischt Port. —,50, 1 g 3,60 M.

26050 — — **von ausgewählten Nummerblumen I. Ranges** Port. —,60, 1 g 5,20 M.

26063 **Primula Beesiana**, im Wuchs der japanischen Primel ähnlich, Blume leuchtend-lila-purpur mit gelbem Auge Port. —,40, 1 g 2,— M.

26064 — **Bulleyana**, kräftig wachsend mit starken Blütenstielen und quirlständigen, herrlichen aprikosen-orangefarbenen Blütenständen Port. —,30, 1 g 1,40 M.

26065 — **Bullesiana**. Diese Halbschatten-Etagen-Primel stellt eine Hybride zwischen Bulleyana und Beesiana dar. Die Blüten erscheinen im Mai bis Juni in herrlichen Farbentönungen, in orange-karmin wie hell- und dunkelblau und sind sehr wirkungsvoll Port. —,30, 1 g 1,40 M.

Primula denticulata grandiflora.

Eine der cashmiriana sehr ähnliche Art mit lilafarbenen, auf kräftigen Stielen stehenden kugeligen Blütenköpfen; die Blätter und Stengel aber ohne die für Primula cashmeriana charakteristische schwefelgelbe Bestäubung. Von Primula denticulata gibt es nicht nur eine weiße und lilafarbene, sondern auch eine purpur-violette Abart und andere Tönungen in blau.

26105 **Primula denticulata grandiflora** Port. —,50, 1 g 4,40 M.



25970 Physalis Franchetti.

Primula veris elatior, Heimische Frühlings-Gartenprimel.

Gehört zu den beliebtesten Frühlingsblumen, ist sehr widerstandsfähig und bringt ansehnliche Dolden mit großen Blüten in warmen Farbentönen.

26540 **Primula veris elatior, Gartenprimel**, Prachtmischung, Ia Qualität Port. —,35, 10 g 3,40 M.

26550 — — **grandiflora**, neue großblumige, gemischt, schön Port. —,35, 10 g 4,80 M.

26560 — — **alba**, reinweiß Port. —,35, 10 g 4,80 M.

26570 — — **coerulea**, blau, früh Port —,60, 1000 Korn 12,— M.

26580 — — **Goldrand**, kleine, goldig umsäumte Blumen, reizend Port. —,35, 10 g 5,— M.

26590 — — **lutea**, reingelb Port. —,35, 10 g 4,80 M.

26600 — — **duplex doppeltblühende**, sehr schön (ungefähr 60 Prozent echt) Port. —,50, 1 g 7,20 M.

26610 — — **acaulis coerulea**, blau Port. —,60, 1000 Korn 10,— M.

26620 — — — **kermesina**, rote Farben Port. 1,—, 10 g 20,— M.

26635 — — — **Elatior hybr. „Elfenkinder", Neuheit.** Wie der Name bereits andeutet, ist diese Primel aus einer Kreuzung der acaulis und veris elatior-Sorten entstanden. Alle erdenklichen Farbenschattierungen sind vertreten, vom reinsten weiß, gelb, rot, dunkelrot bis braunrot und blau. Die runden Büschel sind mit Blüten wie aus einem Füllhorn überschüttet, die Blüte zieht sich oft bis zum Winter hin Port. —,40, 10 g 7,— M.

26640 — — — **schöne Mischung** Port. —,70, 10 g 13,60 M.

26645 — — — **gigantea**, „Andenken an Lehrer Müller", riesenblumige Neuheit, Frühlingsprimel. Auf ca. 20 cm hohen Stielen erscheinen im April-Mai eine Menge schönfarbiger Dolden von braunroter, lila und karminfarbener, ockergelber, rahmweißer und schneeweißer Tönung Port. —,40, 10 g 7,— M.

Pyrethrum parthenifolium aureum, Goldfeder.

Reizend, mit goldgelber Belaubung für Einfassungen.

26650 **Pyrethrum parthenifolium aureum** Port. —,25, 10 g —,70 M.

26660 — — — **laciniatum**, geschlitztblättrig Port. —,25, 10 g —,70 M.

26670 — — — **selaginoides**, farnblättrig Port. —,25, 10 g —,80 M.

Pyrethrum hybridum roseum, bunte Frühlingsmarguerite.

(Abbildung s. S. 47.)

Aus zierlichem Laub, das schon im zeitigen Frühjahr die Gartenbeete schmückt, entfaltet sich im Mai-Juni ein herrlicher Flor großer weißer, rosaroter oder rotsamtiger Blütensterne. Im August blühen sie ein zweites Mal. Diese Margueriten sind Schnittblumen ersten Ranges von größter Haltbarkeit.

26680 **Pyrethrum roseum**, liefert ein Insektenpulver Port. —,40, 10 g 5,60 M.

Pyrethrum hybridum roseum.

(Fortsetzung.)

26690 **Pyrethrum roseum fl. albo,** neu, schön Port. —,35, 10 g 4,80 M.

26700 — — **atrosanguineum,** rote und dunkelrote Port. —,40, 10 g 6,— M.

26710 — — **carneum,** fleischfarbig Port. —,40, 10 g 5,60 M.

26720 — — **hybridum,** einfache, schön gemischt Port. —,35, 10 g 3,40 M.

26730 — — — **grandiflorum,** großblumige Spielarten, Prachtmischung Port. —,40, 10 g 6,— M.

26740 — — — **fl. pleno,** halbgefüllte, schön gemischt (spielen) Port. 1,20, 10 g 35,20 M.

27150A **Rosa polyantha multiflora,** niedrige, remontierende, reichblühende, einfache und gefüllte Rosen, blühen schon 6—8 Wochen nach der Aussaat, sehr schöne Topfpflanze Port. —,25, 1000 Früchte 4,40 M.

28290 **Stachys lanata,** Wollziest, weißblättrig, schön, dauerhafte Staude zu Einfassungen Port. —,20, 10 g —,60 M.

Statice, Strandschleierkraut.

Reizend für trockene Böschungen, Steingärten und Schnittblumenbeete, hält sich abgeschnitten den ganzen Winter hindurch.

28310 **Statice caspia,** mit lila Blumen, die schönste aller Staticen Port. —,60, 10 g 12,— M.

28320 — **incana hybrida nana,** frisch und getrocknet gleich wertvoll für Binderei Port. —,25, 10 g 1,— M.

28350 — **tartarica,** weiß, die beste zum Trocknen Port. —,30, 10 g 2,20 M.

Tritoma Uvaria grandiflora, großblumige Traubenlilie.

Mit prachtvollen, feurigroten, kolbenförmigen Blütenschäften; die Pflanze bedarf Winterschutz.

28530 **Tritoma Uvaria grandiflora,** großblumige Traubenlilie Port. —,40, 10 g 5,60 M.

Valeriana, Staudenbaldrian.

Vorzüglich für größere Felspartien oder an Wasserbecken. Blühen schon im ersten Jahre nach der Aussaat.

29150 **Valeriana alba,** weißer Baldrian Port. —,25, 10 g —,80 M.

29160 — **coccinea,** hochrot Port. —,25, 10 g —,80 M.

29170 — **rubra,** rot Port. —,25, 10 g —,80 M.



Viola cornuta, blaues Hornveilchen.

Veronica, Ehrenpreis.

Reizende blaublühende rispentragende Staude, für Rabatten, Steingärtchen und Schnittblumenbeete äußerst dankbar.

29440 **Veronica Bachhofeni,** Ehrenpreis, hellblau Port. —,25, 10 g 1,— M.

29460 — **longifolia Hendersoni nana,** 60 cm hohe Schnittblume, Farbe dunkelblau, reichblühend Port. —,35, 10 g 3,— M.

29480 — **repens,** weiß, ganz niedrig, sehr früh, interessante Staude, dicht geschlossen wachsend Port. —,50, 10 g 10,— M.

Viola cornuta, Hornveilchen.

Wertvolle, anspruchslose und doch prächtige, wirkungsvolle Blume, reich und lange blühend, in klarer, tiefer und warmer Farbentönung. Für Rabatten und Steingärten.

29490 **Viola cornuta,** blaues Hornveilchen Port. —,35, 10 g 3,— M.

29500 — — **Admiration,** dunkelblau, großblumig Port. —,35, 10 g 3,— M.

29510 — — **G. Wermig,** neu, dunkelblau, langgestielt, sehr reichblühend, besonders schön (spielt) Port. —,60 M.

29520 — — **Perfection,** hellblau, großblumig Port. —,35, 10 g 3,40 M.

Viola cornuta (Fortsetzung).

29530 **Viola cornuta, White Perfection,** weiß, großblumig Port. —,35, 10 g 3,40 M.

29540 — — **hybrida (Tufted Pansies), Prachtmischung,** zarte, reiche und sehr lange blühende Spielarten in vielen Farben Port. —,35, 10 g 3,— M.

29550 — — — **admirabilis,** gefleckt, schön gemischt Port. —,35, 10 g 3,— M.

29560 — — — **Ardwell Gem,** gelb, großblumig Port. —,35, 10 g 3,40 M.

29570 — — — **David Simpson,** lavendel, rotgefleckt Port. —,35, 10 g 3,40 M.

29580 — — — **Firmament,** himmelblau Port. —,35, 10 g 4,30 M.

29590 — — — **nivea** (Snowdon), großblumig, rein weiß Port. —,35, 10 g 4,30 M.

29600 — — — **Nora Marrow,** rosalila, untere Blumenblätter blaßgelb. Port. —,35, 10 g 4,30 M.

29610 — — — **purpurea** (Purple King), großblumig Port. —,35, 10 g 3,40 M.

29620 — — — **sulphurea** (Primrose Dame), schwefelgelb Port. —,35, 10 g 4,30 M.

29630 — — — **Schwarzer Prinz** Port. —,35, 10 g 3,40 M.

Viola odorata, wohlriechendes Veilchen.

Bei allem anmutigem Liebreiz, mit wunderbarem Duft gepaart, bleibt es ein Sinnbild der Bescheidenheit, unentbehrliche Frühlingsblume, für halbschattige Böschungen, Bachränder u. zwischen lockeren Gehölzgruppen.

29640 **Viola odorata** (semperflorens), immerblühendes Veilchen Port. —,35, 10 g 4,30 M.

29650 — — **Czar,** dunkelblau, großblumig Port. —,40, 10 g 6,— M.

29660 — — **Kaiserin Augusta,** dunkelblau, großblumig, vorzüglich zum Treiben Port. —,35, 10 g 4,80 M.

29670 — — **Königin Charlotte,** dunkelblau, großblumig, vorzüglich zum Treiben Port. —,35, 10 g 4,80 M.

Wahlenbergia grandiflora, Klingelblume.

Dankbare Staude, mit großen, hübschen, glockenförmigen Blüten.

30590 **Wahlenbergia grandiflora,** Klingelblume Port. —,35, 10 g 3,40 M.

4. Schlingpflanzen.

Diese gehören teils zu den Sommergewächsen, teils sind sie zweijährig und teils ausdauernd, und sind dementsprechend hinsichtlich Aussaat und Weiterkultur zu behandeln. Ihre Verwendung ergibt sich aus ihrem Charakter.

18350w **Aristolochia elegans,** zierliche Osterluzei, ausdauernde, reichblühende Schlingpflanzen fürs Zimmer; Blumen interessant und prächtig gezeichnet Port. —,40, 10 g 6,— M.

19120A **Bryonia alba** (Zaunrübe), sehr schnell wachsende Schlingpflanze, besonders für Hecken geeignet Port. —,30, 10 g 1,50 M.

19130M **Calampelis scabra** (Eccremocarpus), Schönheitsrebe, reizende Schlingpflanze Port. —,30, 10 g 2,50 M.

Cobaea scandens, Glockenrebe, siehe Sommerblumen.



24000 Medeola asparagoides.

20240k **Convolvulus mauritanicus,** mauretanische Winde, reizende, reichblühende, azurblaue Ampelpflanze Port. —,40, 10 g 6,80 M.

20580 **Cyclanthera pedata,** Scheibengurke Port. —,25, 10 g —,70 M.

22560 **Humulus japonicus,** einjähr. Hopfen aus Japan, schnellwachsende Schlingpflanze für Lauben und Veranden Port. —,25, 10 g 1,— M.

22570 — — **fol. variegatis,** mit schöner, silberbunter Belaubung Port. —,25, 10 g 1,20 M.

22910 **Lagenaria leucantha,** Flaschenzierkürbis, Mischung, für geschützte Balkons sehr zu empfehlen Port. —,20, 10 g —,60 M.

Lathyrus odoratus, siehe Sommerblumen.

22940A **Lathyrus latifolius,** breitblättrige Wicke, rosenrote, rankende Schnittstaude Port. —,30, 10 g 1,50 M.

22950 — — **albus,** reinweiß Port. —,35, 10 g 3,— M.

Linaria cymbalaria, siehe Seite 44.

23980M **Maurandia,** kletternd. Löwenmaul, Prachtmischung aller Sorten Port. —,40, 10 g 8,— M.

24000w **Medeola asparagoides,** Rankenmyrte, sehr feine, beliebte Kletterpflanze, besonders wertvoll für Tafeldekorationen Port. —,25, 10 g 1,— M.

24150M **Mina lobata,** Lippenwinde, scharlach mit gelb, prächtige, äußerst reichblühende Schlingpflanze Port. —,40, 10 g 6,— M.

Passiflora coerulea, blaue Passionsblume.

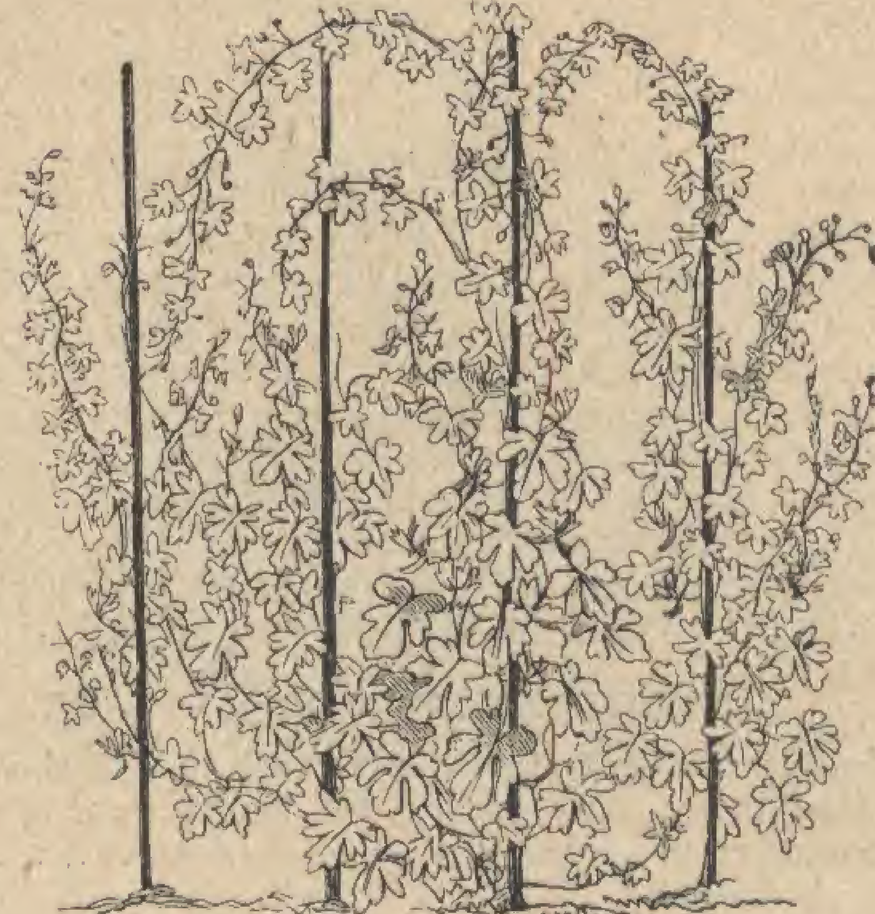
Eine unvergleichliche Schlingpflanze für Wintergärten und Fenster. Schon die schöne, grüne Belaubung ist außerordentlich zierend. Die zahlreichen Blüten sind wahrhaft wundervoll in Anordnung, Form und Farbe. Ein heller Strahlenkranz von Stempeln und Staubgefäßen wird von tiefblauen Blütenblättern wirkungsvoll umgeben, auch die Fruchtbildung ist eigenartig.

25010 **Passiflora coerulea,** blaue Passionsblume Port. —,80, 10 g 16,— M.

28010 **Sicyos angulata,** Haargurke, schnellwachsend Port. —,25, 10 g —,70 M.

28510M **Thunbergia alata,** Kletterbärenklau, prächtige Schlingpflanze von 1—2 m Höhe, mit meist gelblichen, leuchtenden Blumen, für Balkon u. Ampeln besonders zu empfehlen Port. —,30, 10 g 1,50 M.

28560M **Tropaeolum canariense** (peregrinum), kanarische Kresse mit zitronengelben, gefransten, sehr zierlichen Blumen, schönste, hochrankende Kletterpflanze, gedeiht auch sehr gut in völligem Schatten Port. —,25, 10 g —,80 M.



28560 Tropaeolum canariense.

5. Ziergräser.



31460 Briza minima, kleinähriges Zittergras.

Die Ziergräser bieten in mannigfaltiger Zusammenstellung ein Bild anmutiger Schönheit, bei gefälligster Form, dar. Sie bringen Abwechslung in frische Blumensträuße und bilden auch in blumenarmer Zeit ein willkommenes Material für Vasenschmuck.

31430E **Agrostis nebulosa** (plumosa), Straußgras Port. —,30, 10 g 2,20 M.
31440A **Arundo Donax, fol. variegatis**, buntblättrig Port. —,30, 10 g 1,50 M.
31450E **Briza maxima**, großähriges Zittergras Port. —,25, 10 g —,70 M.
31460 — **minima**, kleinähriges Zittergras Port. —,25, 10 g —,80 M.
31470 **Bromus briziformis**, zittergrasartige Trespe Port. —,20, 10 g —,35 M.
31480 — **macrostachyus (lanuginosus)** Port. —,20, 10 g —,35 M.
31490E — **patulus**, schön zu Buketts Port. —,20, 10 g —,50 M.

31510M **Chrysurus cynosuroides** (Lamarckia aurea), 15 cm hoher Goldschwanz Port. —,20 10 g —,50 M.
31520M **Coix Lacrimae**, Hiobsträne, für Gruppen Port. —,20, 10 g —,35 M.
31540E **Eragrostis elegans**, zierliches Liebesgras Port. —,20, 10 g —,60 M.
31550 — **maxima**, sehr schön Port. —,25, 10 g 1,— M.
31560 — **namaquensis** Port. —,25, 10 g —,70 M.
31570A **Erianthus Ravennae**, prächtiges Gras für Gruppen und Einzelpflanze Port. —,20, 10 g —,50 M.
31580A **Eulalia japonica**, höchst dekorativ Port. —,30, 10 g 1,40 M.
31600A **Gymnothrix latifolia**, bis 2 m hoch, für Gruppen Port. —,25, 10 g —,70 M.
31630E **Hordeum jubatum**, Mähnengerste Port. —,25, 10 g 1,— M.
31640 **Lagurus ovatus**, Hasenschwänzchen, reiz. Port. —,20, 10 g —,50 M.
31670E **Leptochloa arabica**, für Binderei Port. —,25, 10 g —,70 M.
31680E — **gracilis**, für Einfassungen Port. —,25, 10 g —,70 M.
31690A **Melica altissima (Perlgras)**, silbrig weiß, schön für Binderei Port. —,25, 10 g —,70 M.
31700 — **altissima atropurpurea**, schön, für Binderei Port. —,25, 10 g —,70 M.
31750 **Panicum oryzinum**, für Bindezwecke Port. —,20, 10 g —,50 M.
31770E **Paspalum elegans** (Pfannengras), für Sträuße Port. —,25, 10 g —,80 M.
31780E **Pennisetum longistylum** (villosum) (Gefiederähre), für Sträuße und Gruppen Port. —,25, 10 g —,80 M.
31790 — **longistylum violaceum**, für Sträuße und Gruppen Port. —,25, 10 g —,80 M.
31800 **Pennisetum Rueppelianum**, eins der allerschönsten und zierlichsten Gräser, überall verwendbar Port. —,35, 10 g 3,20 M.



31840 Stipa pennata, Federgras.

31810E **Setaria alopecuroides nigra** (Borstenhirse), schön für Sträuße Port. —,20, 10 g —,50 M.
31840 **Stipa pennata, Federgras.** Port. —,40, 10 g 6,— M.
31850 **Uniola latifolia**, breitblättrig, sehr schön Port. —,25, 10 g —,80 M.
31860M **Zea Caragua**, Riesenmais Port. —,20, 10 g —,35 M.
31870 — **gracillima variegata**, sehr dekorativ Port. —,20, 10 g —,35 M.
31880 — **japonica fol. var.**, buntblättriger Bandmais Port. —,20, 10 g —,35 M.
31890 — **japonica gigantea quadricolor**, neu, prächtig, vierfarbig, gestreift Port. —,20, 10 g —,35 M.
31900 1 Sortiment von 10 Sorten der schönsten einjährigen Ziergräser für Buketts Port. 2,— M.
31910 **Prachtmischung einjähriger Ziergräser** für **Buketts** Port. —,20, 10 g —,50 M.

Palmen. Nur für Zimmerkultur geeignete Spezies.

Die Anzucht der Palmen aus Samen ist etwas schwierig, da die Samen sehr hartschalig sind. Es ist daher ratsam, die Samen in heißes Wasser zu legen und hierin einige Stunden liegen zu lassen. Auch ist es von Vorteil, wenn man die Samen beim Einkeimen etwas anschneidet, da man hierdurch ein schnelleres Keimen erreicht. Näheres über die Anzucht ist zu ersehen aus dem Saatbuch von Johannes Schneider. (Lehrmeisterbücherei, Heft 631—633.)

32060 **Chamaerops excelsa (Fortunei)** p. kg 3,20, 100 Korn —,30, 1000 Korn 1,60 M.
32080 — **humilis Zwergpalme** p. kg 3,20, 100 Korn —,60, 1000 Korn 5,— M.
32090 **Cocos australis** 10 Korn —,25, 100 Korn 1,60, 1000 Korn 12,— M.
32120 — **Weddelliania**, 10 Korn 1,25, 100 Korn 10,— M.
32130 **Corypha australis**, prächtige Schirmpflanze 10 Korn —,20, 100 Korn 2,—, 1000 Korn 18,— M.
32150 **Kentia Belmoreana** 10 Korn 4,50, 100 Korn 40,— M.
32170 **Latania borbonica (Livistona sinensis)** Fächerpalme, herrliche Zimmerpalme 10 Korn —,30, 100 Korn 2,—, 1000 Korn 16,— M.
32210 **Phoenix canariensis** 10 Korn —,30, 100 Korn 2,—, 1000 Korn 16,— M.
32230 — **reclinata** 10 Korn —,25, 100 Korn 1,80, 1000 Korn 14,— M.
32240 — **tenuis** 10 Korn —,20, 100 Korn 1,—, 1000 Korn 8,— M.
32360 **Washingtonia robusta (Pritchardia)** 10 Korn —,20, 100 Korn —,60, 1000 Korn 5,— M.



Samen seltener japanischer Ziersträucher.

Durch einen erfahrenen Kenner der Japanflora bin ich in der Lage, Samen seltener japanischer Ziersträucher sammeln zu lassen. Aufträge darauf sind jetzt einzusenden; Lieferung erfolgt von neuer Ernte im Winter. Kulturanweisung wird beigefügt. Nachstehend einige der interessantesten Sorten:

Buxus Koraiensis. Neuere härtere breitere Buxbaumsorte für Hecken, Töpfe und Kübel 10 g 2,20, 1 Port. —,30 M.

Cydonia japonica pygmaea. Wunderschöne kriechende Zwergform der japanischen Quitte mit scharlachfarbenen Blüten 10 g 2,20, 1 Port. —,30 M.

Enkianthus japonica. Mit weißen, glockenförmigen, maiblumenartigen Blüten (Maiblumenstrauch) und leuchtend roten Blättern im Herbst 10 g 3,50, 1 Port. —,30 M.

Enkianthus campanulata. Mit größeren, ebenfalls weißen, glockenförmigen Blüten und leuchtend rotem Rand 10 g 3,30, 1 Port. —,30 M.

Acer polymorphum atropurpureum. Geschlitztblättriger, dunkelroter Zwerg-Ahorn, zur Anzucht der japanischen Zwerg-Ahornbäume 1000 Korn 16,—, 100 Korn 2,—, 10 Korn —,30 M.

Nandina Domestica. Halbharter ornamentaler Strauch mit roten Beeren zur Weihnachtszeit 10 g 1,60, 1 Port. —,30 M.

Pinus pumila. Zur Anzucht der japanischen Zwergkieferbäume für Töpfe 10 g 1,80, 1 Port. —,30 M.

Schizophragma hydrangeoides. Winterharte Kletterpflanze mit hydrangeartigen Blüten 10 g 2,—, 1 Port. —,25 M.

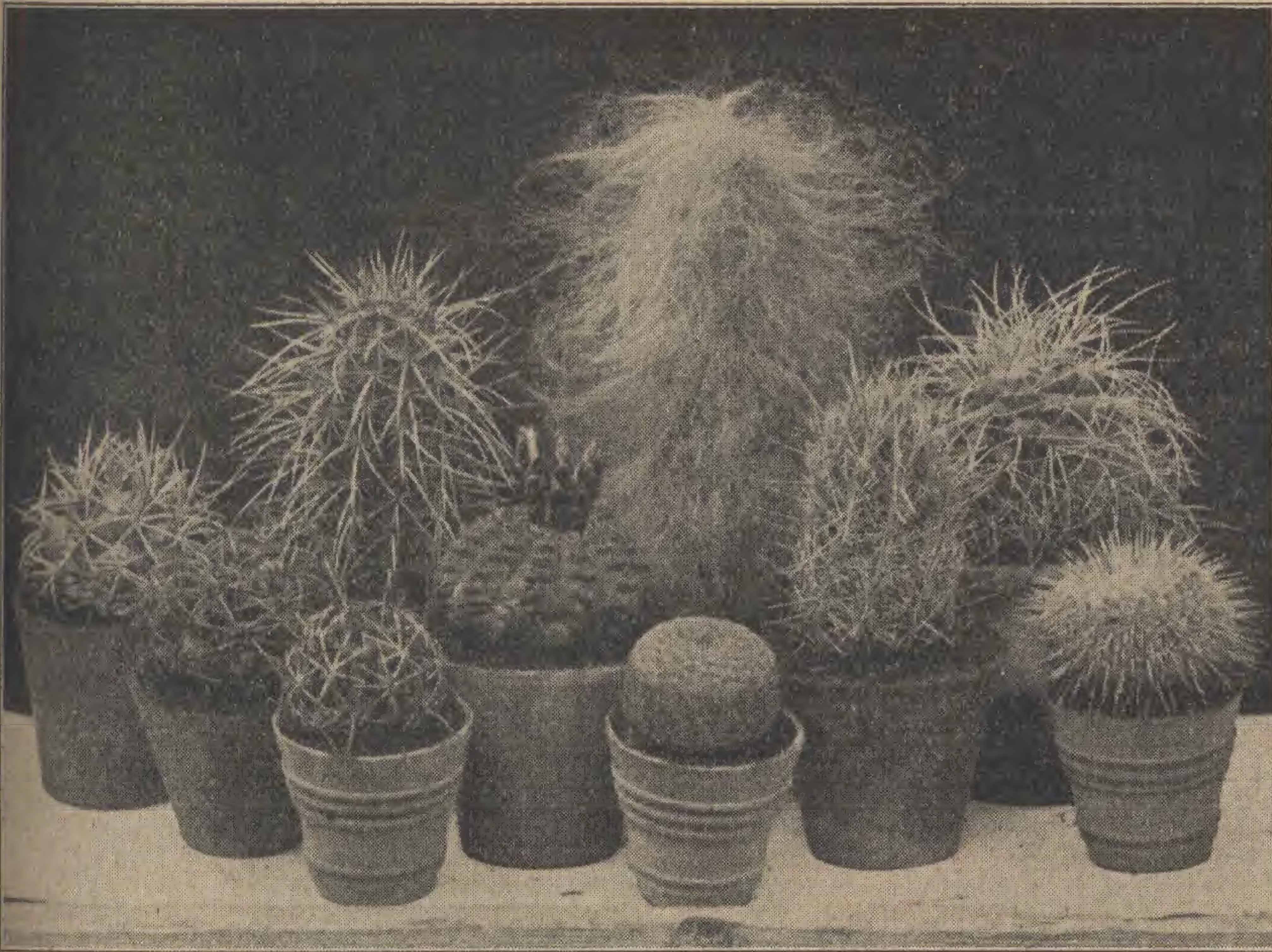
Gehölzsamen für die Forstwirtschaft.

Nadelhölzer.	10 Kilo = 20 Pfd.	1 Kilo = 2 Pfd.	100 g
	M.	M.	M.
250 **Tanne**, weiße oder Edel- (Abies pectinata) . . .	—	9.—	1.—
251 **Lärchenbaum**, Lärchentanne (Larix europaea) . .	—	14.—	1.60
252 **Fichte** oder Rottanne (Picea exc.), **75 Prozent Keimkraft**	—	13.—	1.50
253 **Kiefer**, gemeine oder Föhre (Pinus silvestris), **80 Prozent Keimkraft**, deutsche Saat	—	15.—	1.80
254 **Kiefer**, Schwarz- (Pinus austriaca)	—	13.—	1.50
255 **Kiefer**, Zürbelnuß- (Pinus cembra)	—	5.—	—.60
257 **Kiefer**, Berg- oder Krummholz (Pinus montana) .	—	32.—	4.—
258 **Kiefer**, Weymouths- (Pinus strobus)	—	52.—	5.80
Sträucher zu Hecken usw.			
262 **Weißdorn** (Crataegus Oxyacantha), frische Früchte	72.—	—.80	—.40
264 **Wilde Rose** oder Hagebutte (Rosa canina), Samen	22.—	2.40	—.40
265 **Besenpfriem** (Spartium scoparium)	46.—	5.—	—.80
266 **Stachelginster** (Ulex europ.), gute Wildnahrung und Viehfutter	—	18.—	2.—
267 **Holunder, schwarzer** (Sambucus nigra)	44.—	4.80	—.60

Laubhölzer.	10 Kilo = 20 Pfd	1 Kilo = 2 Pfd.	100 g
	M.	M.	M.
274 **Ahorn**, gemeiner weißer (Acer pseudoplatanus) .	18.—	2.—	—.50
275 **Eller** oder Erle, weiße Berg- (Alnus incana) . .	90.—	10.—	1.20
276 **Eller** oder Erle, gemeine rote (Alnus glutinosa) .	50.—	5.60	—.70
277 **Birke**, weiße (Betula alba)	45.—	5.—	—.70
278 **Buche**, Hain- oder Weißbuche (Carpinus Betulus)	27.—	3.—	—.40
279 **Buche**, Rotbuche (Fagus silvatica)	—	10.—	1.40
280 **Esche**, gemeine (Fraxinus excelsior)	10.—	1.20	—.40
281 **Akazie** (Robinia pseudo-acacia)	27.—	3.—	—.40
282 **Eberesche**, Vogelbeere (Sorbus aucuparia), trock. Früchte	27.—	3.—	—.40
283 **Linde**, großblättrige Sommer- (Tilia europaea grandifolia	56.—	6.—	—.80
284 **Linde**, kleinblättrige Winter- (Tilia europaea parvifolia	80.—	9.—	1.10
Obstkerne.			
285 **Apfelkerne** (Pirus malus), veredelt	—	9.—	1.10
286 **Birnenkerne** (Pirus communis), veredelt	—	20.—	2.40

Alle anderen Gehölzsamensorten-Preise auf Anfrage.

Kakteen-Zimmerkultur.



Die Kakteen eignen sich sowohl hinsichtlich ihrer Kultur als auch wegen ihrer schönen, zum großen Teil äußerst interessanten Formen, ihrer wundervollen Blüten alle zu Zier- und Zimmerpflanzen. Als Kinder eines fremden Weltteils sind sie bald und ganz die Lieblinge eines jeden Blumenfreundes geworden. Kaum einen Zimmergarten oder Zimmer wird man finden, in welchem sie nicht anzutreffen wären. Dies verdanken sie ihrer eigenartigen Gestaltung, durch welche sie sich von unseren heimischen Pflanzen wesentlich unterscheiden. Auch finden wir bei keiner anderen Pflanzengattung eine so reiche Mannigfaltigkeit der Formen, die bald kugelförmig, säulenartig, blattähnlich, bestachelt und unbestachelt, behaart und unbehaart sind. Nicht zu vergessen sind die ausgesprochen schönen Blüten, die in allen Farbentönungen auftreten, und zuletzt die geringen Ansprüche, die sie an Pflege stellen.

Kakteen aller Klassen, gemischt
10 Korn —,10, 50 Korn —,45, 100 Korn —,80 M.
Cereus (Säulenkaktus), gemischt
10 Korn —,20, 50 Korn —,70, 100 Korn 1,20 M.
Echinocactus (Kugelkaktus), gemischt
10 Korn —,15, 50 Korn —,70, 100 Korn 1,— M.
Echinocereus, gemischt
10 Korn —,20, 50 Korn —,90, 100 Korn 1,50 M.
Echinopsis, gemischt
10 Korn —,15, 50 Korn —,70, 100 Korn 1,20 M.
Mamillaria (Warzenkaktus), gemischt
10 Korn —,15, 50 Korn —,70, 100 Korn 1,— M.
Opuntia (Feigenkaktus)
10 Korn —,15, 50 Korn —,60, 100 Korn 1,— M.
Phyllocactus (Blattkaktus), gemischt
10 Korn —,20, 50 Korn —,90, 100 Korn 1,70 M.
Ein Sortiment aller Klassen in 5 Sorten à 1 Port. —,80 M.
Ein Sortiment aller Klassen in 10 Sorten à 1 Port. 1,50 M.
Ein Sortiment aller Klassen in 25 Sorten à 1 Port. 4,50 M.

„Kakteen-Zimmerkultur", das illustrierte Handbuch für den Kakteenfreund. Ausführliche Kulturanleitung mit 39 Abbildungen. Stück —,50 M. Bei Bestellungen eines Kakteensortiments zu 4,50 M. wird das Handbuch für Kakteenkultur der Sendung umsonst beigefügt.

Für die Kakteen-Zimmerkultur!



SB 3

Kunstkeramiken.

Reizend bemalte **Kakteentöpfe** wie SB 3, ca. 10 cm hoch, glasiert 1,05 M., unglasiert —,75 M.

Illustriertes Musterbuch bei Erteilung eines Auftrages über Keramiken gratis!

Reichillustrierte Sonderpreisliste über Kakteensamen mit Kulturanweisung auf Wunsch portofrei.

Blumensamen-Sortimente.

Diese sind mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Auch in den kleineren und kleinsten Sortimenten sind schöne und seltene Arten vertreten. Kulturanweisungen sind überall beigefügt.

Sortiment 1 mit 10 der schönsten Sommerblumen . . . . 2,— M.
Sortiment 2 mit 20 der schönsten Sommerblumen . . . . 4,— M.
Sortiment 3 mit 6 der schönsten wohlriechenden Sommerblumen . 1,— M.
Sortiment 4 mit 8 der schönsten ausdauernd. Stauden oder Perennen 1,80 M.
Sortiment 5 mit 5 der schönsten Schlingpflanzen für Lauben und Balkone . . . . —,70 M.
Sortiment 6 mit 6 der schönsten Topfgewächse fürs Zimmer . . . 1,70 M.
Sortiment 7 mit 8 der schönsten Sommerblumen, geeignet als Schnittblumen und für Buketts . . . . 1,70 M.
Sortiment 8 mit 6 der schönsten wohlriechenden Sommerblumen, als Bienenweide . . . . —,80 M.

Dahlia nana coccinea „Rotkäppchen".

Die Dahlien-Neuheit „Rotkäppchen" ist ein würdiges Gegenstück zu der Neuheit „Stella". Sie ist ein seltenes Naturspiel unter den Dahlienklassen. Während Dahlien doch sonst hauptsächlich in Einzelpflanzung wirken, ist mit dieser Neuzüchtung die Möglichkeit gegeben, die wunderbarsten Teppichbeete hervorzuzaubern und Rabattenbepflanzungen von prächtiger Wirkung zu schaffen. Als kleinste der Dahlien, sie wird kaum 75 cm hoch, ist sie von einem buschigen Wuchs und bringt, das Blattwerk fast völlig verdeckend, hoch über dem Laub große Strahlenblüten von einem leuchtenden Rot hervor, das weithin wohltuend in die Augen fällt.

Da die Neuheit fast völlig konstant aus Samen fällt, bietet sie die Möglichkeit, mit sehr geringem Geldaufwand die schönsten Blumenanlagen zu schaffen. Bei Aussaat im Februar-März in Schalen oder Töpfe und Auspflanzung im Mai ins Freie, blüht sie zu gleicher Zeit wie die aus überwinterten Knollen stammenden Dahlien. 1 Port· —,60, 10 Port. 5,— M.

Preiswerte Pflanzensortimente für angehende Kakteen-Liebhaber.

Für den angehenden Kakteenliebhaber, dem die Anzucht seiner Lieblinge aus Samen zunächst natürlich nur kleine Exemplare liefert und der gern sein Sortiment um einige schöne Pflanzen verstärkt sehen möchte, bietet sich hier die Gelegenheit, für wenig Geld den Grundstock zu einer Sammlung zu legen. Besonders solchen Liebhabern, denen an bereits blühbaren Kakteen gelegen ist und die doch aus den fremdklingenden Namen die richtige Auswahl zu treffen nicht wagen, habe ich solche Sortimente zusammengestellt, in denen die besten und dankbarsten Sorten vertreten sind, bei deren Auswahl ich aber auch eigenen Wünschen des betreffenden Bestellers soweit als möglich Rechnung zu tragen bereit bin. Ich empfehle Zusammenstellungen in Sorten meiner Wahl:

5 starke blühfähige Kakteen . . . . 15,— M.
5 besonders schöne Kakteen . . . . 22,50 M.
10 starke blühfähige Kakteen . . . . 28,— M.
10 besonders schöne noch größere Kakteen 45,— M.
20 starke blühfähige Kakteen . . . . 75,— M.

Kleinere Pflanzen sind schon von 50 Pfennige an zu haben, und jeder Anfänger kann sich somit auch mit kleineren Mitteln eine Sammlung in Miniaturpflanzen zulegen.



Dahlia nana coccinea „Rotkäppchen".

Sortenanbauversuche mit Weißklee.

(Vergleiche hierzu die auf Seite 2 wiedergegebenen Abbildungen von Weißkleepflanzen aus meinen Kulturen in Lichtenberg.)

Im Frühjahr 1927 habe ich auf meinem Versuchsfelde vergleichende Anbauversuche mit einer Anzahl Weißkleeproben verschiedener ausländischer Originalsaaten usw. vorgenommen und erscheinen mir die vorläufigen Untersuchungsergebnisse interessant genug, um sie an dieser Stelle zu veröffentlichen. Die nachstehenden Beschreibungen haben auf die Abbildung (auf Seite 2) Bezug, welche typische Vertreter der einzelnen Rassen wiedergeben.

1. **Weißkleepfl. märkisch. Herkunft** (Handelsware).
   Aufgang: gut und gleichmäßig.
   Wuchs: üppig und kräftig, 29 cm hoch.
   Stengel und Blattstiele: schwach kriechend.
   Blätter: klein ohne Zeichnung.
   Blüten: zahlreich, klein reinweiß.
   Stolonen: sehr stark entwickelt, weit verzweigt, große Anzahl je Pflanze.
   Wurzel: nur mittelstark entwickelt, mit reichlichem Knöllchenbesatz.

2. **Polnische Herkunft** (Handelsware).
   Aufgang: gut und gleichmäßig.
   Wuchs: fast spärlich, Reihen noch erkenntlich, als Nr. 1, 4, 5, 8 bereits vollkommen zugewachsen waren. 36 cm hoch.
   Stengel und Blattstiele: schwach, teilweise aufrecht.
   Blätter: deutlich gezeichnet, klein.
   Blüten: zahlreich, mittelgroß, reinweiß.
   Stolonen: schwach, wenig verzweigt.
   Wurzel: nur mittelmäßig entwickelt, mit schwachem Knöllchenbesatz.

3. **Böhmische Herkunft** (Handelsware).
   Aufgang: gut und gleichmäßig.
   Wuchs: kräftig, aber vereinzelter und dünn, 38 cm hoch.
   Stengel und Blattstiele: schwach, aber straff aufrecht.
   Blätter: klein ohne Zeichnung.
   Blüten: zahlreich, mittelgroß, reinweiß.
   Stolonen: wenig zahlreich, aber kräftig entwickelt, kleine Anzahl je Pflanze.
   Wurzel: mittelstark, reine Pfahlwurzel, reichlicher Knöllchenbesatz.

4. **Original Lodi.**
   Aufgang: etwas zögernd, aber später gleichmäßig.
   Wuchs: überaus üppig, bereits vor der Blütezeit doppelt so groß als 1, 2, 3, 7, 9 und 10, Höhe 52 cm.
   Stengel und Blattstiele: ungemein kräftig entwickelt, aufrecht.
   Blätter: sehr groß mit matter Zeichnung.
   Blüten: zahlreich, groß mit rosa Färbung.
   Stolonen: wenig verzweigt aber kräftig und lang austreibend.
   Wurzel: gespaltene Pfahlwurzel, tiefreichend mit mäßigem Knöllchenbesatz.

5. **Original Webbs.**
   Aufgang: gut und gleichmäßig.
   Wuchs: überaus üppig, jedoch nicht ganz so stark wie 4 (Lodi), 44 cm hoch.
   Stengel und Blattstiele: sehr zahlreich, kräftig, aufrecht.
   Blätter, mittelgroß ohne Zeichnung.
   Blüten: spärlich, groß, rosaweiß.
   Stolonen: äußerst verzweigt und lange üppige Triebe bildend.
   Wurzel: tiefwachsende, kräftige Pfahlwurzel, reichlicher Knöllchenbesatz.

6. **Original Suttons.**
   Aufgang: gut und gleichmäßig.
   Wuchs: nicht so kompakt wie 4 und 5, aber sehr kräftig und massig, 41 cm hoch.
   Stengel und Blattstiele: weniger zahlreich, doch ungemein stark entwickelt, aufrecht.
   Blätter: sehr groß, deutlich gezeichnet.
   Blüten: spärlich, groß, reinweiß.
   Stolonen: üppig und weitverzweigt.
   Wurzel: oft geteilt und verzweigt, wenig in die Tiefe gehend.

7. **Original Weihenstephaner.**
   Aufgang: gut und gleichmäßig.
   Wuchs: spärlich, dünn verzweigt, selbst zur Blütezeit kaum die Reihen deckend, 24 cm hoch.
   Stengel und Blattstiele: zahlreich, schwach kriechend.
   Blätter: klein ohne Zeichnung.
   Blüten: zahlreich, mittelgroß, reinweiß.
   Stolonen: wenig verzweigt, sehr kurz u. schwach.
   Wurzel: dünne langreichende Pfahlwurzel mit starkem Knöllchenbesatz.

8. **Original Carters.**
   Aufgang: gut und gleichmäßig.
   Wuchs: sehr üppig, etwas kräftiger als 5, Höhe 46 cm.
   Stengel und Blattstiele: wenig zahlreich, doch ungemein stark entwickelt, aufrecht.
   Blätter: sehr groß, deutlich gezeichnet.
   Blüten: zahlreich, groß, reinweiß.
   Stolonen: wenig verzweigt, kurz gedrungen, stark.
   Wurzel, kurze vielverzweigte Pfahlwurzel, starker Knöllchenbesatz.

9. **Original Strynó.**
   Aufgang: gut und gleichmäßig.
   Wuchs: spärlich, dünn verzweigt, Reihen wenig deckend, 22 cm hoch.
   Stengel und Blattstiele: wenig zahlreich, teilweise kriechend.
   Blätter, klein, schwach gezeichnet.
   Blüten: zahlre'ch, klein, reinweiß.
   Stolonen: wenig verzweigt, Internodien sehr groß.
   Wurzel: verzweigte Pfahlwurzel mit reichlichem Knöllchenbesatz.

10. **Original Morsó.**
    Aufgang: gut und gleichmäßig.
    Wuchs: spärlich, sehr dünn und kümmerlich, viel unentwickelte Nebentriebe, schwach kriechend, 21 cm hoch.
    Stengel und Blattstiele: ungleich, teilweise lang, dünn, kriechend.
    Blätter: klein, schwach gezeichnet. **Blüten:** zahlreich, klein, reinweiß.
    Stolonen: wenig verzweigt, lang austreibend.
    Wurzel: verzweigte Pfahlwurzel mit reichlichem Knöllchenbesatz.

Die Aussaat erfolgte als Reinsaat im Frühjahr 1927 auf lehmigen Sandboden. Da der Boden in guter Dungkraft stand, wurde nur noch eine leichte Kalkdüngung vor der Bereitung des Saatbettes gegeben. Die Blüte begann im Juni und erreichte Mitte August den Höhepunkt. Kurze Zeit darauf wurde der Schnitt vorgenommen, der sich insofern schwierig gestaltet, als besonders die Proben von märkischer, polnischer, Weihenstephaner und dänischer Saat (Strynó und Morsó) nur auf umständliche Art gewonnen werden konnten, da diese Rassen einen fast ausgesprochen kriechenden Typus hatten, während die italienische und englische Saat sich sehr aufrecht hielten und leicht zu ernten waren. Sie verhielten sich etwa wie Rotklee, nur daß die Stengel unvergleichlich zarter waren und keinerlei Erscheinungen von Verholzung erkennen ließen. Schon kurze Zeit nach dem Aufgang konnten die ersten erheblichen Unterschiede verzeichnet werden. Anfang Juni hatte der Original Lodi (4) bereits die doppelte Größe sämtlicher Natur-Rassen und überragte gleichfalls die englischen Zuchten (5, 6, 8), welche übrigens aus der italienischen herausgezüchtet zu sein scheinen, sowie alle übrigen Vergleichssorten in erheblichem Maße.

Berücksichtigt man, daß die große Mehrzahl aller in Deutschland vorgenommenen Weißklee-Aussaaten mit polnischer Handelsware erfolgt und setzt deren Ertrag an grüner Masse gleich 100, so ergibt sich folgendes zahlenmäßiges Bild:

1.	märkische	105	6.	Suttons (engl.)	125
2.	polnische	100	7.	Weihenstephan	91
3.	böhmische	110	8.	Carters (engl.)	128
4.	Lodi (ital.)	145	9.	Strynó (dän.)	91
5.	Webbs (engl.)	122	10.	Morsó (dän.)	90

Auffallend ist zunächst der überaus hohe Ertrag des Lodi-Weißklees, der durch die Zahl das bestätigt, was bereits vor der Ernte auf dem Felde klar erkenntlich war. Es ist möglich, daß die reichlichen Regenmengen dem Lodiklee besonders zustatten gekommen sind, da er wohl ursprünglich, auf den feuchten Wiesen der Lombardei gebaut, ein großes Feuchtigkeitsbedürfnis besitzt; aber keineswegs kann dieser Umstand allein den so überragenden Ertrag hervorgebracht haben. Ob andererseits der Weihenstephaner und die dänischen Weißkleezüchtungen, deren Ertrag noch hinter dem der gewöhnlichen Naturrassen zurückblieb, im Gegensatz zum Lodi unter der Feuchtigkeit gelitten haben, ist schwer zu beurteilen und bedarf noch weiterer Untersuchungen. Interessant ist jedenfalls auch die Beobachtung, daß die drei Naturrassen, obwohl in sich durchaus ausgeglichen, wenn man sie als eine Sorte vom pflanzenzüchterischen Standpunkt betrachtet, zwar im Ertrage hinter den Originalzuchten zurückbleiben, unter sich fast gleichwertig sind.

Die englischen Zuchten (5, 6, 8) vermögen zwar ihre vermutliche Ausgangsform, den Lodi, nicht zu erreichen, zeigen sich aber im Ertrage den Naturrassen, dem Weihenstephaner, sowie den dänischen Zuchten erheblich überlegen. Welcher der 10 verschiedenen Weißklees in bezug auf Winterfestigkeit den ersten Rang einnimmt, wird sich in den kommenden Jahren erweisen, denn ich beabsichtige, meine Versuche fortzuführen. Auf dem Berliner Stadtgut Malchow existiert ein sogenannter Kleeschlag, der vor 18 Jahren mit Lodiweißklee angelegt wurde. Als man nach mehreren Jahren glaubte, er könnte lückig werden und nicht mehr genügend decken, wurde, wie auf den übrigen Rieselwiesen, alljährlich im Frühjahr nach vorherigem sehr scharfem Durcheggen und Abbringen des Abharksels einjähriges ital. Raygras mit schwachem Zusatz (15%) Timotee nachgesät. Dieser Schlag wurde, wie alle anderen, vier- bis fünfmal gemäht und zwischen den Schnitten mehrmals berieselt. Besonders beachtenswert ist aber, daß er auch die starken Abwassergaben während der Wintermonate aushielt, so daß jetzt noch ein erheblicher Teil gesunder, frohwüchsiger Weißkleepflanzen vorhanden ist. Die Stolonen des Lodi müssen demnach eine geradezu unverwüstliche Lebenskraft besitzen. Nach Ansicht des Herrn Administrator Fries-Malchow ist die Beimischung des Weißklees sogar sehr erwünscht, da das weiche Raygras-Grünfutter durch diese Beigabe blätterig und fester und vom Vieh, besonders den Kühen, lieber genommen wird als das reine Raygras, welches ja bekanntlich sehr weiches Futter ist. Hier ergibt sich also eine weitere nützliche Anwendung des Lodi-Weißklees als Beigabe zu Klee-Grasmischungen, während er sich zum Abmähen infolge seines aufrechten, hohen Wuchses erheblich besser eignet als die gemeinen Naturrassen, einschließlich der dänischen und Weihenstephaner Zuchten. In Malchow besteht deshalb die Absicht, im kommenden Frühjahr 1928 die Einsaat von Lodiklee in größerem Umfange zu versuchen und, wenn sie ebenso befriedigt, zu verallgemeinern.

Original Lodi-Weißklee, als weitaus ertragreichster der verschiedenen Originalzüchtungen, kann von mir in bester Qualität bezogen werden zum Preise von

M. 295,— p. 50 Kilo, M. 63,— p. 10 Kilo, M. 7,— p. 1 Kilo.

Landwirtschaftliche Saaten.

Die nachstehend angegebenen Preise entsprechen den Notierungen bei der Drucklegung dieser Preisliste. Die vorzunehmenden Berechnungen werden der jeweiligen Marktlage angepaßt, und gilt dies natürlich auch dann, wenn die Preise eine Reduzierung erfahren. In jedem Falle werden jedoch die Aufträge für meine Abnehmer möglichst vorteilhaft zur Ausführung gebracht, und bitte ich, mir in dieser Beziehung vollstes Vertrauen entgegenzubringen.



Rotkleepflanze.

Bei Bedarf größerer Mengen bitte eine bemusterte Offerte zu verlangen, unter gleichzeitiger Angabe der gewünschten Arten und des ungefähren Bedarfes.

Klee, Luzerne und Esparsette.

	50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
	M.	M.
1 **Rotklee** (Trifolium pratense), **seidefrei**		
Reinheit 96—97%. Keimkraft für Primasaat 90—92%.		
Schlesischer, prima	118.—	1.35
„ **mittelfein**	112.—	1.25
Eifeler und Siebenbürgener, prima	115.—	1.35
Polnischer, prima	114.—	1.35
„ **mittelfein**	110.—	1.25
Böhmischer, prima	118.—	1.35
Ostpreuß., Westpreuß., Pommerscher	116.—	1.35

Soweit sich bis jetzt nach den eingegangenen Berichten übersehen läßt, ist aus allen Gegenden des Deutschen Reiches, wo Rotklee produziert wird, mit einem, wenn auch nicht zu erheblichem Ertrage zu rechnen, wobei die beliebte schlesische Herkunft ganz gut abschneiden dürfte. Außerdem stehen für die Versorgung der deutschen Landwirtschaft verschiedene andere für unsere klimatischen Verhältnisse recht gut geeignete Herkünfte zur Verfügung, von denen z. B. siebenbürgener, böhmischer und polnischer Rotklee zu erwähnen sind. Alle diese Provenienzen sind in der Farbe sowohl als auch bezüglich Reinheit und Keimfähigkeit fast ausnahmslos einwandfrei und genügen selbst recht verwöhnten Ansprüchen. Frankreich kommt diesmal als Lieferant garnicht in Betracht.

Reinsaat pro Morgen 5—6 Kilo.

2 **Später Rotklee, einschnittiger** (Trifolium medium), **seidefrei**	119—124	1.50

Reinheit für „Prima" 96 %. Keimkraft für „Prima" 90 %.

Die Eigenschaft, daß seine Schnittreife zwischen dem ersten und zweiten Rotkleeschnitt fällt, macht ihn für den Landwirt besonders wertvoll. Er gibt ein reichliches, weich und milde bleibendes Futter.

Reinsaat pro Morgen 5—6 Kilo.

3 **Roter, immerwährender Wiesen- oder Bullenklee** (Trifolium pratense perenne), **seidefrei**	120—125	1.50

Reinheit 95—96%, Keimkraft für „Prima" 90%.

In der Dauerhaftigkeit gleicht dieser Klee der Luzerne, bleibt 2—3 Wochen länger grün als gewöhnlicher Rotklee und gibt vorzügliches Futter.

Reinsaat pro Morgen 5—6 Kilo.

4 **Weißklee** (Trifolium repens), **seidefrei. „Prima"**	110—116	1.35
Hochfeine Qualität, seidefrei	96—100	1.20

Reinheit für „Prima" 95%. Keimkraft für „Prima" 88—90%.

Weißklee ist ausdauernd und stellt keine hohen Ansprüche an den Boden. Es genügt ihm sogar Sandboden, wo Rotklee kein Fortkommen mehr findet. Die Blütezeit ist von Juni bis September. Gegen ungünstige Witterung ist der Weißklee weit weniger empfindlich als der Rotklee. Im allgemeinen bringt er in feuchtem Klima eine größere Futtermenge als im trockenen.

Reinsaat pro Morgen 3—4 Kilo.



Weitere **Weißkleearten** in Originalsaaten usw. mit ausführlichen **Kulturbeschreibungen, Ernteerträgen** usw. sind auf **Seite 58** dieser Preisliste aufgeführt. Diesbezügliche **Abbildungen** befinden sich auf der **2. Innenumschlagseite,** worauf ich hierdurch besonders hinweise.

Weißklee (Trifolium repens) Katalog-Nr. 4.

Bei Mengen unter 25 Kilo tritt ein mäßiger Preisaufschlag ein, unter 10 Kilo kommt der ½-Kilopreis in Anwendung.





Schwedischer Klee (trifol. hybr.) Katalog-Nr. 5. Inkarnatklee (Trifol. incarnat) Katalog-Nr. 6.





Gelbklee (Medicago lupulina) Katalog-Nr. 8. Wundklee (Anthyllis vulneraria) Katalog-Nr. 11.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
5	**Schwedischer Klee, Alsike oder Bastardklee** (Trifol. hybridum)		
	seidefrei, prima	123—126	1.50
	gute Mittelqualität	107—110	1.30

Reinheit für Primasaat 97%, Keimkraft 90%.

Ist von mehrjähriger Dauer und verträgt ein rauhes Klima. Er bestockt und verzweigt sich stark und leidet nicht unter Nässe und Kälte. Seine Pfahlwurzel geht nicht so tief in den Boden wie die des Rotklees, aber er erzeugt reichlich Nebenwurzeln. In feuchten Lagen gedeiht er durchaus zufriedenstellend. Falls Grassamen mit zur Verwendung kommen soll, empfiehlt sich dafür Timotee als besonders gut geeignet.

Reinsaat pro Morgen 3—4 Kilo.

6	**Inkarnatklee, rotblühender** (Trifolium incarnatum), **seidefrei, gute Qual.** Die letzte Ernte war sehr klein und infolgedessen der Preis ein außergewöhnlich hoher.	76—82	1.—

Reinheit für Primasaat 96%, Keimkraft 80%.

Inkarnatklee ist infolge seiner schnellen Entwicklung sehr wertvoll und deshalb zur Ausbesserung und Neubesamung ausgewinterter Kleefelder, in Verbindung mit italienischem Reygras, anzuwenden. Er gibt reichliches, nahrhaftes und von allem Vieh gern genommenes Futter. Etwas kräftige Düngung ist angebracht.

Reinsaat pro Morgen 6—8 Kilo oder 4—5 Kilo Inkarnatklee und 6—7 Kilo Ital. Reygras.

8	**Gelbklee, Hopfenklee** (Medicago lupulina), **prima seidefrei**	42—45	0.50
	Mittelqualität	40—42	0.50

Reinheit für Primasaat 98%, Keimkraft 90%.

Gelbklee eignet sich gut für leichten, sandigen Boden, kommt aber auch auf anderen Bodenarten befriedigend fort. Seine Wurzeln gehen sehr tief, und deshalb verträgt er auch, ohne daß solche ihm irgendwie schadet, eine längere Dürre. Die Aussaat geschieht größtenteils im Gemisch mit anderen Klees und Gräsern.

Reinsaat pro Morgen 5—7 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
10	**Gelber Steinklee,** (Melilotus officinal.)	47—50	0.60

Keimkraft für „Prima" 82—85%.

Findet Verwendung als Beimischung von Weidenanlagen, ist zweijährig, wird bis ca. 80 cm hoch und wächst auf armem Boden, selbst in ganz rauhen Lagen. Er muß wie Bokharaklee jung verfüttert werden, alsdann wird er vom Vieh gern gefressen. **Reinsaat pro Morgen 6—7 Kilo.**

11	**Wundklee,** (Anthyllis vulneraria), **seidefrei, prima**	93—96	1.10

Reinheit für Primasaat 94%, Keimkraft 90%.

Wundklee bringt auch auf solchen Bodenarten noch gute Erträge, wo Rotklee nicht mehr gedeiht; er bevorzugt leichten Lehmboden, der etwas mergelhaltig ist, oder auch lehmigen Sandboden. Er ist mehrjährig, erträgt strenge Kälte und große Dürre. Zwischen dem ersten und zweiten Rotkleeschnitt kann er gemäht werden, so daß er als Grünfutter recht wertvoll ist. Infolge seiner guten Eigenschaft als Stickstoffsammler schätzt man ihn als gute Vorfrucht.

Reinsaat pro Morgen 5—6 Kilo.

13	**Schotenklee, gehörnter** (Lotus corniculatus)	81—83	1.—

Reinheit für Primasaat 96%, Keimkraft 80—90%.

Der Schotenklee ist ein höchst wertvoller Bestandteil bei Anlagen von Wiesen, Weiden und Futterfeldern, wo er zur Verbesserung des Futters viel beiträgt.

Reinsaat pro Morgen 3—4 Kilo.

14	**Schotenklee, zottiger** (Lotus villosus)	116—121	1.40

Reinheit für Primasaat 95%, Keimkraft 85%.

Derselbe ist für alle nassen, moorigen Böden, für Wiesen und Weiden bestens geeignet und bildet auf diesen die einzige gut gedeihende Kleeart. Seine Ausläufer gestatten, wo die Verhältnisse ihm zusagen und eine reichliche Kaliphosphatdüngung erfolgt ist, die Bildung dichter Bestände. Er wird vom Vieh gern gefressen.

Reinsaat pro Morgen 3—4 Kilo.

Bei Mengen unter 25 Kilo tritt ein mäßiger Preisaufschlag ein, unter 10 Kilo kommt der ½-Kilopreis in Anwendung.



Zottiger Schotenklee (Lotus villosus)
Katalog-Nr. 14.



Esparsette (Onobrychis sativa)
Katalog-Nr. 20.



Blaue Luzerne (Medicago sativa)
Katalog-Nr. 17.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	½ Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
16	**Bokhara-Klee, Riesen-Honigklee** (Melilotus albus altissimus)	80—85	1.—

Reinheit für „Prima" 96%, Keimkraft 85%.

Bokhara-Klee ist mit fast jeder Bodenart zufrieden, muß aber, weil er später holzig wird, jung verfüttert werden. Er ist für die Gründüngungen neuerdings von Wichtigkeit geworden, zweijährig. Vorzügliche Bienenweide.

Reinsaat pro Morgen 6—7 Kilo.

17	**Blaue Provencer Luzerne** (Medicago sativa) „Prima" . . . . . . Reinheit 97%, Keimkraft 92%	116—120	1.40
17a	**Blaue Piemonteser Luzerne** prima . . . . Reinheit 98%, Keimkraft 92%.	102—105	1.20
18	**Ungarische Luzerne** prima	125—128	1.50

Reinheit 97%, Keimkraft 90%.

Sie liebt besonders besseren, kalkhaltigen, tiefgründigen Boden und erzielt auf solchem bei jährlich mehrmaligem Schnitt große Futtermassen. Alle anderen Bodenarten eignen sich gleichfalls zum Anbau, sie müssen aber immer etwas kalkhaltig und durchlässig sein. Luzerne ist sehr winterfest und dauert bis zu 10 Jahren.

Reinsaat pro Morgen 8—10 Kilo.

19 **Crescat-Luzerne** für leichten Sandboden

Als **einzige Luzerne** für **leichten, bzw. Sandboden** geeignet, wo sie bei dem nötigen Kalkgehalt **außerordentlich gute Erträge** bringt. Ueber die Ergebnisse der Anbauversuche sind mir **viele Anerkennungsschreiben** zugegangen, aus welchen unzweifelhaft hervorgeht, daß trotz der **außerordentlich langen Trockenheit,** die nach der Aussaatzeit z. B. im Frühjahr 1925 herrschte, **überraschend gute Ergebnisse** erzielt wurden. Meine eigenen Versuche decken sich vollständig mit den Erfahrungen, die meine Kundschaft gemacht hat, so daß ich die **„Crescat"-Luzerne** allen Landwirten **bestens empfehlen** kann.

Längere Ausführungen hierüber habe ich auf der 66. Seite dieser Preisliste gemacht, worauf ich hierdurch noch besonders hinweise.

Reinsaat pro Morgen 8—10 Kilo.

Reinheit 98—99%. Keimkraft 90—92%.

Der Preis beträgt für 50 Kilo 250,— M., für 5 Kilo 27,— M., ½ Kilo 3,— M.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	½ Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
20	**Riesen-Esparsette od. türk. Klee** (Onobrychis sativa)	31—33	1.40

Hält bei großer Dürre und in rauhem Klima aus und gibt auch da noch gute Erträge, wo es für Rotklee zu trocken ist. Sie erreicht eine Höhe bis zu 2 Fuß und gibt ein nahrhaftes, bekömmliches Futter. Esparsette begnügt sich mit leichtem, trockenem Boden.

Der Wurzeltiefgang und das Wurzelvermögen der Esparsette sind noch bedeutender als bei der Luzerne, weshalb sie sich zum Aufschließen des Bodens in vorzüglicher Weise eignet und darin sämtliche Futtergewächse übertrifft. Wie wohltätig deshalb die Pflanze auf an aufnehmbaren Nährstoffen armen Böden wirkt, ist unverkennbar.

Reinsaat pro Morgen, gedrillt 40—50 Kilo.

21	**Zweischnitt. Riesen-Esparsette** (Onobrychis sativa bifera), **beste Saat „Prima"**	34—35	0.45

Die zweischnittige Esparsette ist etwas feiner im Stengel als die einschürige, und da sie schneller wächst und bei gleichem Aussaatquantum durch den zweimaligen Schnitt einen sehr guten Futterertrag gibt, so verdient sie stets bevorzugt zu werden.

Reinsaat pro Morgen 40—50 Kilo.

22	**Riesen-Esparsette, enthülste Saat „Prima"** (fehlt dieses Jahr)	—	—

Hiervon ist das Aussaatquantum bedeutend kleiner, wodurch sich der höhere Preis mehr wie ausgleicht. Ein besonderer Vorteil besteht in der schnelleren Keimenergie und in der bis zu 10% und mehr höheren Keimkraft.

Reinsaat pro Morgen 20—25 Kilo.

23	**Siebsel von diversen Kleearten**	20—25	0.35

Es sind hierunter nicht etwa die wertlosen Abgänge zu verstehen, die sich aus Spreu, taubem Korn und sonstigen unbrauchbaren Bestandteilen zusammensetzen, sondern es kommt hauptsächlich ausgesiebtes Korn in Frage, bei dem natürlich eine Garantie für Seidereinheit nicht übernommen werden kann und worin sich auch sonstige Unkräuter vorfinden. Bei der Verschiedenheit der vielen Posten von **reinem** und **gemischten** Kleearten empfiehlt es sich, bei Bedarf Stückmuster einzufordern.

Bei Mengen unter 25 Kilo tritt ein mäßiger Preisaufschlag ein, unter 10 Kilo kommt der ½-Kilopreis in Anwendung.

Grasarten.

Man unterscheidet Ober- und Untergräser. Erstere werden höher und schießen mehr in blattreiche Halme, die Untergräser dagegen treiben mehr Blätterbüschel direkt aus dem Stamme.

Die bei uns heimischen Arten, wie z. B. Hainrispengras und Fioringras, zeitigten ein befriedigendes Ernteergebnis, während Schafschwingel unter der ungünstigen Witterung recht zu leiden hatte und im Preise ziemlich hoch steht. Knaulgras ist hochpreisig, denn das Ernteergebnis war nicht befriedigend, weil bei dieser frühreifenden Grasart die nasse Erntewitterung den Ausschlag gab. Eine reichliche Ernte ist in Rohrglanzgras (Havelmilitz) zu verzeichnen, so daß der niedrige Preis zu reichlicher Verwendung Anregung gibt. In Wiesenlieschgras (Timotee) läßt sich der Ertrag noch nicht übersehen, zumal bisher erst wenig gedroschen wurde. Man glaubt mit einem mittleren Ertrag in guten Qualitäten rechnen zu können. Die amerikanische Saat, welche sich durch besonders hohe Reinheit auszeichnet, steht reichlich zur Verfügung und hat demzufolge einen niedrigen Preisstand. Wiesenrispengras und Fioringras aus dem gleichen Produktionslande brachten gleichfalls hohe Ernteerträge. Englisches Raygras (Deutsches Weidelgras) und Italienisches Raygras (Welsches Weidelgras) kommen in hochprozentigen Partien aus Dänemark auf den Markt, dasselbe ist etwas teurer als die englischen Herkünfte, die in der Keimkraft niedrigere Zahlen aufweisen.

Eine Anzahl Zusammenstellungen von Grasmischungen für verschiedene Bodenarten sind auf Seite 67 dieser Preisliste aufgeführt.



Fioringras
(Agrostis stolonifera)
Katalog-Nr. 25.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
25	**Fioringras,** schwere, enthülste Saat, (Agrostis stolonifera)	80—83	1.—

Reinheit 90—92%, Keimkraft 92%.

Untergras, ausdauernd. Blütezeit Juli bis August. Bestaudet sich prächtig. Höhe 1—2 Fuß. Gedeiht auf jeder Bodenart bis zu den feuchtesten, woselbst es noch auf sauren Wiesen den wenigen Ertrag erfolgreich erhöht. Eins der unentbehrlichsten Untergräser, gleich wertvoll für Wiesen und für Weiden. Es wächst noch bis zum Spätherbst und eignet sich zur Bildung von dichten und dauernden Rasenflächen ganz vortrefflich.

Reinsaat pro Morgen 2½—3½ Kilo.

26	**Fioringras,** echtes deutsches . . .	160	1.80

Reinheit 70%, Keimkraft 80%.

Es ist dieses die Ausläufer treibende Varietät, welche niedrig bleibt und für feinsten Rasen die größte Beachtung finden müßte, zumal der diesjährige Preis recht niedrig ist.

27	**Rasenschmiele** (Aira caespitosa) . .	48—52	0.60

Obergras, ausdauernd. Blütezeit Juli bis August. Höhe 3—4 Fuß. Begnügt sich mit leichtem Boden, liebt aber Feuchtigkeit und leidet nicht durch Frost. Das Gras ist recht büschelbildend und ziemlich hart. Als Futtergras deshalb nicht beliebt, jedoch gut verwendbar als Beigabe für Böschungsmischungen.

Reinsaat pro Morgen 4—5 Kilo.

28	**Gebogene Schmiele** (Aira flexuosa)	36—41	0.50

Keimkraft für „Prima" 70—75 %.

Untergras. **Bietet den Schafen auf trockenem, dürrem Boden, hauptsächlich im Gemisch mit Schafschwingel, eine gesunde und dauernde Weide.** Die Pflanze ist mehrjährig, wird 1—2 Fuß hoch und liebt sandigen, trockenen Boden.

Reinsaat pro Morgen 7—8 Kilo.



Wiesenfuchsschwanz
(Alopecurus pratensis)
Katalog-Nr. 29.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Kilo
		M.	M.
29	**Wiesenfuchsschwanz** (Alopecurus pratensis), **pa. Saat**	190—195	2.20

Keimkraft 70%.

Obergras, ausdauernd, sehr winterfest, Blütezeit Mai bis Juni. Höhe 3—4 Fuß. Eines unserer **edelsten Wiesengräser,** jedoch mit dauerndem Erfolge nur dort künstlich anzusäen, wo es seine Bedingungen: tiefgründigen Boden, Moorboden, vorfindet. Es gibt frühes, vorzügliches Heu und gute Weide. Der Futterwert ist ein sehr hoher.

Reinsaat pro Morgen 6—7 Kilo.

30	**Geruchgras, echtes** (Anthoxantum odoratum)	190—195	2.20

Ausdauerndes Untergras. Gedeiht auf trockenem Lehm- und Sandboden, üppiger jedoch auf feuchteren Bodenarten. Geruchgras ist das Gewürz unter den Gräsern und darf in den Mischungen nur bis etwa 3% angewendet werden. Es dient hauptsächlich dazu, das Gras für das Vieh schmackhafter zu machen und dem Heu den Wohlgeruch zu geben.

Reinsaat pro Morgen 7—8 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
30a	**Geruchgras** (Anthoxantum odoratum Puelli)	28—29	0.40

Ist nur einjährig, im übrigen gilt dafür dasselbe, was unter Anthoxantum odoratum unter Nr. 30 angegeben ist.

Reinsaat pro Morgen 7—8 Kilo.

31	**Französisches Raygras** (Avena elatior), **prima Saat**	57—59	0.70

Reinheit 90%, Keimkraft 85%.

Obergras, ausdauernd. Blütezeit Juni. Höhe 4—5 Fuß. **Ist eines unserer ersten Kulturgräser.** Liefert größte Futtermengen und gibt kräftigen Nachwuchs für den Grummet. Es gedeiht auf jedem, außer direkt nassem oder allzu trockenem Boden. Wird vom Rindvieh und von Pferden gleich gern genommen und hat dadurch noch besonders hohen Wert, daß es sich schon frühzeitig entwickelt. Der Ertrag ist durchschnittlich **pro Morgen 150—160 Zentner Gras = ca. 50—60 Zentner Heu.** In Verbindung mit anderen Gräsern ist es **für Wiesen ganz vorzüglich** geeignet und sollte in keiner in Betracht kommenden Mischung fehlen.

Reinsaat pro Morgen 15—18 Kilo.

Bei Mengen unter 25 Kilo tritt ein mäßiger Preisaufschlag ein, unter 10 Kilo kommt der ½-Kilopreis in Anwendung.



Knaulgras (Dactylis glomerata)
Katalog-Nr. 37.
Obergras, Blütezeit Juni-Juli.



Französiscnes Raygras
(Avena elatior)
Katalog-Nr. 31.



Honiggras (Holcus lanatus)
Katalog-Nr. 45.
Untergras, Blütezeit Juni-August.



Kammgras
(Cynosurus cristatus)
Katalog-Nr. 36.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	½ Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
32	**Goldhafergras** (Avena flavescens), **echte Saat**	—	18.—

Keimkraft für „Prima" 65%.

Untergras, ausdauernd. Blütezeit Juni bis August. Höhe 1—1½ Fuß. Ein sehr wertvolles Gras unserer besseren Wiesen, gedeiht auf allen guten Bodenarten, welche der Feuchtigkeit nicht entbehren. Futterwert ist sehr gut.

Reinsaat pro Morgen ca. 30 Kilo.

33	**Weiche Trespe** (Bromus mollis)	22—24	0.30

Keimkraft für „Prima" 85—90%.

Obergras, einjährig, durch das leichte Ausfallen der zu verschiedener Zeit reifenden Samen aber von gleicher Wirkung wie ein mehrjähriges Gras. Blütezeit Juni, Juli. Höhe 1 bis 3 Fuß. Für ärmeren Boden ein sehr wertvolles Gras.

Reinsaat pro Morgen 15—18 Kilo.

33a	**Grannenlose Trespe** (Bromus inermis) fehlt	—	—

Dieselbe ist ausdauernd und kommt hauptsächlich für ausgesprochenen Sandboden in Frage. Verdient namentlich Berücksichtigung für Berasung von Böschungen auf lockerem Boden. Sie gedeiht noch auf schlechtesten Böden und hält der Trockenheit gut Stand. Im Gemisch mit Klee gibt sie ein nahrhaftes Mähe- und Weidefutter. Blütezeit Juni-Juli. Höhe 70—90 cm.

Reinsaat pro Morgen ca. 15 Kilo.

34	**Riesentrespe** (Bromus giganteus) **Riesenschwingel**, fehlt	—	—

Keimkraft für „Prima" 70%.

Obergras, mehrjährig. Blütezeit Juli, August. Höhe 4 bis 5 Fuß. Liebt etwas feuchten Boden und liefert ein gutes Gras für die Spätweide; da sie ganz gut im Schatten gedeiht, so eignet sie sich gut zur Ansamung in Laubwäldern.

Reinsaat pro Morgen 13—15 Kilo.

35	**Ackertrespe** (Bromus arvensis)	36—38	0.50

Keimkraft für „Prima" 80%.

Von gutem Futterwerte, wird deshalb in neuerer Zeit vielfach zu Wiesenanlagen benutzt. Wird 1—2 Fuß hoch, sie liebt flaches Land und gibt ein weiches Futter.

Reinsaat pro Morgen 15 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	½ Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
36	**Kammgras** (Cynosurus cristatus) **prima Saat**	165—170	2.—

Reinheit f. „Prima" 98%, Keimkraft 90%.

Untergras, ausdauernd. Blütezeit Ende Juni. Höhe 1 bis 2 Fuß. Es kommt in feuchtem, frischem und trockenem Boden vor und gedeiht am besten im sandartigen, durchlässigen, sowie auch Moorboden. Es gehört zu den **besten Wiesengräsern** und bestaudet sich gut. Für **feinen Gartenrasen** ist Kammgras **fast unentbehrlich.** Selbst während langanhaltender Trockenperioden hält es sich vermöge seiner tiefgehenden Wurzeln stets saftig und grün.

Reinsaat pro Morgen 6—8 Kilo.

37	**Knaulgras** (Dactylis glomerata),		
	— **Märkische Saat, prima**	86—88	1.—
	Handels-Qualität	75—80	0.95

Keimkraft für „Prima" 90%, Reinheit für „Prima" 90%.

Obergras, ausdauernd. Juni bis Juli blühend. Höhe 2 bis 3 Fuß. Ist ein Gras **allererster Güte** und erfreut sich starker Verwendung. Dient hauptsächlich als Mähgras, ist aber auch im Grummet noch sehr ertragreich. Bevorzugt Lehm- und Sandboden sowie auch tiefgründigen Kalkmergel, gedeiht außerdem auch gut auf schattigen Stellen. Der Wurzelstock gibt sehr bald seitliche Triebe und bildet große Rasenpolster mit reichlichen Blättern. Die daraus hervorgehenden hohen Halme pflegen zur Heuernte noch vollen Saft zu haben. Ist im zweiten Jahre voll entwickelt und kann dann jährlich **drei- auch viermal gemäht werden.** Es erzeugt **pro Morgen bis über 200 Zentner Gras** und ca. 75—90 Zentner Heu.

Reinsaat pro Morgen 8—10 Kilo.

38	**Harter Schwingel** (Festuca duriuscula), **ausdauernd**	92—95	1.10

Keimkraft für „Prima" 80%.

Aehnlich dem Schafschwingel, unterscheidet sich nur durch seine längeren Rispen und Aehren. Der harte Schwingel gedeiht auf dem leichtesten Boden und dürfte deshalb bei Aussaaten für in Frage kommende Bodenart in keiner Mischung fehlen. Blütezeit Juli bis August.

Reinsaat pro Morgen 8—10 Kilo.

Bei Mengen unter 25 Kilo tritt ein mäßiger Preisaufschlag ein, unter 10 Kilo kommt der ½-Kilopreis in Anwendung.

Nr. | 50 Kilo = 100 Pfd. M. | 1/2 Kilo = 1 Pfd. M.

39 | **Hoher Wiesenschwingel** (Festuca elatior) . . . . | 155—165 | 1.90

Reinsaat pro Morgen 12—13 Kilo. Keimkraft für „Prima" 85—90%.
Obergras, mehrjährig, Juni, Juli blühend. Höhe 3—5 Fuß. Der natürliche Standort ist auf humosem Lehm- oder Tonboden, der durch Klima oder feuchte Lage in Frische gehalten wird. Liefert reichliches Futter für Rindvieh und Pferde.

40a | **Feinblättriger Schafschwingel** (Festuca ovina angustifolia) | 146—152 | 1.80

Reinsaat pro Morgen 8—10 Kilo. Keimkraft für „Prima" 7[illegible]%.
Untergras, ausdauernd. Blütezeit Mai—Juni. Gut geeignet für leichten, trockenen Sandboden, allein und im Gemenge mit anderen passenden Gräsern. Gibt ein dauerndes, viel angebautes gutes Weidegras, namentlich für Schafe. Die Pflanzen erreichen eine Höhe von 30—45 Zentimeter.

41 | **Verschiedenblättriger Schwingel** (Festuca heterophylla) . | 100—105 | 1.20

Reinsaat pro Morgen 8—10 Kilo. Keimkraft für „Prima" 80%.
Untergras, ausdauernd. Gegen Johanni blühend. Höhe 2—3 Fuß. Bildet in Laubwäldern mit Waldtrespe und Schmiele ein sich gut bestockendes Untergras.

42 | **Schafschwingel** (Festuca ovina) · **Fein** . . . . | 65—74 | —.90
Prima Saat . . . . | 84—87 | 1.10

Reinsaat pro Morgen 8—9 Kilo. Keimkr. f. „Prima" 80—85%, Reinheit f. „Prima" 75—80%.
Untergras, mehrjährig. Juni bis Juli blühend. Höhe 1—1½ Fuß. Er liebt leichtes, dürres Land, in welches er seine faserigen Wurzeln tief einschlägt. Mit seiner natürlichen **Anspruchslosigkeit** ist der Schafschwingel ein **wahrer Segen für armes Erdreich,** woselbst er den Boden befestigt, begrünt und den Schafen vortreffliche Weide gibt.

43 | **Wiesenschwingel** (Festuca pratensis) . . . . | 91—93 | 1.10

Reinsaat pro Morgen 9—10 Kilo. Keimkraft für „Prima" 95%, Reinheit für „Prima" 98%.
Ober-, auch Untergras, ausdauernd. Juni bis Juli blühend. Höhe 1—2 Fuß. Kommt wohl auf jeder Wiese vor und bildet das **Hauptgras für Moorkulturen.** Der Futterwert ist ein sehr guter, man erzielt große Mengen Heu, denn die Pflanzen bestauden sich überaus kräftig. Er gibt auf den Morgen bis **175 Zentner Gras** oder bis **ca. 75 Zentner Heu** und hat zahlreiche weiche Halme und Blätter.

43a | **Roter Schwingel, echter ausläufertreibender,** (Festuca rubra genuina), anerkannte 1. Absaat von Orig. Weber . . . . | 300—310 | 3.50

Reinheit 90%. Keimkraft 90%.
Von den diversen Abarten, in welchen der Rote Schwingel gezüchtet wird, ist diese Züchtung die weitaus wertvollste für den Landwirt. Die diesjährige Ernte ist nur von recht bescheidenem Umfange, so daß nur die rechtzeitig eingehenden Aufträge auf volle Belieferung werden rechnen können. Es kommt durch mich entweder die Weihenstephaner Originalsaat oder die Professor Webersche Züchtung, beides in anerkannter Saat, zum Versand.

44 | **Roter Schwingel, süddeutscher horstbildender** (Festuca rubra) | 109—111 | 1.30

Reinsaat pro Morgen 9—10 Kilo. Keimkraft für „Prima" 75%.
Unter- und Obergras, ausdauernd. Juni bis Juli blühend. Höhe 1—2 Fuß. Liebt lockeren Boden. Im Gemisch mit anderen Gräsern bildet er für Wiesen und Weiden ein gutes Untergras. Er bestaudet sich zum Teil durch Wurzelausläufer und wird größer und buschiger als Schafschwingel.

45 | **Honiggras** (Holcus lanatus), **leichtes** . . . . | 21—24 | —.30

Untergras, ausdauernd. Dieses Gras ist für weniger günstige Lagen nicht zu entbehren. Es gedeiht noch auf nassem Boden, wo es weniger rauh wird und bei seinem starken Wuchse die Futtermasse bedeutend erhöht. Blütezeit Juni bis August. Höhe 2—3 Fuß. Gras sowohl als auch Heu sind Futter für Pferde und Rinder.

46 | **Honiggras, schwere, enthülste prima Saat** . . . . | 73—76 | —.90

Reinsaat pro Morgen 5—6 Kilo. Keimkraft für „Prima" 90%.
In jedem Falle empfiehlt es sich für den Landwirt, immer die **enthülste Saat** zur Verwendung zu bringen.

47 | **Englisches Raygras** (siehe auch **Deutsches Weidelgras, Nr. 48a**)
importierte, schwerste Prima-Saat . . . . | 43—44 | —.55
importierte, hochfeine Qualität . . . . | 40—42 | —.50

Reinsaat pro Morgen 12—13 Kilo. Keimkraft f. „Prima" 83—86%, Reinheit f. „Prima" 97%.
Ausdauernd. Blütezeit Juni bis Ende August. Es erreicht eine Höhe von 2—3 Fuß. Gedeiht auf **fast allen Bodenarten,** auch Moorboden, und gibt ein **nahrhaftes, saftig grünes,** von allem Vieh gern genommenes Gras, das auch als Heu sehr zusagt. Für Weiden, Wiesen und zum Feldgrasbau findet es große Verwendung, gleichfalls auch als sehr wesentlicher Bestandteil der verschiedenen **Grasmischungen für Gartenrasen.** Es ist sehr **schnellwüchsig** und kann mehrmals gemäht werden. Für Weidezwecke auf leichten Boden gesät, wird es allerdings nicht zu lang, bietet aber bis zum **späten Herbst** eine gute Weide.

48 | **Paceys feinblättriges engl. Raygras** (Lolium tenuifolium) | 51—53 | —.65

Reinsaat pro Morgen 10—12 Kilo. Keimkraft für „Prima" 85—90%.
Hat die Eigenschaften des gewöhnlichen englischen Raygrases bis auf die schmäleren Blätter. Paceys Raygras bildet die Grundlagen für jeden Zierrasen und findet zu diesem Zweck umfangreiche Verwendung.



Englisches Raygras
(Lolium perenne)
Blütezeit Juni—August.
Katalog-Nr. 47.



Wiesenschwingel
(Festuca pratensis)
Ober- und Untergras,
Blütezeit Juni—Juli.
Katalog-Nr. 43.

Bei Mengen unter 25 Kilo tritt ein mäßiger Preisaufschlag ein, unter 10 Kilo kommt der ½-Kilopreis in Anwendung.


Timotee (Phleum pratense)
Katalog-Nr. 52.


Wiesenrispengras (Poa pratensis)
Katalog-Nr. 55.


Italienisches Raygras (Lolium italicum)
Ober- u. Untergras, Blütezeit Juni-August
Katalog-Nr. 49.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
48a	**Deutsches Weidelgras** prima Qualität	43—45	0.55

Reinheit 93—95%, Keimkraft 92%.

Diese bodenständige Form verdient den unbedingten Vorzug gegenüber dem aus England eingeführten englischen Raygras. Das in Deutschland heimische Raygras, welches jetzt in größerem Maße angebaut wird, hat eine längere Ausdauer, eine bessere Bestockungsfähigkeit und größeren Blattreichtum gegenüber dem importierten Saatgut. Dieses vorzügliche Wiesengras ist gegen klimatische Einflüsse nicht empfindlich; es bestaudet sich durch Ausläufer und erreicht eine Höhe von 80—90 cm. Die Keimfähigkeit ist wesentlich höher als bei dem eingeführten englischen Raygras.

Reinsaat pro Morgen 12—13 Kilo.

49	**Italienisches Raygras, Welsches Weidelgras** (Lolium aristatum [italicum]) Reinheit 97%, Keimkraft 85—90%.		
	Importierte prima Saat	41—43	0.55
	Feinste Qualität aus der Majenne . . . sehr schnellwüchsig und außerordentlich ertragreich.	44—46	0.55

Unter- und Obergras. Eine vom Vieh gern gefressene, schnellwüchsige Grasart, welche auf kräftigem Boden **reichlich drei Schnitte** gibt. Auch auf leichterem, nicht zu trockenem, in guter Kultur befindlichem Boden stellt dieselbe einen **lohnenden Erfolg** in Aussicht. Zwei- bis dreijährig. Juni bis September blühend. Höhe bis 3 Fuß. Man kann es wohl als das **schnellwüchsigste** Gras bezeichnen, denn in der 2. Hälfte April gesät, zeigt es sich schon nach etwa einer Woche und hat bei der Blüte, die bereits im Juni beginnt, eine Höhe von etwa 3 Fuß, wo dann der erste Schnitt erfolgen kann.

Reinsaat pro Morgen 12—13 Kilo.

50	**Westerwoldisches Raygras** (Lolium annuum westerwoldicum) . . .	41—43	0.55

Reinheit 97%, Keimkraft 90%.

Ist ein einjähriges, vielblütiges und schnellwachsendes Raygras, welches bereits **3 Monate nach erfolgter Aussaat einen sehr bedeutenden Schnitt gibt.** Der zweite, etwa 4—5 Wochen später erfolgende Schnitt, ergibt stets noch ein annähernd gleiches Resultat. **Diese Art bietet einen ausgezeichneten Ersatz für ausgebliebenen Klee und ist bei Futtermangel fast unentbehrlich.**

Reinsaat pro Morgen 15—18 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
51	**Rohrglanzgras, Havelmilitz** (Phalaris arundinacea), **Prima Saat aus der Havelgegend**	220—225	2.70

Reinheit 92%, Keimkraft 75%.

Obergras, ausdauernd, blüht Juli bis August. Höhe 4 bis 6 Fuß. **Aussaat erst nach den Nachtfrösten.** Der Samen erzeugt auf **allen Moorbrüchen eine üppige Vegetation.** Dadurch geschieht es, daß **sonst unpassierbare** Sümpfe nach 4—5 Jahren ein Wurzelgeflecht bilden, welches selbst ein schwer belastetes Gefährt zu tragen imstande ist. Die somit entwässerten Sümpfe erzeugen ein **vorzügliches Futter.**

Reinsaat pro Morgen 7—8 Kilo.

52	**Wiesenlieschgras (Timotee),** (Phleum pratense), **seidefrei** Keimkraft für „Prima" 92% Reinheit für „Prima" 98%.		
	Prima Qualität . . . . **in Original amerikanischen Handtuchsäcken**	34—36	0.45
	Sächsische Saat	38—41	0.50

Obergras, Mäh- und Weidegras, ausdauernd, für jeden nicht zu leichten und nicht zu sauren Boden.

Es ist wohl wirtschaftlich das **gebräuchlichste Obergras** und findet auf **fast allen Bodenarten Verwendung,** am meisten sagt ihm kräftiger, lehmiger Sandboden zu. Die **Futtermasse** ist **reichlich,** und alles Vieh frißt das Gras sowohl als auch das Heu recht gern. Für Wechselweiden ist Timotee **unentbehrlich,** es zeichnet sich besonders vorteilhaft durch schnelle Vegetation aus. Blütezeit Juni bis August, Höhe 2—4 Fuß.

Reinsaat pro Morgen 4—5 Kilo.

Bei Mengen unter 25 Kilo tritt ein mäßiger Preisaufschlag ein, unter 10 Kilo kommt der ½-Kilopreis in Anwendung.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	½ Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
53	**Hainrispengras** (Poa nemoralis) .	156–160	1.80

Reinheit 80%, Keimkraft 80%.

Untergras, mehrjährig. Blütezeit Juni bis Juli. Höhe 1—2 Fuß. Ein nahrhaftes, vom Vieh mit **großer Vorliebe** genommenes Gras. Feuchte Laubwälder eignen sich hierfür besonders gut. Es gedeiht noch auf leichterem Boden und verbindet mit diesem Vorzug die Eigenschaft, **auch im Schatten** gut zu wachsen, so daß es einen sehr notwendigen Bestandteil der **Rasenmischung für beschattete Flächen** darstellt.

Reinsaat pro Morgen 8—9 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	½ Kilo = 1 Pfd.
54	**Gemeines Rispengras** (Poa trivialis)	118–122	1.50

Reinheit 90%, Keimkraft 90%.

Obergras, ausdauernd. Juni blühend. Höhe 2—3 Fuß. Gibt ein tadelloses Futter und ist durch **kräftigen Nachwuchs** auch für den Grummet noch sehr wertvoll. Liebt frischen bis feuchten Boden und bestaudet sich durch Ausläufer, wodurch ein geschlossener Stand erzeugt wird.

Reinsaat pro Morgen 5—6 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	½ Kilo = 1 Pfd.
55	**Wiesenrispengras** (Poa pratensis) .	100–105	1.20

Reinheit 80%, Keimkraft 80%.

Untergras, ausdauernd. Ende Mai bis Juni blühend. Höhe 1—2 Fuß.

Man zählt es mit Recht zu den **besten Gräsern für Wiesen und Weiden**, und unter welchen Verhältnissen es auch gewachsen sein mag, immer wird es ein vom Vieh mit **großem Behagen** genommenes Futter darstellen. Für **alle Arten Schmuckrasen** ist es durchaus notwendig, denn derselbe zeichnet sich infolge dieser Beigabe durch erheblich **größere Dauerhaftigkeit** aus und erhält ein schönes, lebhaft grünes Aussehen.

Reinsaat pro Morgen 6—7 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	½ Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
56	**Platthalm-Rispengras** (Poa compressa)	84–88	1.05

Reinheit 80%, Keimkraft 80%.

Untergras, ausdauernd. Juni bis Juli blühend, widersteht der Dürre und ist unempfindlich gegen Witterungseinflüsse. Vielfach unternommene Anbauversuche haben den Beweis erbracht, daß gegen die Verwendbarkeit dieses Grases für Rasenzwecke nichts einzuwenden ist.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	½ Kilo = 1 Pfd.
57	**Hairgras** (**Unechte Quecke**)	16–17	0.25

Wird vielfach zur Ansamung von Böschungen benutzt und hat sich im Gemisch mit anderen für Böschungen geeigneten Grasarten für diesen Zweck durchaus bewährt.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	½ Kilo = 1 Pfd.
57a	**Quecke** (Triticum repens), **echt**, fehlt .	–	–

Ist allerdings als Unkraut bekannt, kommt aber doch für gewisse Nutzungszwecke wesentlich in Betracht. Auf Exerzierplätzen und Flugplätzen schafft sie die erste Grasnarbe und verzweigt sich überall hin.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	½ Kilo = 1 Pfd.
58	**Schafgarbe** (Achillea millefolium) .	–	4.50

Wird vielfach als Beigabe zu den verschiedensten Wiesengrasmischungen in kleinen Quantitäten genommen, und zwar pro Hektar 200—300 Gramm. Obwohl es sich um keine Grasart, sondern um ein würziges Kraut handelt, kann man Schafgarbe doch zu Grasarten rechnen.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	½ Kilo = 1 Pfd.
59	**Gemischte Grasabgänge**	9–14	0.20

Diese bestehen nicht etwa nur aus wertlosem Kaff, sondern setzen sich aus gemischt geernteten Gräsern, Wind- und Siebabfall, sowie Bodenfegsel, verschütteten Resten usw. zusammen, so daß ein großer Prozentsatz durchaus keimfähig ist und einen gewissen Kulturwert hat.

Crescat-Luzerne für sandigen Boden.



Crescat-Luzerne. Gewöhnliche Luzerne.

Diese Luzerne zeigt im Vergleich zu der bekannten blauen Luzerne ganz wesentliche Abweichungen und Vorzüge, die besonders hoch zu bewerten sind beim Anbau auf **leichtem bzw. Sandboden.** Daß dabei natürlich der nötige Kalkgehalt des Bodens vorhanden sein soll oder durch Kalkdüngung gegeben werden muß, bedarf kaum eines besonderen Hinweises. Ihre Aussaat ist zu empfehlen auf leichten Bodenarten, denn hier wird sie gerade die Erfolge bringen, die meistens beim Anbau der gewöhnlichen blauen Luzerne versagt bleiben. Es ist ein besonderes Merkmal, ja geradezu eine Notwendigkeit, daß sie in erster Linie Sandboden verlangt, um einen guten Ertrag bringen zu können, und auf leichten Bodenarten wird sie sich unbedingt bewähren. Sie bestockt sich ganz wesentlich stärker als die blaublühende Luzerne und als die gewöhnliche Sandluzerne. Die Bewurzelung ist unvergleichlich stärker, die Wurzeln gehen viel tiefer in das Erdreich, und außerdem sind die seitlich laufenden Wurzeln viel zahlreicher und kräftiger (siehe Abbildung). Daß sich die starke Bestockung für die Ausdauer der Pflanzen im stärksten Maße bemerkbar machen muß, ist ohne weiteres klar. Gerade bei leichten Bodenarten wird von den Landwirten immer darüber geklagt, daß die gewöhnliche, blaublühende Luzerne gegenüber den auf besseren kalkhaltigen Böden gewachsenen eine verhältnismäßig geringe Lebensdauer hat. Das wird durch den Anbau dieser Sandluzerne vermieden, die infolge der angeführten Vorzüge **lang ausdauernd** ist, vorausgesetzt, daß sie an den richtigen Standort kommt und ausreichenden Kalkgehalt im Boden findet. — Auf den leichten Bodenarten, die diese Luzerne verlangt, wächst sie auch bedeutend höher als die gewöhnliche blaue Luzerne. Grünfutter und Heuertrag werden vorzüglich sein, und die Anbauer werden nicht mehr über mangelnde Ausdauer klagen können, wie das beim Anbau von gewöhnlicher, blauer Luzerne auf Sandboden stets der Fall gewesen ist.

50 Kilo 250,— M., 5 Kilo 27,— M., ½ Kilo 3,— M.

Wie urteilt man über Crescat-Luzerne für Sandböden.

Nachstehend bringe ich von den mir zugegangenen Anerkennungen einige zum Abdruck, die mir in der allerletzten Zeit aus meinem Kundenkreis zugegangen sind. Aus räumlichen Ursachen muß ich mich jedoch darauf beschränken, nur einen kleinen Bruchteil davon zur Kenntnis zu bringen.

B., 22. Oktober 1927.

„Ueber die von Ihnen gelieferte Crescat-Luzerne kann ich Ihnen berichten, daß ich mit der Saat recht zufrieden bin. Der Aufgang war ein vorzüglicher, und obwohl die Aussaat auf ausgesprochen sandigem Boden, welcher allerdings gekalkt war, erfolgte, ist der Stand der angesamten Fläche ein durchaus zufriedenstellender. B. H."

H., 1. November 1927.

„Die im Frühjahr 1926 gesäte Crescat-Luzerne steht jetzt im zweiten Jahre noch sehr üppig und hat den Gelbklee, mit welchem sie zusammen dem Boden übergeben wurde, fast vollständig unterdrückt. Sie bildet einen schönen, geschlossenen Bestand und ergab während des Sommers drei reichliche Schnitte ausgezeichneten Futters. F. B."

L., 20. November 1927.

„Ihre mir gelieferte Crescat-Luzerne ist gut aufgegangen und zeichnet sich durch reiches Wachstum aus. Nachdem der Stand durchaus befriedigte, hege ich für das nächste Frühjahr die beste Hoffnung für weiteres gutes Gedeihen. Auch werde ich nicht verfehlen, Ihnen zur gegebenen Zeit weitere Ausführungen zu melden. P. A."

K., 4. November 1927.

„Die gelieferte Crescat-Luzerne säte ich mit 6 Kilo für den Morgen aus und war der Aufgang auf gekalktem Sandboden lückenlos. Sie entwickelte sich kräftig, und als das Abmähen des Hafers erfolgte, war sie bereits so hoch, daß etwa 10—15 cm Luzerne mit geschnitten werden konnte. L. K."

Bei Mengen unter 25 Kilo tritt ein mäßiger Preisaufschlag ein, unter 10 Kilo kommt der ½-Kilopreis in Anwendung.

Gräser- u. Kleemischungen für Wiesen und Weiden usw.

Die Vorzüge der sachgemäß zusammengestellten Grassamen-Mischungen.

Das Vorhandensein aller Kultur- und Bodenbedingungen in möglichster Vollkommenheit **gewährleistet** bei zweckmäßiger Auswahl aller in Betracht kommenden Grassaaten-Arten **einen Höchstertrag**, den wir, soweit es die Pflanze allein betrifft, durch keinerlei Mittel zu steigern die Möglichkeit haben. Wir können jedoch auf einem anderen Wege dem Boden noch höhere Erträge abzwingen, und zwar dadurch, daß wir ein Gemisch solcher Pflanzen anbauen, die sich in ihren Ansprüchen ergänzen. Dieser Umstand führt zu der Verwendung von **Grassamen-Mischungen** anstatt von Reinsaaten.

Bei Ergründung der Ursachen zeigt uns die Natur selbst den Weg. Sehen wir uns eine Wiese an. Da sind dicht anliegende, aufstrebende, niedrig-aufrechte, halbhohe und hohe Pflanzen, deren Vielartigkeit noch durch wesentliche Zeitunterschiede in der Entwicklung weiter vermehrt wird. In ihrer Mischung nutzen sie Licht, Luft, Wärme und Jahreszeit ungleich vollkommener aus, als wenn sie, alle gleich hoch und gleichzeitig, nur einmal eine dichtgeschlossene Fläche bilden würden.

Unter der Erde können wir die gleichen Beobachtungen machen. Die meisten Gräser bilden ein dichtfaseriges, ganz an der Oberfläche ausgebreitetes Wurzelsystem, andere, wie z. B. die Kleearten, dringen mit ihren festeren Wurzeln in größere Bodentiefen, wieder andere bleiben in mittleren Schichten, wodurch sie eine vollkommene Erschließung der Nährstoffe und des Wassergehaltes aller Bodenschichten ermöglichen und einer ungleich größeren Pflanzenmasse Raum bieten. Hierbei sprechen auch noch viele andere Gründe mit, wie z. B. manche Pflanzen dem Boden Phosphorsäure ,andere wieder Stickstoff entziehen usw. Manche Pflanzen vertragen besser die Trockenheit, andere wieder die Nässe, manche lieben viel Wärme, andere gedeihen auch noch bei kälterer Temperatur.

Aus all dem vorstehend Gesagten geht also hervor, daß es vorteilhaft erscheint, Gras- und Kleemischungen zu verwenden, wobei natürlich eine **richtige Zusammenstellung** unter Berücksichtigung der **vorhandenen Verhältnisse** die **erste Grundlage** ist.

Bei Aufgabe von Bestellungen liegt es daher im **eigensten Interesse** des Landwirtes, bei der Auswahl von Mischungen **recht genaue Angaben** über **Bodenverhältnisse usw.** zu machen, damit ich die Zusammensetzung auch so vornehmen kann, daß die Mischungen den **beabsichtigten Zwecken** auch **voll und ganz entsprechen.**

Da bei den einzelnen unten aufgeführten Mischungen naturgemäß nicht sämtliche Verwendungsmöglichkeiten berücksichtigt werden konnten, so bitte ich, bei der Bestellung besondere Wünsche anzugeben. Die **möglichst genaue Beantwortung** nachstehender Angaben ist dann aber unerläßlich.

Betreffs Bodenart: Ob Lehm-, Ton-, Sand- oder Moorboden, ob feucht oder trocken, ob schwer, mittel oder leicht, ob kalkhaltig oder nicht, und in welchem Kulturzustand usw.

Betreffs Nutzungsdauer: Bei Wiesen sowohl als auch bei Weiden ist es von Wichtigkeit, mir anzgeben, ob längere oder kürzere Nutzung beabsichtigt ist.

Betreffs Nutzungsart: Soll das Futter für Rindvieh, Schafe oder Pferde sein? Sind die Wiesen nur zum Mähen bestimmt oder sollen sie auch als Weide benutzt werden?

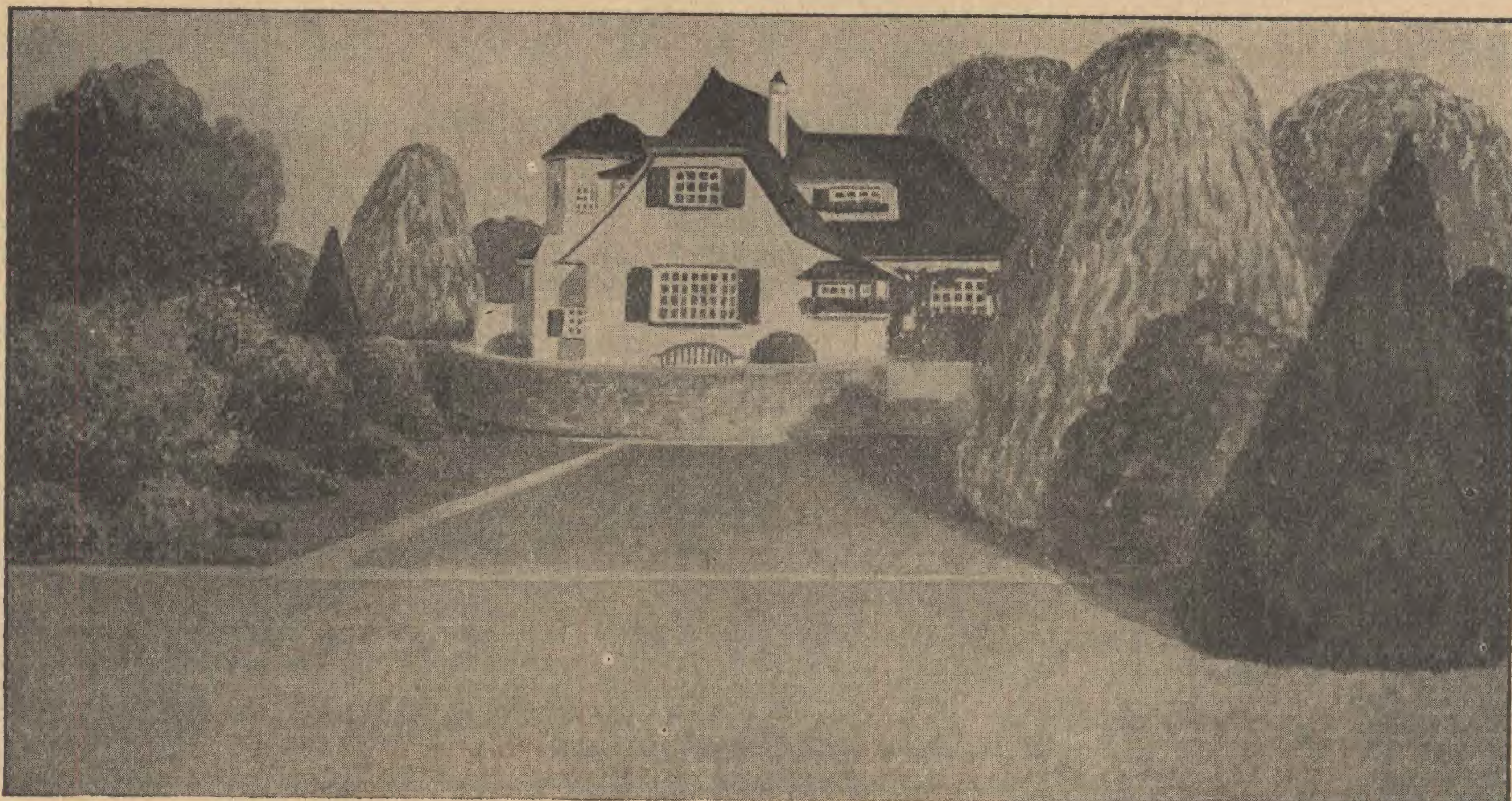
Betreffs Kleebeigabe: Ob solche erwünscht ist; wenn hierüber keine Angaben gemacht sind, liefere ich die gemischten Gräser stets mit dem erforderlichen Kleezusatz.

Es versteht sich ganz von selbst, daß es gerade bei Futtergrasmischungen darauf ankommt, **nur die Arten zu vermengen, die sich für die in Frage kommenden Zwecke eignen.** Hierfür müssen auch ebenso selbstverständlich die **normalen Preise** gezahlt werden, die für die meisten Nutzungsgräser in diesem Jahre ziemlich billig sind, wodurch sich auch die niedrigen Preise selbst für **wirklich zweckmäßige Grasmischungen** erklären. **Auffallend billig** angebotene Mischungen sollten von keinem erfahrenen Landwirt gekauft werden, denn es kann sich hierbei immer nur um eine umfangreiche Verwendung von **gering keimenden und ganz ungeeigneten Gräsern** oder gar um **Grasabfälle** handeln, die wohl für Böschungen leidlich brauchbar sein mögen, aber für eine rationelle Nutzung **nicht ernstlich in Betracht kommen können.** Man beachte also bei Durchsicht der Preise über **fertige Mischungen,** ob diese dem Verhältnis der Preise für die **einzelnen Arten** angepaßt sind.

Nr.	Grasmischungen für Dauerwiesen.	Ungefährer Bedarf pro Morgen	Mit Klee Preis per 50 Kilo	Ohne Klee Preis per 50 Kilo	Ohne Klee Preis p. ½ Kilo
60	für **Ton- und Lehmmergelboden,** für frische, ins Trockene sich neigende Lage	14—15 Kilo	76—79	72—74	0.95
60a	„ **humosen, reichen, milden Lehmboden,** für frische, ins Trockene sich neigende Lage	12—14 „	75—78	72—74	0.95
61	„ **Sand-, Lehm- und lehmigen Sandboden**	16—18 „	71—74	68—70	0.90
61a	„ **Sandboden,** für frische, ins Feuchte sich neigende Lage	12—14 „	76—78	71—73	0.95
62	„ **kalkarmen Boden,** für trockene, ins Dürre sich neigende Lage für Mahd und Weide	13—15 „	72—75	68—71	0.90
62a	„ **anmoorigen Boden** (Moorboden mit Sand durchsetzt)	13—15 „	77—80	72—75	0.95
63	„ **trockenen, wenig fruchtbaren Boden**	14—16 „	70—73	66—69	0.90
63a	„ **Moor- und Torfboden**	12—14 „	80—82	75—78	1.—
64	„ **guten Sandboden in feuchter Lage**	13—15 „	74—76	61—72	0.90
64a	„ **armen Sand- und Kiesboden** mit genügender Feuchtigkeit	13—15 „	70—73	66—69	0.90
65	„ **leichten Sandboden**	13—15 „	69—71	64—67	0.95
	Grasmischungen für Dauerweiden.				
66	für **frischen, durchlässigen Ton- und Lehmboden.** Vorzügliche Weide für alles Nutzvieh	13—15 „	76—79	72—74	0.95
66a	„ **tiefgründigen, milden, kalkhaltigen Lehmboden,** genügend feucht, Kuhweide	12—14 „	75—78	70—72	0.95
67	„ **fruchtbaren, sandigen Lehm- und lehmigen Sandboden.** Gute Weide f. alles Nutzvieh	12—14 „	72—75	66—69	0.90
67a	„ **Mergelboden in mäßig feuchtem Klima,** Rindvieh- und Schafweide	14—16 „	75—78	70—72	0.95
68	„ **armen, sehr trockenen und kalklosen Sandboden,** Schafweide	12—14 „	71—73	67—70	0.90
68a	„ **guten humosen Boden,** Rindviehweide	12—14 „	72—75	66—69	0.90
69	„ **Bruch- und Moorboden,** Rindviehweide	13—15 „	80—82	75—78	1.—
70	„ **leichten Boden,** Rindviehweide	12—14 „	69—71	65—68	0.85
70a	„ **guten Sandboden in feuchter Lage**	13—15 „	71—74	67—70	0.90
71	„ **Ton- und Lehmboden,** Rindviehweide	13—15 „	76—79	72—74	0.95
72	**Mischung zu Böschungen an Eisenbahnen, Chausseen, Dämmen usw.**	15—18 „	34—38	31—34	0.50

Die vorstehende Aufstellung ist nur ein geringer Bruchteil von den Mischungsmöglichkeiten für die verschiedenen Bodenarten und soll auch nur als Anhaltspunkt bestimmt sein. Es ist also nicht nötig, sich bei Bestellungen an die obigen Angaben zu binden. Ich bitte vielmehr, alle Wünsche zu äußern, die in weitgehendster Weise bei Ausführung des Auftrages ihre Berücksichtigung finden werden.

Bei Mengen unter 25 Kilo tritt ein mäßiger Preisaufschlag ein, unter 10 Kilo kommt der ½-Kilopreis in Anwendung.



Aussaatquantum per Quadratrute etwa 500—600 g, per Quadratmeter etwa 50 g.

Grasmischungen zu Gartenrasen, Parkanlagen usw.

Angaben über Bodenbeschaffenheit, Kulturzustand usw. bitte ich recht eingehend zu machen, damit mir Gelegenheit gegeben ist, dieses bei der zu treffenden Auswahl berücksichtigen zu können.

Die Aussaat wird vom April ab bis in den späten Sommer hinein vorgenommen, und es ist zu empfehlen, die Fläche möglichst mit verrottetem Dünger zu bestreuen und solchen gut unterzubringen. Vor dem Aussäen wird das Erdreich etwa einen Spatenstich tief gut umgegraben, geglättet, und sodann nimmt man das Ausstreuen des Samens an einem möglichst windstillen Tage vor. Das Andrücken der Erde geschieht am besten mittels an den Füßen befestigten Brettern, wodurch ein schnelleres und besseres Aufgehen erreicht wird.

Einiges sei noch über Erhaltung und Behandlung des Rasens gesagt. Nachdem das Gras etwa handbreit aufgegangen ist, wird es leicht übergewalzt oder mit Brettern angetreten, damit alle etwa noch vorhandenen Steine von der Oberfläche verschwinden und später der Rasenmähmaschine keinen Schaden zufügen können. Wenn sich dann die Halme wieder aufgerichtet haben, kann mit dem ersten Schnitt begonnen werden. Der Rasen soll so kurz wie nur irgend möglich gehalten werden und soll so oft geschnitten oder mit einer Rasenmähmaschine (s. S. 78) bearbeitet werden. Zweckmäßig ist es, die Richtung, in der die Maschine arbeitet, jedesmal entgegengesetzt zu nehmen. — Die für Rasenmischungen verwendeten Grassaaten sind frei von Klee, Unkräutern usw., von bestkeimender Beschaffenheit und für die in Frage kommenden Zwecke ausgewählt, so daß der Erfolg immer ein zufriedenstellender sein wird.

72a Bitterhoffs Original Berliner Tiergartenmischung

in plombierten Säcken.



Nach langjährigen Erfahrungen stelle ich eine Mischung aus deutschen, amerikanischen und englischen Gräsern zusammen, welche in ihrer Gesamtheit die besten Rasenflächen in unserem Klima erzeugen. Die Gräser sind sämtlich von höchster Reinheit und vorzügl. Keimkraft, die keinerlei Unkräuter enthalten. In den großen Parks und Gartenanlagen, wo es auf dauernde Erfolge ankommt, um die so begehrten Rasenflächen in Erscheinung treten zu lassen, gewinnt diese Mischung jährlich immer mehr an Beliebtheit und wird zur Anlage fast ausschließlich benutzt. Viele der herrlichen Grunewaldvillen, die Anwohner der Havel- und Wannseegelände erzielen mit dieser Mischung eine Rasenwirkung, die sich mit den besten der berühmten englischen Turfplätze messen können.

1 kg 2,—, 10 kg 18,—, 50 kg 86,— M.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
73	**Berliner Tiergartenmischung,** I. Qualität, **für leichteren Boden ganz besonders gut geeignet**	60—63	0.75
74	**Berliner Tiergartenmischung,** II. Qualität, **für leichteren Boden ganz besonders gut geeignet**	55—58	0.70

Von allen Rasenmischungen erfreut sich die **Berliner Tiergartenmischung** der größten Beliebtheit und wird diese von mir in geeigneter Zusammenstellung der für leichten Boden passenden Gräser geliefert. Unter gleicher oder ähnlicher Bezeichnung werden vielfach Mischungen aus **wahllos genommenen Sorten** zum Angebot gebracht, die bei ihren ganz unmöglich billigen Preisen als **brauchbare Rasenmischungen** überhaupt **nicht in Frage kommen können.**

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
75	**Schloßparkmischung** für schweren Boden	54—56	0.70
75a	**Schloßparkmischung** für leichten bis besseren Boden	52—54	0.65
76	**Sportplatzmischung** für mittleren Boden	54—57	0.70
76a	**Sportplatzmischung** f. sehr leicht. Boden	52—55	0.65
80	**Teppichrasenmischung** für Villen- und Schmuckplätze	63—65	0.75
81	**Mischung zur Anlage im Schatten**	67—70	0.80
82	**Mischung für halbschattige Plätze**	64—67	0.80
83	**Gewöhnliche Rasenmischung** für leichten bis mittleren Boden	48—51	0.60

Die Mischungen Nr. 73—83 bestehen aus hochkeimfähiger reiner, unkrautfreier Ware und sind nach langjährig erprobten Rezepten und wissenschaftlichen Angaben landwirtschaftlicher Versuchsstationen zusammengestellt. Sie enthalten die Sorten im besonderen Maße, welche von mir für englische und amerikanische Golfplätze und Parkrasenmischungen alljährlich in größeren Mengen exportiert werden und sich glänzend bewährt haben. Ein solcher Rasen, wenn er sachgemäß angesäet, ist die schönste Zierde eines Gartens und bildet eine prächtige Umrahmung für Blumenbeete, Sträucher und Bäume.

Bei Mengen unter 25 Kilo tritt ein mäßiger Preisaufschlag ein, unter 10 Kilo kommt der ½-Kilopreis in Anwendung.

Futterkräuter für Grünfutter, Heu und Gründüngung.



Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
86	**Serradella** (Ornitophus sativus) Ernte 1927		
	Gute Qualität, einmal gereinigt } Nach dem Marktpreise heute	15—16	0.25
	„Prima"-Saat, doppelt gereinigt }	16—17	0.25

Bei Bedarf größerer Mengen bitte ich unter Quantumsangabe Spezialangebot einzufordern.

Allem Anschein nach ist die Ernte unter mittel, und gute Qualitäten kommen einstweilen ziemlich vereinzelt vor. Dieses mag aber auch darauf zurückzuführen sein, daß in verschiedenen Produktionsgebieten mit dem Erdrusch erst jetzt begonnen wird. Für den vorläufigen Bedarf habe ich mich mit prima Saat eingedeckt, so daß ich allen Ansprüchen gerecht werden kann.

Serradellaheu kommt im **Nährwert dem Rotklee** nahe und wird **von allem Vieh** gern gefressen, so daß sich bei dem nicht hohen Preise reichliche Eindeckung empfiehlt.

Saatbedarf pro Morgen: Breitwürfig, ohne Ueberfrucht 5—9 Kilo. Breitwürfig, mit Ueberfrucht 5—7 Kilo. Bei Drillsaat 4—5 Kilo.

88	**Kümmel, bester Saat-** (Carum Carvi) **Aussaat pro Morgen 4—5 Kilo.**	52—54	0.65
89	**Senf, weißer oder gelber** (Sinapis alba)	25—28	0.35

Ist **außerordentlich schnellwachsend** und wird deshalb sehr häufig als **Futterpflanze** angebaut, da er sich, ebenso wie Spörgel, ausgezeichnet als Brache-, Zwischen- oder Stoppelfutterpflanze eignet. Er gedeiht auf jedem bindigen Boden, auf reichem Lehmboden erzeugt er pro Morgen **bis 100 Zentner Grünfutter.**

Saatbedarf pro Morgen: Für Samengewinn breitwürfig 4 bis 6 Kilo, gedrillt 3—4 Kilo, zu Grünfutter breitwürfig 6—7 Kilo, gedrillt 3—5 Kilo.

90	**Riesenspörgel, russischer, langrankiger** (Spergula maxima)	27—29	0.35

Spörgel gedeiht sehr schnell, und nach **7—8 Wochen ist er bereits schnittreif.** Ein besonderer Vorzug ist es, daß er auf leichtem, sogar dürrem Sandboden gedeiht, der üppigste Stand wird jedoch auf frischem Boden und lehmigem Sand erreicht. Die Höhe beträgt 2—3 Fuß. Das Futter, von welchem er **große Massen** bringt, wird **von allem Vieh** gern genommen und ist sehr nahrhaft. **Als Gründüngungspflanze** ist Spörgel sehr zu empfehlen. **Reinsaat pro Morgen 10—12 Kilo.**

91	**Spörgel, kl. Ackerspörgel** (Spergula arvensis)	22—24	0.30

Wird ca. 1 Fuß hoch und ist mehr zur Weide geeignet, besitzt sonst dieselben guten Eigenschaften wie der Riesenspörgel.

Reinsaat pro Morgen 8—10 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
92	**Chinesischer Ölrettich** . . .	56—60	0.70

Schnellwüchsige Futterpflanze, gibt, in kurzen Zwischenräumen gesät, den ganzen Sommer hindurch ein bekömmliches Grünfutter auf leichten Bodenarten.

Reinsaat pro Morgen 8—10 Kilo.

95	**Phacelia tanacetifolia**	120—125	1.50

Bei **kurzer Vegetationsperiode** liefert Phacelia ein **ganz vorzügliches Bienenfutter** und erfreut sich großer Verwendung. In neuerer Zeit auch mit Erfolg zu **Grünfutterzwecken** angebaut. Die Aussaat kann zu jeder Jashreszeit erfolgen, und schon **nach 5—6 Wochen blühen die Pflanzen.** In Bodenansprüchen ist Phacelia sehr bescheiden und kommt auf den leichtesten Bodenarten sehr gut fort.

Aussaatquantum pro Morgen etwa 3 Kilo.

Diverse Maisarten.

96	**Amerik. Pferdezahn-Saatmais**	15—17	0.25

Lieferung ungewiß.

Gelangt nur in **sorgfältigst gereinigter Saat** zum Versand. Derselbe stammt aus **Virginien,** ist also das **Beste,** was darin existiert. Liefert große Futtermassen und ist die zum Grünfutterbau geeignetste Maisart. Man lasse sich ausdrücklich **frische Ernte** garantieren, denn Mais keimt bekanntlich schon im zweiten Jahre nur noch gering.

97	**Pferdezahn-Saatmais aus Natal**	18—20	0.30

Die Bedenken, welche man anfänglich, und zwar mit Unrecht, dieser Herkunft entgegenbrachte, sind durch mehrjährige Anbauversuche längst widerlegt worden, und es ist heute eine feststehende Tatsache, daß dieser **Natal-Mais bedeutende Futtermassen liefert** und daß die Pflanzen **schön zart** bleiben. Er ist nicht allein dem Amerik. Pferdezahn-Mais als ebenbürtig zu bezeichnen, sondern **übertrifft** diesen sogar vielfach **in der Qualität des Saatkornes. Die Aussaat kann ohne Bedenken geschehen.**

98	**Badenscher früher Mais** . .	18—20	0,30

Reift gleichzeitig mit dem **September-Mais** und gleicht diesem in dem schönen, großen, hellfarbigen Korn.

Reinsaat pro Morgen 15—20 Kilo.

99	**Kleiner gelb. Hühner-Saat-Mais** (Cinquantino)	15—16	0.25

Bei günstiger Witterung ist derselbe in etwa 50 Tagen reif. Die beiden letzteren Arten reifen in unserem Klima bei geeigneter Witterung aus und ergeben eine Körnermenge von 18—25 Zentner pro Morgen. Für Grünfutter bestimmt, geben sie gleichfalls ganz bedeutende Erträge.

Versch. Ölsaaten und Vogelfutter.

137	**Vogelrübsen**	31—33	0.40
138	**Mohn,** weißsamiger	62—65	0.75
139	„ blausamiger	42—45	0.55
140	**Sonnenblumen**	25—28	0.35
141	**Hirse,** weiße oder gelbe	23—25	0.35
142	„ rotbunte	16—18	0.25
143	„ geschälte	22—24	0.30
144	**Lein, Flachs**	26—28	0.35
145	**Negersaat**	36—38	0.50
146	**Hanfsamen,** hochwachsender	24—27	0.35
147	**Kanariensamen**	22—25	0.35
148	**Salat, weißer**	165.—	1.90

Bei Mengen unter 25 Kilo tritt ein mäßiger Preisaufschlag ein, unter 10 Kilo kommt der ½-Kilopreis in Anwendung.

Hülsenfrüchte.

50 Kilo = 100 Pfd. M.

Felderbsen.

Aussaat pro Morgen ca. 40—50 Kilo.

101 | **Weiße Viktoria- oder Riesenerbse** . . . . . 38—40
Eine äußerst ertragreiche Sorte, die sich sehr kräftig und schnell entwickelt. Als Kocherbse ganz vorzüglich.

102 | **Graue Königsberger Erbse**, fehlt . . . —
103 | **Baltersbacher Erbse** . . . . 15—17
104 | **Frühe kleine grüne Erbse** . . . . 32—35
105 | **Große späte grüne Erbse** . . . . 34—37
106 | **Gewöhnliche frühe gelbe Felderbse** . . . . . 23—25
107 | **Gewöhnliche späte gelbe Felderbse** . . . . . 23—25

Feldbohnen und Linsen.

109 | **Pferdebohnen, gewöhnliche** . . . . 15—17
110 | **Kleine weiße, gewöhnliche Feldlinse** . . . . . 32—35
111 | **Beste große Hellerlinse** . . . . 42—44

Wicken, Peluschken und Buchweizen.

112 | **Gewöhnliche Wicke in reiner Saat** . . . . . . 16—17
1000 Kilo 315—330 M.
Meine Lagerpartien bestehen aus **gesunder, bestens keimender, sorgfältiger gereinigter Saat.**

Saatbedarf pro Morgen 50 Kilo.

117 | **Sandwicke oder zottige Wicke** (Vicia villosa), ganz reine Saat . . . . 34—36
118 | **Peluschke, Sanderbse,** 1000 Kilo 295—310 M. 15—16
Bringt auf dürftigem Sandboden große Erträge an Stroh und Körnern. Die Körner kommen den Erbsen im Futterwert gleich und werden von allem Vieh begierig genommen. Für Arbeitspferde und Mastschafe geben sie in geschrotetem Zustande ein vorzügliches Futter.

Saatbedarf pro Morgen 30—40 Kilo.

50 Kilo = 100 Pfd. M.

121 | **Vogelwicke** (Vicia hirsuta) . . . . 12—13

Saatbedarf pro Morgen 15 Kilo.

122 | **Buchweizen, silbergrauer,** prima Saat . . . . 22—23
In seinen Bodenansprüchen ist er ziemlich bescheiden, jedoch sagt ihm humoses Land am meisten zu. Seine **Vegetationsperiode ist kurz,** deshalb kann man ihn von Anfang Mai bis August aussäen.

Aussaatquantum ca. 35 Kilo pro Morgen.

123 | **Buchweizen, brauner gewöhnlicher** (Haidekorn) 18—19
Wird gleichfalls in gut gereinigter, vorzüglich keimender Saatqualität geliefert.

Lupinen zur Saat.

126 | **Gelbe Lupinen,** prima Qualität, zum Marktpreise, **heute** 1000 Kilo 210—220 M. . . . . 11—11.50
Obwohl es bei der Drucklegung dieser Preisliste noch zu früh ist, um einen ausreichenden Ueberblick über die Ernte des Jahres 1927 zu haben, kann man doch nach den bereits eingetroffenen Ablieferungen mit einer guten Qualität rechnen. Der Ernteertrag scheint ausreichend zu sein, so daß genügende Mengen in guter Saatqualität erwartet werden können.

127 | **Blaue Lupinen,** prima Qualität, zum Marktpreise, **heute** 1000 Kilo 195—210 M. . . . . 10—11
Neben der gelben Lupine gelangt die blaue in ausgiebiger Weise zur Aussaat und sind es hauptsächlich diese beiden Sorten, die zum Zwecke der Körnergewinnung und Gründüngung Verwendung finden.

Saatbedarf pro Morgen 40—50 Kilo.

128 | **Weißsamige Lupine (sog. Ostpreußische)** . . 11—12
130 | **Perennierende Lupine** . . . . . per ½ Kilo 1.40
Wird neuerdings vielfach zur Gründüngung von Obstgärten mit gutem Erfolge ausgesät. Die Bestaudungsfähigkeit ist recht bedeutend. Sie gibt zeitiges Futter für Schafe und eignet sich auch besonders für Wildremisen.

Sommer-Saatgetreide.

Die Lieferung von Original-Saatgetreide erfolgt zu Züchterbedingungen in Originalsäcken, die billigst berechnet, aber nicht zurückgenommen werden. Die prozentualen Zuschläge für Originalsaaten und anerkannte Absaaten werden von den Züchter-Organisationen unter Benutzung der jeweiligen Börsennotierungen **noch festgesetzt.** Die so ermittelten Preise werden bei meiner Berechnung als ungefähre Grundlage benutzt. Der maßgebende Preis wird auf Anfrage, sobald dieses möglich ist, gern mitgeteilt.

Saat-Hafer.

Preise werden noch festgesetzt.

151 | **Original Streckenthiner Saathafer Nr. 2** . .
Unbegrannter Weißhafer, kurze geschlossene Rispe. Der Halm ist aufrecht und steil. Bei vorzüglicher Bestockung bringt er auch auf **leichterem Boden hohe Erträge,** denn sein **Wasserbedürfnis** ist nur ein **geringes.**

152 | **Original Gebrüder Dippes Überwinder Hafer**
Derselbe ist für leichte Bodenarten ganz besonders gut geeignet. Gegenwärtig ist der Ueberwinder Hafer **eine der besten** augenblicklich im Markt befindlichen **Hafersorten.** Bei verschiedenen Anbau-Versuchen stand er größtenteils an **erster Stelle.**

153 | **Original von Lochows Petkuser Gelbhafer**
Ist hauptsächlich für **leichteren Boden** geeignet. Folgende Eigenschaften seien besonders hervorgehoben: Feines gelbspelziges, **volles** und **nährstoffreiches** Korn bei geringem Wasserbedürfnis.

154 | **Original Strubes Schlanstedter Hafer** . .
Eignet sich mehr für fruchtbaren, einigermaßen feuchten Boden, und hat sich bei zahlreichen Versuchen **sehr oft als lagersicherste** und **ertragreichste** Hafersorte erwiesen. Das Korn ist weiß und sehr grobspelzig.

155 | **Original von Kalbens Vienauer Hafer** .
Derselbe ist für leichtere Bodenarten ganz besonders gut geeignet und kann bei seinen geringen Feuchtigkeitsansprüchen lange Trockenperioden gut überstehen.

156 | **Original Jägers Duppauer Hafer** . . .
Zeichnet sich durch **höchste Erträge, größte Widerstandsfähigkeit,** sowie **geringes Wasserbedürfnis** bei **großer Anspruchslosigkeit** aus. Als Aussaat genügen 25—28 Kilo auf den Morgen.

157 | **Original Sperlings Sinslebener Hafer** . .
Diese Art bringt **höchsten Kornertrag,** zeigt **große Lagerfestigkeit** bei mittelfrüher Reife. Eignet sich besonders gut für mittlere und gute Bodenarten.

158 | **Original Svalöfs weißer Hafer** . . . .
Derselbe ist für mittlere bis beste Haferböden geeignet, bringt höchste Korn- und Stroh-Erträge und zeichnet sich durch größte Lagersicherheit trotz feinem Stroh aus.

Sommer-Saatgerste.

Preise werden noch festgesetzt.

164 | **Original Heines vierzeilige Gerste** . .
Ist eine **sehr früh reifende** Spielart, **sehr anspruchslos,** und dennoch zumeist **recht hohe Kornerträge liefernd.** Sie gedeiht noch auffallend gut **auf ganz leichten Aeckern.** Sie ist **als Malzgerse** für Brennereien dadurch **besonders wertvoll,** daß sie bereits unmittelbar nach der Ernte gut keimfähig ist.

165 | **Gebr. Dippes Original Hannagerste** . .
Sie eignet sich nicht nur für bessere Böden, sondern **befriedigt auch** gleich gut in jeder Beziehung **auf mittleren Bodenarten.** Original Dippes Hannagerste ist **außerordentlich widerstandsfähig** gegen Lagerung und **bringt hohe Erträge.**

166 | **Original Heines Hannagerste** . . . . .
Sie liefert **sehr hohe Körnererträge** bei ziemlich früher Reife und verhältnismäßig **großer Anspruchslosigkeit.** Auf verschiedenen Ausstellungen wurden ihr die **höchsten Preise** zuerkannt.

167 | **Original Ackermanns Danubiagerste** . .
Ist eine Gerste für **leichtere** und **milde** Böden, sowie für **besonders trockene Lagen.** Danubia ist **sehr früh reif,** hat einen zarten, elastischen Halm mit einer halb aufrechtstehenden, im Typ vollständig ausgeglichenen Aehre.

168 | **Original Ackermanns Bavariagerste** . .
Ist für **alle Bodenarten** geeignet, besonders aber für schwere Böden und **niederschlagsreiche Gegenden,** die häufig **unter Lagerfrucht** leiden. Diese Art ist eine **frühreife, großkörnige,** und vor allem **besonders lagerfeste** Züchtung von **großer Ertragfähigkeit** bei bester Qualität des Kornes.

169 | **Original Rimpans Hanna-Gerste** . . . .
Sie nützt die Winterfeuchtigkeit außerordentlich gut aus, ist **sehr lagerfest,** besonders widerstandsfähig und **frei von Staubbrand und Steifenkrankheit.** Sie vereinigt Dank ihrer Großkörnigkeit **höchste Kornerträge** mit bester, **für Brauzwecke** besonders gut geeigneter Qualität nicht nur beim Anbau auf besseren, sondern besonders auch **auf geringeren Böden.** In vielen Anbauversuchen der D.L.G. und der Gerstenbaugesellschaft stand Rimpau's Hannagerste an erster oder hervorragender Stelle.

Bei Mengen unter 25 Kilo tritt ein mäßiger Preisaufschlag ein, unter 10 Kilo kommt der ½-Kilopreis in Anwendung.

Sommer-Saatroggen.

160 | **Original von Lochows Petkuser Sommer-Saatroggen** . . . .

Derselbe ist durch jahrelange große Bemühungen aus dem Petkuser **Winterroggen** herausgezüchtet worden und gibt auf gleichem Boden fast dieselben Erträge wie letzterer. Als Sommerroggen ist die Art wohl gegenwärtig als die **beste und ertragreichste** zu bezeichnen.

161 | **Original Jägers Sommer-Saatroggen**

Derselbe ist schon seit einer Reihe von Jahren aus dem Norddeutschen Champagner-Roggen umgezüchtet worden und wurde hierdurch ein **ganz vorzügliches Produkt** erzeugt. **Das Korn ist groß und voll, die Erträge sind häufig dem Winterroggen gleich.**

Sommer-Saatweizen.

170 | **Orig. Strubes Schlanstedter Sommerweizen**

Auf besseren Böden ist er unbedingt allen anderen bekannten Arten vorzuziehen. Sie werden von ihm durch seine **hohe Ertragsfähigkeit** und durch die große Sicherheit gegen das Lagern immer mehr verdrängt.

Preise werden noch festgesetzt.

171 | **Original Rimpaus roter Schlanstedter Sommerweizen** . . . .

Er hat eine lange Vegetationszeit und beansprucht deshalb eine **frühe Bestellung**, deren spätester Termin etwa Mitte April ist, damit seine **volle Ertragsfähigkeit** zur Geltung kommt.

174 | **Original Heines Kolben-Sommerweizen**

Derselbe besitzt **lange**, weißkappige **Aehren** voll feiner **brauner, außerordentlich kleberreicher Körner** und verlangt **frühestes** Mähen am besten bei Beginn der Gelbreife. Er zeichnet sich vor allem durch **große Anspruchslosigkeit an Boden und Klima** aus.

175 | **Original Hörnings Sommer-Weizen, „Wohltmanns grüne Dame"** . . . . .

Dieser zeichnet sich infolge seiner außergewöhnlichen Bestockungsfähigkeit durch hohe Ertragsleistung aus. Er ist sehr widerstandsfähig gegen Trockenheit und gibt daher auch in trockenen Jahren gute Erträge.

Preise werden noch festgesetzt.

Füllsäcke für Saatgetreide.

Der Versand von **Original-Saatgetreide** geschieht in plombierten Züchtersäcken, welche billigst berechnet, aber nicht zurückgenommen werden. Die Einsendung eigener Säcke für diesen Zweck ist also nicht angängig.

Betrifft anerkannte Absaaten von Original-Saatgut.

Neben den vorstehend aufgeführten Original-Getreide-Arten können auch anerkannte 1. Absaaten von den bekanntesten und bevorzugten Sorten durch mich bezogen werden, welche ich billigst berechne. Wenn auch im allgemeinen zu einem Saatwechsel durch Originalsaat geraten werden muß, so veranlaßt jedoch der recht erhebliche Preisunterschied manchen sparsamen Landwirt, sich mit erster Absaat zu begnügen. Die Eigenschaften der Originalsaaten sind zum größten Teil natürlich auch in dem anerkannten 1. Nachbau enthalten, so daß die Lieferung einer einwandfreien Qualität gesichert ist.

Bei Mengen unter 25 Kilo tritt ein mäßiger Preisaufschlag ein, unter 10 Kilo kommt der ½-Kilopreis in Anwendung.



Sojabohnen, Feld im rechten Stadium zum Heuschnitt (aus mein. Kulturen).

Sojabohnen zur Heugewinnung und als Ensilage

Der Anbau von Sojabohnen zu Ensilagezwecken und zur Heugewinnung ist heute kein Experiment mehr, sondern bei richtiger Kultur und richtiger Sortenwahl ein sicherer Erfolg. In meinen Versuchsfeldern in Lichtenberg wurden in den letzten Jahren etwa 50 Sorten nebeneinander ausgeprobt und familienweise weitergezüchtet.

So schreibt mir die Administration einer großen Güterverwaltung: „Bei den dem Kolbenmais beigemengten Sojabohnen konnten wir zwei verschiedene Sorten unterscheiden, die noch die Milchreife erlangt hatten, als der Mais geschnitten wurde. Das Futter wurde den Kühen grün und unzerkleinert vorgelegt, wurde von den Kühen gierig und restlos aufgezehrt, und der Milchertrag stieg um rund 1 Liter je Kuh und Tag."

Anweisung über die Kultur und die Behandlung der Sojabohne.

Anreicherung des Bodens mit Stickstoff. Ohne ihre Knöllchenbakterien, mit denen der Boden geimpft werden muß, gedeiht die Sojabohne nicht. Mit ihnen bereichert sie den Boden mit Stickstoff und ist eine ideale Vorfrucht für Weizen. Mit jeder Sendung meiner Sojabohne liefere ich die nötige Impferde mit.

Boden. Beste Erfolge werden erzielt in mildem, fruchtbarem, sandigem Lehm und auf kalkhaltigem Lehmboden.

Saatzeit. Anfang April bis Anfang Mai, zur Zeit, da Mais gelegt werden kann, sobald der Boden genügend erwärmt ist.

Saatmenge: 15—20 Pfund pro Morgen.

Saattiefe. Ungefähr ein Zoll.

Saatweite. Früheste Sorten 40, späte 60—80 cm Reihenentfernung, und in der Reihe 5—10 cm voneinander entfernt.

Sorten und Preise. Auf Grund meiner jahrelangen Anbauversuche empfehle ich zur Heugewinnung und für Ensilagezwecke besonders die folgenden massenwüchsigen Sorten:

	100 g	1 kg	10 kg
1. mittelspäte halbhohe schwarze WSC, in guten Lagen ausreifend	—,50	3,—	24,—
2. mittelspäte hohe gelbe CHG, in guten Lagen ausreifend	—,50	3,—	24,—
3. mittelspäte, mittelhohe gelbe SZU, in allen Lagen sicher ausreifend	—,60	3,50	28,—
4. späte hohe gelbe MNS, überall mindestens zur Milchreife gelangend	—,50	3,—	24,—

Außerdem noch folgende frühreifende, im Samenertrag aber geringe Sorten, als ein vorzügliches, nahrhaftes eiweiß- und fettreiches Gemüse:

Es sind dies:	100 g	1 kg	10 kg
5. frühe niedrige schwarze MDH	1,10	7,—	56,—
6. frühe niedrige braune DHS	1,10	7,—	56,—

von denen die schwarze MDH die ertragreichere ist.

Berichte über Anbauversuche mit Sojabohnen.

Bündken.

„Wir wollen versuchen, uns aus Ihren Sojabohnen einen Körnerertrag zu schaffen, da wir das Sojaschrot sehr schätzen. Bei einiger Auslese der nächsten Saat und guter Ackerbearbeitung hoffe ich stark, den Sojabau feldmäßig betreiben zu können. Der Anbau soll nur im Rahmen des hiesigen Bedarfs erfolgen. B . . . mann."

Colenfeld.

„Sojabohne wurde die ersten Tage im Mai gesät. Entwicklung ähnlich anderer Bohnen, geerntet im September, Behang gut. W . . ."

Hohenufer.

„Ich habe einen Versuch gemacht mit Ihren frühreifenden Sojabohnen, sie reifen gut aus, trotzdem ich noch verhältnismäßig spät gesät habe (Anfang Mai).

Ueber Ihre spätreifenden Sojabohnen kann ich ein nur einigermaßen bestimmtes Urteil für die Allgemeinheit nicht abgeben, da der von mir gemachte Versuch zu klein war. Ich möchte aber glauben, daß die Sojabohne, da der Boden bei mir nur sehr leicht ist, sich ganz gut eignen wird, um als Stützpflanze für Serradella zu dienen; ich habe schon immer nach einem solchen gesucht. Kl."

Beizmittel siehe Seite 75.

Riesige Runkelrüben

im Bild vorzuführen, ist zwecklos;
daß sie aus hochgezüchteten Samen wachsen, ist die allein den Landwirt interessierende Tatsache.

Solche Tatsache spricht mehr als Wort und Bild:

„. . . Wie Ihnen bekannt sein wird, habe ich Steckrüben für Ihre Firma angebaut. Infolge der hohen Keimfähigkeit ist das zu erntende Quantum sehr groß; da ich nur 2 Morgen Steck- oder Samenrüben baue, so wäre ein großes Quantum abzugeben. — Den Rest des Rübensamens säte ich für mich aus, 5 Pfund auf 4 Morgen, und gedenke davon 2000 Zentner Futterrüben zu ernten, für Ihre Firma bestimmt eine Reklame. Es ist sehenswert, denn jede Rübe hat im Durchschnitt ein Gewicht von ca. 20 Pfund. Vielleicht lassen Sie eine Aufnahme in Ihrem Interesse machen.

. . . . leben, 26. 9. 26. **C. O. Dänhardt.**

Bitterhoffs Riesenwalzen-Runkel und ein Wort über ihre Züchtung.



So wünschenswert der Massenertrag gerade bei Runkeln ist, so ist er doch nicht allein maßgebend, und der erfahrene Landwirt weiß, daß er in erster Linie auch auf den inneren Wert der von ihm gebauten Rübensorte zu achten hat. Er weiß, daß größere Haltbarkeit in den Mieten und größerer Nährstoffgehalt die Massenwüchsigkeit einzelner Rüben mehr als reichlich ausgleicht.

Der Züchter wird sein Augenmerk darauf zu richten haben, möglichst beide Eigenschaften zu vereinigen. Es werden daher zur Weiterzüchtung von Bitterhoffs Riesenwalzen nur solche Mutterrüben verwandt, die bei tadelloser Form und größtmöglichster Wüchsigkeit gleichzeitig hohen Gehalt an Zucker und Trockensubstanz aufweisen. Das nebenstehende Bild zeigt eines meiner Laboratorien zur Zeit der Rübenpolarisation, die einzelnen Rüben werden, nachdem sie numeriert, gewaschen und gewogen sind, in einem bestimmten Winkel durchbohrt, und der auf diese Weise gewonnene Brei wird mit einer Bleiessiglösung versetzt, die den Zweck hat, das Eiweiß niederzuschlagen. Hierauf wird die Lösung filtriert und das Filtrat im Polarimeter auf Zuckergehalt untersucht.

Die zur Weiterzüchtung ausgewählten Mutterrüben werden dann aber erst in ihrer Nachkommenschaft einige Jahre beobachtet, um festzustellen, ob sie die guten Eigenschaften, die zur Auswahl geführt haben, auch in vollem Umfange vererben. Erst wenn dieses der Fall ist, kommen die betreffenden Stämme für die Weiterzucht in Frage.

Aus vorstehenden kurzen Angaben ist ersichtlich, mit wieviel Mühe die Anzucht hochwertigen Rübensamens verbunden ist, und wie gering im Verhältnis dazu die Preissteigerung gegenüber den Durchschnittssorten von Runkelsamen ist.



835 Runkeln, Bitterhoffs Riesen-Walzen, gelbe.

Original Bitterhoffs Riesenwalzen, verbesserte.

835 **Gelbe** . . . . 50 kg 50,— M., 5 kg 6,— M., ½ kg —,80 M.
836 **Rote** . . . . 50 kg 50,— M., 5 kg 6,— M., ½ kg —,80 M.

Diese Runkel zeichnet sich durch ihre außerordentlich großen Erträge, verbunden mit außerordentlicher Dauerhaftigkeit und hohem Nährstoffgehalt, aus. Sie steht sehr hoch über der Erde und ermöglicht eine schnelle und leichte Aufnahme.

Sie ist durch Massenauslese aus den bewährtesten Originalzuchten des Eckendorfer Typs unter Bevorzugung der Walzenform hervorgegangen. Die Zucht wird jetzt durch Individualauslese aus den erprobtesten Stämmen (Stammbaumzüchtung) fortgesetzt. Zuchtziel: Hoher Ertrag pro Fläche, hoher Trockensubstanzgehalt, gute Haltbarkeit in den Mieten, ausgeglichene Walzenform.

Bitterhoffs Elite-Qualitäten.

Herr Sievers in W . . . . ungen schreibt:
„Mit dem von Ihnen im vergangenen Jahre bezogenen Runkelsamen habe ich beste Erfolge erzielt. Wo andere Saat nicht aufging, stand die von Ihnen bezogene vorzüglich. Im Ertrag waren ihresgleichen in der ganzen Gemeinde keine besseren zu finden."

Vorzügliche Zucht, eigener Vermehrungsanbau.

837 **Gelbe Eckendorfer Riesenwalzen,** größte, ertragreich
50 kg 38,— M., 5 kg 4,50 M., ½ kg —,60 M.

838 **Rote Eckendorfer Riesenwalzen,** größte, ertragreich
50 kg 38,— M., 5 kg 4,50 M., ½ kg —,60 M.

Wie Züchtungsarbeit aussieht!



Auswahl der besten Runkelrübenstämme mit den besten Vererbungseigenschaften in meinen Versuchskulturen in Lichtenberg bei Berlin.



839 Runkeln Mammut.

Futter-Runkelrüben.

Kultur: Aussaat Ende April, Anfang Mai, beträgt pro Morgen 6—7 kg, am besten auf Weizenboden sich entwickelnd. — Aus der überragenden Bedeutung, die die Runkelrübe in der Viehwirtschaft einnimmt, ergibt sich die Notwendigkeit, bei Anbau nur bestbewährte Züchtersaat zu verwenden. Außer auf meine Spezialzüchtung „Bitterhoffs Riesenwalzen" verwende ich besondere Sorgfalt auf die Weiterzucht aller anderen bewährten Runkelsorten, sowohl in meinen eigenen ausgedehnten Kulturen als auch bei meinen bewährten Anbauern.

Bitterhoffs Riesenwalzen, Eckendorfer, siehe vorhergehende Seite.

	Futter-Runkelrüben (Fortsetzung).	50 Kilo = 100 Pfd.	5 Kilo = 10 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
839	**Mammut, lange rote dicke Elitezucht,** allergrößte, ertragreichste	54.—	7.—	—.90
840	**Friedrichswerther Zuckerwalze,** Nachbau, kugel- bis walzenförmig	46.—	6.—	—.70
843	**Tannenkrüger,** gelbe Walzen, Nachbau	53.—	27.—	—.90
844	— rote Walzen, Nachbau			
845	**Flaschenförmige Riesen,** gelbe verbesserte, halb aus der Erde wachsend	50.—	7.—	—.90
846	— — rote verbess., halb aus der Erde wachsend	50.—	7.—	—.90
847	**Klumpen,** gelbe dicke	40.—	5.50	—.70
848	— rote dicke	40.—	5.50	—.70
849	**Leutewitzer,** gelbe runde	60.—	7.50	—.80
851	**Oberndorfer,** runde gelbe, ganz echt	56.—	7.50	1.—
852	— runde rote, ganz echt	60.—	7.50	1.—
854	**Rheinische verbesserte** oder **Lanker,** weiße grünköpfige, sehr große glatte	66.—	8.—	1.20
855	**Riesen-Pfahl,** lange gelbe, aus d. Erde wachsend	54.—	7.—	—.90
856	— — lange rote, aus der Erde wachsend			
857	**Zucker-Futterrunkelrübe,** große lange weiße grünköpfige	60.—	7.50	1.20
858	— große lange weiße rosaköpfige, besonders ertragreich (Vilmorin)	60.—		
859	— **Veni-vidi-vici,** Nachbau, lange weiße grünköpfige, sehr ertragreich	66.—	8.—	1.20

Die drei letzten Runkelsorten sind in der Form wie Mammut, werden ebenso groß und liefern außerordentlich hohe Erträge. Sehr zu empfehlen.

Zucker-Rüben.

Kultur: Wie bei Futterrunkeln, reiche Kalidüngung fördert schnelles Wachstum und hilft über Nematodengefahr (Aelchen) hinweg.

860	**Imperial,** weiße echte	41.—	5.50	—.70
861	**Zuckerrüben, Klein Wanzlebener,** verbesserte, weiße, zuckerreichste			
863	**Silesia,** reinweiße, sehr zuckerreich und große Erträge bringend	44.—	6.—	—.70
864	**Crescat-Original,** aus hochpolarisierenden Mutterrüben gezüchtet	50.—	7.—	—.90



854 Runkeln, rhein. Lanker.

Die zu den Halbzuckerrüben zählende weiße rhein. Lankerrübe erfreut sich einer immer größeren Beliebtheit. Mit leichter Ernte, auch in schweren Böden, verbindet sie hohen Zuckergehalt und beste Haltbarkeit in den Mieten. Meine Elitezüchtung ist besonders gesucht.

Kohlrüben.

		50 Kilo = 100 Pfd.	5 Kilo = 10 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd,	100 g
		M.	M.	M,	M.
591	**Bangholm, gelbe violettköpfig**	55.—	8.—	1.—	—.30
594	**Hoffmanns gelbe Riesen**	60.—	.—	1.10	—.30
595	**Hoffmanns weiße Riesen**	60.—	9.—	1.10	—.30
597	**Pommersche Kannen, weiße,** grünköpfige	60.—	9.—	1.10	—.30
598	**Rotgrauhäutige, gelbe engl. Riesen**	55.—	8.—	1.—	—.30
599	**Rotgrauhäutige, weiße engl. Riesen**	60.—	9.—	1.10	—.30
602	**Schwedische,** gelbe, große, grünköpfige	}			
603	**Wilhelmsburger** (Hamburg. Markt), gelbe grünköpfige	}85.—	11.—	1.40	—.30

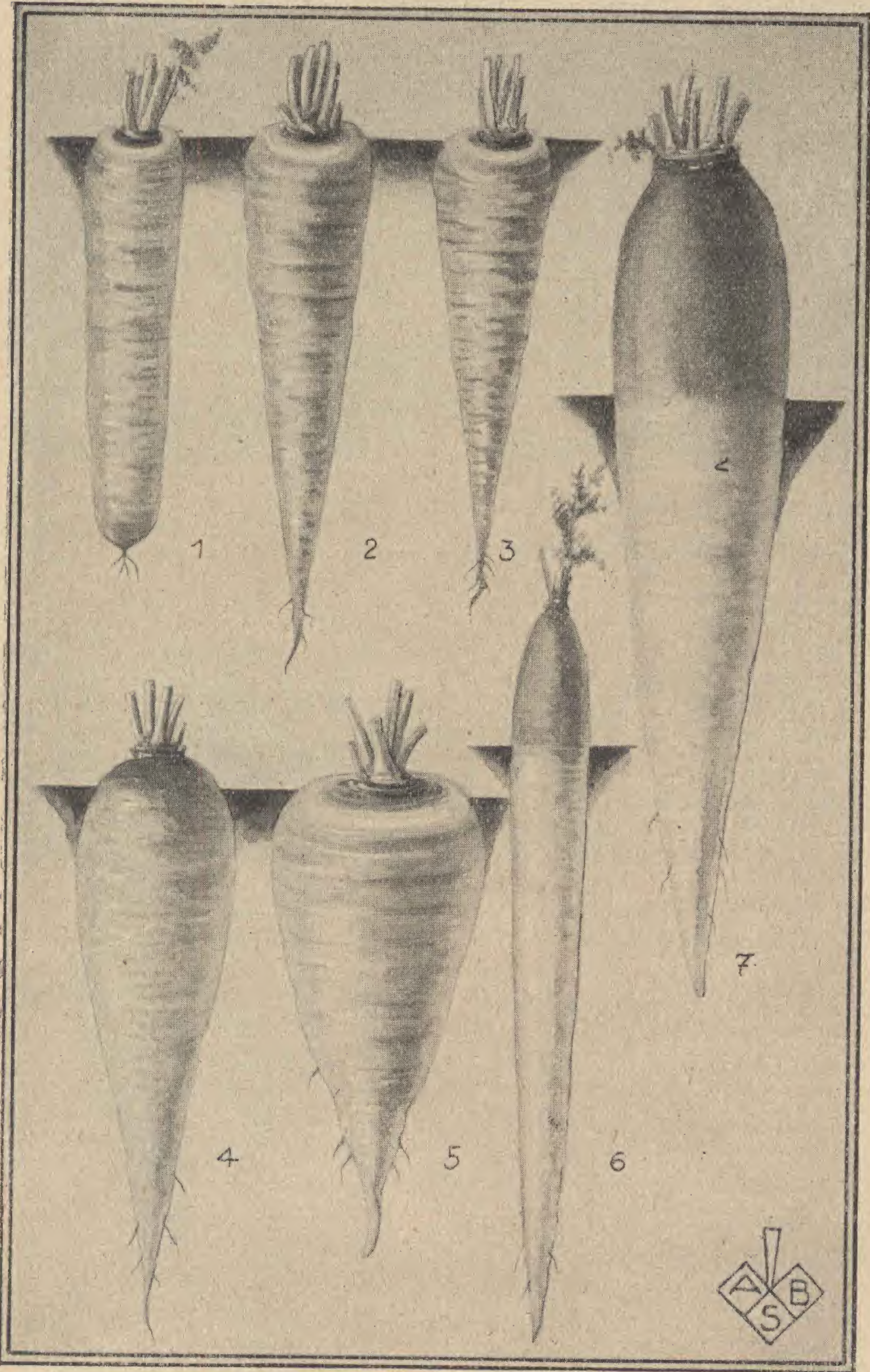
Futter-, Kohl- oder Steckrüben
(Erdkohlrabi, Wruken).

Aussaat April—Mai auf ein halbschattiges Beet, gleichmäßiges Feuchthalten ist besonders wegen der Erdflöhe wichtig. Später nahrhafter Boden, auf 60 cm verpflanzen, öfter hacken und häufeln. Die Auspflanzung kann auf abgeerntete Gemüsebeete bei Feldanbau nach Gemenge oder anderen Futterkräutern, auch nach Frühkartoffeln noch mit Nutzen erfolgen.

Aussaatbedarf für Saatbeet 250 g, liefert Pflanzen für 1 Morgen, bei Drillsaat 2½ kg pro Morgen.



594 Kohlrübe, gelbe Hoffmanns.



Futtermohrrüben.

1/5 der natürlichen Größe.

1. Lobbericher oder Süchtelner . . 688
2. Braunschw., lange dunkelrote . 686
3. St. Valery, lange rote dicke . . 692
4. Saalfelder, blaßgelbe dicke . . 691
5. Vogesische weiße 693
6. Orangegelbe grünköpfige . . . 690
7. Lange weiße grünköpfige verbesserte Riesen 696

Futter-Möhren oder Mohrrüben.

Kultur: Frühe Freilandaussaat von Ende Februar an. Die Möhren lieben einen lockeren, nahrhaften, jedoch milden, nicht frisch gedüngten Boden.

Aussaatbedarf pro Morgen bei Drillsaat 1½ kg.

Sämtliche Sorten habe ich nur in bester, **abgeriebener Saat** abzugeben, da dieselbe wertvoller und im Verbrauch wesentlich sparsamer ist.

		50 Kilo = 100 Pfd.	5 Kilo = 10 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.	100 g
		M.	M.	M.	M.
686	**Braunschweiger lange dunkelrote,** beste Wintermöhre für Speise- und Futterzwecke (Abbildung 2)	270.—	33.—	4,—	1.20
687	**Sudenburger lange dicke dunkelrote,** ähnlich der vorigen, nur stumpfer und für Speisezwecke noch besser geeignet	340.—	42.—	5.—	1.60
688	**Lobbericher oder Süchtelner** (Abbildung 1), verbesserte sehr große dicke stumpfe goldgelbe zylindrische	250.—	31.—	3.80	1.20
688a	**Lange goldgelbe dicke,** sehr gehaltreiche Futtermöhre, der Lobbericher fast gleichartig, doch spitzer	230.—	28.—	3.40	1.—
690	**Orangegelbe grünköpfige** (Abbildung 6), sehr ertragreiche längste gelbe gehaltreiche Futtermöhre	270.—	33.—	4.—	1.20
691	**Saalfelder blaßgelbe dicke** (Abbildung 4), gehalt- und ertragreich	250.—	31.—	3.80	1.20
692	**St. Valery, lange dicke rote,** vorzügliche, sehr haltbare, ertragreiche Winterspeise- und Futtermöhre (Abbildung 3)	270.—	33.—	4.—	1.20
693	**Vogesische weiße** (Abbildung 5)	250,—	31.—	4.—	1.20
694	**Weiße lange grünköpfige Riesen**	220.—	25.—	3.—	1.—
696	**Weiße lange grünköpfige verbesserte Riesen,** hoch aus der Erde wachsende (Abbildung 7)	240.—	29.—	3.50	1.—



Pflanzenschutzmittel.



Beste Vernichtungsmittel für Pflanzenschädlinge aller Art.

Ausführliche Prospekte stehen auf Wunsch kostenlos zur Verfügung.

Sicher wirkende Saatbeizmittel zur Verhütung von Pflanzenkrankheiten und Erhöhung der Ernten.

Durch die Beizung des Saatgutes werden die verschiedenen Pflanzenkrankheiten, wie Brennfleckenkrankheit der Bohnen und Erbsen, Zwiebelschimmel, Blattbrand der Gurken, Sellerie- und Meerrettichschorf usw. unterdrückt.

Auch zur **Desinfektion von Anzuchtbeeten** zwecks Bekämpfung der Kohlhernie, des Vermehrungspilzes, des Wurzelbrandes usw. ist Uspulun oder Tillantin-Saatbeize sehr wertvoll.

Naßbeize.

Universal-Saatbeizmittel gegen alle in Betracht kommenden Krankheiten bei Weizen, Roggen, Hafer, Rüben, Gemüsesämereien usw. Vorzüge sind sichere Vernichtung aller dem Saatgut äußerlich anhaftenden schädlichen Pilzkeime, Beschleunigung des Auflaufs, Verhütung der Auswinterungsschäden, Erhöhung der Ernteerträge infolge Verbesserung der Keim- und Triebkraft. In jahrelangen Versuchen glänzend bewährt.

Uspulun-Universal.

Beizmittel für Getreide- und Gemüsesaat; Tauchverfahren gegen Weizensteinbrand, Fusarium bei Roggen, Streifenkrankheit der Gerste, Haferflugbrand, Rübenwurzelbrand usw. (0,25%ig). — Benetzverfahren (0,5%ig). — Für Gemüsesaatbeizung (0,2%ig). — Zur Bodendesinfektion gegen Kohlhernie (50—100 g pro qm).

50	100	250	500	1000 g
—.55	—.85	2.05	3.90	7.45 M.



Trockenbeize.

Zur Beizung des Saatgutes ohne Verwendung von Wasser. Jahrelange eingehende Versuche haben zur Herstellung dieses Beizmittels, dessen Anwendung auf vollkommen trockenem Wege unter Ausschluß jeglicher Befeuchtung des Saatgutes vor sich geht, geführt. Die Trockenbeize bedeutet eine willkommene Errungenschaft und entspricht einem dringenden Bedürfnis der Landwirtschaft. Gründliches Vermischen des Saatgutes mit der Beize während nur wenig. Minuten genügt zur Erzielung eines vollen Erfolges.

Trockenbeize „Tillantin".

Trockenbeize „Hoechst" kann zur Beizung jederlei Saatgutes (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer und Rüben) sowie auch zum Beizen von Blumen- und Gemüsesämereien benutzt werden. (Für 1 Zentner Getreidesaatgut je nach Stärke des Befalles 100—200 g, 1 Zentner Rübenknäule 400 g.)

200	400	1000 g
1.35	2.60	5.10 M.

Bei Bedarf größerer Mengen Preise auf Anfrage.

Verschiedene Pflanzenschutzmittel.



Aphidon

In Wasser leicht lösliches Spritz- und Pinselmittel von sofortiger Wirkung und hoher Wachslösungskraft gegen Blutlaus, Blattläuse und andere zarthäutige Insekten. Als Spritzmittel 5—7½%ig, als Pinselmittel für den Winterkampf 10%ig.

150	750	3000 g
1.15	3.75	11.25 M.

Elosal-Neu.

Sicher wirkendes Mittel gegen Meltau auf Rosen und Obstpflanzungen, gegen Kräuselkrankheit der Reben; sowohl zum Zerstäuben als zum Verspritzen geeignet.

Spritzdosen	500 g	1000 g
	—.80	1.50	2.95 M

Nosprasen (mit Kalk)

zur gleichzeitigen Bekämpfung von pilzlichen und tierischen Schädlingen in einem Arbeitsgange, z. B. Fusicladium u. Obstmade, 500 g 1,45, 1500 g 3,30 M.



Solbar.

Das ganze Jahr hindurch anwendbar und nicht zu entbehren. Es dient zur Bekämpfung pflanzlicher und tierischer Schädlinge aller Art, wie

Meltau an Aepfeln, Pfirsichen, Weinreben, Stachelbeeren, Tomaten, Gurken, Chrysanthemen, Cinerarien usw.;
Schorf (Fusicladium) an Aepfeln und Birnen;
Polsterschimmel (Monilia) an Aepfeln, Birnen, Pfirsichen, Pflaumen, Kirschen;
Braunfleckenkrankheit der Tomaten;
Blattfallkrankheit der Johannisbeeren;
Krätze der Gurken;
Kräuselkranheit der Pfirsiche und Weinreben;
Schildläuse an Kern-, Stein-, Beerenobst;
Spinnmilben und Thrips;
Raupen der Stachelbeerblattwespe und des Stachelbeerspanners.

100 g	1 kg	5 kg
—.40	2.—	8.50 M.

„Plantex" Unkrautvertilgungsmittel

bequem anzuwendendes, wohlfeilstes und zuverlässigstes Mittel zur Unterdrückung unerwünschten Pflanzenwuchses. Ungiftig für Menschen und Tiere, ohne Aetzwirkungen. Zu verwenden in Form von Sprenglösungen. Für Gartenwege, Gleisanlagen, Tennisplätze usw. Ohne Giftschein erhältlich. 1 kg reicht für 50 qm.

1	2½	5	10	25	50 kg
1.80	4.—	7.50	14.50	34.—	66.— M.

Schachts Obstbaum-Karbolineum (wasserlöslich).



Seit 20 Jahren glänzend bewährtes Spritz- und Anstrichmittel für unbelaubte Bäume und Sträucher aller Art im Obst- und Gartenbau, sowie in der Forstwirtschaft, besonders geeignet zur Bekämpfung aller an Stamm und Ast überwinternden Schädlinge und zahlreicher Pilzkrankheiten.

½	1	2½	5	10	25	50 kg
—.85	1.40	3.30	6.25	11.—	22.—	38.— M.

Schachts Baumwachs

die unübertroffene Qualitätsmarke, blond. Erstklassiges, zu jeder Jahreszeit verwendbares Material für Veredelungen aller Art. Erhärtet bald nach dem Aufstreichen, ohne spröde zu werden. Auch zum Verstreichen von Schnittwunden geeignet. Aus edelsten Stoffen hergestellt, unerreicht in seiner Güte.

50	75 g	1/8	¼	½	1	3	5	10 kg
—.30	—.40	—.55	—.85	1.60	2.75	8.—	12.—	22.— M.

brutto für netto.

Raupenleim Hoechst

besitzt tiefe Kältebeständigkeit, hohe Hitze- und günstige Windbeständigkeit. Ferner zeichnet er sich durch eine hervorragende Fängigkeit und besonders lange Lebensdauer aus. Anwendung zu jeder Jahreszeit in bekannter Weise zum Schutz der Obst- und Waldbäume gegen sämtliche kriechenden Schädlinge, im besonderen zur Bekämpfung des **Frostspanners.** Die Leimschicht wird ca. 1—2 mm stark aufgetragen.

RAUPENLEIM „HÖCHST"

1 kg Raupenleim „Hoechst" reicht für etwa 45 m Streichlänge bei 10 cm Breite.

250	500	1000	5000 kg
1.25	2.—	3.75	18.— M.

Raupenleimpapier „Hoechst", (fettdichtes Spezialpapier), in Rollen von 50 m Länge und 15 cm Breite . . —,85 M. die Rolle.

Insektenfanggürtel

sogenannte Madenfallen, ein langjährig bewährtes Hilfsmittel zur Bekämpfung der Obstmade, des Apfelblütenstechers usw. sowie auch des Weidenbohrers, denen mit anderen Mitteln nur schwer beizukommen ist.

Rollen von 5	10	25 m Länge
—.60	1.—	2.25 M.

Sokial-Weizen

zur Vernichtung der Hausmäuse. Unschädlich für Menschen und Haustiere.

25	100	250	1000 g
—.50	1.55	2.90	10.85 M.

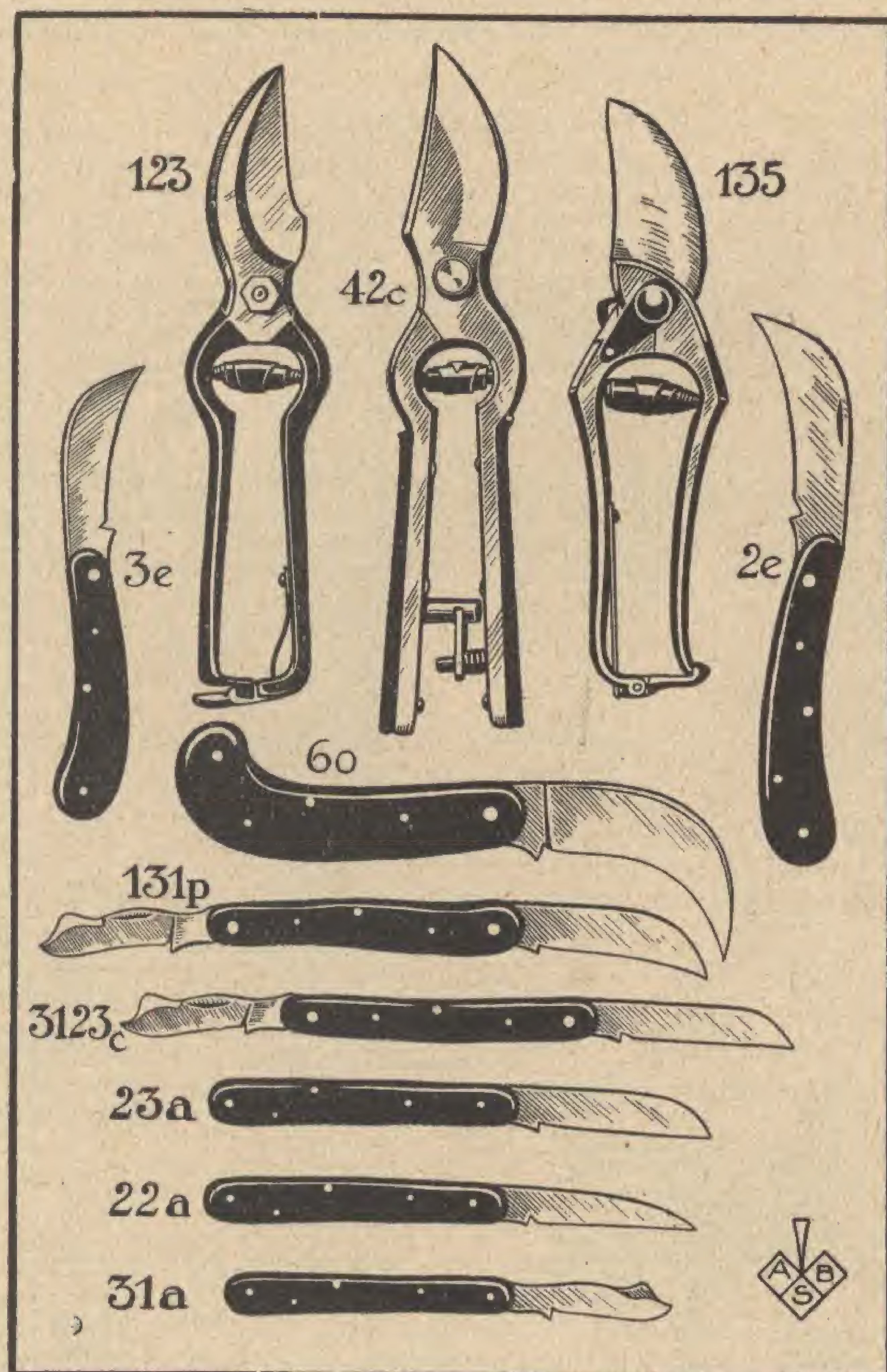
Holfidal (Erdflohmittel)

Billigstes und bestes Bekämpfungsmittel für den Gartenbesitzer sowie Gemüsezüchter, völlig unschädlich für die Pflanzen und sparsam im Gebrauch (ca. 50 g auf 1 qm). In handlichen Streudosen 200 g —,50, 1000 g 1,50 M. In Säcken 5 kg 6,75, 25 kg 31,25 M.

Gartengeräte und gärtnerische Bedarfsartikel.

Bei Erteilung eines Auftrages auf Geräte bin ich bei größeren Objekten, wie Rasenmähmaschinen, Regenanlagen, Säemaschinen usw. gerne bereit, meinen werten Kunden Kredit-Erleichterungen einzuräumen, gegebenenfalls erbitte ich hierüber meine Bedingungen einzufordern. Mit Spezial-Offerten in hier nicht aufgeführten Gartenbedarfs-Artikeln stehe ich jederzeit gern zu Diensten.

Die mit einem * versehenen Artikel sind aus nebenstehenden Abbildungen zu ersehen.



Abziehsteine, belgische Brocken, . . . —,40, —,80, 1,50, 2,20, M.

123* **Trauben- oder Rosenschere**, einschneidig, 18½cm . . . . . . 1,40 M.

42c* **Reb- oder Baumschere**

21	23 cm
3.60	4.— M.

124a **Gartenschere**, einschneidig, gerillt, Schenkel blank

20	23	25 cm
3.50	4.—	4.50 M.

135* **Gartenschere**, zweischneidig, mit Messingmuttersicherung, beide Schneiden aus bestem Tiegelgußstahl geschmiedet und solid in die Schenkel eingearbeitet

17	20	23 cm
8.60	9,60	11.— M

591* **Heckenschere**, ohne Astschneider, kräftige Ausführung . . . 4,— M.

591a **Heckenschere**, mit Astschneider, kräftige Ausführung . . . . 4,50 M.

120 **Starke Raupenschere**, mit ziehendem Schnitt, 24 cm . . . . . 4,25 M.

121 **Raupenschere**, leichte Ausführung . . . . 1,60 M.

123* **Raupenschere** oder Stangenschere „**Duplex**", v. unten fassend 3,80 M.

522* **Grasschere**, stahlgeschmiedet, mit gebogenem Schenkel

32	37 cm
2.60	3.30 M.

103a* **Astsäge „Iduna"**, extra Qualität, mit geschweift. Griff, 30 cm 3,80 M.

116* **Hohenheimer Astsägen**, Blatt drehbar

Blattlänge	30	35	41 cm
	3.—	3.20	3.50 M.

275 **Sicheln**, steyrische, mit Heft . . . . 1,50 M.

275a — steyrische, geschliffen, fertig zum Gebrauch

I	II
1.60	1.70 M.

132 **Obstpflücker** mit gezahntem Eisenbügel und Beutel, p. Stück 1,50 M.

185 **Braumkratze**, dreieckig, aus best. Stahl, mit lang. Stiel, 30 cm 1,80 M.

224 **Baumbürste**, breite Form, für den Stamm . . . . 1,70 M.

222 **Rindenbürste**, mit starken, flachen Stahlborsten, Form spitz 1,50 M.

31a* **Okuliermesser** mit Löser am Rücken

9½	10	10½ cm
2.20	2.40	2.60 M.

22a* **Kopuliermesser** zum Triangulieren, Einspitzen und Sattelschäften

Heftläng.	10	11 cm
	2.40	2.60 M.

23a* **Kopuliermesser**

10	10½ cm
2.40	2.60 M.

41 f **Okuliermesser** mit feststehendem Löser

9	10 cm
2.40	2.60 M.

1e **Veredelungshippe**

10	10½	11 cm
3.—	3.10	3.35 M.

3123c* **Okuliermesser und Kopuliermesser**, 10½ cm . . . . 3,80 M.

131p* **Okuliermesser und Veredelungshippe**, 10½ cm . . . . 4,30 M.

2e* **Gartenhippe**, Heftlänge

9	10	11 cm
2.60	3.—	3.50 M.

3e* **Baumschulhippe**

10½	11 cm
4.—	4.50 M.

60* **Baumschulhippe**, Heft mit starken Messingeinlagen und polierten Holzschalen

11½	12½ cm
4.50	5.— M.

237* **Adler-Rechen**, aus einem Stück Stahl

mit	10	12	14	16 Zinken
	1.—	1.20	1.40	1.60 M.

204* **Pflanzenkellen**, fein poliert, extra Qualität, Blatt

13	16 cm
1.20	1.60 M.

537* **Jätehäckchen**, mit 5 Zinken zum Auflockern des Erdbodens —,60 M.

255a* **Gartenhacken** mit gebogenem Hals

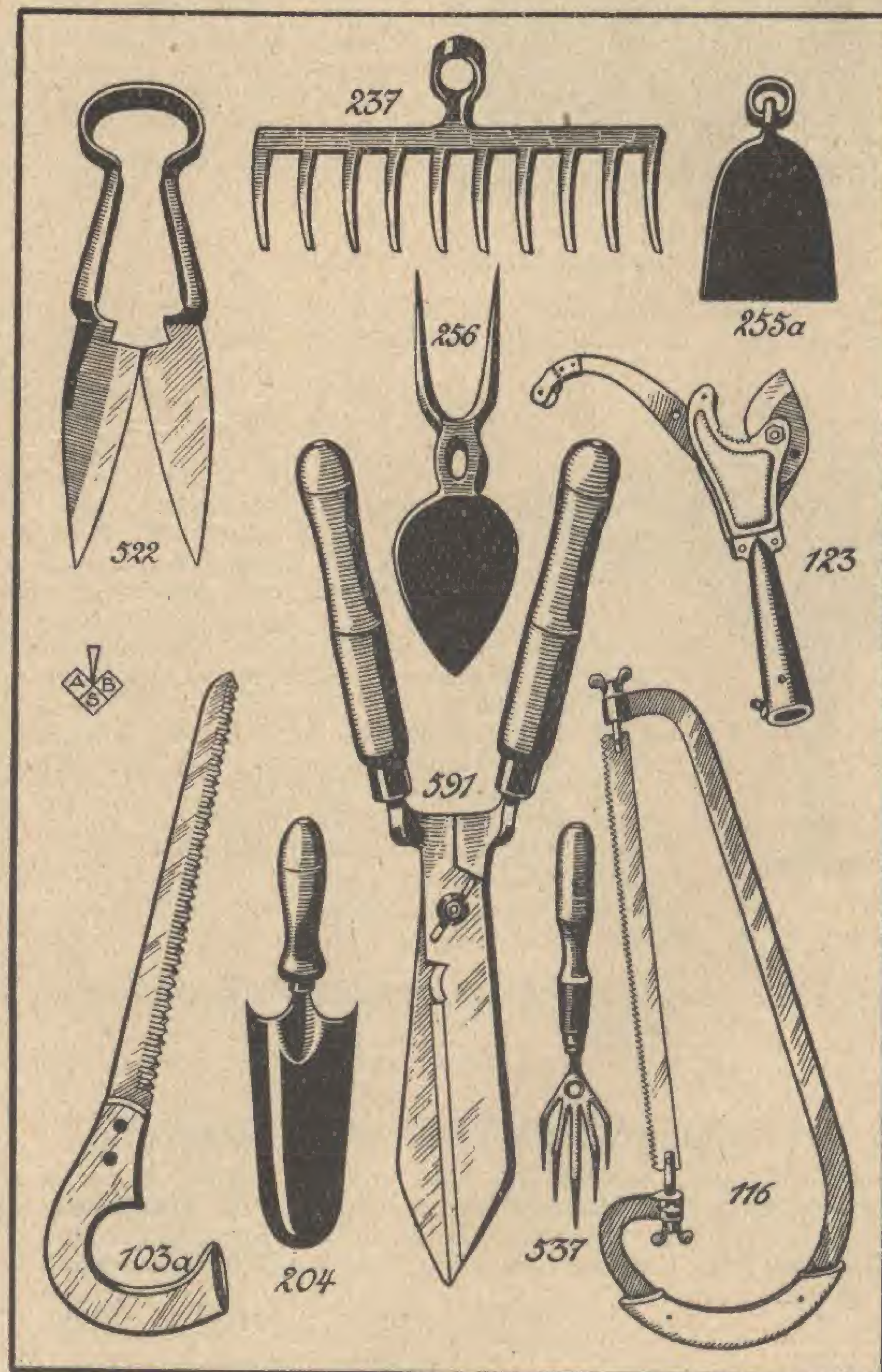
6	7	8	9	10	12	14	16 cm
—.70	—.75	—80	—.85	—.90	1.—	1.10	1.30 M.

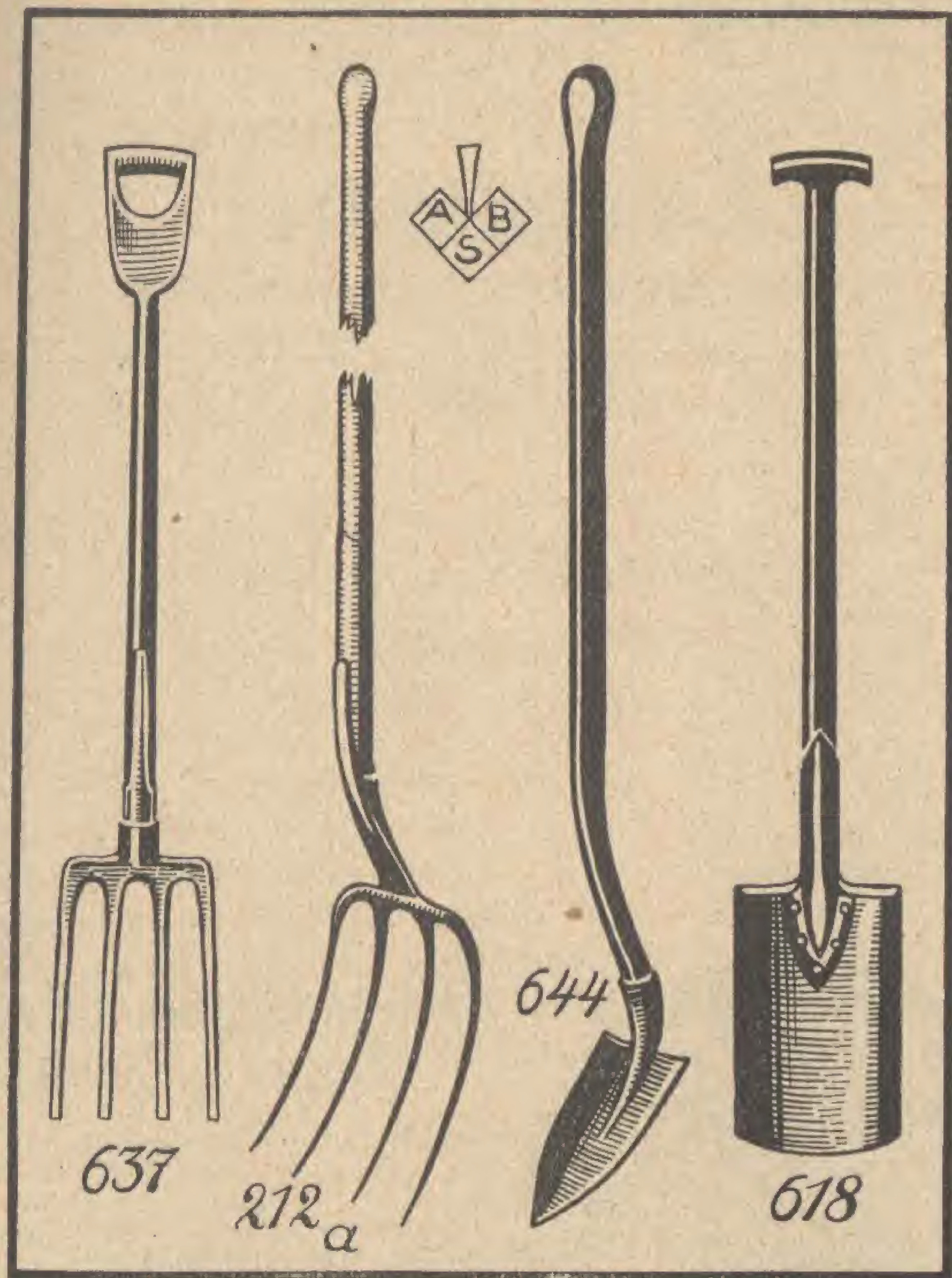
Gartenhacken, herzförmig

8	10	13	16 cm
—.85	1.—	1.20	1.50

256* **Gurkenhacke**, zweiseitig, spitz, mit drei Zinken . . . . 1,20 M.

256a — zweiseitig, stumpf, mit zwei Zinken . . . . 1,20 M.





777* **Garten- und Gewächshausspritze, Messing mit Saugventil und drehbarem Verstäuber**

Größe I	300 mm Rohrlänge, 30 mm Rohrdurchmesser	7,25 M.
Größe II	400 mm Rohrlänge, 30 mm Rohrdurchmesser	7,85 M.
Größe III	500 mm Rohrlänge, 30 mm Rohrdurchmesser	8,40 M.

222* **Baum- und Pflanzenspritze „Pomonax".**

Diese neue Spritze wird aus einem Stück Bronzeblech gezogen; es fallen dadurch Nieten und Lötstellen im Deckel und Rumpf fort. Eine solche Spritze ist unerreicht haltbar, absolut dicht, zuverlässig und mit keinem bisherigen Fabrikat zu vergleichen.

Die Spritze wird in Kupfer oder schwefelbeständiger Bronze geliefert. Zubehör: Spritzrohr mit 1 m Schlauch und Nadelverstäuber. Sieb im Spritzrohrgriff, automatischer Fülltrichter.

Spritze etwa 11 Liter fassend (mit Mischvorrichtung) 59,— M.
Spritze etwa 22 Liter fassend (mit Mischvorrichtung) 70,— M.

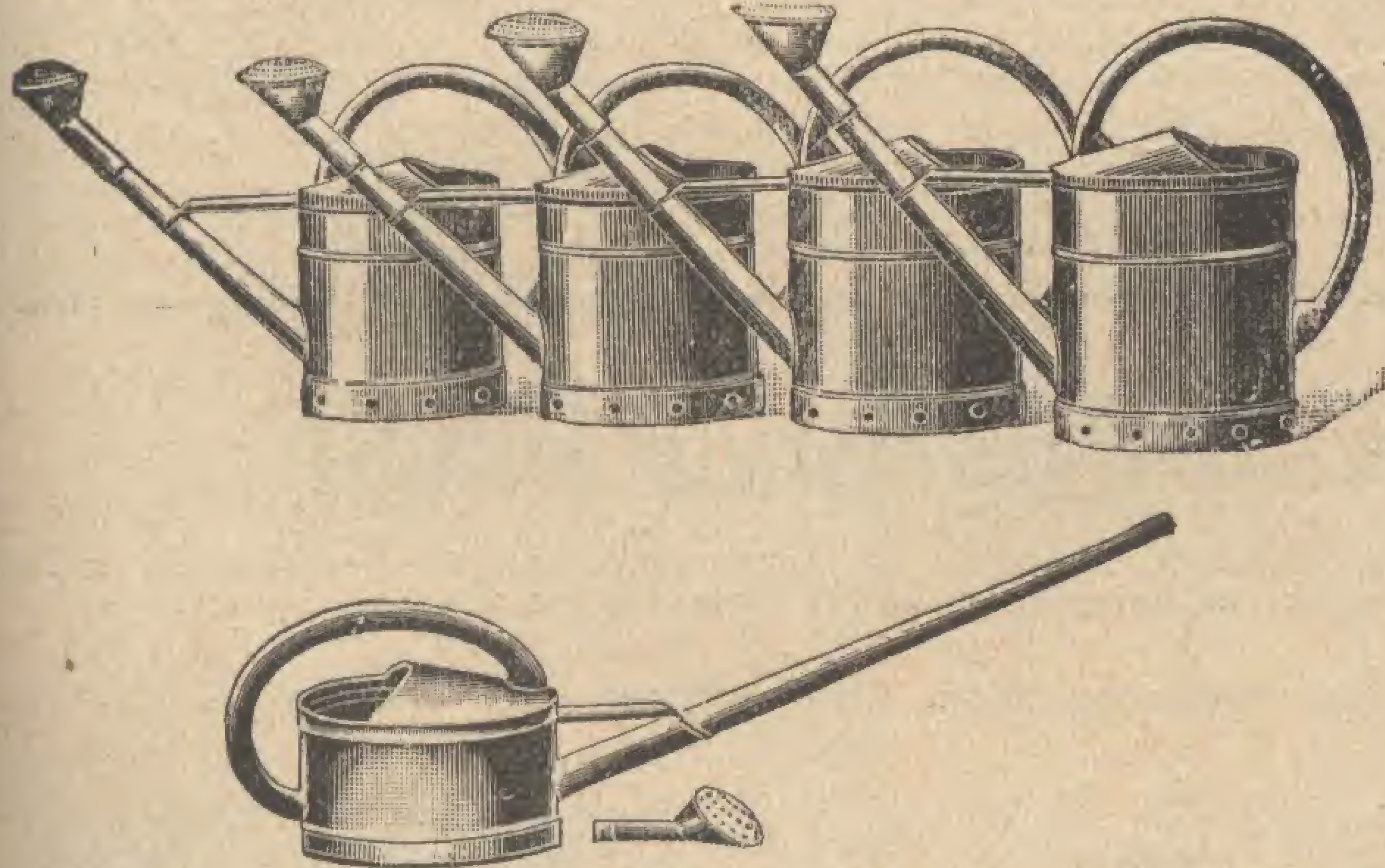
Pomonax, Verlängerungsrohre . . . . 2 m 7,70 M., 3 m 9,25 M.

(Illustrierte Broschüre hierüber steht Interessenten zum Preise von —,30 M. zur Verfügung.)

802* **Zimmerpflanzen-Zerstäuber „Pomonax",** geeignet für Gärtnereien, Blumenhandlungen und den Privatgebrauch, Inhalt $^3/_4$ Liter . . 12,— M.

4* **Kannen,** verzinkte Freiland-Gießkannen, oval mit rundem Bügel und zweckmäßigen Brausen. Sämtliche Kannen mit durchbrochenem Fuß

Inhalt	10	12	14	16 Liter
	7.80	8.50	9.25	10.— M.



6* **Mistbeetkanne**	6	8 Liter
	8,50	8,80 M.

3* **Gewächshauskanne** mit Wulstbügel, 4 Liter . . . . 6,50 M.

12* **Hängebrettkanne,** 2½ Liter . . . . 4,80 M.

Glaserdiamanten, vorzügliche Steine und beste Fassung, beste Qualität, sehr leicht und gut schneidend

Nr. 1	2	3	4
5.—	8.—	10.—	15.—

531 **Pflanzhölzer** mit Knopfgriff . . . . —,65 M.
— mit Quergriff . . . . —,75 M.
Garantie **Gärtner-Spaten,** spitz . . . . mit T-Griff 5,— M.
mit D-Griff 5,75 M.

618* — **Gußstahl-Spaten „Ideal",** der leichteste und dauerhafteste Spaten, angefertigt aus Schanzzeugstahl, Spaten mit T-Griff 8,— M.
mit D-Griff 8,75 M.

Spatenstiele, gebogen, Esche . . . . mit T-Griff 1,35 M.
mit D-Griff 2,15 M.

637* **Grabegabeln,** aus bestem Stahl mit Esch. Stiel . . . . 5,50 M.

644* **Erdschaufel,** Frankfurter Form, ohne Stiel . . . . 2,65 M.

645 **Erdschaufel,** flach, ohne Stiel . . . . 3,25 M.

428 **Schaufelstiel,** Esche . . . . 1,80 M.

211 **Dungforken,** ohne Stiel, dreizinkig . . . . 1,10 M.

212 — ohne Stiel, vierzinkig . . . . 1,40 M.

212a* — stählerne, mit Stiel, vierzinkig . . . . 4,— M.

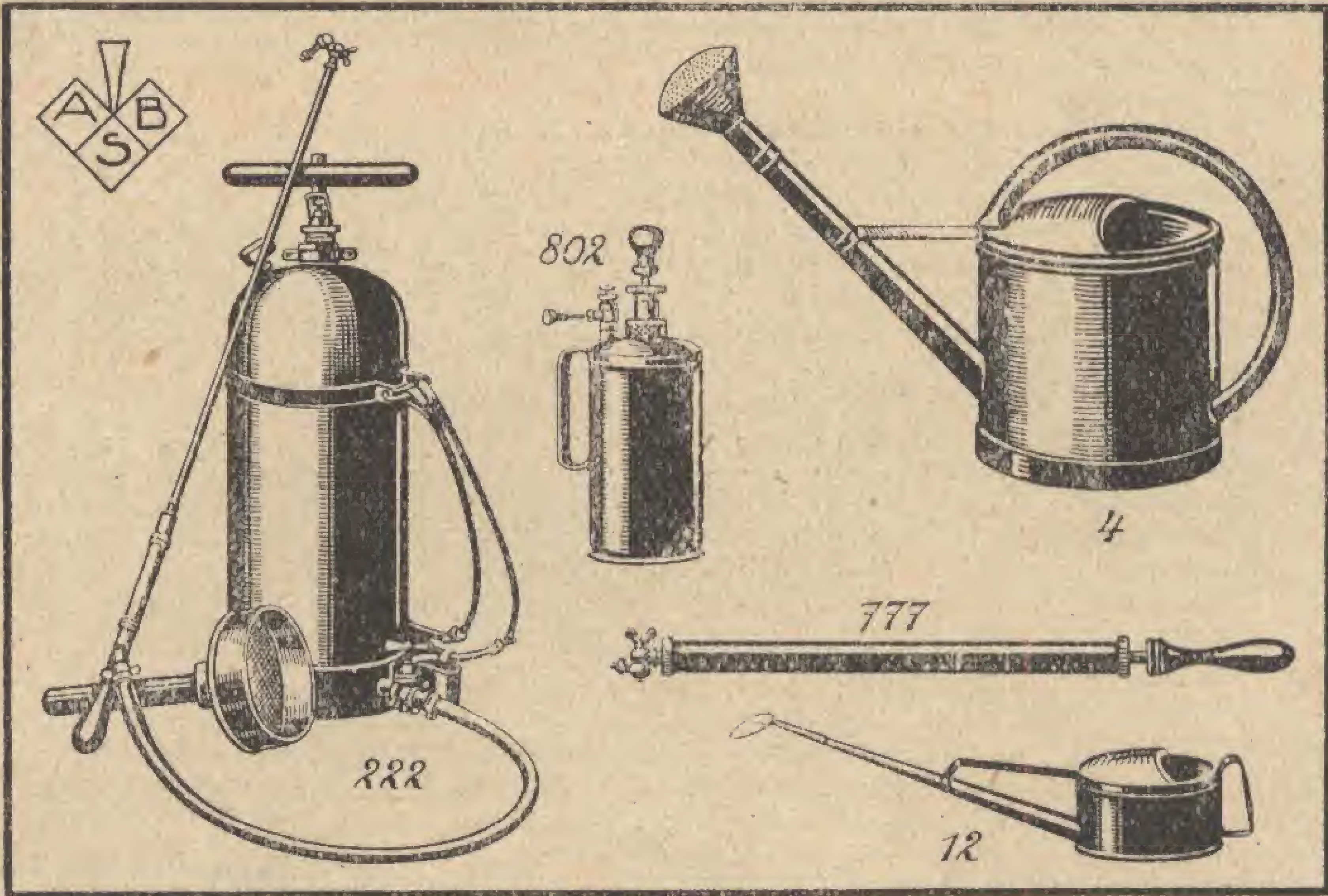
Kartoffelhacken, dreizinkig . . . . 1,60 M.

Spargelmesser, Berliner, mit breiter Schnittfläche . . . . . 1,75 M.

— gebogene Form, Ia Qualität . . . . 2,50 M.

Pumpzerstäuber „Flora"

Nr. 790. Gr.	I	II	III	IV
	17	23	30	36 cm lang
	1.—	1.10	1.50	1.75 M.



Blumenstäbe

Größe	40	50	60	70	85	90	100	120	150
1000 St.	4.75	7.20	9.60	12.—	16.50	20.50	22.—	37.—	65.— M.
100 St.	—.50	—.80	1.10	1,35	1.85	2.30	2.50	4.10	7.50 M.

Hängeetiketten, gestrichen, mit Draht

	5	7½	8½	10	12 cm lang
100 St.	—.75	—.85	—.95	1.05	1.20 M.

Einstecketiketten, gestrichen

	10	12	14	16	18	20	24	30 cm lang
100 St.	—.45	—.60	—.75	—.85	1.—	1.20	1.70	2.60 M.

Raffia-Bast, Ia Edelware, extra breite, lange helle Ware . . das kg 3,50 M.

Bücher über Anleitung zu Bastarbeiten Seite 80.

Kokosfaserstricke, mittelstark . . . 1 kg 1,50 M., stark 1 kg 1,30 M.
Bindegarn, dreifach . . . . 1 kg 2,75 M., zweifach 1 kg 2,75 M.
Bindegarn in Strähnen, dreifach . . 1 kg 2,40 M., „ 1 kg 2,60 M.

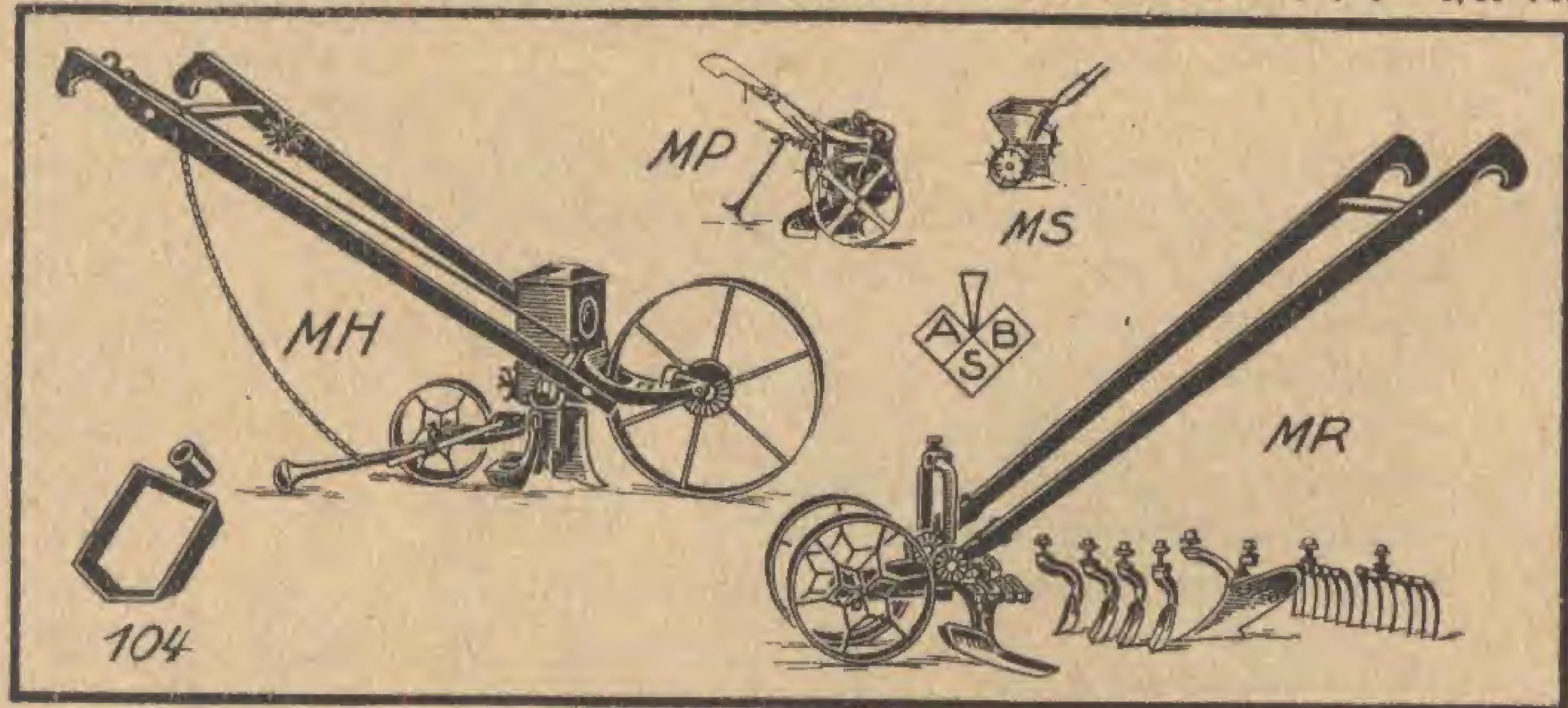
Tonkinstäbe.

wesentlich haltbarer als Holzstäbe, für Gartenzwecke unentbehrlich.

Länge	Stärke am unteren Ende	100 Stück	10 Stück
60 cm	5/7 mm	3.— M.	—.40 M.
90 cm	9/11 mm	6.— M.	—.75 M.
115 cm	9/11 mm	7.— M.	—.80 M.
120 cm	12/14 mm	12.— M.	1.60 M.
130 cm	15/17 mm	18.- M.	1.90 M.
150 cm	15/17 mm	20.— M.	2.10 M.
150 cm	17/20 mm	26.— M.	2.80 M.
180 cm	17/20 mm	30.— M.	3.20 M.
180 cm	22/25 mm	46.— M.	5.00 M.
210 cm	17/20 mm	34.— M.	3.70 M.
240 cm	22/25 mm	60.— M.	7.— M.
300 cm	18/20 mm	48.— M.	5.20 M.

„Senior" Einradhacken. Leisten bei etwas geschickter Handhabung dasselbe wie die Zweiradhacken. Sie zeichnen sich durch leichteren Gang aus und bieten in schmaleren Kulturen größere Bewegungsfreiheit.

Modell S. 22 mit 2 Messern	22,— M.
1 Doppelhäufler mit verstellbaren Streichblechen	5,50 M.
1 Satz Grubberzinken, 3 Stück	3,25 M.
1 einseitig wendender Pflugkörper	5,50 M.
1 Satz Reservemesser, 2 Stück	4,40 M.
1 Satz Rechen	4,40 M.
1 Satz Grubberzinken, 4 Stück	3,30 M.
MR* **„Senior", Zweiradhacke,** Modell 190 R. mit 2 Messern	40,— M.
1 Satz Reservemesser	4,50 M.
1 Satz Häufler	5,50 M.
1 Satz Rechen, 2 Stück	4,40 M.



MP* **Kleine „Senior"- Handdrillmaschine, Modell P**
Vorzüge: Billigkeit, leichte Handhabung und gleichmäßiges, lückenloses Drillen. Zieht bei einem einzigen Gang eine Furche, sät, deckt zu und zeichnet die nächste Reihe vor.
Sät feinste bis gröbste Sämereien . . . . 18,— M.

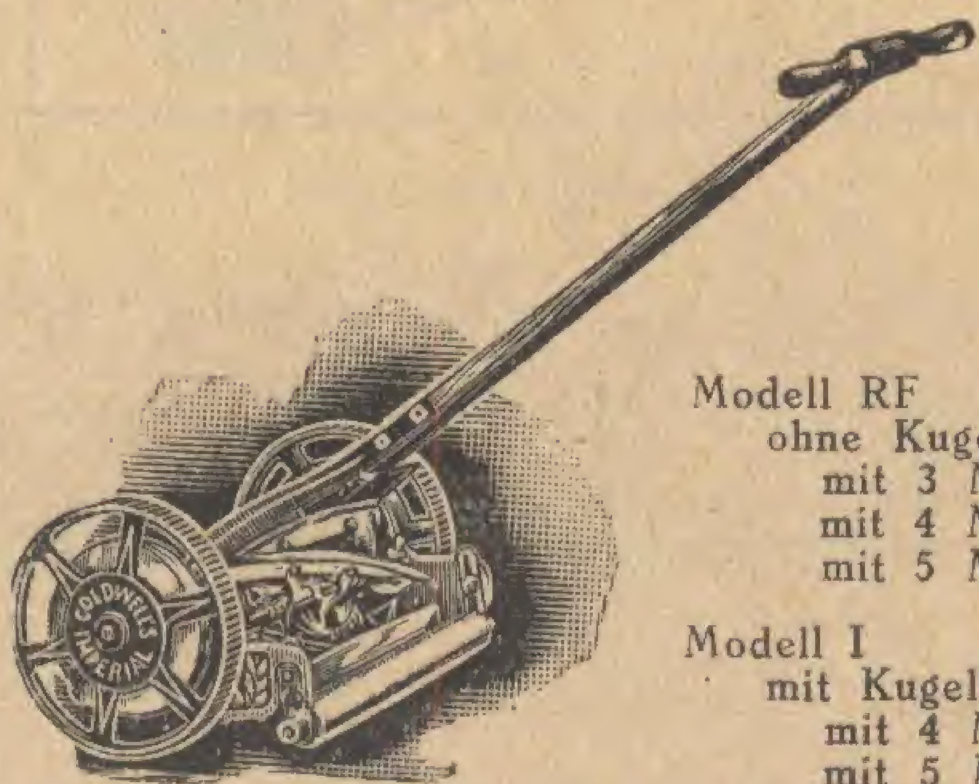
MH* **„Senior"-Sämaschine, Modell H**
Sät in laufender Reihe, sowie auch in Abständen von 10, 15½, 21½, 31½ und 63 cm jede Samenart . . . . 60,— M.
Dazu passend:
Spezial-Pflugschar für nassen Boden . . . . 3,30 M.
Spezial-Pflugschar für Hülsenfrüchte . . . . 3,30 M.

MS* **Sämaschine „Sembdners Patent" mit beweglichem Griff.**
Mit der Säwelle „A" können alle kleinsamigen Gemüsesamen und größeren Blumensamen, sowie die verschiedensten Forstsamenarten gesät werden. Mit der Säwelle „B" die allerfeinsten Gemüsesamen, wie Majoran, Mohn und kleinster Blumensamen, sowie gröbste Samen, wie Rüben, Erbsen usw.
Preis der kleinen Sämaschine mit beweglichem Griff, Gewicht etwa 900 g . . . . 10,— M.
Säwelle „B" extra . . . . 2,20 M.

104* **Handpflug „Wassis".** Vorteil des Handpfluges: Während das Hacken und Häufeln auf die Dauer recht ermüdet, besonders auch den Rücken anstrengt, arbeitet man mit dem Handpflug spielend leicht. Durch den Handpflug, der den Boden hebt, wird derselbe viel besser und nachhaltiger durchlüftet, krümelig und wasserhaltender gemacht als mit der Handhacke.

Größe	1	2	3	4	1 Paar Häufler
	1.80	2.60	2.30	4.35	1,10 M.

Rasen-Mähmaschinen.



	Schnittbreite 8"	10"	12"	14"
Modell RF ohne Kugellager				
mit 3 Messern	32,—	34,—	36,—	39,— M.
mit 4 Messern	33,—	36,—	37,—	40,— M.
mit 5 Messern	34,—	37,—	38,—	41,— M.
Modell I mit Kugellager				
mit 4 Messern	—	—	—	58,— M.
mit 5 Messern	—	—	—	60,— M.
Modell RF mit sich selbstnachstellenden Kugellagern				
mit 4 Messern	—	43,—	44,—	48,— M.
mit 5 Messern	—	44,—	46,—	48,— M.
Modell „Marathon" mit Kugellager, Hochleistungsmaschine, besonders dauerhaft, mit 4 Messern	—	—	—	75,— M.
mit 5 Messern	—	—	—	77,— M.

Grasfangkörbe für Rasen-Mähmaschinen.

	Schnittbreite 8"	10"	12"	14"
aus Tuch mit verzinktem Blechboden	14,—	14,—	15,—	15,— M.
aus Drahtgeflecht	14,50	14,50	16,—	17,— M.

Düngemittel.

Preise unverbindlich, da veränderlich.

	50 Kilo	25 Kilo	5 Kilo
Kainit	2.40	1.20	—.30
Kali 42%	7.50	3.75	—.80
Thomasmehl 16%	7.50	3.80	—.80
Superphosphat 18%	6.50	3.25	—.65
Aetzkalk	3.50	1.75	— 40
Ammoniak	18.—	9.—	2 —
„ **-Superphosphat**	13.—	6.50	1.50
Blutmehl	30.—	15.—	3.30
Kalistickstoff 19%	18.—	9.—	2.—
Hornmehl, gedämpft	26.—	13.—	2.80
Hornspäne, mittlere	26.—	13.—	3.50
„ **feine**	26 —	13.—	3.50
Knochenmehl	11.—	5.50	1.30
Kohlens. Kalk	2.—	1.—	—.25
Chlorkalium 53%	13.—	6.50	1.50
Schwefels. Ammoniak	18.—	9.—	2.—

Torfmull . . . . der Ballen 7,50 M.



das beste natürliche Düngemittel.

Blumen- und Pflanzendünger „Erdsalz".

enthält alle zum Gedeihen von Blumen und Pflanzen unerläßlichen Bestandteile in richtigem Mischungsverhältnis, **wirkt überraschend schnell und zuverlässig. Unentbehrlich für jeden Gartenbesitzer, Blumen- und Pflanzenliebhaber. Nur echt mit Schutzmarke. Gebrauchsanweisung auf jed. Packung.**

Kleine Packung	—,10 M.
Große Packung	—,15 M.
½ Pfund	—,25 M.
1 Pfund	—,50 M.

Hecken-Schneidemaschine „Kleines Wunder"



Die Heckenschneidemaschine „Kleines Wunder" ist ein in hohem Grade zeitsparendes Gerät, das mit ein wenig Uebung in der Bedienung eine voll zufriedenstellende Arbeit ausführt. Die Maschine erfüllt alle an sie gestellten Anforderungen in jeder Weise und verdient Verbreitung, wo sich große Hecken-Areale befinden, die ein oder mehrere Male im Jahr geschnitten werden müssen. Die Maschine wird in drei verschiedenen Größen hergestellt, und zwar mit ca. 75 cm, 100 cm und 150 cm Schnittfläche. Die einzelnen Größen wiegen zwischen 8 und 12 kg. Die Maschine ist seit einigen Jahren im Gebrauch, hat sich sehr gut bewährt und wird, wo sie gekauft wurde, allgemein gelobt.

Vorteile der Maschine:

Sie schneidet sowohl beim Seiten- als auch beim Wipfelschnitt 5 bis 10 mal so schnell wie die Heckenschere. Sie schneidet alle Arten Hecken: Dornen, Liguster, Hainbuchen, Taxus, Buchsbaum usw. Sie schneidet Hecken in allen Formen: vierkantig, dachartig, runde usw., bis zu 4 m hohe Hecken an der Seite, ohne daß es irgendwelcher Unterlagen dazu bedarf. Die Maschine ist gut konstruiert, stark gebaut und leistet vorzügliche Arbeit.

Ausführliche Prospekte stehen jederzeit zur Verfügung.

Größe I	75 cm	120,— M.
Größe II	100 cm	140,— M.
Größe III	150 cm	160,— M.



Harnstoff-Kali-Phosphor BASF

ist ein **leichtlöslicher Volldünger** mit etwa **28% Stickstoff,** und zwar in Form von Harnstoff-, Ammoniak- und Salpeterstickstoff, **14% Phosphorsäure,** in Form von Ammonphosphat und **14% Kali** in Form von Kalisalpeter.

Er enthält keinerlei Nebenbestandteile, die das Pflanzenwachstum beeinträchtigen oder den Zustand des Bodens ungünstig beeinflussen.

Harnstoff-Kali-Phosphor BASF eignet sich besonders für die Düngung von Gartengewächsen, wie Blumen, Blütenstauden, Beerensträucher und Gemüse, sowie für die Düngung von Rasenflächen, Topfpflanzen u. a. Versuche bestätigen seine Vorzüge. Er erhöht bei sachgemäßer Anwendung nicht nur die Ernte wesentlich, sondern verbessert auch deren Güte. **Harnstoff-Kali-Phosphor BASF** beschleunigt ferner das Wachstum und trägt dazu bei, daß die Gartenerzeugnisse früher marktfähig werden. Blütengröße, Blütenfülle und Farbenpracht werden bei allen Blumen (Rosen, Astern, Levkojen, Chrysanthemen u. a.) günstig beeinflußt.

Die Preise betragen für die ½-kg-Dose 1,20 M., für die 5-kg-Dose 7,— M., für den 25-kg-Spezialsack 19,— M.

Diverse Knollen und Blumenzwiebeln.

Zum Versand gelangen nur gesunde, blühbare Knollen und Zwiebeln erster Größe.

Dahlien.

Dahlien-Neuheiten.

Carl Hartwig, weiß, in gelb und karmin übergehend	Stück 1,50 M.
Ehre, dunkelgelb	„ 1,75 M.
Eitelkeit	„ 1,25 M,
Goldrose, karminrosa, innen goldgelb verlaufend	„ 2,50 M.
Grete Neumann, leuchtend rot	„ —,75 M.
Herzblatt, gelb, Spitzen orangefarben	„ 1,— M.
Küsse mich, ziegelrot mit weißen Spitzen	„ 2,— M.
Mondscheinprinzessin, leuchtend schwefelgelb	„ 2,— M.
Schwiglewski's Freude, kanariengelb, rot eingesäumt	„ 1,— M.
Weltruf, glutrot	„ 1,25 M.

Bewährte neue und ältere Edeldahlien.

E = Edel-Kaktusdahlien, S = Seerosendahlien, H = Hybriddahlien.

		10 Stck. M.	1 Stck. M.
Amun Ra, kupfrigbraun auf gelbem Grunde	H.	13.—	1.50
Andreas Hofer, rosa auf lichtem Grunde	E.	7.50	—.80
Aureola, bernsteinfarben	H.	5.50	—.60
Blaustern, dunkellila mit weißen Spitzen	E.	7.50	—.80
Carmen, dunkelrot	H.	5.50	—.60
Daga, mattgelb	H.	18.—	2.—
Delice, frischrosa	H.	5.50	—.60
Demut, lachsrosa	S.	5.50	—.60
Dichtertraum, malmaisonrosa	H.	9.—	1.—
Dream, lachsfarben	H.	7.50	—.80
Early Beauty, dunkelrosa	H.	11.—	1.25
Edelweiß, elfenbeinweiß	E.	5.50	—.60
Ehrliche Arbeit, indischrot mit gelber Mitte	H.	9.—	1.—
Faschingsfee, gelb mit weißen Spitzen	H.	5.50	60.—
Fürstin von Donnersmarck, zartrosa	E.	5 50	60.—
Germania, zartweiß	H.	7.50	80.—
Götterstrahl, lachsrosa	E.	13.50	1.50
Gustel v. Blasewitz, rosa und violett	H.	5.50	—.60
Heideprinzeß, reinweiß	E.	5.50	—.60
Heimat, zartlilarosa	E.	7.50	—.80
Herbstkönigin, gelb mit terrakotta	H.	5.50	—.60
Hohes Licht, lachsterrakotta	S.	18.—	2.—
Japanische Sonne, gelbgrundig, rot getuscht	H.	13.50	1.50
Kalif, scharlachrot	E.	7.50	—.80
Ludwig Ganghofer, feurigrot	H.	9.—	1.—
Marie Kapphan, centifolienrosa	H.	5.50	—.60
Meisterstück, fliederfarben	E.	9.—	1.—
Porthos, dunkelfliederlila	H.	5.50	—.60
Prinz Karneval, dunkelrot mit weiß	H.	7.50	—.80
Rapallo, mahagonirot mit gelbem Rand	H.	13.50	1.50
Salmonea, lachsfarben	H.	7.50	—.80
Schwarzwaldmädel, gelb mit rosa	E.	5 50	—.60
Weltbrand, tief orangescharlach	E.	5.50	—.60
Weltfrieden, reinweiß	E.	7.50	—.80
Wolfgang von Goethe, aprikosenfarben	E.	7.50	—.80

Pompon- oder Balldahlien.

	10 Stck. M.	1 Stck. M.
Chamoisröschen, chamois	7.50	1.—
Gräfin Anna Schwerin, zartrosa	5.50	—.60
Gretchen Heine, weiß mit kirschrosa Spitze	5.50	—.60
Herbstzeitlose, weiß mit lila Saum	7.50	—.80
Orangekönig, orangefarben	5.50	—.60
Pure Love, fliederfarben	5.50	—.60
Stolze von Berlin, rosa	5.50	—.60
Sunset, orange	5.50	—.60

Dahliensorten nach meiner Wahl . . . . 100 Stück 60,—, 10 Stück 7,— M.

Großblumige Knollen-Begonien.

	100 Stck. M.	10 Stck. M.
Einfache, riesenblumige Mischung	14.—	1.60
Einfache, riesenblumige Mischung in Farben sortiert (dunkelrot, rot, scharlach, rosa, weiß, gelb, orange)	15.—	1.80
Gefüllte riesenblumige Mischung	18.—	2.20
Gefüllte riesenblumige in allen Farben sortiert (rot, rosa, weiß, gelb, orange)	20.—	2.40
Crispa (gefranste), riesenblumige, in Mischung	16.—	2.—
Crispa (gefranste), riesenblumige, in Farben sortiert (uot, rosa, weiß, gelb, orange)	18.—	2.20

Gladiolen.

Gladiolus gandavensis.

Diese Klasse zeichnet sich durch große, weit geöffnete und edel geformte Blumen ganz besonders aus. Die Rispen sind ungemein lang und dicht besetzt mit den in jeder Hinsicht vollkommen und edel gebauten Blumen. Der Wuchs ist äußerst kräftig, die Stiele sind lang und fest.

	100 Stck. M.	10 Stck. M.
Amerika, zart, fleischfarben, leicht lila behaucht	15,—	1.80
Baron Hulot, prächtig samtig, dunkelblau	12.—	1.50
Electra, schön orangerot mit winzig weißen Flecken auf den Innenseiten der Blumenblätter	18.—	2.—
Faust, sammetartiges tiefes karmesin, mit lichteren Schattierungen auf den unteren Blumenblättern	16.—	1.80
Gelber Hammer, reingelb	16,—	1.80
Heinrich Kanzleiter, glänzend samtig, dunkelblutrot reine auffallende Färbung. Außerordentlich früh	—	6.—
Krieg, tief blutrot. Amaryllisartige Blüten von reich dunklem Scharlach, mit einem Anflug von weiß	12.—	1.50
Liebesfeuer, leuchtend scharlachrot, mittelfrüh, eine der wertvollsten feuerroten Gladiolensorten	25.—	2.70
L'Immaculee, eine prächtige Sorte mit reinweißen Blüten	18.—	2,—
Odin, lachsorangefarben, tieforangefarben mit dunklem Fleck auf den unteren Blumenblättern	12.—	1.50
Pink Beauty, rosa, rot gefleckt, langstielig	12.—	1.50
Prince of Wales, feines zartes Lachsrosa, sehr großblumig und frühblühend, herrliche Bindefarbe	12.—	1.50
Red Canna, blutrot, langstielig, spät	12.—	1.50
Schwaben, kanariengelb, gegen die Mitte bräunlich gefleckt	12.—	1.50
Weißer Riese, reinweiß, bringt auf hohem, schlankem, drahthartem Stengel eine riesige Rispe von großen, weitgeöffneten weißen Blüten	18.—	2.20
Gladiolus gandavensis, Mischung	12.—	1.50

Gladiolus Primulinus.

Kleinblumige Gladiolen, sehr geeignet zur Binderei und äußerst haltbar. Die Rispen sind nicht so gleichmäßig mit Blumen besetzt, wie bei den großblumigen Sorten, auch sind die Knollen etwas kleiner.

	100 Stck. M.	10 Stck. M.
Alt-Heidelberg, leuchtend dunkelschwefelgelb	18,—	2.—
Maidenblush, sehr schöne rosa Sorte, früh	10.—	1.40
Orange Brillant, leuchtend orange, früh	10.—	1.40
Souvenir, reingelb	10.—	1.40
Scarletta, leuchtend scharlach, mittelfrüh	10.—	1.40
Salmonea, lachsrot, früh	10.—	1.40
Gladiolus Primulinus, Mischung	8.—	1.—

Montbretien.

	100 Stck. M.	10 Stck. M.
Mischung	6.—	80.—

Ausführliche Sonderliste für Dahlien steht Interessenten auf Wunsch gratis zur Verfügung!

Saatmais, frühester der Frühen,

übertrifft den badischen Mais in Bezug auf Frühzeitigkeit und Sicherheit des Ertrages. Aussaatmenge pro Morgen 12 Pfund.
100 g —,10, 1 kg —,50, 1 Ztr. 22,— M.
Der Anbau der frühreifen Maissorten hat unzweifelhaft auch in Norddeutschland eine große Bedeutung. Abgesehen von den wertvollen Futtermengen, die der Mais bei Grünschnitt liefert, bringen die frühreifen Sorten auch einen reichen Ertrag an Körnern.
Kulturanweisung wird jeder Lieferung beigegeben.

Champignonbrut.

Champignonbrut in fester Form, lufttrockene, reichtragende prima Edelpilzbrut in festen Stücken. Bequemste Anwendungsweise, da lange Zeit haltbar und jederzeit wieder verwendbar . 100 Tafeln 28,—, 10 Tafeln 3,20 M.
Champignonbrut, lose . . . . 1 kg 2,80, Ztr. 120,— M.

Comfrey-Stecklinge Beinwell (Symphytum asperrimum).

Diese Futterpflanze wird in neuester Zeit hauptsächlich zur Schweinefütterung gekauft und zeichnet sich durch üppige, äußerst zeitige Vegetation aus. Sie ist für 15—20 Jahre ausdauernd und gibt schon von Anfang Mai ab große Mengen saftigen Futters. Nach Beigabe dieser Pflanze zum täglichen Futter wurde besseres Gedeihen stets beobachtet. Beste Pflanzzeit April bis Anfang Mai. Bedarf pro Morgen 16—20 000 Stück.
100 Stück 1,70, 1000 Stück 14,— M.

Rotschalige Helianthi (Riesen-Salsifis),

als Wintergemüse, Futterpflanze und Wildremise. Bedarf pro Morgen 4000 bis 5000 Saatknollen.
100 Stück 2,—, 1000 Stück 16,— M.

Nützliche Bücher.

„Das grüne Jahrhundert."

Ein Lehrer für die ernste Gegenwart — ein Wegweiser in eine glückliche Zukunft.
Das 233 Seiten starke Buch mit zahlreichen Abbildungen ist zum Preise von 1,— M. durch mich zu beziehen.

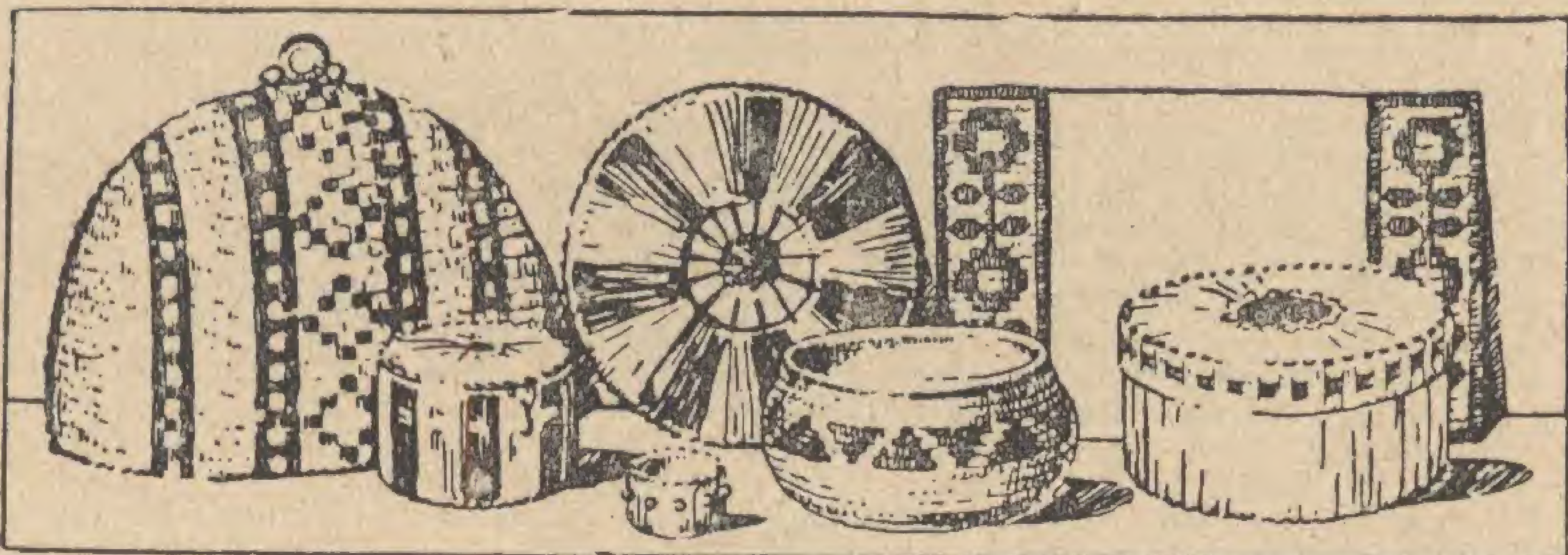
Saatbuch.

Anleitung zur Aussaat von Blumen-, Gemüse- und Gehölzarten für Gärtner und Gartenbesitzer von Johs. Schneider.
Sonderausgabe der Lehrmeisterbücherei, herausgegeben im Auftrage der Firma August Bitterhoff Sohn, Berlin O 34.
Es enthält in gedrängter Kürze klare und übersichtliche, für den Fachmann wie Laien gleich wertvolle Angaben über Samenbedarf, Keimprobe, Stratifizierung von Obst- und Gehölzsamen, Aussaatmethoden von Gemüse-, und Blumensamen, Saatschutz, Saat- und Verpflanzzeiten von Gemüsen und Blumen, Säemaschinen.
Preis —,70 M. Vorzugspreis bei gleichzeitiger Erteilung eines Samenauftrages —,40 M.

„Die Hausapotheke im Garten."

Wertvolle Winke zur Verwendung von im Garten wachsenden Pflanzen und Sträuchern in der häuslichen Heilpflege, nebst preisgekrönten Abbildungen und einem Anhang, betreffend Auswahl und Beschreibung der wichtigsten Gemüsesorten. Beifügung erfolgt auf Wunsch gratis!

Bast ist Mode.



Vorzügliche Anleitung zu Rohr-, Bast- und Binsen-Arbeiten.

Das Bastbuch kostet bei Einzelbezug —,50 M. bei Voreinsendung des Betrages, oder —,80 M. gegen Nachnahme; es enthält: Anleitung mit Bildern und Vorlagen zum Anfertigen entzückender Körbchen, Deckchen, Schälchen, reizender Kinderhüte, Bastschuhe, Teewärmer und sonstiger nützlicher Gebrauchsgegenstände aus unverwüstlichen, prächtig gefärbten Bastfäden (32 Farben.)

Nachrichtenblätter „Crescat".



Von meiner Firma in zwangloser Folge herausgegeben. Dieselben enthalten allerhand nützliche Winke über Gartenarbeiten und bewährte Neuheiten von Gemüse- und Blumensamen. Interessenten erhalten selbige auf Wunsch kostenlos zugestellt.

Die gefährlichsten Obstbaumschädlinge und ihre Bekämpfung.

Von Professor Dr. Karl Ludwigs.
Illustrierte Broschüre über Schädlingsbekämpfung und Pomonax-Baum- und Pflanzenspritzen. Bei Erteilung eines Auftrages auf Schädlingsbekämpfungsmittel oder Spritzen wird diese Broschüre gratis beigefügt, andernfalls können Interessenten dieselbe von mir zum Preise von —,30 M. beziehen.

Lehrmeister-Bücherei.

Praktische Anleitungen für den Obst-, Gemüse- und Gartenbau, sowie für Kleintier- und Geflügelzucht usw.
Von ersten Fachleuten gediegen bearbeitet, sind die zum Teil reich illustrierten Bändchen sowohl für den Anfänger als auch für den erfahrenen Landwirt ihrer absoluten Zuverlässigkeit wegen sehr zu empfehlen.
Man verlange Prospekt. Jede Nummer . . . . —,35 M.

„Der kleine Ratgeber für Gartenbesitzer."

Ein Leitfaden für Laien aus der Praxis für die Praxis . . . . —,15 M.

Kakteen-Zimmerkultur.

Illustriertes Handbuch der Kakteen-Kulturen im Zimmer.
1 Stück . . . . —,75 M.

Gartenbau-Abreißkalender.

Vorzüglich geeignet zu Geschenkzwecken. Jedes Blatt enthält tägliche Ratschläge für den Garten- und Obstbau, Bienenzucht, Kleintierhaltung usw. Die Rückwand ist künstlerisch in mehrfarbigem Druck ausgeführt. Preis per Stück . . . . . . —,70 M.



Gartenfreund-Kalender

Raffiabast.

Immer mehr kommen Bastarbeiten in Mode. In den Auslagen der Schaufenster von Kunstgewerbeläden und Handarbeitsgeschäften sehen wir die schönsten und begehrenswertesten Dinge, die besonders unserer Damenwelt oft so unentbehrlich zu sein scheinen. Hüte, Kappen, in allen Formen und Farben, Handtäschchen von den einfachsten bis zu den feinsten, die selbst dem verwöhntesten Geschmack genügen, praktische Markt- und Einkaufstaschen, bastgestickte Tischläufer, geflochtene Untersetzer für Glas und Porzellan, reizende Körbchen zur Aufbewahrung von Handarbeiten, Lampenschirme, Umhüllungen für Blumentöpfe, entzückende Bade- und Hausschuhe und vieles mehr, in allen Techniken und in den schönsten Farben.

In Bündeln von 100 g je Farbe das Bündel —,75 M., 10 Bündel 6,— M.

In Bündeln von 50 g je Farbe das Bündel —,40 M., 10 Bündel 3,— M.

Ia gebleichter Bast, 100 g —,70 M.

Ia Raffia-Rohbast, kg 3,60, 100 g —,60, 50 g —,35 M.

Preise für größere Menge auf Anfrage.

Farbenkarten werden einzeln gegen Voreinsendung von —,40 M., zusammen mit einer Bestellung für —,20 M. abgegeben.

Raffiabast gefärbt und präpariert erhältlich in folgenden Farbtönen: Indigo, mittelviolett, blauviolett, dunkelviolett, rotviolett, bordeauxrot, dunkelbraun, rotbraun, hellbraun, fleischfarben, rosa, dunkelrot, hellrot, hellorange, dunkelsaftgrün, smaragdgrün, dunkelchromgrün, blaßgrün, meergrün, hellblau, preußischblau, tiefschwarz, dunkelgrau, mittelgrau, perlgrau, gebleicht (weiß).

Topfampel „Semiramis"

Die nebenstehend abgebildete Ampel aus Fayence gestattet die Kultur von Ampelgewächsen im Zimmer ohne irgendwelche Tropfgefahr. Der untere Teil ist als Wasserbehälter so eingerichtet, daß er die Ampelpflanze dauernd mit Wasser versorgt.
Preis pro Stück 5,50 M.



Probesendungen von Kunstkeramiken u. -Fayencen.

Falls mir die Auswahl überlassen wird, stelle ich für 2,—, 3,—, 5,— und 10,— M. entzückende, besonders preiswerte und zu Geschenkzwecken an Blumenfreunde geeignete Probesendungen von Töpfen und Blumenbehältern zusammen, die ich bei Voreinsendung des Betrages oder Vorausbezahlung auf mein Postscheckkonto, Berlin 4952, mit einer Vergünstigung auf die Porto- und Verpackungskosten liefere.
Jeder solcher Probesendung wird ein 15 Seiten zählendes Heft mit ähnlichen, nach Künstlerentwürfen hergestellten schematischen Wiedergaben der Kunstkeramiken unberechnet beigefügt. Diese Hefte sind auch zum Preise von —,30 M. von mir zu beziehen. Bei Erteilung eines Auftrages auf Kunstkeramiken wird der Preis für das Musterheft voll zurückvergütet.



Abbildung aus meinen Versuchsfeld-Kulturen.

Im Vordergrund einige Kästen mit Gurken, Kürbis, Tomaten. Oben in der Mitte Stangenbohnen, links davon Runkeln, anschließend Erbsenquartiere. Im Hintergrund Freilandproben von verschiedenen anderen Gemüsearten.

Auszug aus Presseberichten über meine Versuchsfeld-Einrichtungen.

„Je nach Bedürfnis wird das Versuchsfeld in verschiedene Abschnitte zerlegt. Befindet es sich jahraus, jahrein an derselben Stelle, so ist es notwendig, der Fruchtfolge genügend Rechnung zu tragen. Gemüsearten, die frisch gedüngten Boden bevorzugen (alle Kohlarten, Tomaten, Gurken, Sellerie, Pastinaken, Kohlrüben, Bohnen usw.) sind auf mit Stalldünger frisch angereicherten Stücken, die in zweiter Tracht folgenden (alle Radiesarten, Rettich, Karotten, Möhren, Petersilien, Erbsen, Spinat, Zwiebeln, Porree, Wasserrüben usw.) auf die in älterer Dungkraft stehenden Stücke unterzubringen.

Da eine Anzahl Sämereien in warme Kästen gesät werden (Karotten, Kohlrabi, Radies, Gurken, Tomaten usw.) und viele Blumensamen, um unabhängig von Witterungseinflüssen eine frühzeitige Entwicklung und Beurteilung zu ermöglichen, ist die Anlage einer entsprechenden Anzahl von Mistbeeten notwendig. Die Aussaat der meisten anderen Gemüsesorten erfolgt direkt an Ort und Stelle oder aufs Saatbeet ins freie Land.

Niedrige, halbhohe und hohe Erbsensorten werden ausschließlich an Drahtzäune gelegt, an denen sich die Pflanzen emporranken können. Es gibt wohl keine bessere Methode, um Aufgang, Blüte, Pflückreife, Totreife, Ansatz, Ertrag, Höhe, Laub- und Schotenfarbe zu erkennen und ist deshalb auf allen Versuchsfeldern ziemlich einheitlich in Anwendung.

Die genaue Kontrolle der einzelnen Sorten vollzieht sich auf Grund eines fortlaufenden Nummern-Systems. Jede Aussaatprobe wird ins Versuchsfeldbuch unter der betreffenden Aussaatnummer eingetragen und muß die Abstammung erkennen lassen.

Besonders vom züchterischen Standpunkt ist das Versuchsfeld bedeutungsvoll. Wie manches Mal erscheint da mitten im Bestand eine Pflanze, die das ideale Abbild ihrer Stammsorte ist, ein perfektes, typisches, vollständig sortenreines Gewächs, das schleunigst ausgezeichnet, notfalls eingetopft und isoliert wird, um darauf den jahrelangen, mühevollen Weg von der Elite-Mutterpflanze bis zur fertigen Handelsware anzutreten. Aber nicht nur die Erhaltung und Veredelung von bestehenden Sorten resultiert oft aus dem Versuchsfeld, sondern auch neue Sorten können entstehen. Wächst da z. B. eine wunderschöne, volltragende Erbse am Spalier, die nur den Fehler hat, daß sie zu hoch ist. Schnell ein paar scharfe Schnitte in den noch grünen Blütenkelch, die Kastration ist ausgeführt, die Narbe wird sorgfältig eingehüllt, und nach einigen Tagen wird die Befruchtung mit Pollen einer geeignet erscheinenden Pflanze ausgeführt. Wenn die Kreuzung gelingt, verschwindet die Nachkommenschaft aus dem Versuchsfeld in den Zuchtgarten und kehrt erst nach Jahren geläutert und von Aufspaltungen rein zum neuen Wettbewerb unter ihre Artgenossen zurück."

Aus vorstehenden Ausführungen ist deutlich ersichtlich, in welch umfangreichem Maße in meinen Versuchsfeldkulturen für die Erhaltung guter Sorteneigenschaften der offerierten Samen und für die Verbesserung derselben gearbeitet wird.

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis.

Allgemeine Inhaltsübersicht.

Neuheit: Lachsfarbene Polyantha-Rose „Salmonide".

Diese hervorragende Neuheit hat alle die guten Eigenschaften der nebenstehend beschriebenen Polyantha-Rose und bringt als absolute Neuerscheinung die reinste, schönste Lachsfarbe der Polyanthaklasse. Sie wird, da diese Farbe ja bei allen Blumen und auch bei den Rosen, zu den gesuchtesten zählt, bald die Freude jedes Liebhabers sein.

Starke blühbare Pflanzen zur Frühjahrspflanzung . . M. 2,50 p. Stück.

Wohlriechende Polyantha-Rose „Violetta".

Das hauptsächlichste Merkmal dieser prächtigen Neuheit ist das dunkle Blauviolett der Blüte, daß der von allen Rosenzüchtern in der Zucht angestrebten blauen Farbe bisher am nächsten gekommen ist. Der angenehme Wohlgeruch zeichnet sie außerdem vor allen anderen Polyantha-Rosen aus. Für den Ziergarten des Liebhabers ist diese Neuheit infolge des Reichtums an reizenden dichtgefüllten Röschen, die die Pflanze bedecken und das immer neue Hervortreiben von Blütenknospen eine ideale Sorte.

Starke blühbare Pflanzen zur Frühjahrslieferung . . . M. 3,— p. Stück

Druck: Alexander Huning, Berlin SW 68

Dahlia variabilis, „Stella".

Einfach blühende „Stern"-Cactusdahlie, wunderschöne Neuzüchtung von eigenartiger Form und feinstem Bau. Blüht bei frühzeitiger Zimmeraussaat in Schalen oder im Mistbeet und Auspflanzung im Mai bis Juni noch im selben Jahr.

Dr. Karl W . . ., K . . . . brücke, schreibt:

„Du magst es nicht glauben, und wenn ich sie zeigte, gab's immer ein Kopfschütteln, sobald ich erzählte. Am 3. März habe ich sie ausgepflanzt in gute, mit Hornmehl vermischte Erde, und im August gab's die ersten Blüten. Und was für Blüten: Willst Du Farbenwunder erleben, säe Dir Dahlien als Sommerblumen, weiße, gelbe, rote Sterne leuchten Dir. Und mehr noch, Farbenzusammenstellungen, die Dich vor tausend Rätsel stellen; rote Blütenblätter sind weiß getupft oder gerandet, gelbe sind rot am Grunde, orangefarbene sind braun geädert. Wunder über Wunder."

1 Port. —,60, 10 Port. 5,— M.

Chrysanthemum Leucanthemum maximum „Stella".

Mit dieser Neuheit ist es endlich gelungen, nach jahrelangen Bemühungen eine Marguerite von besonderer Art zu züchten. Man war stets bestrebt, möglichst große Blumen zu ziehen, erreichte aber das Ziel nur unter Beibehaltung einer verhältnismäßig großen gelben Mittelscheibe. Durch langjährige gewissenhafte Zuchtwahl ist nun eine Blume zustandegekommen, die mit ihrem herrlichen weißen Strahlenkranz eine sehr kleine Mittelscheibe umrahmt und somit alle anderen Margueritensorten weit in den Schatten stellt. Die Neuheit „Stella" blüht in den Monaten Juni-Juli und liefert mit ihren langen, kräftigen Stielen ein wertvolles Schnitt- und Bindematerial.

1 Port. —,50, 10 Port. 4,50 M.

1.



2.

1. Remontant-Aster, kanariengelb. 2. Dahlia variabilis „Stella".



Chrysanthemum Leucanthemum maximum „Stella".

Remontant-Aster, kanariengelb.

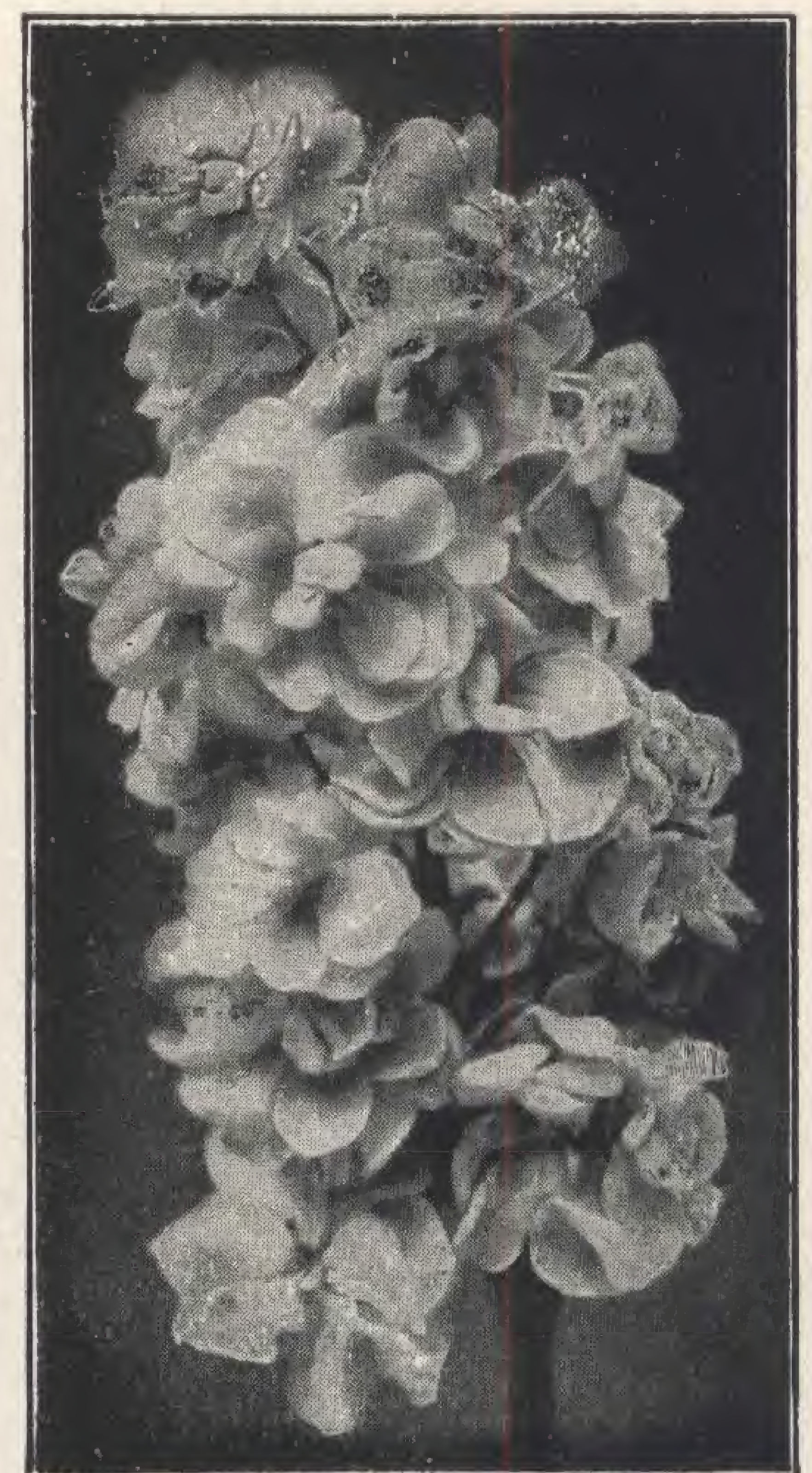
Ein Findling, völlig treu aus Samen fallend, ist diese Aster etwas besonders Wertvolles, sowohl im Bau der Pflanze als auch in der Blume und deren Farbe und Aussehen. Jede Blume ist hochgewölbt, so daß sie einem durchgeschnittenen Balle ähnelt. Als eine röhrenblütige Aster von feinem, dichtem Bau wirkt die Blume ganz eigenartig. Sie eignet sich, da die einzelnen Blumen von langen, steifen Stielen getragen werden, als vorzügliches Schnitt- und Bindematerial und hat eine allgemeine Bewunderung hervorgerufen. Besonders wertvoll ist diese Neuheit noch durch ihre reiche Blüte und Widerstandsfähigkeit, da sie trotz Schneidens unaufhörlich neue Blumen bildet, bis zum Eintritt starker Nachtfröste.

1 Port. —,50, 10 g 10,— M.

Excelsior-Levkoje „Silberlila".

Das wertvolle Sortiment der Excelsior-Levkojen, bis jetzt erst in wenig Farbentönen vertreten, erhält durch diese Neuzüchtung eine wertvolle Bereicherung. Die Excelsior-Levkojen sind viel zu wenig bekannt trotz ihrer hervorragenden Eigenschaften. Sie blühen am Frühesten von allen Levkojen, sind einstielig und liefern deshalb auf kräftigen Stielen riesige, lange, stark aufgebaute Blumen und sind als Schnitt- und Vasenblume von keiner anderen Levkoje zu übertreffen. Die silberlila Färbung dieser Neuheit ist von ganz aparter Schönheitswirkung, wie sie von keiner anderen Farbe im Levkojen-Sortiment erreicht wird.

Port. 1,10, 10 Port. 9,— M.



Excelsior-Levkoje „Silberlila".

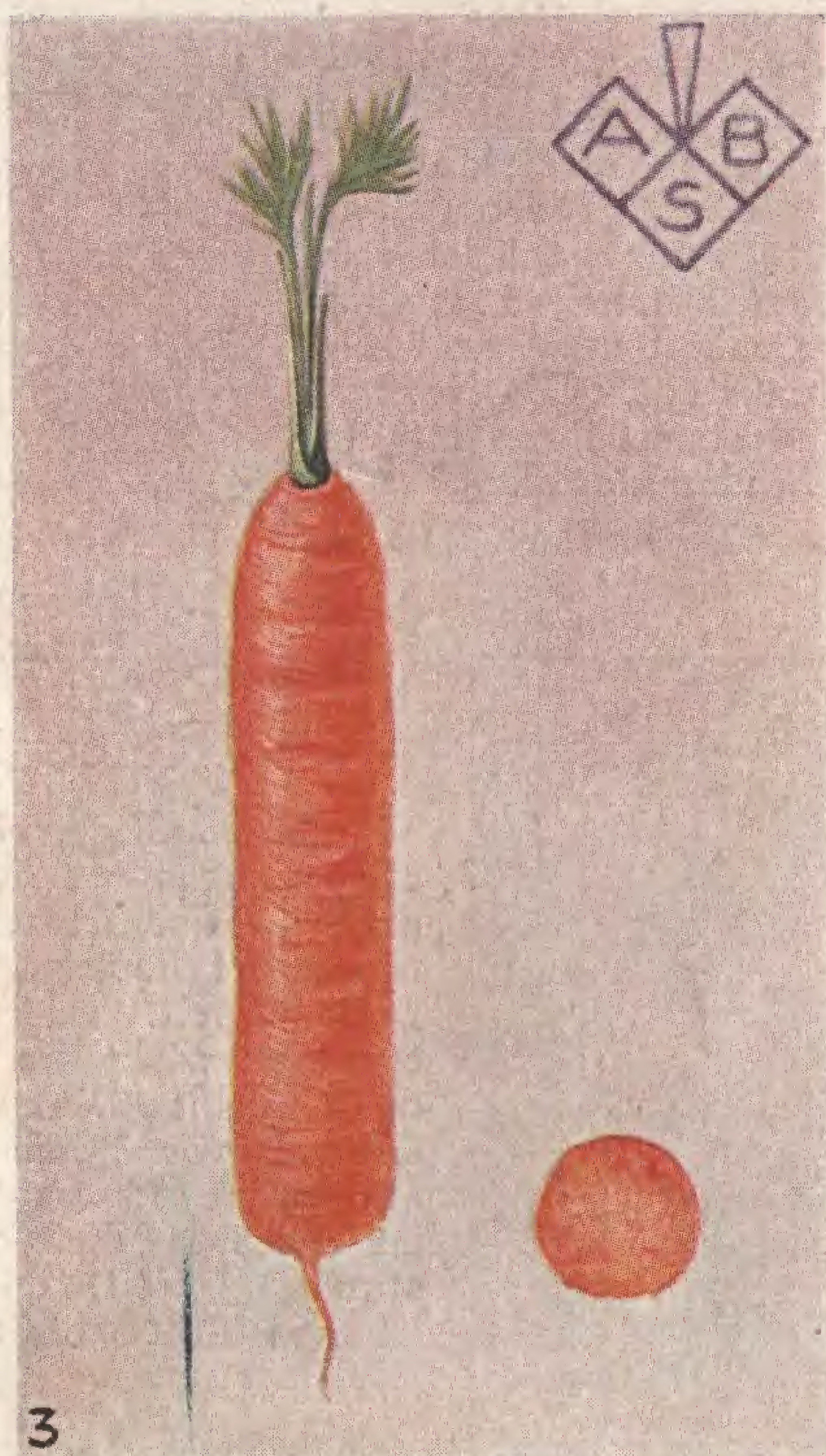
Beschreibung weiterer Blumensamen-Neuheiten siehe Seite 6, 7, 37, 50 und 57.



Japankrönchen
Das Feingemüse
(Beschreibung siehe Seite 32)



Radies
Bitterhoffs 20tägiges laubloses
(Beschreibung siehe Seite 27)



Möhren, Berliner Glas (Beschreibung siehe Seite 8)



Weißkohl, Frühester der Frühen (Beschreibung siehe Seite 8)

Druck: Alexander Huning, Berlin SW 68